B 21853 D

# Blatt 161

DM 2.00

## Stadtzeitung für München

vom 14. - 20.12.79

## Die Christl von der Post

Zur Zeit laufen Leute von der Post in Haidhausen rum mit offiziellen Fragebögen. Angeblich, um in den Haushalten nachzufragen, ob dort in der letzten Zeit unseriöse Zeitschriftenwerber aufgetaucht sind. Sie versuchen mit diesen Fragebögen in die Wohnungen zu kommen. VORSICHT Schwarzhörer und -Seher. Es könnte ja sein, daß die Post mit dieser Aktion was anderes im Sinn hat.

## Wohnungsnot = christlicher Profit?

Das Jugendheim für Mädchen, Herz-Jesu-Kloster, Buttermelcherstr. 10, kassiert für ein 20 qm Doppelzimmer DM 240.- pro Person.
Hausordnung: "Für Besuche steht ein Sprechzimmer zur Verfügung", ab 21.00 Uhr werden Telefonate nicht mehr auf dem Flur vermittelt, obwohl die Pforte bis 24.00 Uhr von den Nonnen besetz gehalten wird. Ab 22.00 Uhr kein Einlaß mehr, erst über 18 gibt's einmal die Woche den Haustürschlüssel. Rauchen und Kaffeekochen kochen auf dem Zimmer ist verboten. Also Leute, verlaßt fluchtartig die Kirche und päppelt sie nicht noch mit der monaltichen Kirchensteuer auf.

Der Kirchenaustritt muß persönlich mit Personalausweis beim zuständigen Standesamt bzw. Amtsgericht gemacht werden.

• • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

— Frauen laßt euren Schoß nicht zur Mördergrube werden!
— Wer mich schützt, den wähle ich ins Parlament!

Dies waren Slogans unter anderem bei einer Demo am 10.11. in Mainz von kirchlicher Seite. Von kirchlicher Seite — sind es Vertreter, sind es verschnittene Schwänze, sind es gräuliche Zeiträuber? Ich weiß es nicht genau.
Ich versuche mir vorzustellen wie meine Möse als Mördergrube wohl aussieht. Da geht mir was ab. Und wenn ich mir vorstelle, daß ein Kind in meinem Bauch zu quatschen anfängt und sagt, schütze mich, dann wähle ich dich ins Parlament. Darauf verzichte ich und so ein Monstrum würde ich sofort abtreiben.
Also was sind das für Leute mit solchen Sprüchen! Ich sehe nicht, was die noch sehen. Dabei spiele ich so gern: Ich sehe was, was du nicht siehst.

2

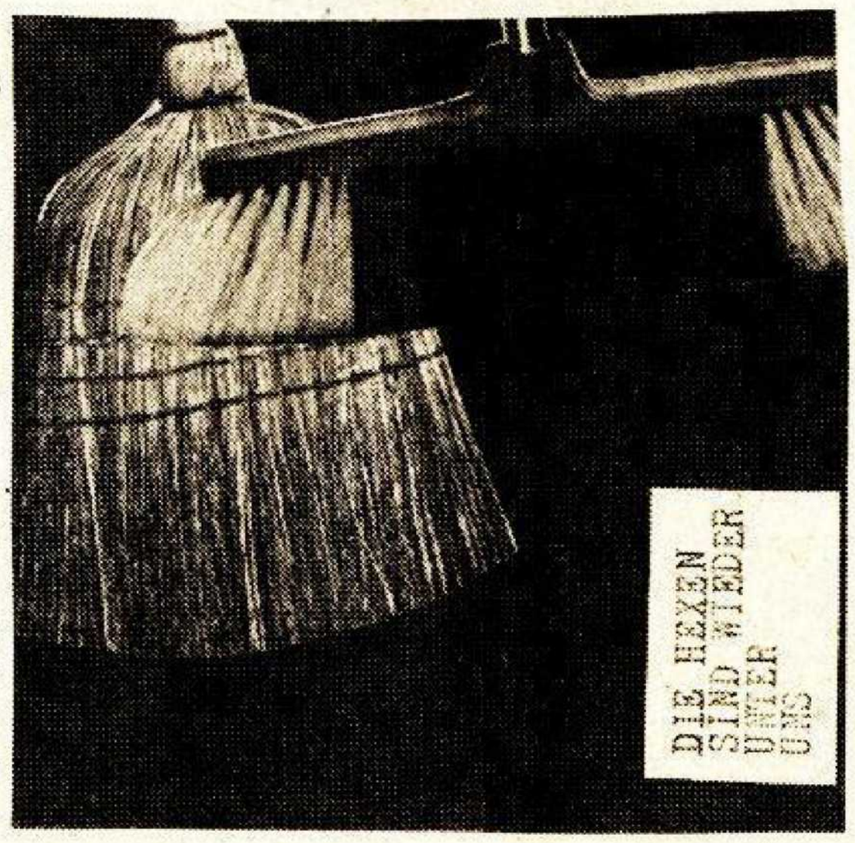
## The Hanged Man

**Auslegung nach dem feminist Tarot:**

**UMBRUCH – AUFBRUCH**

**Eine von außen auferlegte Ruhepause, Unterbrechung der täglichen Routine. Dem Hanged Man ist vorügergehend die Macht genommen; er soll sich öffnen, nicht immer an Verantwortung und Sicherheiten denken, er soll in sich hineinhören, Gefühle, Subjektivität und Grenzüberschreitungen zulassen. Eine Ruhepause, um neue Werte und Horizonte zu entdecken.**
**Aus dieser Perspektive sehen die Dinge ganz anders aus!**

**Diese neue Erfahrung ist nicht schmerzhaft, im Gegenteil, der Hanged Man scheint sie gern zu akzeptieren.**
**Sein Gesichtsausdruck ist gelöst, fast entrückt, entzückt.....**
**Jetzt brauchen keine Entscheidungen getroffen zu werden.**
**Eine Zeit zum Verharren.**
**Eine Zeit zum Überlegen.**
**Eine Zeit der Neubestimmung.**
**The Hanged Man symbolisiert das bewußte Aufgeben von etwas, etwas muß sterben, um etwas Neuem Platz zu machen. Die Karte beschreibt die Auflösung des männlichen Prinzips und das Aufleben und Ausbreiten des weiblichen Prinzips.**
**DIESE KARTE DRÜCKT STÄRKE AUS.**

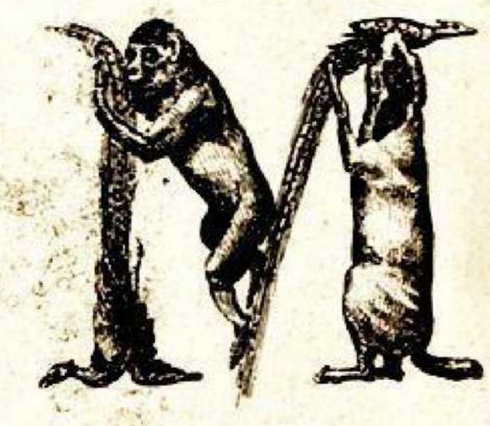



## Das Milbertshofener Stadtteilzentrum bietet an:

Am Freitag, den 14.12.
Feed Beck, eine branheiße Band von Dieter Beck
Los geht's um 21.00 Uhr und kosten tut's DM 2.99

-ohne Gewähr-

am Montag, den 17.12.
erholen sich die 'Straßenjungs' von ihrem Schwabinger Bräu-Auftritt.
Am Donnerstag, den 20.12.
Disco mit Bea und Marissa.



## Keine tote Maus in der Bohnendose

Die "tote Maus" in der Bohnendose war eine Wurzel. Das hat das Kreisverwaltungsreferat der Stadt zu einer Veröffentlichung der Abendzeitung festgestellt. Der in einer Dose "Feine junge Bohnen" vorgefundene Fremdkörper den eine Verbraucherin für eine tote Maus gehalten hatte, entpuppte sich nach eingehender Untersuchung durch die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Abteilung Pflanzenschutz als ein Stück Wurzel einer nicht näher bestimmbaren Pflanze.
Wegen der abweichenden Beschaffenheit beurteilte die Untersuchungsbehörde das Erzeugnis allerdings "als zum Verzehr nicht geeignet".
Die Verantwortung für diese Beanstandung trägt der Importeur. Es wird deshalb ermittelt, ob dem Einführer dieser französischen Konserve eine Verletzung der Sorgfaltspflicht nachzuweisen ist.

## ACHTUNG ! ACHTUNG !

**Das nächste Blatt (Nr. 162) erscheint wieder unter 'normaler' Besetzung und zwar schon nach EINER WOCHE, am Mittwoch, den 19. 12.'79, als eine Dreiwochennummer. ! .**
**Die Kontaktanzeigen, die absichtlich nicht in diesem Heft sind, kommen in der nächsten Nummer.**

## Aktuelles aus dem städtischen Leben

•Die Adventszeit!
Auch in den städtischen Büchereien. Jeden Tag ab 3. Dezember 16.00 Uhr wartet ein riesengroßer Adventskalender - ich möchte einen Adventskalender so groß wie das Patentamt - mit 24 (!) Paketen auf einen glücklichen Gewinner.

An den vier verkaufsoffenen Samstagen vor Weihnachten betreuen Jugendliche des roten Kreuzes im Rathaus die Kinder einkaufswütiger Eltern. Das Jugendrotkreuz will dies als Alternative zum ausschließlichen Konsum vor Weihnachten verstanden wissen. Täglich ab 17.00 Uhr beginnt das musikalische Rahmenprogramm des Christkindlmarktes mit alpenländischen Gruppen. Geboten wird u.a. Jodl, sing, Maxl, spring.

•Paul Klee wird im Lenbachhaus ausgestellt, 100 Jahre wird er alt. Die Ausstellung zeigt wie der Künstler während seiner Münchner Zeit zu einem Graphiker und Maler europäischer Geltung heranreift. Steht in der Ankündigung. Da bin ich aber gespannt, sowas hat mir noch kein Bild erzählt. Die Ausstellung dauert vom 12. Dez. bis zum 2. März.

•Oberbürgermeister Kiesl
Er spricht zu Paul Klee
Er ehrte die städtischen Erfinder in den Ratstrinkstuben, diejenigen, welche unter Einsatz ihres persönlichen Geschicks an den Fortschritten in der Verwaltung arbeiten. Er prämierte sie auch.
Es ist entschlossen, den Konstenexplosionen im städtischen Bauwesen einen Riegel vorzuschieben.
Er hat noch viel mehr unternommen. Leider ist der entscheidende Zettel im Chaos verschwunden.

•Eine Tagung über unterirdische Verkehrsanlagen hat stattgefunden. Habe ich leider versäumt.....

•Der christliche Verein Junger Männer greift einen neuen Lebensstil im Sinne der Alternativbewegung. Anstatt der üblichen Pressemappen in Plastikhüllen tragen sie nun ihre Unterlagen in Jute-Taschen. Dies stellten sie auf ihrer Pressekonferenz unter Beweis.

•Die Gärtner der Stadt freuen sich über das milde Wetter. Inge, du auch?

•Im Eisstadion West, Oberwiesenfeld und Prinzregentenstadion werden Schüler kostenlos auf's Eis geführt: Eisschnellauf und Eishockey. Es braucht dazu: Grundkenntnisse im Schlittschuhlaufen, Einverständniserklärungen der Eltern; Formulare haben die Sportlehrer der Schulen. Schlittschuhe brauchts auch.

•Als ich heute, Sonntag, der Mond geht zur Neige, aus dem Haus in der Gewürzmühlstraße trat, traf ich den Leierkastenmann. Er drehte an seinem Leierkasten und pfiff. Vor einem Jahr schon sah ich seinen Kasten in einem Haus an der Romanstraße stehen. Nur seinen Kasten. Ich phantasierte mir einen Menschen dazu. Nun habe ich ihn gesehen, und seine Musik machte mich traurig und lustig zugleich, wie das bei Leierkastenmusik so ist.
Nach einer Umfrage unter den Frauen im Blatt, fiel auf, daß wir ins Blatt wehen, ohne auf die Absonderlichkeiten dieser Stadt zu achten. LIEBER LEIERKASTENMANN spiel doch mal am Produktionswochenende vor dem Blatt.

## BP-Gruppe vervierfacht Netto-Profit.

Die britische Ölgesellschaft British-Petroleum hat ihre Gewinne vervierfacht.

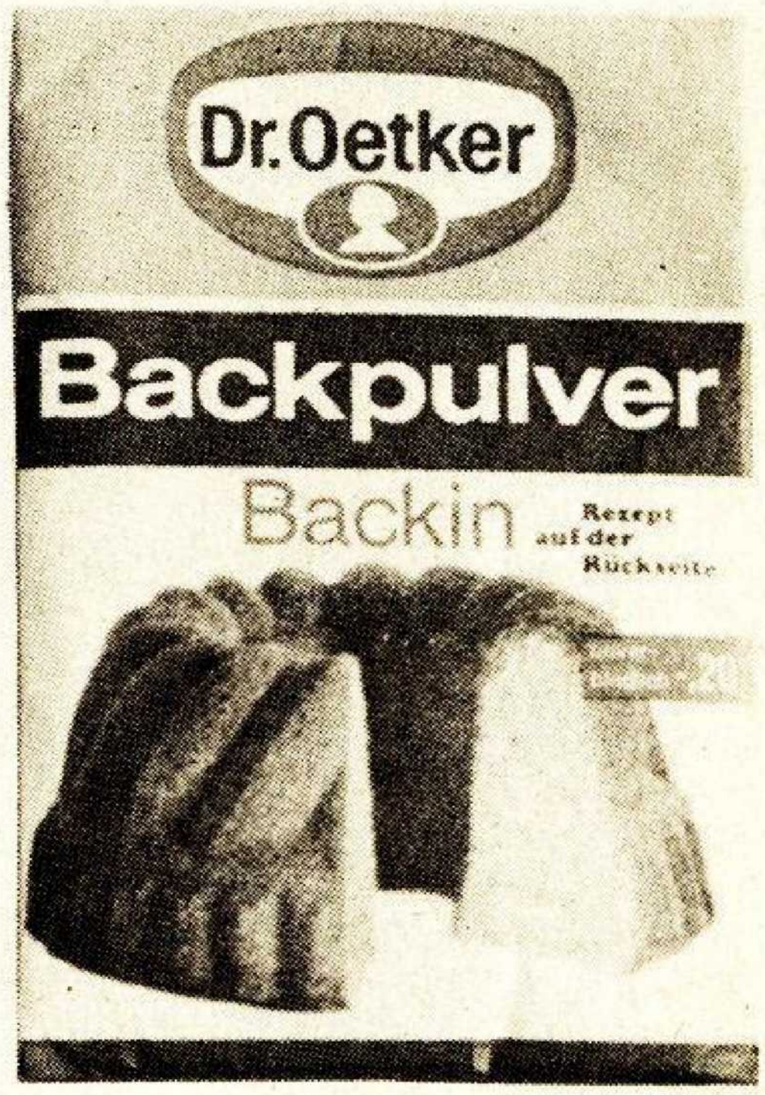
Der Konzern teilte am Donnerstag, den 29.11. in London mit, die Netto-Erträge der BP-Gruppe hätten in den ersten neun Monaten dieses Jahres 1,183 Milliarden Pfund (4,495 Milliarden Mark) betragen, nach 292 Millionen Pfund im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Profit im dritten Quartal ist von 85,6 Mio Pfund auf 561,7 Mio Pfund (2,14 Milliarden Mark) gestiegen, was einer Zunahme von rund 600 Prozent entspricht.

3

## Nie wieder fliegen!

Amerikanische Fluggesellschaften schicken ihre Flugzeuge mit dem absoluten Minimum an Treibstoff auf die Reise, um zusätzlichen Kraftstoffverbrauch für das Mitführen von Treibstoffreserven zu vermeiden. Das führte jetzt dazu, daß ein Jumbo-Jet der "Pan Am" mit 227 Passagieren an Bord, der wegen schlechten Wetters auf einen anderen Flughafen ausweichen mußte, buchstäblich mit dem letzten Tropfen landete; zwei der vier Triebwerke setzten auf der Landebahn wegen Spritmangel aus.

**Das Blatt enthüllt das Neueste aus dem Oetker- Prozess:**




## AKW-Demo an der blauen Donau

Am Samstag, den 15.12. findet in Passau eine Demo gegen das geplante AKW in Peinting statt. Treffpunkt ist um 12.00 Uhr im Passauer Scharfrichterhaus (Gaststätte). Wir wollen weniger eine Spruchband-Demo als vielmehr ein Gauklerfest mit jonglieren, Akrobatik und Musik. Der freischaffende Rest der Oppodeldok's wird ein AKW-Stück zum Besten geben.

## SCHROEDER

diesmal ohne Roadshow, aber mit Uli Hundt und Straßenjungs. Die knallharten Rock'n Roller aus Bankfurt am 12.12. im Schwabinger Bräu um 20. h.

# MIT MACHETE UND HELM AUF DIE STRASSE?

Als ich in Südfrankreich mit meiner fünfjährigen Tochter unterwegs war, hat uns mal ein Autofahrer mitgenommen, der uns ins einsame Gebüsch fuhr und mich unvermittelt überfiel. Er donnerte mir mit einem Stein auf den Kopf. Kurz bevor er mich mit einem riesigen Stein ganz erschlug, brachte ihn das Geschrei meiner Tochter und mein Gejammer um meine Tochter wieder zu sich. Er wurde wieder etwas menschlicher und konnte mir auch seine sexuelle Not schildern. Bevor noch diese grauenhafte Szene zwischen diesem Kerl, mir und meiner Tochter zu einem wie auch immer Ende kam, kam uns jemand zu Hilfe. Wir waren gerettet.
Nach diesem Horrorerlebnis gingen mir immer wieder in meinen schlaflosen Nächten die gleichen Fragen durch den Kopf. Was für einen Sinn hat es zur Polizei zu gehen mit so einer Geschichte? Gibt es nicht genügend Schilderungen, wo Polizisten selbst sich als die brutalsten Schläger aufgeführt haben, die für Anzeigen von Frauen selbst nur ein hämisches Grinsen zustande bringen? Richter, die eher die Vergewaltiger als die Vergewaltigten in Schutz nehmen?
Gibt es irgendetwas für uns Frauen, das uns befähigt, die Mauer der männlichen Gewalttätigkeit zu durchbrechen, sodaß wir nicht mehr als ohnmächtige Opfer, jammernd und klagend vor ihr zusammensinken müssen?
Kann es für uns eine Kraft geben, die uns auch nachts um drei mit erhobenem Kopf und sicherem Schritt durch dunkle einsame Straßen gehen läßt?
Was für eine Funktion habe ich als Opfer? Was für eine Herausforderung stelle ich dar als Frau, die sich Freiheit nimmt, wie sie für Männer selbstverständlich ist?
Weil ich durch Grübeln über diese Fragen zu keinen Entschlüssen und Entscheidungen für mich kam, habe ich mir einmal ein paar Freundinnen eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu hören, ihren Gedanken dazu und auch um herauszufinden, ob ich nicht schon durch mein Katastrophenerlebnis in Südfrankreich an einer paranoiden Angst vor Männern und deren möglicher Gewalttätigkeit litt. Alle Freundinnen, stellte sich heraus beim Gespräch, hatten schon ihre Erfahrung gemacht mit der Gewalttätigkeit und dem Sex-Frust von Männern. Und jede kannte noch genügend solcher Geschichten von anderen Frauen, belästigt, bedroht, angemacht, vergewaltigt, geschlagen, auf Reisen, auf der Straße, in der Kneipe und auch zu Hause.

K: Ich war mit einer Freundin in Italien – wir sind dort knapp einer Massenvergewaltigung entgangen.
A: Beim Trampen – ich hatte eine ununterbrochene Serie von Wichsern, ich bin in jedes Auto gestiegen und da hatte ich die...
M: Ja, das hatte ich auch – sofort die Hosen auf – also schlimm und da sitzt' nebendran und weißt nicht, sollst hingucken – sollst weggucken!

M: In Spanien, beim Trampen: die waren zu zweit vorne und plötzlich kam einer nach hinten zu uns – wir beide saßen hinten dann hat der uns so festgehalten und hat angefangen uns auszuziehen. Der war dermaßen stark, daß wir also wirklich zu zweit körperlich nichts machen konnten.
K: Geile Männer sind immer stark!
M: Und dann hat er also der Lilo gleich eine – zack – runtergehauen. Der wurde sofort richtig brutal, ich hab da richtig Angst gekriegt. Ich hab halt gesagt – du laß uns die Tür aufmachen und rausspringen! Das war also sehr kurvig da, sone Küstenstraße, und da sind wir halt raus und bis der da hat wenden können, warn wir natürlich im Gebüsch drin. Da kamen die noch mit riesen Suchscheinwerfern und haben das ganze Gelände abgesucht.
S: Da war eine ganz irre Geschichte in Berlin auf so nem Parkplatz, nachts um drei Uhr. Da hat mich eben einer angegriffen, überfallen! Dann hat es da auch son Gerangel gegeben und ich hab das dann geschafft, wenigstens von dem Parkplatz noch so ein bißchen wegzukommen in sone Straße rein, und dann kam ein Taxi und mir sind dann auch sofort alle Geschichten eingefallen von so Taxifahrern, die dann irgendwie nicht halten. Ich hab gewunken und da hat der wirklich gehalten. Da war ich schon total faszieniert und glücklich. Der Typ hatte mich aber irgendwie so an den Haaren, daß ich meinen Kopf gar nicht richtig halten und mit dem Fahrer sprechen konnte...
„Ich mach das nicht mehr mitt!"
K: Ich hab einfach Angst davor, ich fühl mich auch dermaßen eingeschränkt. Wenn ich auf der Straße bin und – ich weiß nicht was – vorhabe, habe ich immer das Gefühl: ich muß fit sein, ich muß wach sein. Ich geh nicht in die Kneipe, wenn ich nicht genau weiß, was ich da zu tun hab – Zeitung lesen oder mich mit jemandem treffen oder auch mit „auf jemanden warten" auch was ganz klares zu tun hab. Ich fühl mich wirklich eingeengt und gezwungen und ich kann mich da auch wirklich schwer irgendwie fallenlassen – einfach mal nur so sein. Du kannst da einfach nicht nur mal so gucken, du mußt immer total wach sein, absolut wach, sonst läuft das nicht!
A: Schlimm, wenn du dann nur so negativ wach bist – voller Mißtrauen...
U: Das ist wirklich lästig!
K: Ja, damals in Italien, das hat mich irrsinnig angestrengt. Ich hab dann auch nach kurzer Zeit Kopfschmerzen gekriegt und mir hat alles wehgetan und ich konnte nicht schlafen. Wenn du immer schauen mußt, wie weit du dich auf jemanden einlassen kannst – daß tendenziell immer was passieren kann – daß du immer bereit sein mußt...
A: Ich habe mir da eines Tages deswegen vorgenommen – weil mir das auch zu blöd geworden ist, daß ich da ewig mit soner Angst sitze, daß ich nur mit den Leuten fahre, die mir angenehm sind. Bei allen anderen sag ich nein! Also, ich bin mir ganz sicher, daß ich Leute einschätzen kann, wenn sie mir sympathisch sind, daß das dann auch so bleibt, daß da nichts blödes passiert. Dann gibts welche, die mir von Anfang an unsympathisch sind und dann bin ich unsicher be solchen, wo ich überhaupt garnicht weiß, was ich von denen halten soll, und da hab ich auch Angst, da ist auch schon oft was blödes gewesen. Und dann hab ich an der Straße gestanden und habe gedacht: naja, vielleicht wartst du jetzt fünf Stunden oder zehn, man weiß ja nicht, aber beim Trampen nimmt man sich eben Zeit – und dann haben irgendwelche ganz junge Typen angehalten, wo das ganz okay war und die anderen haben schon gar nicht angehalten. Da hatt ich so ein Glück! Wenn so ein fieser Typ kam, da bin ich schon so dagestanden, daß der nicht angehalten hat.. Das ist ganz gut gegangen, das war mir wirklich eine Bestätigung, daß man das ganz gut so machen kann.

U: Ja, solche Sachen finde ich eben auch wichtig, daß man mal auf diese Scheißangst, die da immer so vorhanden ist, reagiert und mal was erfindet, daß das dann mal nicht mehr so ist.
K: Ich finds aber auch brutal, was du dir alles überlegen mußt. Was für Tricks!
M: Ja, also wirklich! Naja und dann wirds dunkel und dann stehst dann da und willst wenigstens noch in die nächste Stadt kommen! Also, ich bin schon mit meinem ganzen Gepäck aus dem fahrenden Auto raus und hab mich dann ins Garn gelegt. Ich hatte dann eine Nacht hinter mir, wo ich wirklich Todesängste hatte.
K: Für mich ist halt ganz klar, daß ich nicht ein durchsichtiges Hemd oder was, was durchsichtig sein könnte, also obwohls mir vielleicht viel zu heiß ist anziehe. Ich mach auch eine Auswahl bei den Autos. Es gibt so Autos, bei denen fahr ich nie mit, grundsätzlich nicht, die sind so überall vollgeklebt, die kennt ihr bestimmt.
Alle: Ja, ja, ha, ha!
S: Ja, ja, so mit Ralleystreifen.
K: Ich treffe jedenfalls eine Auswahl! Also, wo ich z.B. mitfahre sind biedere Familienväter. Die sind kein Problem – da schlaf ich.
A: Das find ich aber gerade das Blöde, daß diese Biedermänner sich als solche Wichser entpuppen.
M: Ja, das find ich auch, das ist mir schon oft passiert.
A: Die Biedermänner, die warn immer die blöden Typen und da hab ich mir gedacht, fahr ich nur noch mit Leuten, die ich halt richtig nett finde. Alles andere ist zu unischer.
K: Grusel! Uach! Ihh!
A: Ich hab mich jedesmal gefragt, warum eigentlich und was das für ne Bedeutung hat, daß ich da jetzt im Auto sitz, einfach nur sitze, und vor allem auf dem Rücksitz, wo sie mich noch nicht einmal sehen. Das war mir jedssmal so fremd, daß ich wie zugeschnürt die ganze Zeit gesessen bin und gewartet habe, was noch alles passiert.
M: Genau so ist es mir immer gegangen – ich hab auch nichts gesagt, ich hab auch nicht gesagt, also was machst du denn da? Hahahaha...
S: Stur gespielt...coole Bemerkung, hahaha!
M: ...oder übern Verkehr, Natur oder was jetzt grad für Autos dran sind...ja ganz normal unterhalten.
S: ...während der gewichst hat?
M: Ja, während der gewichst hat. Mir ist es auch mal passiert, daß einer mit mir dann auf den Parkplatz gefahren ist und ich noch nicht mal fähig war, mein Zeug rauszunehmen und zu sagen, daß ich jetzt verschwinde.
K: Und da hat der aufm Parkplatz zu wichsen angefangen?
M: Ja, der hat vorher schon – und aufm Parkplatz war dann alles erledigt. Da hat er seine Hosen wieder zugemacht und war wieder freundlich und nett und hat gesagt: „Also, dann bis Ulm!" Und da hat er mich dann entlassen und hat mir noch Geld fürn Kaffee in die Hand gedrückt.
K: Ich mach das nicht mehr mit!
Es ist verrückt, ich kenn keine Frau, die nicht solche Geschichten auf Lager hat – wirklich unzählig und ich weiß, daß auch, wenn das abends ist oder in der U-Bahn, daß das ein Haufen Leute mitkriegen, daß sich da auch nie jemand in irgendeiner Weise dazu verhält. Jeder denkt sich halt sein Teil – aber, daß jemand was sagt, das hab ich noch nie erlebt!
U: Ich hab da so einen Traum von einer Aura, von einer Machtausstrahlung, einer Unantastbarkeit, die man haben könnte, um solchen Situationen nicht mehr ausgeliefert zu sein...
K: Du hast natürlich längst nicht die Sicherheit...
U: Es kommt halt darauf an, ob man überhaupt eine Idee hat, wie man dazu kommen könnte. Also du hast vielleicht die Idee, daß du dich gut fühlen willst, und gesund und stark bist, aber da kommt ja noch ein bißchen mehr dazu.
A: Obwohl, wenn man sich darüber ein bißchen klarer wird, da kann man das schon auch genau so in die Hand nehmen.
S: Menschenkenntnis zum Beispiel gehört auch dahin. Mit vielen ganz verschiedenen Leuten reden! Das ist z.B. ein Grund auch, warum ich sowas mache, daß ich auch mit sehr verschiedenen Leuten rede, keine Gelegenheit ungenutzt lasse. Ich bin zwar nicht jemand der Leute anquatscht, aber wenn mich jemand anquatscht und das ist nicht einfach nur eindeutig, daß es um so ne blöde Anmache geht, dann laß ich mich auch immer auf ein Gespräch ein, auch um so rauszukriegen, was so dahintersteckt. Ich hab z.B. auch bei den Geschichten, die ich so erlebt habe, das immer so – hmmm – mit äh – also Intelligenz ist ein bißchen übertrieben, na also irgendwie halt mit dem Kopf dann hingekriegt, indem ich auch so ein bißchen geblöfft hab und was gesagt hab, was eigentlich nicht ganz stimmt.
A: Wenn ich irgendwie in ner Stadt bin und ne große Tasche hab oder einen Rucksack fühl ich mich immer sehr unsicher. Ich kann mich nicht gescheit bewegen, ich bin immer doppelt so dick wie die andern, erst wenn ich dann einen Platz für mei ne Sachen gefunden hab, fühl ich mich wohl. Ich meine halt nur diese Ausstrahlung der Sicherheit oder Unsicherheit.

Fortsetzung auf Seite 6

[redacted] Temperaturen [redacted] Abschender Wind aus Süd bis [redacted]

# Hat ein Polizist 14 Frauen überfallen und vergewaltigt?

## 42jähriger Beamter aus München unter schwerem Verdacht

Von Karlheinz Grass

**Münchens gefährlichster Sex-Gangster der letzten Jahre ist vermutlich ein Polizeibeamter. Die Kriminalbeamten der „Sitte" sind inzwischen sicher, den Polizeiobermeister Georg S. (42) in mindestens zwei Fällen eines Notzuchtverbrechens überführt zu haben.**

In zwölf weiteren Fällen hat sich der Verdacht erhärtet, daß der Schwabinger Polizist ebenfalls alleinwohnende Frauen überfallen und vergewaltigt hat. Der Polizeibeamte war Ende November in seiner Wohnung verhaftet worden (AZ berichtete).

Bei der Überprüfung der Notzuchtverbrechen in den letzten beiden Jahren stießen die Kripobeamten bisher auf vierzehn Sexualdelikte, für die Georg S. als Täter in Frage kommt.

**In diesen Fällen ging der bislang unbekannte Verbrecher immer auf die gleiche Weise vor: Er stieg nachts durch offene Fenster ein oder er öffnete Türen, die nicht abgeschlossen, sondern nur eingerastet waren. Dabei maskierte er sich mit einem Tuch oder Schal, um sein Gesicht zu verbergen.**

Diese Verbrechen wurden überwiegend im Münchner Norden verübt, wo der verheiratete Polizeibeamte wohnte — und seinen Dienst versah.

Der Optimismus der Ermittler, Georg S. überführen zu können, gründet sich u. a. auf sichergestellte Spuren und Sperma-Gutachten. Ein Polizeisprecher zur AZ: „Wir überprüfen den Fall mit allen verfügbaren Mitteln und Beamten. Der verhaftete Polizeibeamte selbst schweigt.

*da geh ich heut nacht*
*nach hause*
*es war schon ziemlich spät*
*da kommt so n typ*
*faßt mir zwischen die beine*
*und ich latsch ihm eine,*
*dachte der fall wär klar,*
*da prügelt mich dieses schwein*
*auf offener straße zusammen*
*als wär das legitim, hier*

*well, das war horror*
*aber es hat mich nicht umgebracht*
*ich ruf die polizei*
*um denen diese sau zu beschreiben*
*da grinsen die mich doch fast an*
*und verweigern die story aufzunehmen*
*da bin ich ausgeflippt*
*hysterisch geworden*
*und hab die so beschimpft*
*daß sie so grau wie ihre uniform wurden*
*und stellt euch vor*
*die hätten mich beinah verhaftet*
*da wußte ich*
*auf wessen seite die standen*
*da wußte ich*
*der typ der mirda zum zeitvertreib*
*die möse ausreißen wollte*
*war völlig legitim!*
*so listen:*
*if we dont change*
*they wont change*
*cause they have the right*
*so we have to fight*

A: Wenn ich irgendwie in ner Stadt bin und ne große Tasche hab oder nenRucksack fühl ich mich immer sehr unsicher. Ich kann mich nicht gescheit bewegen, ich bin immer doppelt so dick wie die anderen, erst wenn ich dann einen Platz für meine Sachen gefunden hab, fühl ich mich wohl. Ich meine, halt nur diese Ausstrahlung der Sicherheit oder Unsicherheit.
K: Bloß ist das auch keine Garantie, denn der Überfall in dem italienischen Dorf, da waren wir eigentlich unheimlich gut beieinander.
S: Also, sone Garantie ist es nicht, aber es hat schon irgendwie unheimlich viel damit zu tun.
U: Also, hier in der Gegend (ums Hofbräuhaus, Nachtbars usw.), die ja eigentlich prädenstiniert ist für die Anmache, ist mir eigentlich am allerwenigsten passiert. Natürlich verhalte ich mich der Gegend entsprechend, ich weiß, was ich bringen kann und was nicht. Ich bin halt hier zu Hause, und bewege mich dementsprechend. So betroffenen Grüppchen von Jugendlichen geh ich natürlich schon aus dem Weg. Das ist klar, also verhalt ich mich schon dementsprechend, daa geh ich halt auf die andere Strassenseite.
K: ja, ich bin mal mit der Toni durch die Müllerstraße gegangen am Abend. Da kamen auch so zwei Gestalten auf uns zu, die haben uns angelangt und die Toni gibt dem einen einen Tritt – also das war nichts Überleggtes, das war so ganz spontan – tritt dem voll in den Arsch! Die hat auch noch so harte Stiefel angehabt! Die Typen sind so erschrocken, die sind auf die andere Straßenseite gegangen und ne andere Frau, die hat noch abgewiegelt, die hat gesagt, ach laß die doch in Ruhe. Das war aber so überraschend dann auch für die Typen, daß die dann im ersten Moment wirklich gegangen sind.
A: Und bei mir war das so, daß sie mich dauernd zu irgendwas überreden wollten, dann aber nie etwas gemacht haben bis auf ein Mal – so drei Franzosen in Frankreich, die dann irgendwo in einen Seitenweg gefahren sind, da waren wir zu zweit sogar... Da hab ich denen halt eine geschmiert...
U: Vielleicht kannst du auch in Situationen, wo du so bedroht bist, die Spannungsfelder einfach umdrehen, indem du bei dem anderen ein Tabu berührst, wo du damit rechnen kannst, daß der andere darauf reagiert. Ich bin mal ne Straße runtergegangen und war so ganz erschüttert noch von dem, was ich gerade erlebt hatte. Jemand hatte sich am Bahnsteig vor die U-Bahn geschmissen. Da hat mich auch einer angequatscht und ich hab den wie eine Furie angeschrieen, weil ich so einen Haß sowieso in mir hatte. Der war wie der Blitz verschwunden. Oder der Kerl in Südfrankreich: ich glaube, dadurch, daß er an das Kind erinnert wurde, kam er wieder zu sich, gegen das Tabu KIND konnt er einfach seine Interessen nicht mehr mit solcher Gewalt verfolgen.
A: Naja, aber du kannst ja auch nicht immer wissen, was das gerade ist...
S: Mich hat mal in Hamburg einer verfolgt, der war so kaputt, ich glaube, daß der z.B. überhaupt keine Tabus mehr hatte.
A: Das Problem glaube ich liegt wirklich in so Situationen, wenn einer, wie du es erlebt hast, wirklich außer sich ist. Ja, und zu der Anmache von Männern: also da wirds mir erst schlimm, wenn sie versuchen, mich wirklich zu etwas zu zwingen. Aber zu so einem blöden Angeredet werden hab ich ein ganz indifferentes Verhältnis, weil ich hab da keine Lust, das zu dramatisieren. Also ich könnt da niemanden einen Tritt geben. Ich hab da gar keine Möglichkeit, das so ernst zu nehmen, obwohl das natürlich immer die Vorstufe ist zu diesem ganzen Verhältnis, was da Männer zu einem auf der Straße haben. Das kommt mir dann auch oft so stur vor, wenn man so kämpferisch wird, wegen einer lächerlichen Bemerkung, da kann man auch einen Witz draus machen und da ists plötzlich alles lustig und da kannst du plötzlich lachen mit denen. Du mußt dich einfach nur nicht verletzen lassen von sonem Quatsch.
K: Ja bei solchen Sachen, also, wenn mir lustig zu Mute ist, dann sag ich schon mal: „ja, komm mach mal" oder „zeig doch mal, was du für einer bist" oder ich versuch, den bloß zu stellen.
S: Da hab ich neulich hier in der Gegend, als ich mal nachts hierhergekommen bin, ein lustiges Erlebnis, da war auch so ne Männergruppe irgendwie ne Reisegruppe oder was, die sind so an mir vorbeigelaufen und haben sich umhedreht und ein paar haben mir hinterhergepfiffen und da hab ich mich umgedreht und hab ihnen auch ganz laut hinterhergepfiffen und da haben sie alle, die hatten solch Hüte auf und da haben sie alle ihre Hüte gezogen. Ich hab auch oft son ziemliches – Mitleid – will ich nicht sagen, ein ziemliches Mitgefühl, wo ich dann aber merke, das geht irgendwie nicht. Ich hab oft so, wie ich noch jünger war, mit irgendwelchen Gastarbeitern geredet, die was von mir wollten, das hat sich dann aber immer mehr eskaliert. Ich hab dann son bißchen mit denen geredet und sie gefragt, wo sie herkommen. Es war natürlich irgendwie total naiv. Ich find es halt auch so Scheiße, daß Leute in Städten überhaupt nicht miteinander reden. Irgendwie wär das ja ganz normal, wenn du irgendjemand triffst, daß du dann antwortest, das ist für mich irgendwie normal, aber ich merke halt, daß sich das nicht durchhalten läßt, oder wenn du versuchst es durchzuhalten, dann wird die Situation bloß immer verwickelter...

Almut, Molli, Karin, Uta + Susanne

# "Der kinderliebe Kiesl"

## oder eine ganz normale Amtshandlung

**26.11.1179, Kindergarten in der Herrnstraße (Nähe Isartorplatz): Kiesl war angesagt.**

Er wollte gerade hier einen Scheck für Verkehrserziehungskoffer, mit denen mehrere städtische Kindergärten bereichert werden sollten, übergeben. Also wurde noch schnell geputzt, zum Polieren reichte die Zeit nicht mehr. Die Kinder mußten auf Kommando Verkehrserziehung bekommen und ein Lied lernen. Viele von ihnen hatten an diesem Tag, wie jeden Montag, ein fersehreiches, unverarbeitetes Wochenende hinter sich. Kurz vor Kiesls Auftritt durften sie sich nach langem Stillhalten noch im geteerten Hof 'auslaufen', damit sie nachher brav und artig vorgeführt werden konnten.

Der große Moment: Die Kinder sitzen, die Photographen sind blitzbereit, und Kiesl kommt: „Mei, san des lauta nette Leut' hier!" Händeschütteln muß sein, selbst die Praktikanten und Praktikantinnen bekommen den stadtväterlichen Gruß. 2 - 3 - 4 und die Kinder singen ihr Lied vom Schupo an der Ecke, der sie auch einmal sein möchten.

Kiesl klatscht und hebt in greller Bliztlichtatmosphäre mehrere Kinder hoch: das Flugzeugspiel für die Zeitungen. Sehr gut wie ihn ein Junge, nachdem die Photos schon gemacht waren, immer noch drängte ihn hochzuheben.

Dann die Übergabe des Schecks: ein in Einigkeit lächelndes Herrentrio mit Kiesl und dem Scheck in der Mitte, ein paar Kinder davor postiert – Blitzlicht.

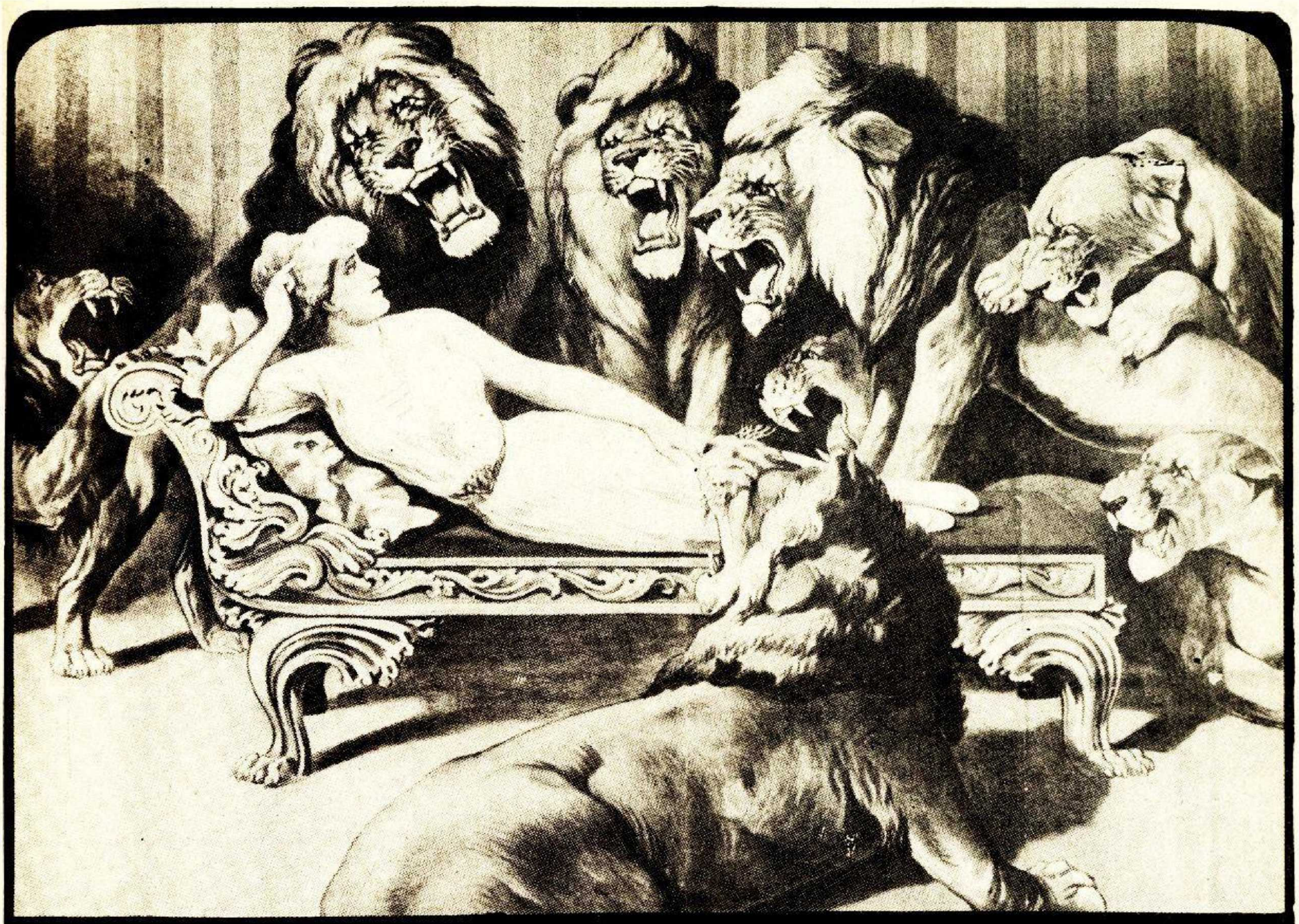
Das war so gestellt und furchtbar verlogen, gerade wenn einem/einer die wirkliche Situation mancher dieser Kinder bekannt ist. Aber dafür gibt es ja die Schweigepflicht.

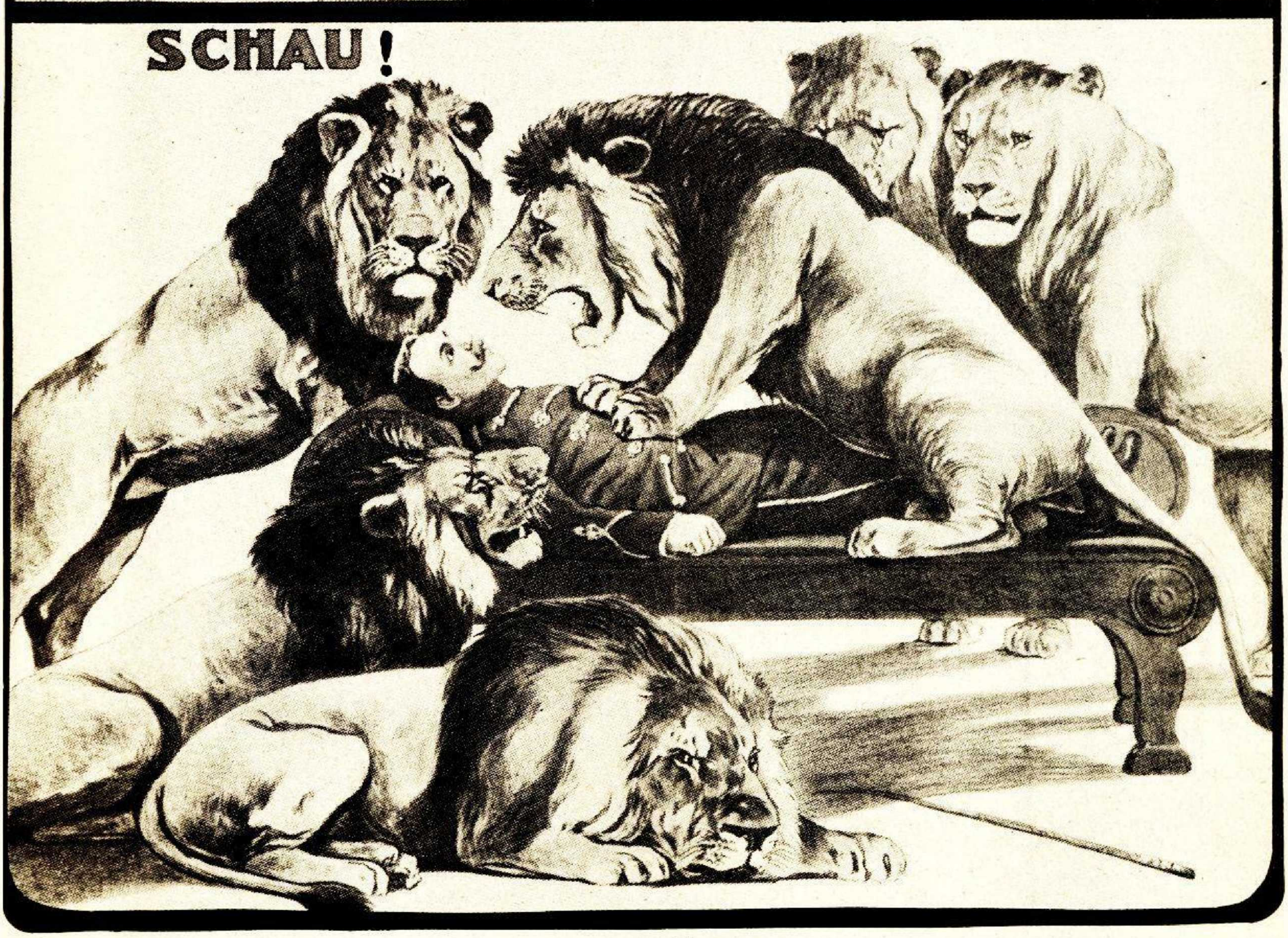
Kiesl geht, wie er den Kindern erklärte, wieder zur Arbeit. Das Zimmer, das extra für die Verkehrserziehung hergerichtet wurde, sah er höchstens durch die Glastüre.

Vor seinen Augen funktioniert in diesem Kindergarten alles bestens. Kein Wunder, wenn, soweit die Zeit reicht, vorbereitet wird. Für die Probleme gibt es doch die internen Besprechungen.

Es würde mich nicht überraschen, wenn demnächst von Kiesl zu hören wäre, daß er noch nie was von Problemen in Kindergärten gehört hätte. Er würde Recht haben!

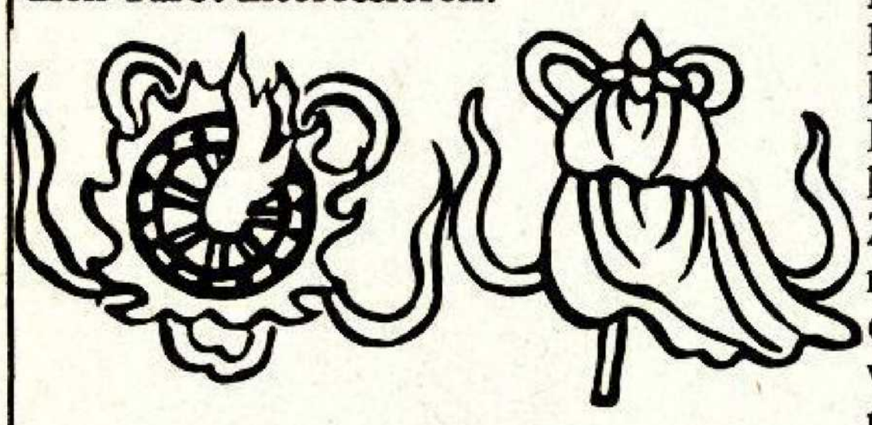
Manfred Schweglmann




SCHAU!

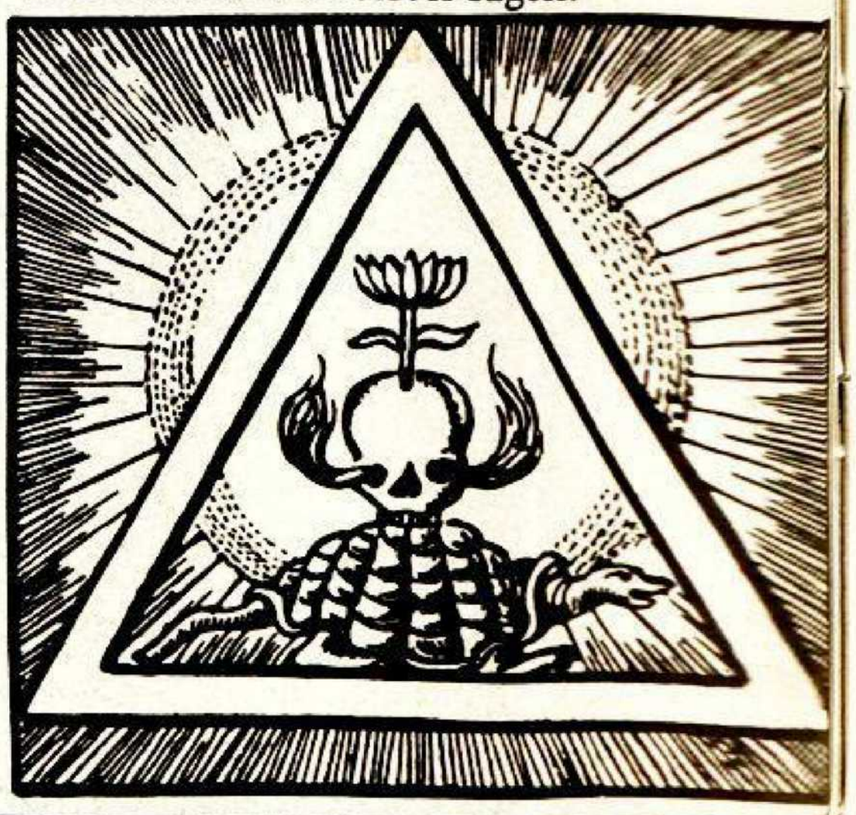
# TAROT

**Wenn ich mir gelegentlich die Karten lege, zu einer besonderen Frage, zu einem Problem oder einfach allgemein, werde ich schon das eine oder andere Mal gefragt, ob ich dnn daran glaube. An was, denke ich, daran, daß es Tarot gibt? Daß die Bilder mir etwas sagen? Daß ich aufgrund der Bilder über mich oder über ein Problem nachdenke? Daran, daß mich das Karten-Legen mehr aufrichtet in einer Schwierigkeit, als das Wehleidig-Sein?**
**Glaubst du daran, daß es für dich besser ist, Stärke zu suchen, als Schwäche auszuwalzen? Wie stehst du überhaupt zur Stärke und Schwäche? Zu Macht? Zu Bildern? Zu Träumen? Könntest du darauf verzichten, dich zu beklagen, dafür etwas zu tun, was dich trägt, wie Wellen, wenn du gelernt hast, Vertrauen ins Wasser zu haben? Dann könnte dich Tarot interessieren.**



Tarot ist ein altes Kartenspiel, das mit dem Tarock verwandt ist, es geht möglicherweise zurück auf eine alte ägyptische Kultur. Das Ur-Tarot soll im Museum von Alexandria aufbewahrt gewesen sein, ehe Alexander der Wahnwitzige (oder auch der ‚Große' genannt) das Museum in Brand gesteckt hat. Wahrscheinlich hat das Prinzip des Tarot-Kartenlegens durch mündliche Überlieferung überlebt, wie so vieles, vor allem in der Geschichte der Frauen.
Es gibt ziemlich viele verschiedene Tarot-Kartenspiele. Das beliebteste dürfte das Rider-Waite Spiel sein, das von Pamela Colman-Smith in mittelalterlich empfundenen Bildern gemalt wurde. Männer stehen mehr auf das Zigeuner-Tarot von Golowin, das mir persönlich zu trendy und auch zu männlich aufgesetzt ist. Tatsache ist, daß jedes Spiel nur ein Mittel zum Zweck ist, eine Eselsbrücke, ein Hilfsinstrument. Du legst dir die Karten und aus den Bildern erfährst du etwas. Was du daraus erfährst und wie du legst, liest du zunächst in Büchern, da stehen Arten zu legen drin und die jeweiligen Auslegungen der Karten. (nützlich: ‚Feminist Tarot' im Frauenbuchladen, ebenso: ‚Book of Light and Shadows' von Z. Budapest, die ein Hexentarot angibt, dann auch ‚Die Bilder des Tarot' und viele andere). Am besten ist, zum Lernen mehrere verschiedene Auslegungen zu lesen und dabei zu überlegen, welche für dich zutrifft, wo du dich am besten drin findest. Mit der Zeit lernst du, deinem Gefühl zu trauen; die eine Auslegung abzulehnen, eine andere zu suchen, die Farben, Symbole und Zahlen für dich zu entschlüsseln. Du lernst auch, aus deiner Erfahrung im Kartenlegen Hinweise auf zukünftige Ereignisse zu finden. Du kriegst ein ‚Gefühl' dafür, was eine Karte ist, was sie nicht ist, und du kriegst Gedanken dazu, was sie in der Zukunft andeutet. Laß dir nichts einreden: es gibt nicht die richtige Methode, die Wahrheit. Es gibt ehrliche und weniger ehrliche Auslegungen. Ich meine, du hast auch beim Tarot -selbst wenn du alleine legst- immer die Möglichkeit, dich selbst zu betrügen und Strömungen in dir nicht wahrhaben zu wollen. Das geht auch alles in Ordnung: du spielst herum, bis du eine Vertrautheit mit den Karten erreichst, und schließlich merkst du, daß es ein Zwiegespräch mit dir selbst wird, daß du Karte für Karte deine Ängste, deine Hoffnungen, deinen Haß, deine Glücksgefühle aufdeckst und mehr. Laß dir kein Tarot-Dogma aufschwätzen: du und deine Karten, das ist eine Einheit, du bestimmst. Du sagst, was du haben willst und was nicht. Und damit kommst du zur Stärke, bzw. zur Macht. Die Macht über deine Depressionen z.B. oder über deine Wehleidigkeit, über deinen Schmerz: du legst dir die Karten und sie erzählen dir etwas davon, daß du es selber in der Hand hast, wie deprimiert oder wie glücklich du bist. Sie erzählen dir etwas von der Berechtigung, glücklich zu sein, dich von aufgepfropften Ansprüchen zu befreien und wirklich da zu kämpfen, wo du ein Leiden aus deinem Leben werfen willst. Ich sehe das auch politisch: das Tarot kann dir mit der Zeit eine Zuversicht in dich und deine Fähigkeiten geben. Wenn du mit deinen Kräften spielen willst, fühlst du dich eben nicht so macht- und hilflos, als wenn du annimmst, du hast keine Kräfte.

Ich benutze die Worte Stärke, Kraft, Macht. Stärke und Kraft bedeuten für mich, die Entscheidungsfreiheit zu erkämpfen, ob man einen Leidenszustand brauchen kann oder nicht, ob man sich in Schmerz fallen lassen will, oder ob man's besser brauchen könnte, alle fünf Sinne beinander zu halten und sich in diesem Schmerz nicht nach zugeben. Macht ist ein Wort, auf das wir zeitweise allergisch sind/waren. Für mich bedeutet Macht: die Macht von außen abzuschütteln, meine Gedanken, meine Wünsche und meine Träume für legitim zu halten und sie durchzusetzen, ohne dabei anderen zu schaden. Also das alte Hexen-Prinzip: tu was du willst, und schade niemand. Tarot hat auch mit Hexen zu tun, Hexerei: der Umgang mit der eigenen Kraft, das Beieinanderhalten der fünf Sinne, das Gespür für dein Zentrum, deinen Bauch. Das Mitleben mit dem Rhytmus der Mond-Phasen. Finde dich im Dunkel deiner Person zurecht und laß dir nicht von anderen leuchten, was könnten sie dir schon sagen.



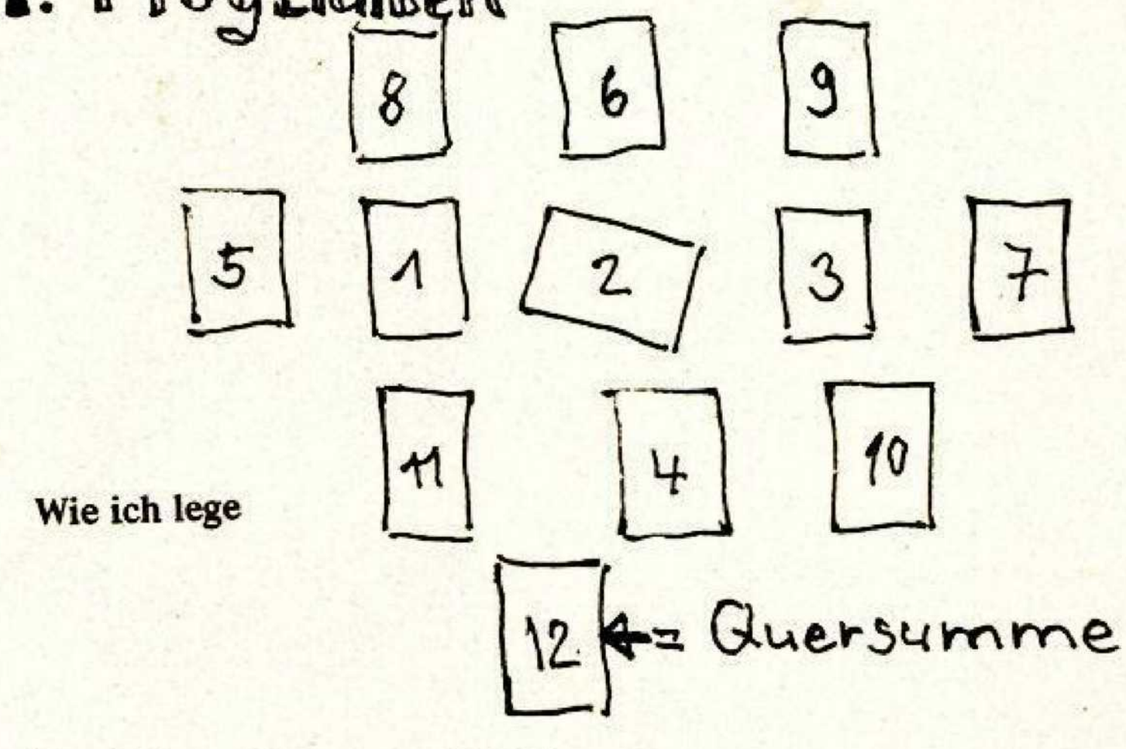
Und eines Tages wirst du dir die Karten legen nach einer Methode, die dir niemand gezeigt hat, du wirst alles ansehen und wirst eine einzige Botschaft darin sehen, ohne die Karten jede für sich auszudeuten, du wirst die Auslegungen auf den Kopf stellen, du wirst dir vielleicht deine eigenen Symbolkarten malen und auf Karton kleben. Du wirst dein eigenes Tarot entwickeln und damit in eine Tiefe gehen, die dem Ursprung des Tarot oder deinem Ursprung nahe kommt.
Bis dahin kann ich dir ein paar Einzelheiten aus meiner Tarot-Praxis geben, die dir vielleicht nützlich sind.

Eine andere Möglichkeit ist, Karten zu ziehen. Du mischt, denkst eine Zahl, zählst die Karten ab und legst die letzte auf: das ist die Antwort auf eine präzise Frage, du kannst dann weitergehen, eine neue Zahl, durchzählen, eine weitere Karte.

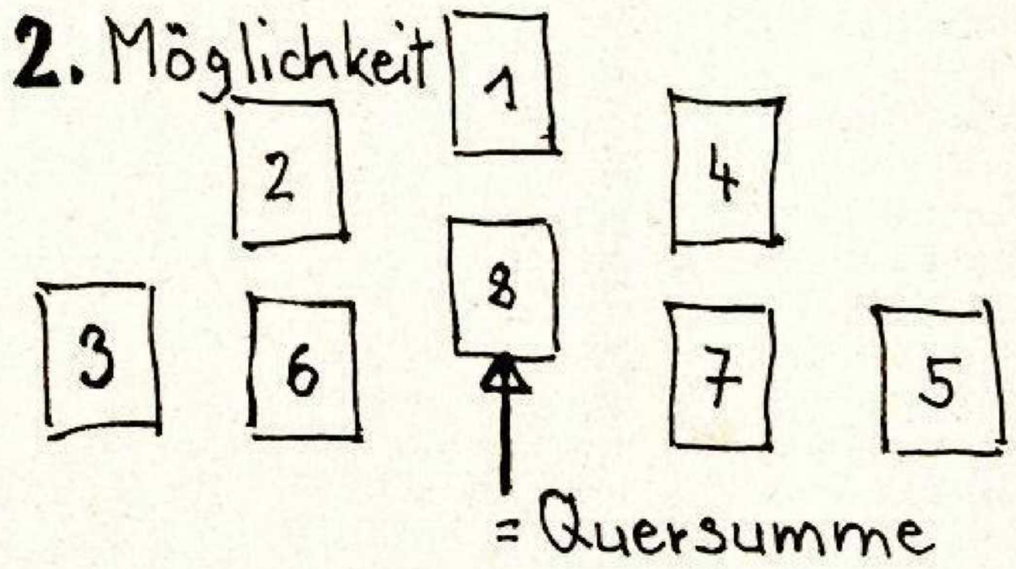
Die unterste Karte des Pakets lege ich bei jeder Methode an der Seite auf, weil das was vom Problem am weitesten entfernt ist, zugleich wieder am nächsten ist (vom Prinzip des Kreises ausgehend). Außerdem zähle ich bei jeder Legung alle Karten zusammen, ermittle die Quersumme (z.B. 76, 7+6=13, 1+3=4, also die Karte Nr. 4 aus den Bedeutungskarten - den Großen Arkana Karten, bei denen die Bedeutung unter dem Bild steht).

**Bedeutung der verschiedenen Legungen**

1.
1. Karte = Signifikator, Person der/s Fragenden. das Problem, um das es sich dreht.
2. Karte = kreuzende Karte, direkter Zusammenhang zur 1. Karte.
3. Karte = Gegensatz oder ~~Ergänzung~~ zu den beiden ersten Karten.




Wie ich lege




Die ersten drei Karten im Zentrum sind der Kern der Frage, des Problems, die drei Aspekte.
4. Karte = gegenwärtige Situation
5. Karte = unmittelbare Vergangenheitseinflüsse.
6. Karte = unmittelbare Zukunft
7. Karte = wahrscheinliche Zukunft
8. Karte = der innere Aspekt des Problems, dein innerer Aspekt zur Frage, das Innen-Gefühlsleben der fragenden Person.
9. Karte = Hoffnungen und Ängste, je nach dem.
10. Karte = Einflüsse aus deiner Umgebung.
11. Karte = X-Faktor, das heißt, eine Tatsache, auf die du aufmerksam gemacht wirst, die bereits oder bald eine wichtige Rolle in Bezug auf dein Problem spielen wird.

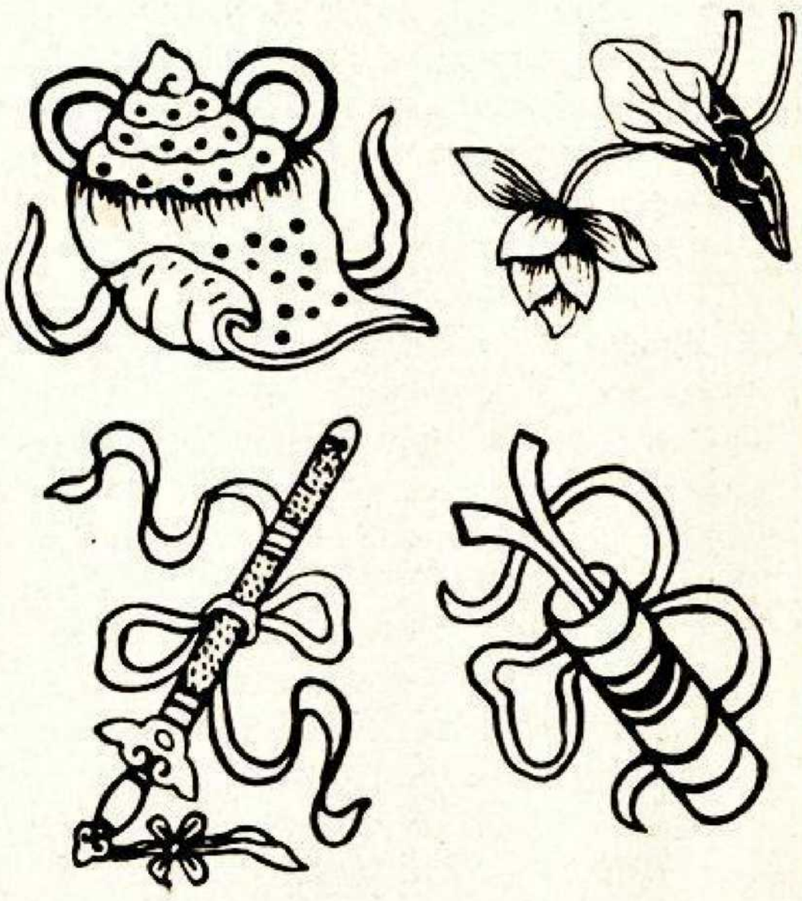
Die Quersummenkarte (aus den großen Arkankarten herauszusuchen) deutet eine Tendenz in Bezug auf die Frage an.

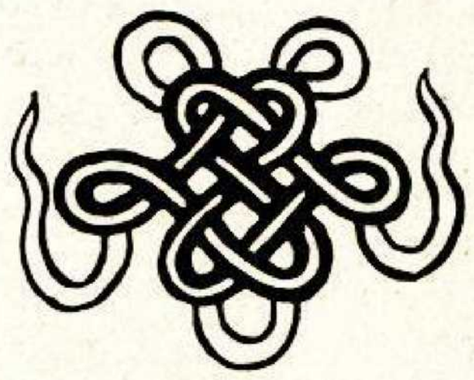
2.
1. Karte = Signifikator wie oben
2. Karte
3. Karte = Kraft und Gegenkraft aus der Tiefe (Vergangenheit)
4.
5. Karte = Kraft und Gegenkraft aus der Gegenwart aus deinem gegenwärtigen Leben
6. Karte = Zukunftsperspektive
7. Karte = X-Faktor wie oben

die mittlere, 8. Karte ist die Quersumme, auch wie oben.

Bei der ersten Legung sind die 1., die 8. und die 11. Karte für dich selbst die wichtigsten, das sind deine inneren Aspekte bzw. deine Wirkung nach außen, bzw. dein äußeres Auftreten. Du erfährst auch viel aus der Kontinuität von Vergangenheit, Kern der Frage und Zukunftsmöglichkeiten.
Bei der zweiten Legung ist der Vergleich zwischen Kraft und Gegenkraft aus der Tiefe und Kraft/Gegenkraft aus der Gegenwart interessant, also praktisch mit welchen Kräften und Hindernissen aus deiner Vergangenheit hast du's zu tun, und welche Kräfte und Gegenkräfte hast du dazu selbständig entwickelt, um das auszugleichen oder zu verstärken.
Ein Buch, das die Tarot-Ideen weiterentwikkelt, finde ich besonders gut: A new Women's Tarot. Von Billie Potts, erschienen bei Elf and Dragons Press, P.O.Box 609, Woodstock, N.Y. 12498, USA, zu bestellen auch im Frauenbuchladen in der Arcisstrasse.

**Luisa Francia**





## Hausmitteilung

Nachdem die AZ eine Umfrage gestartet hat zum Thema: Was machen Sie an einem fernsehfreien Abend? hat sich das Frauenredaktionskollektiv alternativ dazu folgende Frage ausgedacht: Was macht ihr, liebe Blattmänner an einem produktionsfreien Wochenende?

Mit Kamera und Mikrofon bewaffnet zogen wir los. Karlstraße: Nach mehrmaligem Klingeln öffent uns Norber K. Norbert K. behauptet sofort keine Zeit zu haben, wobei er sich seine nassen Hände an der Schürze abtrocknet. Trotzdem gelingt es uns, ihm in die dampfende Küche zu folgen. „Ihr seht, meine Damen, i bin ziemlich bschäftigt. Und merktes euch, primitiv muß zugehn", sagt er und greift sich den großen Holzkochlöffel, mit dem er die Kochwäsche stampfte. „Ihr habt's gut, ihr im Bladel. Susandal, du weißt ja gar net, was so a Haushalt Arbeit macht. Holzhackn, zsammkehrn, eikaffa, Badeofen für di stingadn Fraun oheizn, abspüln, kocha, Glump wegschmeißn. Und überhaupt im Klo schauts aus wie in Großlappen." Beeindruckt überlassen wir Norbert K. wieder seinem Schicksal.

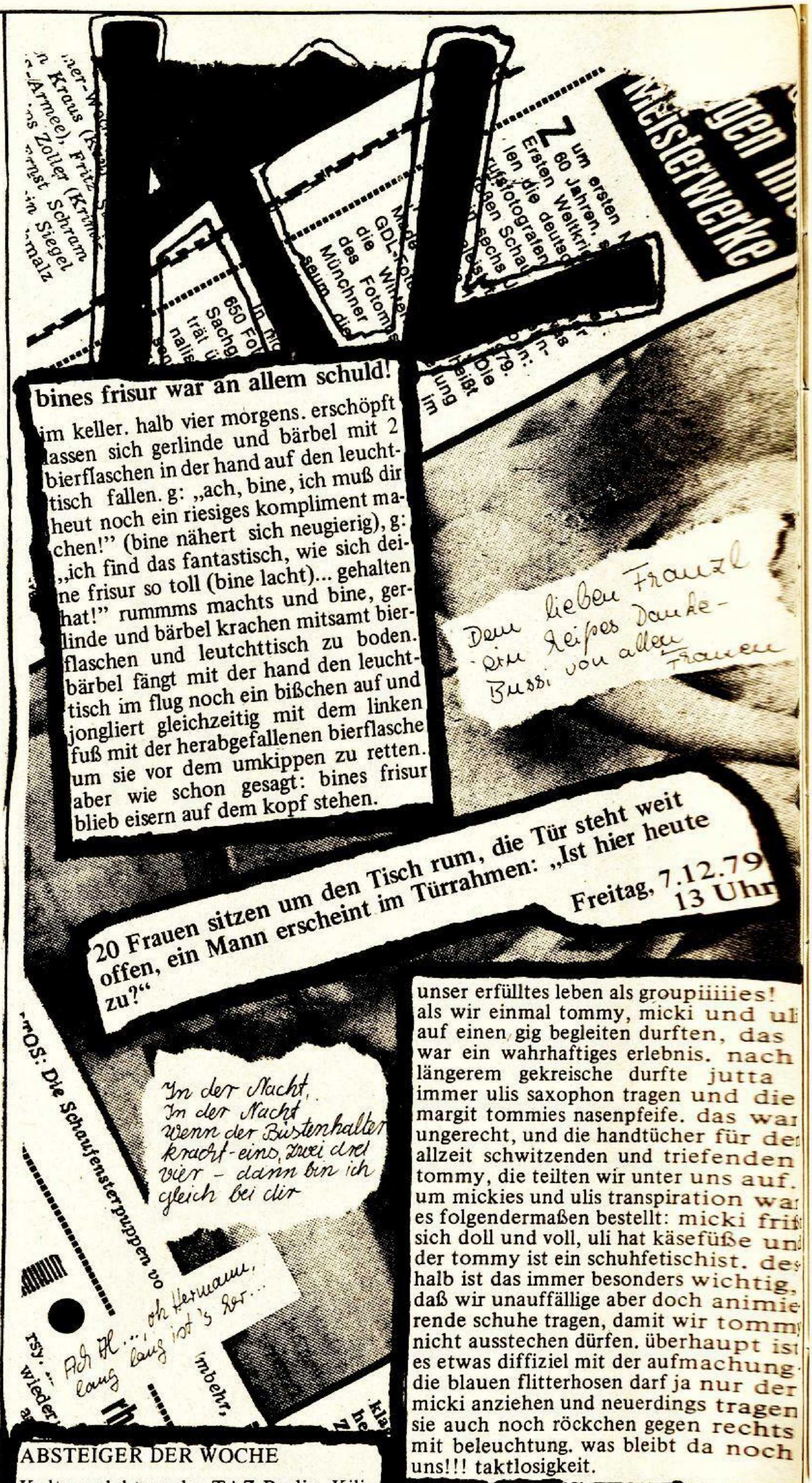
Vergeblich suchen wir Lutz O. Weder war er zuhause, noch im Größenwahn. Wir fragen uns, wo steckte Lutz an diesem Wochenende?

Mehr Erfolg dagegen hatten wir mit dem Buchhalter Jack G. „Ich habe mir eben die Kasse mit nachhause genommen. Wenn ich mit der Mehrwertsteuer fertig bin, schaun wir mal...", sagte er und deutete auf zwei gepackte Köfferchen, neben denen die Anna fertig angezogen stand.

In der Theresienstraße treffen wir auf eine desolate Situation. In der Ecke läuft der Fernseher ohne Ton, dazu laute Eagles-Musik aus dem Cassettenrecorder. Erst als sich unsere Augen an das Halbdunkel gewöhnt haben, identifizieren wir die beiden Gestalten, die bewegungslos am Boden liegen als Thomas G. und Uwe F. Erschrocken beugen wir uns über sie, doch die beiden lächeln mit verklärtem Blick...

Ein paar Stunden später, das Frauenredaktionskollektiv kehrt nach getaner Arbeit im Slivowitzkeller ein. Fröhlich kreischend stolpern wir die Treppe hinunter. Ja wos is nachad dös? Arm in Arm döst liebevoll aneinander gekuschelt das Blattmännerkollektiv vor sich hin. „Ein Bier bstelln und nachad einschlafen, des hätt ich von denen Schornalischte net gedacht" raunzte der Wirt.

Alle lieben Grüße und Küsse Euer ROGER




### ABSTEIGER DER WOCHE

Kulturredakteur der TAZ Berlin, Kilian G. stieg für eine Woche in der Karlstraße zur Erholung und zur Klärung einiger persönlicher Angelegenheiten (Beziehung, Holz) ab. In seinem Koffer fand man nebst neuesten Kulturnachrichten aus Berlin das halbfertige Strickzeug der Schauspielerin Gerlinde E.

# Aktuell

5 Frauen sitzen im Redaktionsbüro. Die Tür öffnet sich, zwei Männer treten ein, schauen sich um und mit der Bemerkung „hier ist ja niemand“ verlassen sie wieder den Raum.

Donnerstag, 6.12.79
15.30 Uhr

REPORTERIN FEIGL war wie immer auf der Pirsch nach Informationen. Ihr Sachgebiet: Was tut sich sexuell in der Scene? Wird noch von WG zu WG geflirtet

Wie steht es mit dem Vöglen,hä?...

Ja mei, wenn man scho so lang z'samm is.....

Aber manchmal passiert es doch sicherlich, daß wenn ihr euch seht, die Lust mit euch durchgeht....., oder?

Ja mei, nackad sehn wir uns scho öfters, in der Früh beim Biseln oder wenn mal einer bad und für den läuts Telefon, aber rühren oder feicht wird selten was....

Durch die immense Wohnungsnot kommt es doch jetzt öfters vor, daß ihr die- oder denjenigen vorübergehend bei euch aufnehmt. Wie geht ihr damit um? ....

Ja mei, die legn sich halt da hin, wo noch a Platz frei ist. Mi persönlich stört des überhaupts net. I bin meistens eh so bsoffen, daß i des gar net merk, wenn einer nebn mir liegt. Aber wennst jetzt scho so saudumm daherfragst, Feigl, wie wärs denn mit uns zwoa, ha???.....

Also, darum geht's jetzt wirklich nicht, ich glaub du hast mich falsch verstanden. Ich bin Reporterin und sonst gar nichts.

Panikartig verließ unsere Reporterin das Haus und fiel außer Atem (Godard im Werkstattkino) dem Psychotherapeuten Jochen B. in die Arme, der sich gerade auf dem Weg zu seinen üblichen WG-Visiten befand.

Das was du erlebt hast, Feigl, ist ein Problem von Theorie und Praxis, tröstete er sie und ich versichere dir, du bist auf dem richtigen Weg.

Beruhigt, aber noch mit klopfendem Herzen setzte sich Feigl zu Hause an ihre Schreibmaschine und schrieb uns folgende Zeilen:

Wir sind Sexisten. Wir sind viele, wir haben die Schnauze voll.....

Skandal. Bei einer von uns in Auftrag gegeben Studie stellte sich heraus: Die Männer in der Münchner-Scene können nicht mehr küssen.

Liebe Männer! I don't even care, if you brush your teeth (Zappa) pfui Teifi! you know, gell?
(real live stinks)

dieser Schnipsel ist für Fipsel. Denn täglich einmal Fips küssen, das bringts!

Thomas, Jogi, Haus streugt Euch an! Bini

PRESSEERKLÄRUNG

KAMPF ALLEN KISTEN!!!!!!!!!!!!!!!

WIR WOLLEN HART SEIN' ABER UNSERE ZÄRTLICHKEIT NICHT VERGESSEN! RÜCKSICHT HEISST NÄMLICH AUF DEUTSCH: ZURÜCKSCHAUEN, OB MAN NICHT AUS VERSEHEN DEN ANDEREN ÜBER DEN HAUFEN GERANNT HAT.
LEBEN UND LEBEN LASSEN, GELL?!!!!!

UND ÜBERHAUPT SIND WIR VIELE UND HABEN DIE SCHNAUZE VOLL!!!!!!!!

Kommando 26.11.;
von der Bewegung 'Kampf allen Kisten'

Folgende Meldung über einen angeblich skandalösen Verfall ging bei uns ein:

Am Abend des 16.11. gegen 20 h soll eine wilde Horde von sechs verrückten Weibern das Stadtteilzentrum Milbertshofen gestürmt haben. Personen sollen nicht zu Schaden gekommen sein.

Anonym ist bei uns kurz vor Redaktionsschluß folgende Pressemitteilung eingegangen. Wir mutmaßen, daß es sich bei dem Täterkreis um die gleichen Personen handelt.

KURZES IN STICHWORTEN:

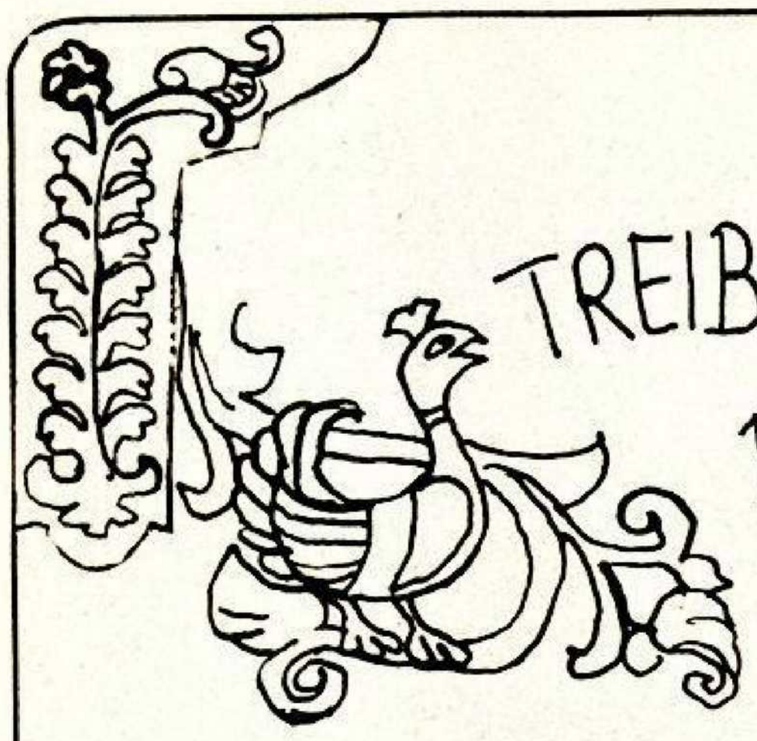
Horti H., bekannt als Sektspender und Blattbegründer knutscht hemmungslos mit einer großen Blonden äh mit einer kleinen schwarzen äh mit einer vollbusigen Roten äh. Außerdem hat er seinen schwarzen Mercedes mit Ralleystreifen versehen.

Thomas T., bestgekleideter Mann in town, trägt diesen Winter baby-rose. Auf eine in der Burg Pappenheim geäußerten Bemerkung (Orginalton Thomas T.) "Alle Frauen stricken ihren Beziehungen Pullover und ich krieg keinen" flogen ihm mit offenen Armen mehrere rosa Pullover entgegen.

Auf dem letzten UNIKINDERGARTENFEST wurden gesehen:

Die Robert-Koch, die Hedwig, die Karl, die Cornelius, die Keller, Teile der Erhard, das Männerhaus geschlossen, die Breisacher 2. und 3. Stock, die Hans-Sachs, einzelne Persönlichkeiten aus den Projekten Basis, Blatt, Tramplpfad, Trikont, Frauenoffensive. In heftige Diskussionen verwickelt sah man die Breisacher und die Erhardt. Offensichtlich gelangweilt stand die Robert-Koch in der Ecke. Ein Tänzchen wagten zu B 52 die Hedwig un die Karl. Am Ausgeflipptesten benahm sich, wie bekannt, die Hans-Sachs. Im letzten Moment gelang es der Keller das Männerhaus zurückzuhalten, als es sich auf die Cornelius stürzen wollte. Zu später Stunde sah man den 2. und 3. Stock der Breisacher vereint bei einem Schnäpschen an der Bar.

Aus noch ungeklärten Gründen verliessen Trikont und Tramplpfad das Fest frühzeitig. Ihnen folgten in kurzem Abstand die Frauenoffensive und die Basis. Das Blatt hielt bis zum Ende durch und schwankte dann im Morgengrauen ihrer gewohnten Arbeit zu, alles in allem, ein gelungenes Fest.



# TREIBEN WIR ENDLICH DAS SCHULSYSTEM AB!

**„Die Schule schädigt zu viele Kinder. Sie behindert zu viele talentierte Lehrer", sagt Ivan Illich, der unermüdliche „Entschulungs"theoretiker und -praktiker.**

In unserem Land schädigt das wahnwitzig auf Expansion und Disziplinierung ausgerichtete Bildungssystem nicht nur die Kinder und frustriert die Lehrer, sondern quält auch die Eltern, vor allem die Mütter. „Achtzig Prozent aller Mütter von Kindern im schulpflichtigen Alter geben an, daß sie mehr oder weniger regelmäßig dabeisitzen, wenn ihr Kind mit den Hausaufgaben beschäftigt ist", steht im Zweiten Familienbericht des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit.
Frauen, die trotz Mutterschaft erwerbstätig sind, sitzen dann also abends mit ihrem Kind an den Hausaufgaben, abgehetzt und fremdbestimmt.
Ein Kind zu erziehen, gilt heute als eine komplexere Aufgabe als früher, wo es praktisch „nur" um das Nähren, Kleiden, Rein– und Ruighalten ging.

Mit dem Schuleintritt des Kindes wird die Mutter – selbstverständlich unbezahlt – als Hilfslehrerin verpflichtet, ist als solche vom Bildungssystem offen eingeplant. Natürlich liegt es auch in ihrem Interesse, das geknickt heimkommende Kind wieder aufzurichten, die Demütigung durch schlechte Noten (die soziale Anerkennung im Klassenverband hängt immer mehr vom Schulerfolg ab!) auszubügeln; die Angst abzubauen, die systematisch durch den kaum zu bewältigenden Lernstoff erzeugt wird, wo Schulerfolg mit Glück und Erfolg im Erwachsenenleben gleichgesetzt wird.
Dabei tappt die Mutter weitgehend im Dunkeln, was vormittags an der Schule so läuft. Wer wollte von den durch die Lehrplanüberfrachtung, Disziplinierungs- und sonstige unpädagogische Aufgaben gestreßten Lehrern verlangen, sich öfter als zu dem jährlichen Elternabend (auf dem dann fast nur Organisatorisches zur Sprache kommt) mit den Eltern zum Wohl des Kindes zusammenzusetzen? Es hängt also von der Einfühlungsgabe der Mutter ab, davon, daß sie eine günstige Athmosphäre herstellt, wenn das Kind sich öffnet und von seinen Niederlagen, Zweifeln und Ängsten spricht, statt alles in sich hineinzufressen.

Der Schulerfolg und damit weitgehend auch das Wohlbefinden des Kindes steht und fällt also mit der Einsatzbereitschaft der Mutter. Durch die vom Schulsystem geforderte Hausaufgabenbetreuung sind aber die Mütter auch gezwungen, ihre Kinder zu einem Zeitpunkt an sich zu binden, wo sie sie allmählich in Eigenverantwortlichkeit entlassen sollten. So bleibt für die Frau in diesem Entwicklungsstadium des Kindes, wo dieses sich naturgemäß ablösen würde, keine Zeit und Kraft, die eigene Selbstverwirklichung nun endlich (wieder) aufzunehmen. Nein, die Mutter hat weiterhin verfügbar zu sein und handelt sich zu der ganzen kranken Situation fast täglich auch noch die Aggression ihres Kindes ein, das eine partnerschaftliche Mutter vorfinden will, statt einer kontrollierenden, unbeugsamen Hilfslehrerin ausgeliefert zu sein.

Ich selbst habe in meiner zwangsweisen zweiten Schulzeit einiges erlebt. Es fing damit an, daß als meine beiden 2 und 3 waren, ein fortschrittlicher Professor uns ein Leselernsystem für diese Altersgruppe bescherte. Von diesem tollen System glaubte ich meine Kinder nicht unbeleckt lassen zu dürfen, aber sie liessen mich auflaufen und den Schaden (22.50 DM plus Karton, auf den ich die Wörter aufklebte) schien nur ich zu haben.

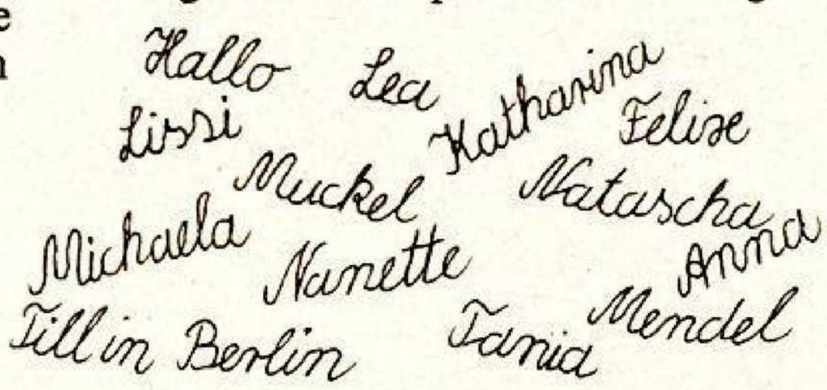
Mit Eintritt in die Schule aber gab es nächtliche Bauchschmerzen und Tränen am Nachmittag, wenn das Lineal verrutschte. Dann Diskussionen über das Hausaufgabenumfunktionieren im Schülerladen (wir wohnten inzwischen in München), zwei Jahre ein chaotischer, aber trotzdem positiver alternativer Schulversuch, der mangels Unterstützung durch den Freistaat einging.
Danach wieder die periodischenCanossagänge zu den Lehrern, auf Elternabenden isoliertes Plädieren für Stoffreduzierung, für mehr Selbstbestimmung der Schüler.
Manchmal wundere ich mich, daß meine Kinder sich der Schule immer noch nicht total verweigern, sondern sich, ächzend zwar, jeden (genauer gesagt fast jeden, denn ich unterschreibe durchaus in schöner Regel-

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

mäßigkeit Entschuldigungen, wonach sie unter Kopfweh, Halsweh oder Bauchweh leiden) Morgen aufs Rad schwingen und zur Schule fahren, um sich viele Stunden lang vollstopfen zu lassen, kaum etwas mitbestimmen oder gar in Frage stellen dürfen. Sind sie vielleicht doch schon gebrochen, können sich nichts anderes mehr vorstellen? Oder sind sie so stark, daß die Schule für sie viel weniger ein Problem ist als für mich?
Auf Anfrage erklären sie kurz, daß sie „wahrscheinlich schon ganz gern Abitur machen" möchten, aber festlegen wollen sie sich nicht. Ich glaube, sie sind doch überzeugt, einen Beruf zu finden, der Spaß macht. Damals in der freien Schule konnten sie die eigenen Kräfte spüren, wenn sie Dingen nachgingen, die sie interessierten, mit Problemen rangen, die sie für entscheidend hielten. Dieser damals eingeübte Glaube, daß sie sich Wissen aneignen können, wenn sie wollen, läßt sie wohl auch jetzt über ihre schlechten Noten nicht verzweifeln.

Mich haben sie, inzwischen 15 und 16 Jahre alt, von der Verantwortung für ihre Schullaufbahn freigesprochen, das heißt, sie verbitten sich meine Einmischung, und es stimmt ja auch, ich kann wirklich nicht beurteilen, in welcher Lage sie sich befinden, noch, was auf sie zukommt. Die wohlwollende Neutralität fällt mir gar nicht leicht, denn natürlich ist mir oft mulmig in Bezug auf ihre Zukunft, meine ich, sie müßten fleißiger und ordentlicher sein. Dabei weiß ich doch, daß ich trotz guter Schulnoten lange Jahre kein glücklicher Mensch war. Wenn ich jetzt manchmal meine Ängste äußere bezüglich ihrer Zukunft, geschieht etwas Wunderbares: sie geben mir, einzeln oder auch zusammen eine Nachhilfestunde in einem Fach, das heißen könnte „Akzeptieren der Selbstverantwortlichkeit anderer (auch wenn es die eigenen Kinder sind)". Freundlich schlagen sie auch praktische Übungen vor und ich erlebe, wie ich getrost meine Zweifel fahren lasse.
Wenn ich aber im weiteren Kreis um mich schaue und kleine Kinder sehe (noch haben wir Frauen den Gebärstreik ja nicht ausgerufen!) und weiß, wieviel Kräfte in der Schule vergeudet werden, wie ein Zusammengehen von Eltern und Lehrern systematisch verhindert wird und der bourgeois-klerikale Trichter einfach jedem noch so hoffnungsfrohen Menschlein aufgesetzt wird, bis es sich krümmt, wenn ich das immer wieder mitansehen muß, dann wünsche ich mir fast die Rückkehr zur Prügelstrafe – für diejenigen in den Ministerien, die die Bildungsmisere zu verantworten haben.

Sonja



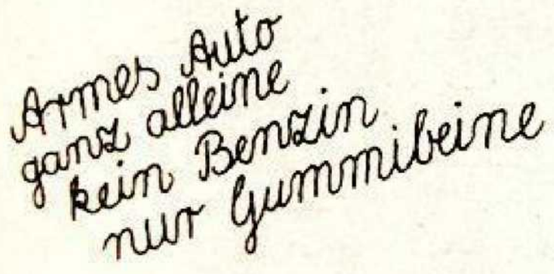

## Gebranntes Kind

*ich weiß noch wie traurig*
*mein vater aussah, wenn*
*er mir wehtun mußte.*

*sicher geschah es*
*zu meinem besten*
*als er meine hand*
*auf den küchenherd drückte*
*natürlich nur kurz*
*ich begriff ja auch gleich.*

*er erinnere sich noch gut*
*wie klein das händchen war*
*und die tränchen kullerten*
*erzählt er meinen kindern*
*die er vergebens umwirbt.*

*hört er denn nie auf*
*mir leidzutun.*




*in der schule, als ich noch in der ersten und zweiten klasse war, haben die großen jungen mich immer geärgert, aber jetzt lass ich mir das nicht mehr gefallen. wenn mir jetzt einer die faust unter die nase hält, frag ich einfach frech: „willste was? und der geht sauer weg. also damit meine ich, daß ich mir nichts vormachen lass." lissi.*

*wir waren am wochenende mit dem schülerladen auf dem bauernhof und es waren mehr mädchen als jungen. früher waren es immer mehr jungen. wir, (also die mädchen) wollten aber nicht mit den jungen zusammen in einem zimmer schlafen, denn wir haben beim letzten mal schlechte erfahrungen gemacht. da waren die jungen nachts zu uns gekommen und haben uns im schlaf abgeknutscht. die haben uns überrumpelt, dann aufgeweckt und uns nicht in ruhe gelassen. wir konnten da nie machen was wir wollten. sie haben auch immer cäsar oder asterix gespielt oder nero. das stinkt uns. auf der anderen seite wollten wir die buben nicht ausschließen diesmal, weil sie ja weniger waren. wir haben für uns im heu gespielt und den jungen gesagt, sie dürfen da nicht raufkommen und wir wollten mal alleine sein. zuerst waren sie beleidigt – dann aber einverstanden, weil wir danach mit ihnen gespielt haben. aber sonst war es sehr lustig. danach beim aufräumen, da haben sie mich ins klo gesprerrt und gesagt, ich darf erst raus, wenn ich mitarbeite (die lea), weil die jungen mit den mädchen so einen vertrag gemacht haben, daß alle mitaufräumen müssen. sie haben mich ins heu gezogen – da bin ich weggerannt.*

**lea, lissi, katharina, natascha (8 + 10 Jahre)**

# GESTOHLENE MÄRCHEN

Ich lese gerne Märchen und ich lese sie immer wieder. Sie beruhigen mich und ich liebe die Gestalten, die Baba Jaga, die Ellefrau, all die bösen und häßlichen Hexen, und vor allen Dingen die Wiederholungen. Da bin ich direkt scharf drauf. Endlich muß es nicht immer das neue sein, das andere - es ist so anstrengend. Wenn ich was wirklich mag, dann mag ich es immer wieder.

Märchen sind moralisch, sind brutal. Ich mag das gar nicht hören. Ich möchte die böse Schwiegermutter, den bösen Wolf, die Trolle und Drachen in den Märchen nicht missen. Das macht es doch gerade spannend. Sie sind halt da, und sie leben und sie sterben. Sie werden gerädert, sie werden geköpft. Ihr Leben wird dadurch nicht ausgelöscht. Es bewegt mich weiter und bevölkert was Dunkles in mir. Ich habe lieber lauter Drachen und Wölfe in mir, als einen Aggressionstrieb oder einen Todestrieb.

Und wenn Märchen analysiert werden, ärgere ich mich. Gedanken mache ich mir schon über die Märchen. Ich denke mir, schreib doch neue Märchen, oder schreib darüber, was die böse Schwiegermutter alles sein kann. Vielleicht ist sie noch schrecklicher und wilder. Sicher hat sie in einem finsteren Wald gelebt, hat sich an einsamen Jägern vergriffen. Oh Schreck, eine Frau, die Männer vergewaltigt. Ein beherzter König setzt sich auf sein Roß und fängt sie ein. Und sie spinnt und zaubert an ihrer Rache, Rache ist wirklich süß. Ja und dann wird ihr jeder einzelne Knochen zerbrochen. Aber die Schwiegermutter mit ihrer Rache und Eifersucht bleibt mir.

Gestohlene Märchen. Märchen voller Diebe, Zeitungsgeschichten. Listige Diebe. Mir gefällt es, wenn sie ihr Handwerk verstehen - um der Lust und List willen klauen. Klauen ohne Mittel zum Zweck, leidenschaftliches Klauen. Ich selber stelle mir schon vor, könnte ich nur gescheit klauen, dann bräuchte ich nicht mehr zu arbeiten, ich würde mir ein tolles Leben machen. Mich freut es auch, wenn die Richtigen erwischt werden. Besonders wenn es den raffigen und bigotten Pfaffen an den Kragen geht hüpft mein Herz vor Freude. Und dann lese ich, daß sehr viele Nonnen klauen, eine Zeitungsgeschichte. Das gefällt mir. Ich sehe sie in ihren weiten und trostlosen Gewändern. Sie sind besonders gut zum Klauen geeignet; unter diesem Blickwinkel habe ich sie noch gar nicht betrachtet. In der Straßenbahn springen noch Leute auf, um ihnen Platz anzubieten, und sie klauen in Kaufhäusern. Welche Lust und welchen Pitzel diese Nonnen dabei verspüren. Auf diese Nonnen bin ich neugierig.

Zwei Diebe ziehen aus, gemeinsam ihr Handwerk auszuüben. Sie geraten in eine Falle. Da köpft der eine Dieb seinen Freund und kann so entwischen. Das setzt meine Moral außer Kraft. Ich sehe eine Liebe, die ich nicht in Worte fassen kann. Ich finde es weder brutal, noch unmoralisch. Der Dieb lebt für was er stirbt, er stirbt für was er lebt.

Dazwischen die Zeitungsausschnitte. Dabei bin ich hin - und hergerissen. Ich freue und wundere mich über die einfallsreichen und gewitzten Diebe, und doch denke ich ganz schnell an die Justizmaschine. Ich denke daran, ohne daß es geschrieben steht. In den Märchen geht es mir nicht so. Der Dieb, der klaut, dem anderen die Hose herunterzieht, die Sinne täuscht, jemanden eins auswischt, trägt mich davon. Ihm wird die rechte Hand abgehauen. Und da gibt es Diebe, die essen gleich mit der Linken. Da gibt es immer was. Ich bin ein Dieb, ich bin da, komme was wolle - es ist ein Leben.

Ich bin rachsüchtig, ich bin eifersüchtig - das darf man aber nicht - Ich bins.

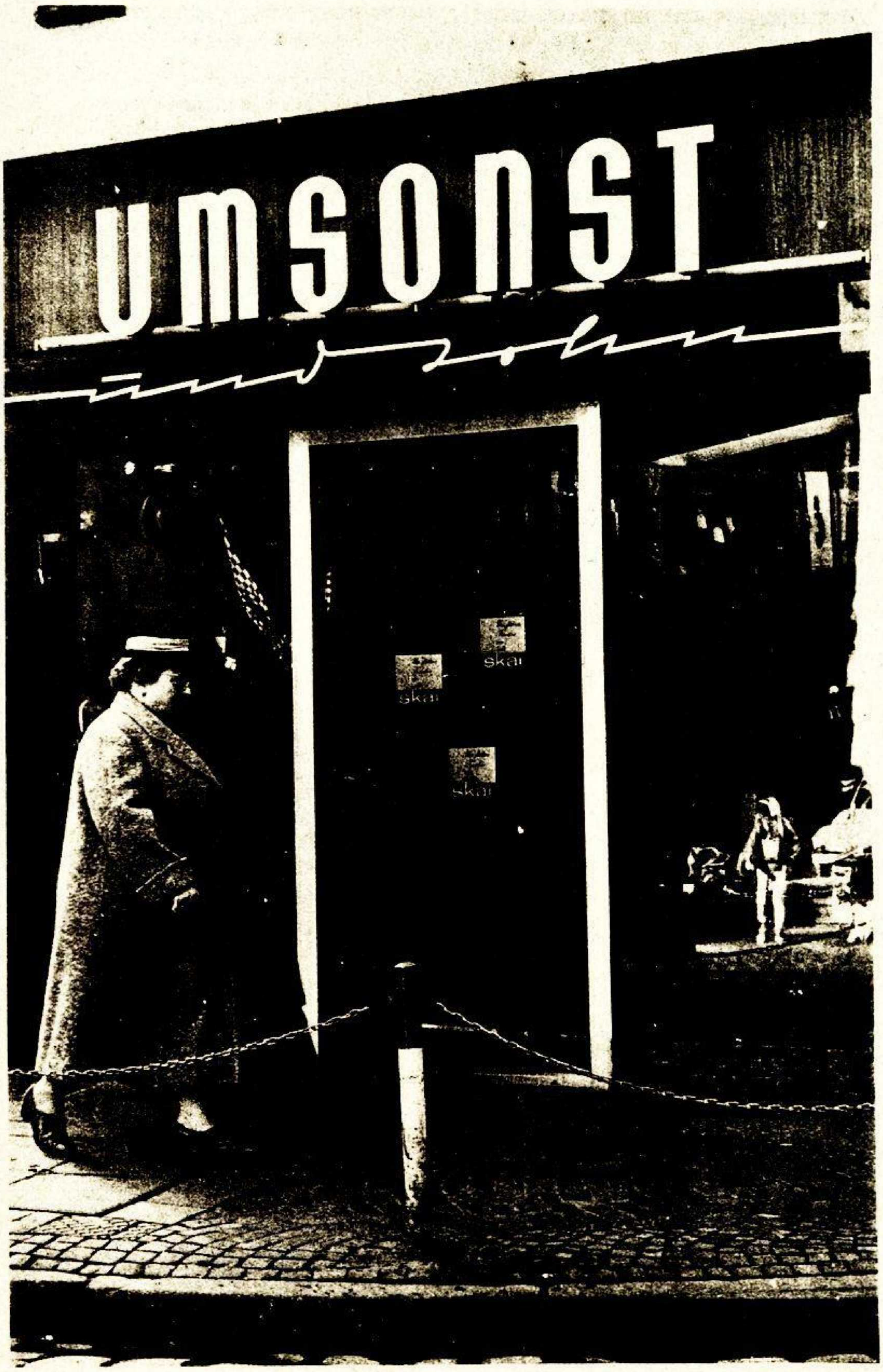
Die von Bärbel Kraus gestohlenen Märchen sind schön zu lesen und sie erzählen mehr als geschrieben steht.

Silke

Kicherling wurde der geschickteste Dieb, den es gab. Er schlüpfte oft durch das Schlüsselloch in ein Zimmer hinein, schob dann den Riegel zurück und öffnete die Tür, durch welche er dann in aller Bequemlichkeit wegtrug, was ihm beliebte. So wurden seine Eltern durch ihn sehr reich. Als sein Vater sah, daß das Stehlen so viel einbrachte, wurde er gleichfalls ein Dieb, und Vater und Sohn machten fortan gemeinsam die besten Geschäfte der Welt.

## Einkauf zum Nulltarif

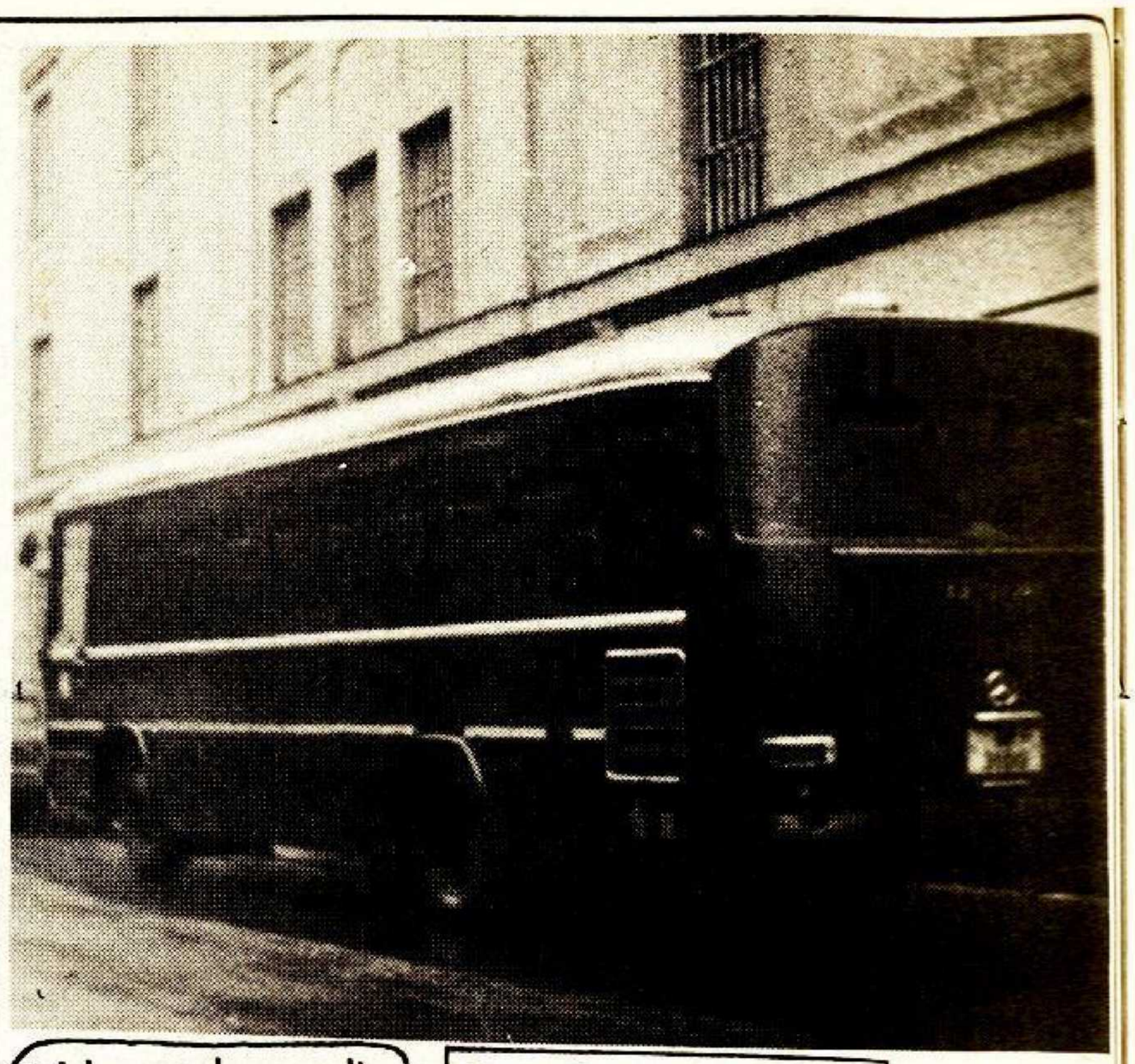
**Toulouse** (ap) – Innerhalb von 15 Minuten verschwand Ware im Wert von 150 000 Francs (knapp 75 000 Mark) aus einem Supermarkt in Toulouse. Als das Kassenpersonal einen wilden Streik für Gehaltserhöhung einlegte, nutzten die Kunden die Gelegenheit zum „bargeldlosen" Weihnachtseinkauf. Trotz verzweifelter Lautsprecheraufrufe der Geschäftsleitung drängten sich zwischen 1000 und 1500 Käufer mit ihren Einkaufswagen an den unbesetzten Kassen vorbei, um ihre Beute in Sicherheit zu bringen. Ganze sechs Kunden waren nach Auskunft des Supermarktes so ehrlich, einen Scheck über den geschätzten Einkaufsbetrag zu hinterlegen. „Es gibt Situationen, in denen die Franzosen sehr schnell von Begriff sind", kommentierte einer der streikenden Kassierer.


UMSONST
ska
ska
ska

# FRAUENKNAST

*15.11.79*

*„...ihr Lieben, ich war ja so froh heute morgen, als ich euch gesehen hab, wie ich in diesen Sargwagen mußte. Ich bin auch dem T. net böse, daß er mich fotografiert hat; auch wenn ich da Paranoia hab. Echt, ich bin so froh, daß ich die Bilder von euern Gesichtern mitnehmen konnte, denn so gegraut wie vor diesem Knast hats mich noch nie; echt – dieser ganze Knast gehört eingegraben und eingebuddelt, der ists net mal wert, daß man ihn in die Luft sprengt...*
*...echt, beim Anblick von den ersten vier Blaumeisen (Wachteln) hab ich's mit der Angst zu tun bekommen – normalerweise würd ich nen Zorn kriegen, aber verstehst, jetzt bin ich sieben Stunden hier (in Aichach) und von den sieben Stunden hat das Kind in meinem Bauch 1 1/2 Stunden geschlafen, deswegen, verstehst.*
*...ich kann überhaupt net richtig schreiben jetzt, mir geht soviel durch'n Kopf, das offene Verfahren, das Kind, ob in Freiheit und wie, die Schwangerschaft undundund...*
*Stellt euch vor, meine Zelle ist rosa. ROSA – ausgerechnet; das muß sich wohl son Obermacker bei einem Psychologiekurs ausgedacht haben. Die Namen von dem Kind, wenn es eine Frau wird, stehen ja schon fest (das wird sicher ne Frau, was das Wesen schon alles hat durchstehen müssen, so zach kann ja nur a Frau sein) – wenn's n Typ wird, überlass ich euch die Auswahl, werd auch nur Einspruch einlegen, wenn ihr auf so Namen wie Napoleon kommt...*
*Sag mal, könnt ihr euch bitte erkundigen, ob es was ausmacht, während der Schwangerschaft abzunehmen? Seit ich eingefahren bin, nimm ich ab, und ich müßt doch eigentlich zunehmen – erkundigt euch bitte und schreibt mir, bitte – ich blick doch da net durch...“*



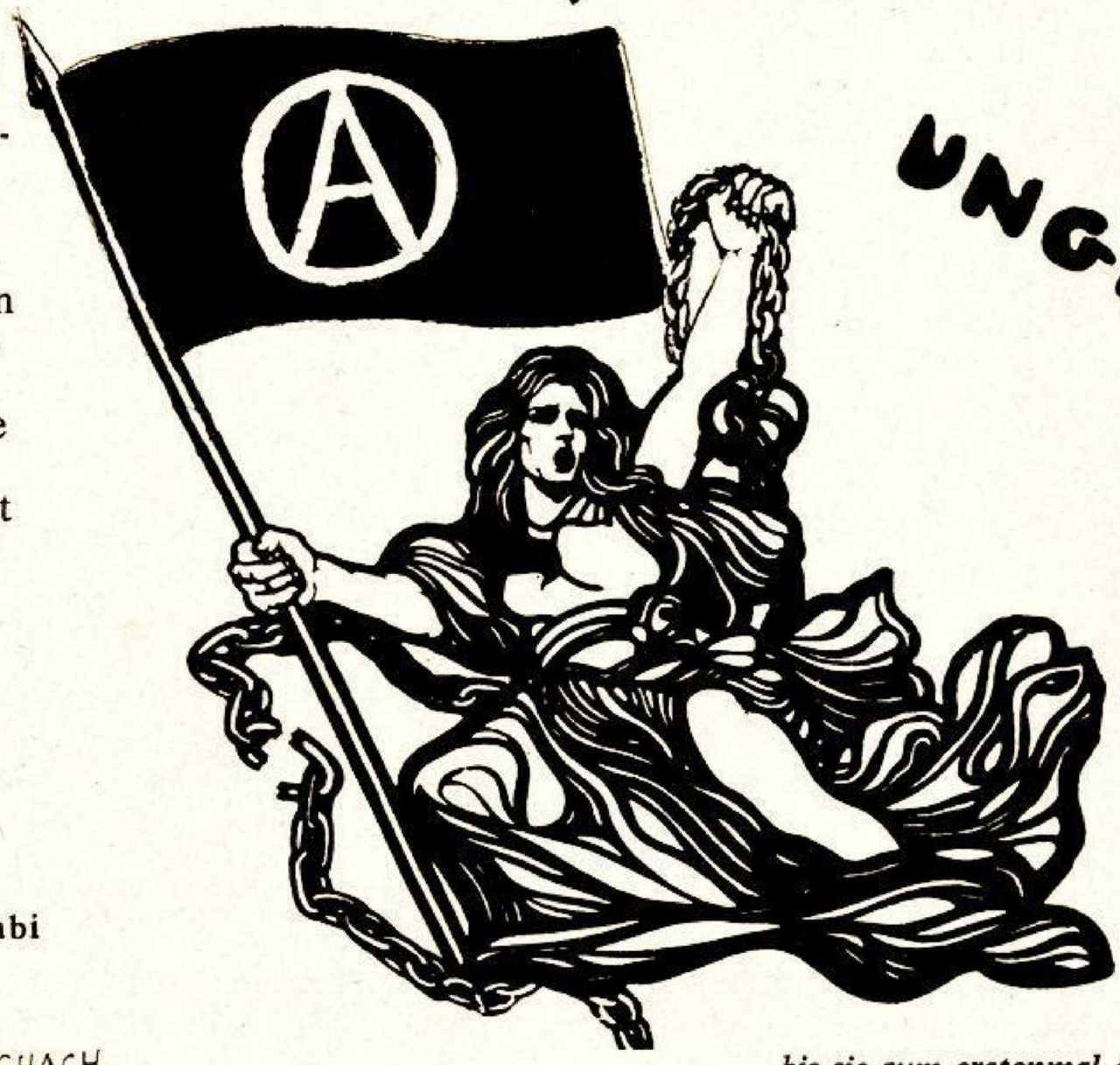
Das sind jetzt nur Auszüge aus dem Brief von D., ich hab den Originalbrief leider verschlampt – aber das sind so die wichtigsten Sachen. D. ist am Morgen des 15.11. von Neudeck nach Aichach verschoben worden, und wir haben den Sargwagen und D.'s Abtransport noch miterleben können – und die damit verbundene unfreiwillige Stunde auf dem zuständigen Bullenrevier hat sich auch gelohnt dafür, daß es ihr vielleicht ein bißchen mehr Mut auf diese trostlose Fahrt mitgegeben hat.
D. kennt Neudeck schon, es ist nicht das erste Mal, daß sie sitzt – nur diesmal sitzt sie unter noch makabren Umständen, nämlich daß sich in Neudeck bei einer Untersuchung rausgestellt hat, daß sie inzwischen im siebten Monat ist (als Ehemalige oder Süchtige passiert das oft, daß frau' s lange Zeit nicht merkt, weil durch das Hormondurcheinander, das Junk verursacht, passiert vielen solchen Frauen, daß sie monatelang ihre Tage nicht haben.)
Als wir beim ersten Besuch in Neudeck bei ihr waren, hatte sie es am Tag vorher erfahren, daß sie schwanger ist, und sie hatte die Schwangerschaft auf den dritten Monat eingeschätzt – da war dann noch die Rede von Abtreibung. Dazu muß mensch sich diese Umstände vorstellen: dritter Monat, also schon fast zu spät, und dann im Knast und die eh schon wahnsinnig langsame Maschinerie der Bürokratie, unter solchen Umständen noch mehr verlangsamt, es ist schon fast ein hoffnungsloses Unterfangen, da noch eine Abtreibung durchzusetzen, und wie D. damals sagte: „Da bleibt dann nur noch die Möglichkeit, so oft vom Tisch oder sonstwo runterzuspringen, bis es klappt.“
Um es nochmal zu verdeutlichen, gegen welche Schwerfälligkeit dieser Maschinerie frau dann ankämpfen muß: als bei diesem Besuch, der viel zu kurz war, noch klar war, daß vielleicht noch ne Abtreibung möglich ist und klar war, daß die D. ganz schön am Flippen war und unbedingt ne Möglichkeit brauchte zur Auseinandersetzung mit jemandem über ihre Situation, und zwar mehr als nur mit ihren Zellenwänden oder mit den Wachteln, die es nur toll fanden, daß sie ein Kind kriegen sollte und sonst nichts, haben wir versucht, nochmal eine Besuchsgenehmigung zu bekommen für einen längeren Besuch, damit sie sich länger mit Leuten unterhalten kann, zu denen sie einen Bezug und Vertrauen hat. Mit Hängen und Würgen haben wir 20 Minuten herausgeschunden, und dem Ermittlungsrichter gings erstmal nur darum, daß es technische Schwierigkeiten bei unserem Besuch gibt, weil wir Einzelüberwachung angeordnet bekamen und das arme Personal in Neudeck völlig überfordert wäre.

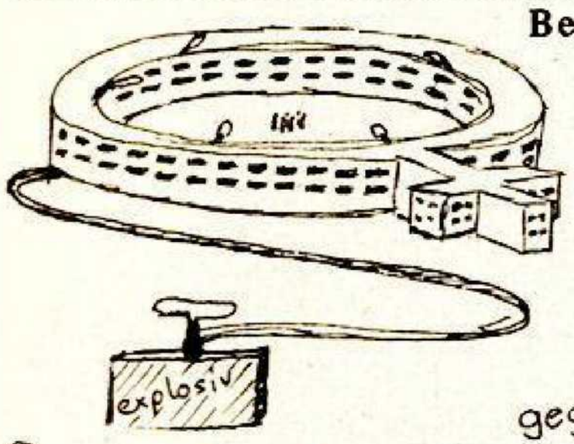
D. und ihre Situation spielte erstmal überhaupt keine Rolle. Echt – solche Argumente zu hören zu bekommen, wenn es darum geht, daß ne Frau, die schon im dritten Monat ist, ne Abtreibung machen will.
Kurz danach wars dann für D. klar, daß sie das Kind haben will, war dann eben schon viel weiter als erwartet – und sie wurde nach Aichach verschoben, weil dort die medizinischen Überwachungsmöglichkeiten besser wären.
Und dann kann ich nur lachen: in Aichach gibt es keine/n feste/n Frauenarzt/ärztin, ich weiß nicht, wer inzwischen diese Stelle hat, vor zwei Jahren war es ein völlig unfähiger Arzt, der alle vier Wochen in der Anstalt erschien. Der z.B. versuchte, Frauen, die recht dünn und schmal in der Gestalt waren, eine halbjährige Östrogenkur aufzudrängen, damit sie auch wirklich Kinder kriegen können.
Es passierte dann z.B. in Aichach auch, daß D. jetzt eine Woche in Einzelhaft war, weil sich rausstellte, daß ihre Tatgenossin auch in Aichach war, und bei den beiden bestand eine Anordnung auf Hafttrennung wegen Verdunklungsgefahr – also ob D. dafür verantwortlich wäre – und solche Sachen passieren ohne Rücksichtnahme

auf eine unter diesen Bedingungen eh schon schwere Schwangerschaft.
Grade in letzter Zeit konnte frau zum Beispiel in der SZ über die Aichacher Kinderabteilung lesen. Aber über das „vorher", über ne Schwangerschaft im Knast, wer weiß schon was davon? Als es bei der D. noch drum ging, ob sie vielleicht eine Abtreibung machen will, wußten nicht mal Anwälte über die ersten rechtlichen Schritte Bescheid. Ich möchte auch nicht wissen, wie langsam Bürokratens Mühlen in einem solchen Falle eigentlich zu mahlen gedenken. Allein die Tatsache, daß eigentlich niemand, weder Wachteln, noch Richter, noch Anwälte noch wir so richtig wußten, was nun zuerst zu tun ist, zeigt für meine Begriffe, wie sehr auch bei linker Knastarbeit so spezielle Frauenbereiche, wie Schwangerschaft unter den Tisch fallen, garnicht registriert werden. Erst wenn wir mit der Nase darauf gestossen werden, merken wir, daß so ne männliche Wirklichkeit nicht unbedingt die von uns sein muß.
**Deshalb ist unsere Forderung:**
**Keinen Knast für schwangere Frauen,**
**für Frauen mit Kindern,**
**Keinen Knast für Kleinkinder.**
**KEIN KNAST FÜR NIEMAND!!!**

**Bea und Gabi**

# AUFRUF AN ALLE FRAUEN ZUR BEKÄMPFUNG DES UNGLÜCKS



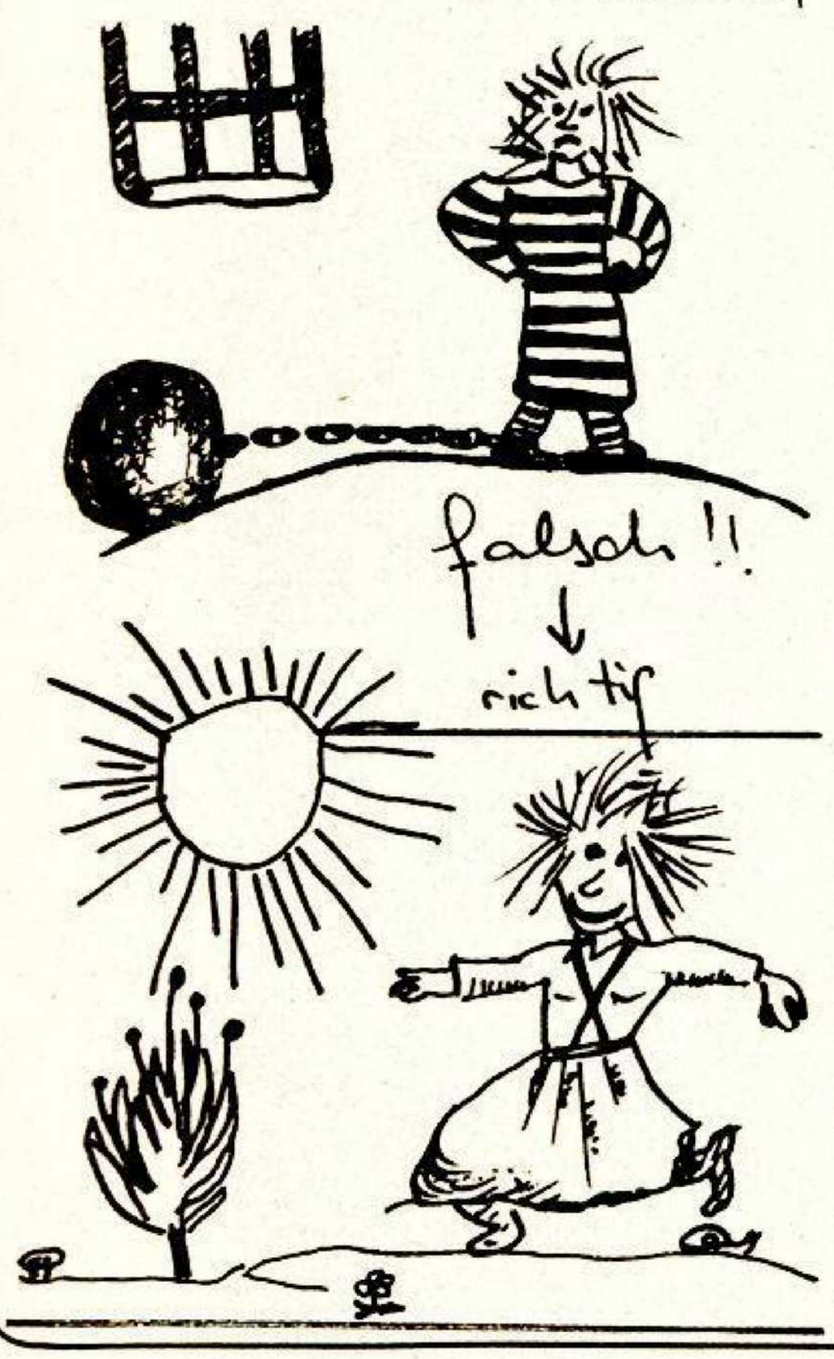



NEU - AICHACH
oder
DIE LETZTE KONSEQUENZ

gegen

Spenden konto ~~für'n~~ Frauenknast:
Dresdner Bank /Ostbahnhof

Kontonummer:
8424717600




**das ist von d. aus ihrer ersten zeit in aichach an eine mitgefangene:**

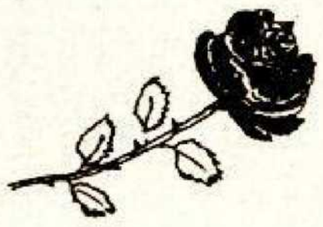
*das ist für dich. ich kann gefühle nicht in berichtform weitergeben. ich kann sie vorspielen oder halt eine geschichte drumrum machen. was willst machen? es tut mir fürchterlich leid, daß du gesehen hast, daß ich ziemlich beieinander bin. bin ich eigentlich ja gar nicht, ist nur so, daß was kaputt ist. sorry also!*

## *gefangen*

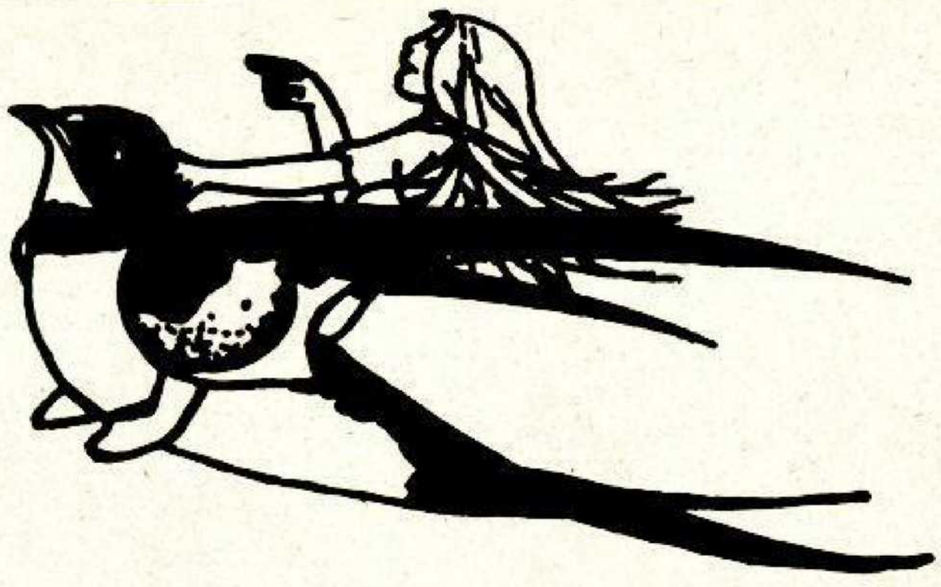
*die zelle war groß. bis zum mittagessen verging die zeit sehr schnell. sie maß die zelle der länge und breite nach aus, betrachtete die gegenstände in ihr und das stück vom haus, das durch das fenster zu sehen war. dann setzte sie sich nieder und überlegte, eigentlich nichts bestimmtes. in diese gedanken mischten sich angst und hoffnung, aber alles endete mit angst. gedanken im gefängnis steigen manchmal rasch auf und ebenso rasch können sie auch versinken.*
*der nachmittag begann. sie ging zu betrachtung ihrer selbst über. lang lauschte sie auf das rauschen in ihren ohren. ihr schien, daß dieses rauschen anstieg und lauter wurde, und für augenblicke kam ihr vor, als ob es sich in einen bestimmten ton, vielleicht sogar in ein menschliches wort verwandeln könnte. die aufmerksamkeit wurde immer angespannter , die erwartung immer erregender, aber es war nichts als jenes hoffnungslose rauschen, das nichts zu besagen hatte. das wunder blieb aus.*
*bis sie zum erstenmal die sonne erblickte. nicht die sonne selbst, sondern ihr widerschein. die große sonne, die sie vor weiß gott wie langer zeit aufgehen sah, war nichts im vergleich zu diesem widerschein.*
*es gibt nur eine sonne. ein und diesselbe überall.*
*sie redete zu sich selbst, und ihre worte verwandelten sich in jubel, in glück.....*
*städte oder wälder, berge, all das konnte sie sehen, doch das war auch gar nicht nötig.*
*sie besaß alles, alles war nahe, möglich, weil sie diese sonne gesehen hatte. sonne - gleichzeitig welle, atem, mit dem geschmack nach wein, ständig in bewegung, unversiegbar, sonne.*
*sie fühlte zuweilen, daß in ihrem leib die sonne brannte, die ganze welt brannte und sie wunderte sich, daß sie diese wellen des schmerzes ertragen konnte. sonne?*
*die sonne in ihr hörte nicht auf zu scheinen, allmächtig und unversiegbar. die zeit zum schlafengehen war gekommen. sie legte sich auf das bett versank in dem brennen der sonne, dem brennen der städte in ihr, in dem gefühl der wärme, in dem glück, die sonne gesehen zu haben.*
*als sie tags darauf erwachte, im kalten und trüben morgengrauen, wunderte sie sich, jedoch ohne schmerz oder angst, wie reich der tag und die nacht erfüllt war, mit schmerz und glück, der morgen aber grau und böse, unfrei und ohne ausblick war.*
*da wußte sie: der haß war die sonne.*

*happy end und so.*

gane liebe grüsse an die daisy von bea, gabi, Margit Heinz Doris, Alice, jutta silke Gerlinde, Susanne, Mona, Irmi, nina, Anna, Silvana, Renate ♡
Maya, Anne
Bine

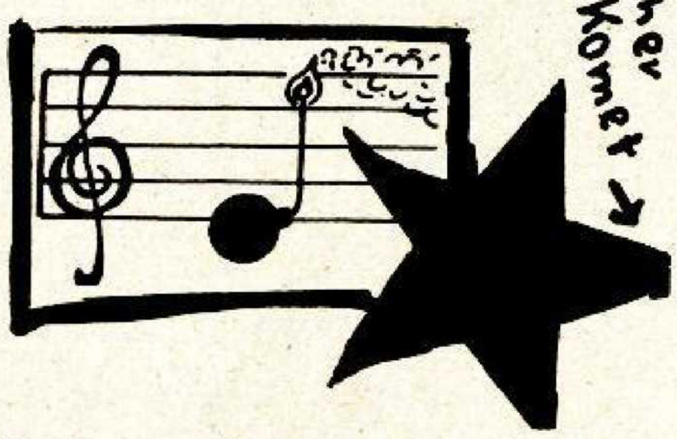


Grüß dich, Nina!



Alles was wir haben wollen müssen wir uns nehmen

mut zur fantasie
gedanken wie adler
stählerne schwingen
schneisen schlagend
in dem konsumideologisch vernebelten Horizont
auf eigenem kurs
frei von angebot und nachfrage
gefieder bunter utopien
im höhenflug gewonnen
herausfordernd kreisend
über den ghettos der angst
sich im sturzflug
landeerlaubnis erzwingend



weihnachtlicher Anarcho-Komet ↘

## Tolle Bücher zum Knast:

**das problem liegt daran, daß es in einem knast keine menschliche wärme gibt und nie geben kann.**

innen-welt: verständigungstexte gefangener, erschienen in der edition suhrkampf, tb nr. 716, herausgegeben von kurt kreiler, versammelt von gefangenen und nichtgefangenen geschriebenes. das buch will beispiel dafür sein, was verständigung von innen-welt und außen-welt bedeuten könne, aber auch woran verständigung meist noch scheitert. es unternimmt den lohnenswerten versuch, die grenzen der verständigung aufzuzeigen und vielleicht da und dort auch einzureißen.

Im PFLASTERSTRAND stand: "Seine Gedichte treffen das Hirn wie ein Schlag, manche kommen aus dem Hinterhalt u. treffen das Genick. Gedichte vom Knast-Alltag, wilde, anarchische Phantasien, sarkastisch-cooler post-Mogadishu-Alltag im Neonlicht...."
Die Rede ist von WERNER WALDHOFF und seinem Buch: PUNKT FÜR PUNKT - Gedichte jenseits von Recht und Ordnung. Für DM 10.- im einschlägig bekannten Buchhandel oder direkt beim MAROVERLAG, Augsburg.

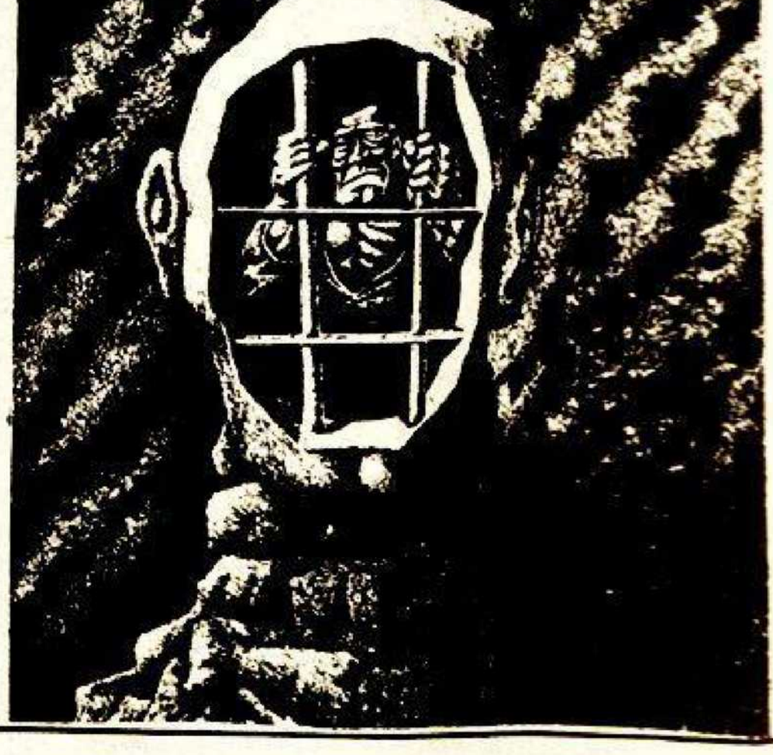
wohin leuchtet uns ↘

Da sitzt ein Mann im Knast: nach jahrelanger Fahndung fast durch Kopfschuß exekutiert, wenn nicht seine Reflexe so schnell gewesen wären. Was geplant war, überlebt zu haben und erzählen zu können, bedeutet in Todesnähe zu sein. Nach allem, was sie ihm vorwerfen, bekommt er lebenslänglich – das überleben wenige in diesen Totenhäusern. Eine Möglichkeit da wieder rauszukommen, ist zur Zeit legal nicht in Sicht und eine Befreiungsaktion kann sein Tod sein. Was Geschriebenes von ihm ankommt, sind reine Lebenszeichen, reine Lebenszeichen: starr, hart, überheblich, mackrig, fordernd, menschenmißachtend. Da gibts nur kämpfende Genossen oder Verräter. Menschen oder Schweine. Erstens, zweitens, drittens und nimm dazu mal Stellung, zack, zack, zack. Da gehts nicht um gelebtes Leben, sondern um Standpunkte zum Geschehen. Gefühle sind nur zwischen bewaffneten Kämpfern der gleichen Armee angebracht, nichts Erklärendes, sondern „ist ja eh klar" und Erklärungen, Meldungen. So siehts erst mal aus. Gemeinsames in der Gegenwart gibts vorerst nicht, mich würgen diese Schreiben, die Luft bleibt mir beim Lesen weg. Mitleid hab ich nicht – aber eine Riesenwut!
Und zwischen Papier und Papier dazu noch der Zensor Ermittlungsrichter in Karlsruhe als Filter.

Für mein Interesse an diesem Gefangenen, an seiner Situation, meine Briefe an ihn, werde ich von Frauen angegriffen, die mir wichtig sind, weil wir ein Stück gemeinsamer Geschichte haben, ich auch durch ihre Solidarität aus dem ärgsten Polizei- und Justizdschungel herausgekommen bin und jetzt endlich wenigstens das bisserl leben kann, wer und was ich bin, wie andere engagierte Frauen auch. Die Distanzierungen dieser Frauen sind für mich noch würgender und beißender als die Äußerungen dieses Mannes aus dem Knast. Ich mag meine Geschichte und die Menschen, mit denen ich früher gelebt habe, nicht wegschmeissen müssen, mag mich zwar abgrenzen und klar anders leben, auch neue Kämpfe mit anderen Mitteln, zum Teil, anderen Ansätzen haben. Mag meine Kraft vor allem in Frauenprojekte- und Zusammenhänge hineingeben und auch darin bekommen. Es kann mir aber nie egal sein, ob Menschen in diesem Land exekutiert werden, wie mit ihnen in den Knästen umgegangen wird, ob sie überhaupt eine Chance haben Menschen zu bleiben – in diesem Land gibts eine Tradition des Desinteresses – des Nichtswissens – des Nichtsdagegentuns. Gefangene sind auf den Schutz der Öffentlichkeit angewiesen, auf uns und darauf, daß einige (gerade diejenigen, die sie von früher kennen und mögen) versuchen ihre Isolation, auch die selbstgemachte, dogmatische, zu durchbrechen, ihre Krusten so aufweichen, daß sie auch psychisch am Leben bleiben, sich verändern können. Das geht nur über Briefe und Besuche, wo du auch alltägliches vermittelst, Phasen, zuwas-werden und nicht nur große Politik und Einschätzungen abläßt. Wo du dich auseinandersetzt, ohne dich niedermachen zu lassen. Auf die Dauer gehts aber nur, wenn du selbst, wer du jetzt bist und warum, auch von den drinnen akzeptiert bist – versuchen sollten wirs mindestens.

**Schließlich sind wir keine Krankenschwestern oder Sozialtanten.**

M.



## Zuckerbrot . . .

Auch auf unseren Repressionsseiten wollen wir das Positive nicht zu kurz kommen lassen. Drum gilt es zu berichten vom Freispruch eines Alternativzeitungs-Redakteurs. Nein, nicht in Bayern, leider; in Bonn (Nord-Süd-Gefälle, Sie verstehn?) Manfred K. von der Bonner „de Schnüss" war in 1. Instanz wegen Beleidigung von Polizeibeamten verurteilt worden. Grund: ein ironischer Kommentar in dem Blatt über einen brutalen Polizeieinsatz gegen einen KBW-Bücherstand am 1. Mai 78.
In der Berufungsverhandlung nun wurde er freigesprochen, da – wie der Richter erklärte – die Behauptungen über das brutale Vorgehen der Polizei „im Kern" richtig gewesen seien („zielgerechte" Zerstörung des KBW-Büchertisches; dem Redakteur wurde „bewusst ein Stück Holz in den Bauch gerammt" usw.) und einige Beamte vor Gericht falsche Aussagen gemacht hätten, „um sich und andere zu schützen".
Zwar, meinte der Richter, hätte es im Artikel auch einige Übertreibungen gegeben, da die Polizisten nicht **allen** Festgenommenen in die Geschlechtsteile getreten und sie mit dem Kopf gegen ein Auto gestoßen hätten, sondern **nur** einen, aber die Presse müsse auch in scharfer Form kritisieren und in einer Satire Spott und Ironie als Stilmittel verwenden dürfen. Wie gesagt, in Bonn.

## . . . und Peitsche

Unsere hochverehrten Kolleg(inn)en vom Stuttgarter Blättle haben sich ihr erstes Ermittlungsverfahren eingefangen. Grund: in ihrer August/September-Nr. veröffentlichen sie neben der Dokumentation eines Briefwechsels zwischen einem Blättle-Leser und einem bayerischen Kriminaloberrat zur Erschießung der Elisabeth van Dyck eine ihnen zugesandte Fotocollage, von der wir aus Gründen der hierzulande nicht stattfindenden Zensur nur einen Ausschnitt drucken können.
Oberhalb der hier abgebildeten bekannten Herren befindet sich eine lange Namensreihe von Leuten, die in den letzten Jahren mehr oder weniger alle im Rahmen der polizeilichen Putativ-Notwehr zu Tode kamen.
Das Ermittlungsverfahren gegen den presserechtlich Verantwortlichen bezieht sich auf die Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole bzw. Repräsentanten (u.a. ist in der Collage von „morden" die Rede).
Freundinnen und Freunde vom Blättle, ein Rat unter Kollegen: man kann nach unserem Rechtsstaats-Verständnis nicht einfach von der „Schmidt-Strauß-Genscher-Bande" reden, sondern höchstens von der „Gruppe". Den Ausdruck „Bande" sollte man wirklich immer erst **nach** einer rechtskräftigen Verurteilung benutzen (Prinzip der Unschuldsvermutung).

## Die SOdZDL zieht um:::

Entschlüsselung: die Selbstorganisation der Zivildienstleistenden ist ab sofort im Zentrum für Entwicklung und Frieden (ZEF) in der Pariserstr. 7 zu erreichen. Und zwar Montags von 18 bis 20 Uhr: KDV-Beratung, und von 20 bis 22 Uhr: Treff der SO'ler.

## Ein Mann – die bessere Lösung!

Für die freizuwerdende Stelle der Leitung des Familienfunks im Bayr. Rundfunk, hatte sich eine Reihe von hochqualifizierten Journalistinnen, die alle seit Jahren auf den Fachgebieten Familien- und Frauenpolitik, beworben. Der Redakteur, der jetzt den Posten bekommt, hatte sich nicht beworben. Er wurde berufen. Damit ist die letzte Frau der Hauptabteilung Erziehung und Gesellschaft vertrieben. In den Ablehnungsbriefen an die einzelnen Bewerberinnen, wurde diese Entscheidung so begründet:
....Die nun getroffene Entwägung zu allen weiblichen Bewerbungen für die bessere Lösung...
....Mit einer Entscheidung gegen die leitende Tätigkeit von Frauen in den Medien hat dies nichts zu tun. Es war vielmehr eine Entscheidung für die bessere Lösung....
....Ich halte diese Entscheidung für die bessere Lösung. von einer offenkundigen Benachteiligung von Frauen beim Bayerischen Rundfunk kann keine Rede sein....
....Ich halte dies Entscheidung für die beste Lösung....
**mit freundl. Grüßen, Reinhold Vöth**

## Frank und Peter

..... Musik-Theater-Pantomime

...besser bekannt unter dem Namen Peter und Frank spielen am Samstag den 15. und am Sonntag den 16.12. im Frundsberghof.

Am 18.12. um 19.30 Uhr sind sie dann nochmal im Hörsaal 101 der LMU, Eingang Adalbert-, Amalienstr. zu sehen.

Dank, Peter + Frank

## Sagen die RZ!

Die revolutionären Zellen haben uns mitgeteilt, daß sie in Ahaus den Wetterturm einer AKW-Anlage gefällt haben und in Hamburg bei einer Firma, die für AKW's Zeug transportiert, Zukker in Tanks reingetan haben. Sie meinten, die Speditionsfirma wäre schon länger und deutlich von den BI's auf ihre schädliche Rolle hingewiesen worden und wer nicht hören will, muß fühlen!!!
„Wir wissen sehr wohl, daß wir mit unserer Aktion der ortsansässigen BI Schwierigkeiten machen und sie sich mit dem 'Terrorismus–Vorwurf' wird auseinandersetzen müssen. Wir meinen aber, daß sich der Widerstand gegen das Zwischenlager auch an konkreten Ergebnissen messen lassen muß und wir deshalb ein Recht auf diese Aktion haben.

## Gesinnungsprüfung?

Einer kürzlichen Veröffentlichung des 'Zeit-Magazins' zufolge, sollen Personen, die sich in Bayern um die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft bemühen, zum Kapitel 'Kenntnisse der staatlichen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland' u.a. folgende Fragen vorgelegt werden: „Geben Sie wenigstens die erste Verszeile der bayerischen Nationalhymne an", „Wissen Sie welche Tage der Freistaat Bayern als solche der Arbeitsruhe gesetzlich geschützt hat?", „Woran ist ein deutscher Volkszugehöriger zu erkennen?"

„Nennen Sie die deutschen Gebiete, die nach dem Zweiten Weltkrieg an Nachbarstaaten fielen."

## Was hab ich mit Knast zu tun?

Die „Autonomie" Nr. 2 – Materialien gegen die Fabrikgesellschaft – ist (endlich) da. Bieten will dieses Heft auf 128 Seiten brauchbares Informationsmaterial vor allem zum Thema Knast „für Gefangene, Angehörige von Inhaftierten, Restgruppen der Gefangenenbewegung und interessierte Basisgruppen".
Wichtig ist den Autoren nicht die Selbstdarstellung in eigener Sprache und eigenem Fühlen, sondern die Dokumentation der existierenden Wirklichkeit anhand einzelner Fetzen, die, jeder für sich, die deutlichste Sprache, die Sprache der tatsächlich *herrschenden* Wirklichkeit sprechen.
Aufgeteilt in drei Bereiche geht es

**1. um die aktuelle Krise der Gefangenenbewegung**
**2. um die Geschichte und Auswirkung der Gefängnisreformen**
**3. um die Gehirnwäsche gegen Umsturz und eigene Identität**

Außerdem wird der Zusammenhang von Gefängnis und Psychiatrie erhellt.
– Der Kampf gegen die rheinische Psychiatrie – läßt du dich nicht einsperren, bist du krank, und wenn du nicht krank bist, wirst du eingesperrt – Gefangenen und Psychiatrisierten bleiben nur die gleichen Widerstandformen.

**Erhältlich ist die Autonomie Nr. 2 – Neue Folge – im Basisbuchladen und Trampelpfad.**

aus dem unfertigen Roman von Petra Meier

# SPIEGELUNGEN IM SEXKRIEG

Im Moment, in dem ich die Schwangerschaftsunterbrechung der Institution übergebe... wie eine Abtreibung, institutionalisiert/ verwaltet/ formalisiert.

Da sitze ich in meinem Zimmer an der Schreibmaschine und versuche einen Brief an den John ins Gefängnis zu schreiben, wie immer hoffend, daß es der letzte sein möge:

Du bist der Staatsanwalt, der Tod, das Psilocybin, Jutta, Martin, der Energierahmen für was?

Da sitze ich in meinem Zimmer an der Schreibmaschine, Wahnsinn in den Fingerspitzen... wie eine Abtreibung, institutionalisiert/ verwaltet/ formalisiert —.

— Wer treibt wen ab, wann? Eine Machtfrage, wer schießt zuerst — im existentialistischen Mythos steht Mutterschaft im Widerspruch zur Kreativität, eine Entmachtung der MÜTTER?

Im Tarot Mythos kann Kreativität mit allen Widersprüchen umgehen (creator = Narr = 0 = Androgyn).

Nein, ich ideologisiere diese Schwangerschaftsunterbrechung nicht zur Ablehnung der Mutterschaft als solcher, doch ich wehre mich entschieden gegen die Mutterschaft als Dienstleistung für das Patriarchat.

„Die MÜTTER" — die Natur — die nicht entfremdete Natur meines Körpers führt sich so stark auf, daß ich von einem Tag auf den anderen aufhören muß zu rauchen, weil mir sonst schlecht wird, kein Kaffee mehr am Morgen, kein Alkohol, allerdings kann sich mein Körper unaufhörlich mit frischen Sahnetorten auseinandersetzen, ausbreiten, auseinandergehen, aufgehen wie ein Pfannkuchen... und schlafen, ich will fast immer nur schlafen, ich suche Kontakte im Traum, die tägliche Realität interessiert mich wenig, Tom bringt mir Kuchen ans Bett, „du mußt das jetzt einfach genießen, die paar Wochen, die du schwanger bist, mußt du die Schwangerschaft genießen"... das nächste Mal bringt er Bier, ich trinke ein paar Schlucke, mir wird schlecht, ich bin deprimiert, Tom sagt, „du wirst doch wohl noch mit einer Schwangerschaftsunterbrechung fertig werden"... amerikanisch, praktisch, technisch einwandfrei, klinisch... ich habe meine Abtreibung in der Verwaltung abgegeben, auf der Münzebene, auf der Stabebene... Schwerter und Kelche sind noch da, Luft und Wasser, zum Glück produziert mein Körper genug Morphin, schlafen, ja, diese ganze Geschichte verschlafen — das ist die negative Seite des Wasserbewußtseins, warum nicht? Einfach schlafen... Wenn ich aufwache, gehe ich runter in die Küche oder aufs Klo... da sitzt Tom, er liest Marys Gedichte, die da ausliegen... in der Küche liegt die Sunday Times mit einem Artikel über das „Himbeerreich Deutschland und die Rote Armee Fraktion".

Nicht so oberflächlich wie der Artikel vor ein paar Wochen, mit der Überschrift „Würden sie solche Mädchen in Ihr Haus lassen?" und darunter zwanzig Photos von potentiellen Terroristenfrauen und der Schlußsatz „solange wir nicht wissen, warum die Töchter der Bourgeoisie in die Rote Armee Fraktion eintreten, wird es keinen Halt geben, und wir müssen damit rechnen, daß mehr und mehr Frauen Stadtguerilla werden" — die Töchter der Bourgeoisie, die das ganze Theater natürlich am besten vom kalten Sexkrieg von zu Hause her kennen, das politische Spektakel von Macht und Regierung von Männern beherrscht, deren Sprache und Gesten auf, aber besonders hinter der Rednerbühne von zynischen Vaterlandssexismen und Antifrauenrassismus strotzen — und die Töchter des Patriarchats bekämpfen das Patriarchat mit den Mitteln des Patriarchats (Knarren und Gewalt und Angst) und weiß Gott, die Revolution steht ihnen besser, als das kleine Schwarze in der Abendgesellschaft oder die Felljacke, die ihnen der Vater geschenkt hat oder der Vesper, der hat mir immer wieder und wieder erzählt, daß er der Gudrun die schönste Lederjakke der Szene gekauft hat, und trotzdem hat sie's ihm nicht gedankt. Was ist schon eine Lederjacke gegen Treue, gegen ausschließliche immer und alles und sonst gar nichts Qualität, die wir verlernt haben im Wunder von 'konsumiere jetzt und zahle später', oder die wir tabuisiert haben, weil die bürgerliche Treue zum Besitzverhältnis ausgeartet ist, oder gegen die wir uns wehren, weil Genosse Mann seine Treulosigkeit als freie Liebe bezeichnet und die freie Liebe der Frau als Herumfickerei..., da bleibt nur 'Frauen erhebt euch und die Welt erlebt euch' — Lena kam mit dieser Botschaft in unser Loch in die Nollendorfstraße, frisch gedruckt auf roten und orangen Aufklebepapieren, zum überall ankleben: Frauen erhebbt euch und die Welt erlebt euch, und Vesper war begeistert, hat mich genau da im Bauch getroffen, wo ich die meiste Unterdrückung und die meiste Wut spüre, da wo sich meine Streit- und Kampfenergie immer wieder erneuert, nur konnte ich meine Begeisterung der Lena gegenüber nicht sofort und direkt ausdrücken, wie ich gewollt hätte, weil der Vesper dazwischenstand. Nein, Lena, ich weiß, solche Sachen sind schwierig, und gerade ddamals, als die Frauenbewegung in Berlin in ihren Anfängen war — du hast mich auch angeschaut uund mich auch gemeint, aber die Dinger, die wolltest du ihm zeigen...

...und ich habe kaum Luft gekriegt und gedacht, solange ich mit Vesper zusammen bin, werde ich mich kaum erheben, und er hat gleich die Dingger überall aufgeklebt, mit großen Sprüchen, „Frauenbefreiungsfront, na, ist doch klar", und er war begeistert von der Aussicht Frau sein zu dürfen, er stand an dem Abend stundenlang vor dem Spiegel und hat sich in verschiedenen Gewändern gewendet und geddreht..., ja, wenn er nur schwarz wäre oder eine Frau wäre... und dann zu mir „du bist wie mein Vater", wenn ich es nicht anhören können wollte, wenn er mit 'em Staubsauger herumfegte, „der hat es auch nicht leiden können, wenn geputzt wurde"... mir war schmerzhaft klar, solange ich in dieser Situation mit Vesper zusammen bin, werde ich mich nicht erheben. Der Unterdrückungsnahkampf hat mich zu sehr erschöpft, genauer ausgedrückt, hat mich ausgebrannt, überschwemmt, verschüttet und vor allem hat mir die Luft abgesaugt, die Luft, die zum Erheben unbedingt notwendig ist.

...Und wir brauchen Zeit, Zeit dafür, nicht Zeit dagegen, und wenn die Zeit für die Alternative die Zeit gegen die etablierte Herrschaft ist, dann bleibt eben keine Zeit übrig — die Zeit für Sozialismus ist die Zeit gegen Kapitalismus, dann bleibt keine Zeit für Kreation, Kontemplation, dann heißt das, daß Sozialismus und Kapitalismus die zwei Seiten derselben Münze sind, und die Münze kann immer wieder geworfen werden:

Sind die kapitalistischen Kleinbürger schlimmer als die sozialistischen Kleinbürger? Sind die kapitalistischen Sexisten schlimmer als die sozialistischen Sexisten? (...)

Zweiter Termin in Liverpool, Frauenkrankenhaus, nationale Gesundheit, warten, warten, Carol und Mary warten mit, wenn sie diese Schwangerschaftsunterbrechung machen, werde ich danach eine Zeitlang die Pille nehmen müssen, ich will keine mechanischen Verhütungsmittel nehmen, das mechanisiert die Sexualität, läßt keinen Raum für Spontaneität, gegen Spiralen fürchte ich wegen des Kupfers allergisch zu sein, außerdem bin ich damit von einem Arzt abhängig, während die Pille, die über zwei Jahre nicht zu nehmen ich mich so frei gefühlt habe, mir doch noch eine Art von Kontrolle überläßt, ich kann sie jederzeit wieder absetzen, wenn die chemische Kontrolle mich zu sehr deprimiert.

Vielleicht gibt es dann einen anderen Weg, Seelen zu materialisieren als die Mutterschaft wie sie jetzt aussieht. Diese Art von Reproduktion hat uns über die Jahrhunderte hin geschwächt, Menschenmaterial reproduzieren für die Unterdrückungsgeschichte des Patriarchats, die Körper *materi*alisieren, die dann für das Vaterland sterben... ich mag die Idee der menschlichen Reproduk-

tion von der Marge Piercy in 'women on the edge of time', jedes Kind kriegt drei Mütter, die können männlich oder weiblich sein, sei sind so entwickelt, daß auch die Männer Milchbrüste kriegen können, die Schwangerschaft selbst findet nicht im menschlichen Körper statt... Natürlich, es gibt Frauen, die gerne Kinder kriegen, und ich bin manchmal eine davon, in Träumen, in Gedanken, in Gefühlen, hoffentlich machen sie diese Abtreibung... Die beiden diensthabenden Ärzte sagen ja, Schwangerschaftsunterbrechungstermin in zehn Tagen.

Zurück zu den Katzen, zurück auf die Bettplattform, Schokolade, Cremeschnitten und Honigbrote, jetzt sogar Büstenhalter, nach all den Jahren, meine Brüste schmerzen bei jeder Bewegung, die Hormonveränderung ist in absoluter Kontrolle, ich schwimme darin herum schleudernd verwässert, steril in meinem Raum, Stimuli von außen erreichen mich nicht, neun Tage, acht Tage, sieben Tage, sechs Tage, fünf Tage... Die deutsche Regierung werde alles tun, um die Menschenleben zu retten, die deutsche Regierung hat versprochen, die von den Luftpiraten geforderte Summe aufzubringen, die deutsche Regierung hat keinen Kommentar zur Befreiung der Gefangenen abgegeben – ein anderer BBC-Sprecher sagt in derselben Nachrichtensendung, die Luft im Flugzeug ist heiß, die Lüftungsanlage ist nicht ausreichend, möge die westdeutsche Regierung alle Bedingungen erfüllen.

Vier Tage.

In einer BBC-Sendung am Nachmittag setzt sich ein deutscher Anwalt für die Befreiung der Gefangenen ein, er sagt „die Gefangenen haben Angst getötet zu werden", der darauffolgende deutsche Sprecher setzt sich für die Todesstrafe ein, „wenn wir keine lebenden Terroristen mehr in den Gefängnissen haben, gibt es keine Flugzeugentführungen mehr".

Die Luft im Flugzeug ist immer noch heiß, Papst Paul der sechste bietet sich als Geisel für die Geiseln an, es wird dreimal in den Nachrichten gebracht, ohne Echo, die deutsche Regierung geht nicht darauf ein... Vielleicht wäre er der erste Papst, der von Terroristen erschossen als Märtyrer für das römisch katholische Imperium gestorben – zu romantisch, zu viel 'show biz' für den Papst.

Die Angehörigen der Touristen Geiseln bilden eine Bürgerinitiative und werden mit ihren Bannern und Bittschriften vor dem westdeutschen Regierungsgebäude abgewimmelt, sie setzen sich für die Befreiung der Gefangenen ein, und während diese Bilder von Ohnmacht im Fernsehen gebracht werden, schlägt das Pendel des Volksempfindesn so hoch wie noch nie. 40 % der Deutschen sind jetzt für die Freilassung... „Deutschland – und das Liebste mags uns scheinen, so wie andern Völkern ihrs – und weil wir dies Land verbessern, lieben und beschirmen wirs. Daß die Völker nicht erbleichen, wie vor einer Räuberin, sondern ihre Hände reichen uns wie andern Völkern hin", – das schöne Lied, das Hanns Eisler nach dem zweiten Weltkrieg gemacht hat... und jetzt?

Gudrun und Ulrike wollten Deutschland auch verbessern, ich höre Geoffs Gitarre vom ersten Stock herauf, er singt „love is frightening, it comes like lightening"... Ich sehe dieses Photo von Gudrun und Andreas in einem Pariser Cafe vor mir, es hat eine Ausstrahlung von der Qualität Treue in der Zweierbeziehung, die Kraft, die wenn falsch eingesetzt zur ausschließlichen Macht wird.

Ich sehe das Photo von Gudrun und Andreas im Frankfurter Kaufhausbrandstifterprozeß im Fernsehen in den BBC-Nachrichten um neun:

„Andreas Baader shot himself, Jan Carl Raspe shot himself, Gudrun Enslin hanged herself"... Bilder, Bilder, Bilder, die Touristen wie sie weinend in die Arme der Angehörigen fallen, eine unvergeßliche Erfahrung, warme und herzliche Grüße, die Deutschen sind glücklich vereint im Hass gegen die Terroristen, Friedenstaumel, Siegerehrung, Tränendrüse, Marschmusik, Militärparade in Freakkleidung wird geehrt, Flugzeug fliegt ab, Parade dankt ab, Deutschlands GG 9 mit Hilfe der UK SAS, Dresden ist vergessen, vereintes Europa gegen die Terroristen, Irmgard Möller überlebt, die Bösen werden erschossen, die guten Legionen haben die Touristen gerettet, noch mehr Bilder, Bilder, Bilder und Ketten von Assoziationen... Meuchelmord in Stammheim, der lange Marsch von Dachau nach Stammheim... das ist wie eine Bildzeitungsschlagzeile und wen interessiert es? – Schon wird über das Begräbnis gesprochen, die Bösen sollen nicht zusammen mit den Guten begraben werden.

Stuttgarts Bürgermeister Rommel rettet die erhitzte Situation, indem er sich auf ein christliches Prinzip beruft: „es steht überhaupt nicht zur Debatte, daß das Grab zum Wallfahrtsort wird, wer tot ist, ist tot und die Vergangenheit ist ausgewischt, das war schon immer ein gutes christliches Prinzip".

Und Jesus Christus?

Meine Gefühlswahrnehmung wird dünner und dünner, wir lernen im Dunkeln zu sehen mit geschlossenen Augen – es trennt uns nichts vom Paradies außer unserer Angst, die Verlustangst der Körper in den sterbenden Körpergefühlen.

Ich mag das Krankenhaus, ich mag den hellen freundlichen Raum mit 20 Betten, mit vielen Blumen, Schwestern, Pflegerinnen und Putzfrauen, ich bin nicht alleine, es sind noch 11 Frauen hier, wir essen an Tischen in der Mitte des Raums, heute mittag hat es Lammbraten, Kartoffelbrei und Kohl gegeben, vorher Supper, nachher Kuchen, ich muß sechs oder sieben Pfunde verlieren, aus mir herausleben, aus dieser Energiestockung rauskommen, Liebesenergiestauung, Ohnmacht... Alle reden über ihre Krankheiten, meine Krankheit ist Schwangerschaft, ich kanns beim ersten Mittagessen nicht über die Lippen bringen, vielleicht sind da einige heftig gegen Schwangerschaftsunterbrechung – da sind sie wieder, die Auslassungslügen, die Tabulügen – Schwangerschaftsunterbrechung aus medizinischen Gründen, aus ökonomischen Gründen, aus moralischen Gründen, aus Gründen?

Es ist erstaunlich, wie gut es mir hier geht, mir ist nicht mehr schlecht, Frauen kümmern sich um mich, ich habe keine Außenseitergefühle, die konzentrierte Frauenenergie trägt mich, es ist wie in der Frauensauna, ich bin hier nicht im Exil... Nick kommt zur Besuchszeit und ist überrascht, so, dir gefällt die Institutionalisierung? (...)

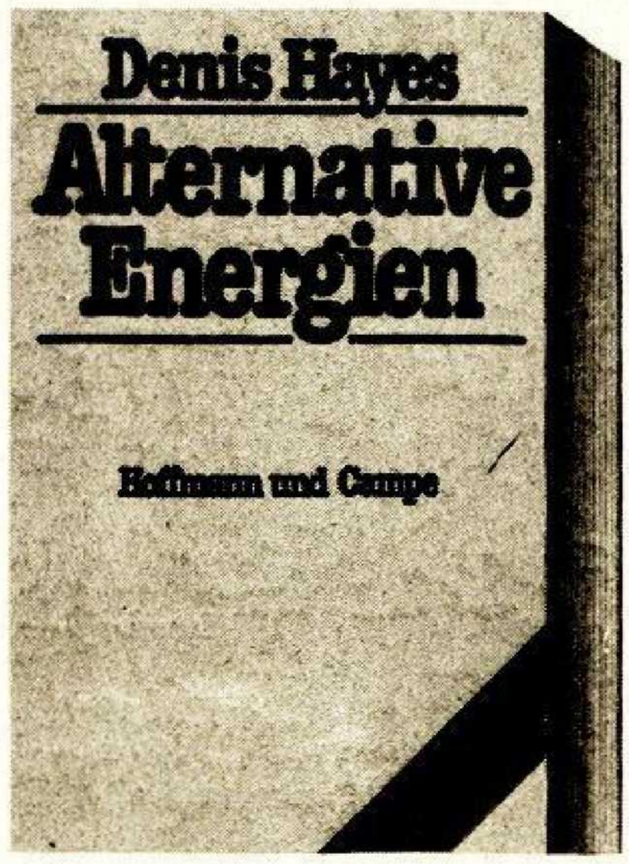
Im 'Liverpool Echo' steht jetzt, „die deutschen Authoritäten erklären, die Gefangenen hätten sich umgebracht", das klingt besser, das läßt mehr Raum, da fühle ich mich weniger vergewaltigt.

Eine richtige Nacht gibt es nicht, irgendwo glüht immer ein Lämpchen, in den Gängen wird das Licht nicht ausgelöscht, irgendwo stöhnt jemand, ruft nach Schmerztabletten Schlaf wird chemisch induziert; ich freue mich auf die Vollnarkose, ein bißchen Tod, ein bißchen Wiedergeburt, als ich mit 10 Jahren eine Vollnarkose bekam, wollte ich nicht daraus aufwachen, ich habe mich mit Händen und Füßen um mich schlagend dagegen gewehrt


# Das aktuelle Grundwissen für Energie-Diskussionen

Aus dem Inhalt: Biologische Energiequellen • Das Ende der fossilen Brennstoffe • Wind- und Wasserkraft • Sonne als Primär-Energie-Quelle • Energie und Transport • Kernkraft: Der 5. apokalyptische Reiter • Energie und Obdach • Energie und Wirtschaftssystem • Nahrung und Brennstoff.

"Die sichere Handhabung von Kernkraft als Hauptenergiequelle ist nur in einem totalitären Staat möglich." Der Nobelpreisträger Hannes Alfven beschreibt die Bedingungen eines zukünftigen Atomstaats anschaulich und drastisch: "Kernenergie ist nur sicher, wenn eine Anzahl kritischer Anlagen so arbeitet, wie es sein soll: wenn eine Gruppe von Menschen in Schlüsselpositionen alle Anweisungen befolgt; wenn es keine Sabotage gibt und keine Transporte Gangstern in die Hände fallen; wenn sich keine Wiederaufbereitungsanlage in einer Gegend befindet, in der Aufruhr oder Guerillatätigkeit herrschen, oder wo sich eine Revolution bzw. ein Krieg - auch kein 'konventioneller' - abspielt. Die gewaltigen Mengen äußerst gefährlichen Materials dürfen nicht in die Hände von Ignoranten oder Desperados fallen. Es darf keine Fälle von höherer Gewalt geben."




DM 14,80

Hoffmann und Campe

wieder in den Alltag gerufen zu werden, meine Mutter meinte, bis dahin wäre ich doch so ein braves Mädchen gewesen(!).

Ich habe immer noch nicht über meine Krankheit gesprochen, und es hat mich immer noch niemand danach gefragt, am Morgen fragt mich Denise, ja, sie hat auch schon eine Abtreibung hinter sich, jetzt hat sie einen verschlossenen Eileiter, wir reden noch ein bißchen, bevor wir unsere ersten Spritzen kriegen, dann liegen wir auf Bahren nebeneinander im Lift... *„Der Bürokrat sagt, die sterben hier alle, du aber stirbst nicht. Die Tür geht zu. Der Lift bewegt sich, der Bürokrat ist verzweifelt, er trägt einen weißen Kittel und gibt mir ein Glas mit irgendeiner Flüssigkeit, Desinfektion gegen Tod. Na, ja, kann eigentlich nichts schaden. Eine Frau, die neben mir auf einer Bahre liegt, stubst mich an. Sagt, schau mich an, hab keine Angst, ist es denn so schlimm?"* (es handelt sich hier um einen Traum) — Denise lächelt mich an, ich lächle zurück, die Narkotiker sind Freaks, in Jeans und Tätowierungen auf den Armen, ich freue mich auf den Trip, rauf geht der Lift, oben werde ich von der hölzernen Plattform gehoben, die Nadel wird in die rechte Hand gestochen, bis es weh tut, ich wundere mich und fahre ab, als ich aufwache, sehe ich die Köpfe von meinen 12 Puppen rollen, und ich weiß, meine 12 Puppen sind in der Pariser Kommune gestorben.

... Und ich sinke wieder in den Halbschlaf, mein Traumkörper ist nicht mehr schwanger, mein Körper ist leicht, trabend, reiten, reiten im weichen klitoralen Gallopp durch die Bretagne, blühende Bäume und dann die Zeitungen: wer ist Irmgard Möller? Nein, natürlich habe ich mich nicht selbst zu erstechen versucht. — Was weiß sie? Ist sie aus einer Vollnarkose aufgewacht? War sie in der Walhalla während sie bewußtlos war? Hat ihr die Hierarchie in der Walhalla nicht gefallen? Zuerst kommt Odin, dann kommen die, die im Kampf getötet worden sind, dann kommen die Selbstmorde. (...)

Mir ist das auch ein fremder Krieg, wo kein Lächeln mehr durchkommt, wo ein Kichern, das gerade noch durch den Bauch gegluckert ist, ängstlich flatternd innehält und sich vor seinem Echo fürchtet, das klingt wie Donnern und Rattern von einem Maschinengewehr, zwei Maschinengewehren... Das Kichern flattert flüchtend, wird eingefangen, kommt vor eine Untersuchungskommission, und am nächsten Tag steht in der Zeitung, daß es sich hier um ein Element von Sympathie gehandelt hat, eines der letzten seiner Art, es bestehe allerdings kein Grund zur Beunruhigung, da die Wissenschaft jetzt zu einem Ergebnis gekommen sei, mit dessen Hilfe diese Elemente mit geringstem technischen Aufwand isoliert, sozusagen durch Knopfdruck abgeschaltet werden können.

Ein zweites Kichern hat sich inzwischen erschrocken an der Bauchwand festgeklammert und mutiert zum Magengeschwür, als höhnisches Grinsen hat es in dieser todesgemusterten Welt größere Überlebenschancen... Ein fremder Krieg? So fremd nicht... Warum gibt Nick nicht einfach zu, daß er Angst hat, nein, er distanziert sich clever und intellektuell, er hat keine Identität in Deutschland — da ist er nicht alleine, da gibts viele in Deutschland, die keine Identität haben, vielleicht sogar eine ganze Nation — Zensur, Berufsverbot und was die Nachbarn sagen, Identitätskrisen sind VERBOTEN, je weniger Identität des Einzelnen, desto mächtiger die Identität des menschenfressenden Computers:

Geboren: gestorben: Klassenzugehörigkeit: Krankheiten: Gesinnung:

Mit Identitätskrisen kann sich der Computer nicht auseinandersetzen, die Stadtguerilla auch nicht, die Widersprüche der verdrängten deutschen Geschichte werden klar gemacht, schwarz und weiß, dafür oder dagegen, und der Staatsapparat... Wie er sich doch gerne provozieren läßt, wie er sich auf die Zuspitzung der Widersprüche stürzt, da werden flink und eilfertig die Pläne ausgeführt, die schon seit Jahren daliegen, da wird der Strafvollzug auf den neuesten Super-Sicherheits-Bunker technischen Stand gebracht, da wird sich getummelt im fleißigen Wettbewerb um die datensichere Perfektion, und da steht das Gebilde:

Polarisiert, statisch, dualistisch, der Staatsapparat und die Terroristen, die ergänzen sich, sie brauchen sich, sie sind voneinander abhängig, sie können ohne einander überhaupt nicht existieren, sie sind eins in der sado-masochistischen Spirale, die sich immer tiefer in den Todeskult einbohrt, ohne Hoffnung, Auge im Auge, Zahn um Zahn, wer schießt zuerst? Und zuletzt wird überhaupt keiner mehr lachen, ob Bubak wohl auch in der Walhalla sitzt? — Das Kichern löst sich langsam von der Bauchwand und vermehrt sich gluckernd, kichernd über die Macht- und Ohnmachtsverhältnisse, in denen es sich beinahe hätte begraben lassen, Kichern hat mit maskulinistischem Todeskult nichts zu tun, wenn Freuen aufhören zu Kichern, identifizieren sie sich mit dem männlichen Unterdrücker.

Und wenn Nick keine Lust hat, nach Deutschland zu fahren, dann soll er doch bleiben wo er ist, ohne Lust nach Deutschland zu fahren, ist in der derzeitigen Situation sowieso vollkommen überflüssig, das heißt nur noch mehr Müll und Elend in die festgefahrene Todesmonstermaschinerie zu werfen, denn was Deutschland braucht, und jedes andere Land in einer derartigen Situation, das ist Lust, Lust zum lachen, Lust zum kichern... Als wenn es in England so viel Lust gäbe, tatsächlich gibt es in England viel weniger Lust (das Wort Lust hat im zeitgenössischen Sprachgebrauch in England eine negative Bedeutung auf der Ebene von Pornographie, Sexualitrieb ohne die Verbindung mit Freude und Liebe, das Lustprinzip ist im englischen das 'pleasure principle), deshalb ist es auch für die Todestriebanbeter nicht so akut notwendig, die Lust zu ersticken, weils von vorneherein überhaupt nicht so viel Lust gibt, Lust an Krach und Wonne, Lust am Fressen, — wenn ich da nur an die Bohnen denke, im ersten Kapitel, wie Nick und Steve mit anglikanistisch puritanischen Essensvorstellungen die französischen Libidomahlzeiten inhaltlich erst mal gar nicht an sich haben herankommen lassen...

Wie die Deutschlandgeschichte, das ist für Nick ein fremder Krieg, ausländisch, da hat er keine Identität... daß die britische SAS aktiv und maßgeblich an der Operation in Somalia beteiligt war, das übersieht er distingiert und tolerant, wie mann es von einem Gentleman mit Cambridgeerziehung erwartet... Und ich? Bin ich vielleicht besser, Hexengöttin und Hohe Priesterin?

Ich sitze seit sieben Jahren auf der britischen Insel und schaue mir den deutschen Zirkus von außen an, weil drinnen meine Lust in den Widersprüchen längst erstickt worden wäre, wie 1970 in Berlin, als ich in der Kommune in der Zietenstraße angefangen hatte, meine Träume zu leben:

... Ein großes Bett mit grünen und gelben Kissen, Laken orange, Bettdecken rot, räuberrot wie das Hemd für George, das T-shirt für Barbara, alles aus einem Topf aus meiner Hexenküche, neben den Bouletten schäumte es lila, blau, violett, und nach dem ersten LSD-Gruseln den Rücken runter das rot röter, violetter, gelber, die Träume noch farbiger, Kissen grün, Laken orange, Decke rot, ich wache auf, mir zur Linken schläft Bernd wie ein Baby, George ist schon wach und neben dem Plattenspieler, er hat immer noch die Stopsellocken, die ich ihm gestern gedreht habe, Barbara hat einen Zettel hinterlassen 'I am off for a daydream', der erste Frühlingstag, Samstag, Waldi hat das Bad geheizt, und Corelli, Albinioni, heißer Tee, ein Joint und Geld zum Einkaufen.

Ich gehe zum Markt im langen schwarzen Seidenrock unter dem ich die Nacktheit der Beine bei jedem Schritt seidig fühle, freundliche Menschen, bunte Typen und alte Berliner, nein, weiß Gott, noch keine Paranoia, Frühling, Frühling, Reise, Trip, Freude, Butter, Gesalzene aus dem Fass, Joghurt, Brot, Käse, Bananen, Forsytienzweige, Quark, Müsli, Schokolade, Bounty, Orangen, Pfefferminz, Traubenzucker und Granini Aprikose, Freude, Freude, alles für den Trip, und der Trip begann, als ich die vier

[weiter auf Seite 24!]

FOLK LADEN
Hans O. Graf, Jutastraße 4 Rückgebäude, Telefon: 18 83 41
Öffnungszeit: Mo-Fr 13-18 h, Sa 10-19 h
Autoharps · Balalaikas
5-str. Banjos · Bluesharps ·
Celtic Harps · Dobros · Drehleiern · Dulcimer-Gitarren ·
Panflöten · Tin Whistles · Bausätze für Banjos, Dulcimer und Drehleiern · D'Addario-Saiten zum Schleuderpreis
PLATTEN SONGBOOKS

Treppen in die Wohnung wieder hinaufstieg, jemand stieg vor mir hinauf, immer um einen halben Flur voraus, als ich oben angekommen war, stand der Vesper vor der Tür, er brachte nepalesischen Schimmelshit, ziemlich teuer für unsere Begriffe, aber sehr gut.

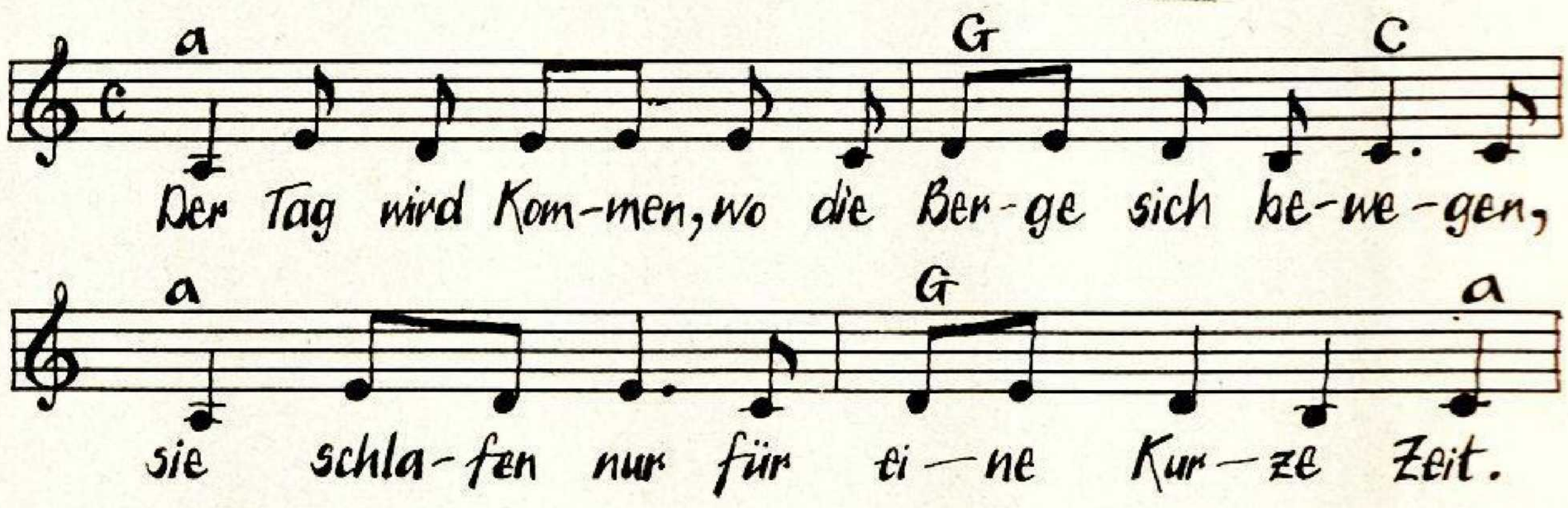
Er füllte den ganzen Raum aus, und sagte, man müsse Vater und Mutter töten, um leben zu können, die Resonanz dieser Worte fegte beinahe Bergsons Elan vital vom Tisch, das ich da hingelegt hatte, um es zu lesen; es dauerte nicht sehr lange, dann ging ich mit ihm mit, das Gruseln war schon vorbei, ich war mitten auf dem Trip, im Volvo auf der Autobahn, der übliche Berlindrang, die Grenzen zu durchbrechen, wie der Hund im Zwinger immer wieder ans Gitter springen, vielleicht ist es beim nächsten Sprung nicht mehr da, die Berliner Reise vom Kapitalismus in den Sozialismus wäre auch auf dem LSD-Trip eine Grenzüberschreitung... Flüchtige Impressionen des ersten Trips, den wir zusammen genommen haben, und nachdem ich mein Holzpferd und die ein oder zwei Kleidungsstücke, die mir damals lieb waren aus der Zietenstraße über den Nollendorfplatz hinüber in Vespers Höhle getragen habe, ein paar Tage später, als ich die Corelliplatte und ein drittes Kleidungsstück abholte, hatte George eine neue Freundin und er und Bernd sprachen von Umzug. Ein oder zwei Wochen später fand ich die Wohnung versiegelt: die Herointoten, die nach uns eingezogen waren, hatten die Miete nicht bezahlt — diese Bahnhofhaftigkeit war nichts besonderes in der Berliner Ecke, in der sich Drogen und Politik gute Nacht sagten, und wo, wenn es auch manchmal nur für eine Nacht war, pazifistische Hippies mit bewaffneten Kämpfern unter einer Decke schliefen, im Namen der Revolution und manchmal ganz ohne Namen, Subkulturen aller Länder vereinigt Euch, im Bett und auf der Autobahn, mann hat damals viel vom Lustprinzip gesprochen, doch die Lust war schon längst im Exil, das übrige war Prinzipienreiterei und die Anfänge der Frauenbewegung.

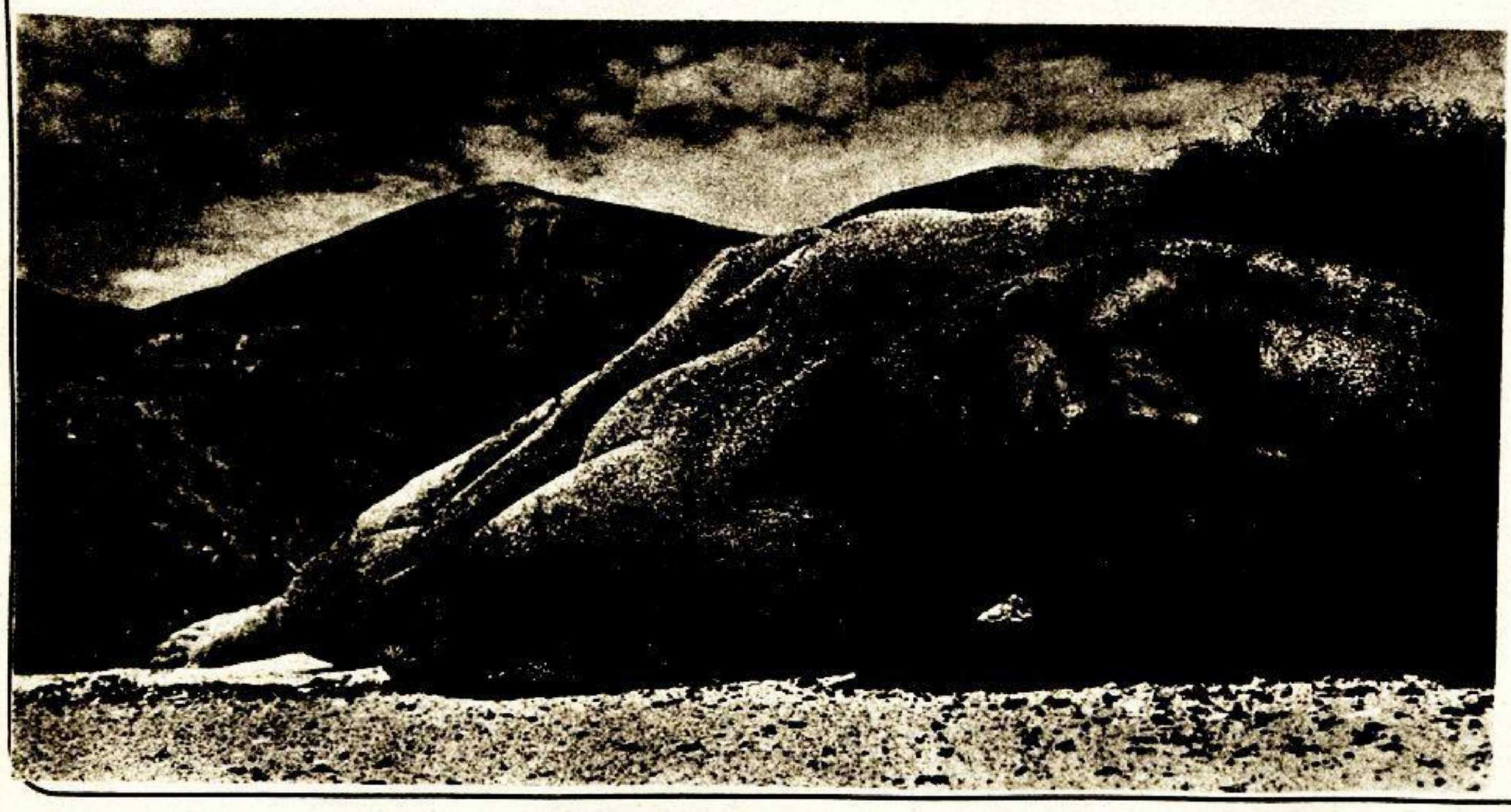
Damals wie heute, ich wollte raus aus dem Todeskapitel, und damals wie heute, in Deutschland würde ich da nicht rauskommen.

Ich bin nicht sehr gut, wenn ich leide, mir steht das Leiden nicht, ich habe keine Lust zum Leiden: strahlend blauer Himmel, junger Herbstvormittag, Lebensfreude, ich bin entlassen, ich ziehe meine Kleider wieder an, ich rede heute mit allen Frauen über die Schwangerschaftsunterbrechung, und jede Einzelne zeigt Verständnis dafür, sie wünschen mir alles Gute auf meinen Weg raus aus dem Krankenhaus, das Glücksrad dreht sich weider, die Oberschwester vom Dienst sagt, ich soll sofort mit der Pille anfangen, das werde ich nicht tun, ich werde warten, bis sich mein Hormonhaushalt ohne chemische Steuerung ausbalanciert... Ich drehe mich noch einmal um, lächeln, good bye, all the best für mich und für alle, doch ja, da gab es ein ganz starkes 'wir' in diesem hellen freundlichen Raum mit zwanzig Betten.

# FRAUENLIEDERBUCH

72 deutschsprachige Lieder
herausgegeben von Ellinor Lau und
Barbara Brasse im Frauenbuchverlag
mit Noten für Gitarre



Und liebe
greife an
die
Ellinor

## Keine Angst

## vor'm Frauenzentrum!

**Viele meiner Freundinnen sagen mir, ins Frauenzentrum reinzukommen, sich aufgenommen fühlen, sei schwer, aber immer noch viel leichter, als in jedem anderen Projekt.**

Schwellenängste, die wir alle haben und wohl'zusätzlich die unbewußte Erwartung, daß bei uns mit Frauen ALLES ganz anders sein muß (und zwar sofort), lösen immer wieder bittere Beschwerden von neuen Frauen aus, die Zentrumsfrauen würden sich nicht um sie kümmern. Klar, daß nicht jede Frau gleich alles stehen und liegenlassen kann und will, wenn neue Frauen reinkommen. Das würde jede Arbeit, jedes Gespräch sprengen! Also brauchst du schon ein bisserl Geduld- wenn du da wirklich was willst, hast du die auch.
In der Teestube kannst du immer mit Frauen reden, wenn du auch von dir aus was dazu tust. Informationsabende der verschiedenen Gruppen gibts (steht im Veranstaltungskalender der Frauenzeitung) und eine Broschüre übers Zentrum. In der 'Münchner Frauenzeitung' kannst du dir gut einen Eindruck verschaffen, was im Zentrum läuft - jede Gruppe schreibt da mal was von sich. Ansonsten spiegelt sich nur die Gesamtheit der Frauenzeitungsnummern wider, was Frauen in und um das Zentrum denken, erleben und machen - die einzelenen Nummern setzen sich so zusammen, wie halt die Artikel gebracht werden. Eine Zeitung hat fast wie eine Lesbennummer gewirkt - weil da eben viele Lesben Artikel verfaßt hatten - die nächste war wieder gemischter.
So ähnlich läuft das auch beim Plenum, das immer mittwochs zu einem bestimmen Thema läuft - alle Frauen und Gruppen können da Themen einbringen, Selbstdarstellungen, Informationen. Die Mehrheiten bei Plenen sind eher zufällig, aus welcher Ecke gerade mehr Frauen da sind.
Vergangenen Mittwoch war der ganze Raum mit Graphiken zu AKW's und ihren Folgen für uns tapeziert, die Anti-AKW-Frauen spielten Theater - wie das mit den Atomen und ihrer Spaltung funktioniert - um die Sperren, mit denen Frauen oft an di[illegible]nisch-physikalischen Informationen so hen lustvoll zu durchbrechen.
Ein halbes Jahr war ich nun nichtmehr im Zentrum gewesen - fast nur neue Gesichter in der Teestube und beim Plenum - neue Möglichkeiten für Entwicklungen.
Wunderschön sind die oberen Räume verändert worden - sie werden jetzt als Gesundheitszentrum genützt. Lange (und noch immer) suchten Frauen nach einem Haus mit Garten - jetzt haben sie einfach mal mit den vorhandenen Möglichkeiten angefangen. Viele Kurse sind schon ganz belegt, neue Gruppen entstehen. Die Trance-Meditationsgruppen sind ein Experiment, - ob das so an einem Abend geht? Erfahrungen gibts nur mit ganzen Meditationswochenenden.

Wichtig finde ich immer noch die ZENTRUMS-idee - also verschiedene Gruppen, die autonom arbeiten u. in [illegible]us leben -, sich gegenseitig [illegible]tten, was sie tun, unterstützen [illegible]geht und nötig ist und sich ab [illegible]an zu größeren Ereignissen zu[illegible]mentun. Da finde ich's echt albern immer nur kleinkrämerisch die Differenzen zwischen einzelnen Frauen oder Gruppen zu betonen, anstatt einfach reinzugehen, eigene Projekte und Sachen im Zentrum zu machen und die gemeinsame Stärke zu nutzen, die wir haben und noch viel mehr haben könnten.

Margit

Mir san halt Schmierfinken, basta!

## VERANSTALTUNGEN IM FRAUENZENTRUM

| | |
|---|---|
| freit. 14. | bindegewebsmassage, gesundheitszentrum<br>20 h lesbenzentrum fortsetzung |
| mont. 17. | 18 h gymnastik, gesundh.zentr.<br>18-20 h 218-beratung<br>20 h einführungs- und kontaktabend für psychoselbsthilfe und gesprächsgruppen |
| dienst. 18. | massage, gesundheitszentrum<br>20 h offener abend<br>19 h ökologiegruppe – ANTI-AKW-GRUPPE |
| mittw. 19. | 17-19 h 218-beratung<br>18-22 h biodyn. massage gesundheitszentrum<br>20 h: vorweihnachtliches gemütliches beisammensein |
| donn. 20. | 18 h trance, energie-übung gesundheitszentrum<br>18-20 h schwangerenberatung |

### FRAUENKNEIPE

| | |
|---|---|
| 14. | 20 h stammtisch für ältere frauen |
| 17. | 20 h treffen "schreib frauen" |
| 20. | 17.30 h sozialberatung |

### FRAUEN-THERAPIEZENTRUM

| | |
|---|---|
| 18. | 15 h info-nachm. arbeitsl. mäd.<br>17-19 h beratung<br>19 h plenum |
| 20. | 19-21 h beratung |

und die Frauenkneipe trifft sich sporad. Postfach im Zentrum!

Frauenkontakte (Neuperlach + Frauenforum) und Sonstiges übrigens in der Frauenzeitung zu finden

*Was denkst du dir, wenn du eine Banane in der Hand hältst?*
*Vielleicht ißt du sie gleich, vielleicht auch nicht. Warum schälst du sie, bevor du sie ißt? Natürlich, weil der Mensch seinen Vorteil, sein Gefühl und, in diesem Fall, seinen Geschmack immer in den Vordergrund stellt.*
*Aber hast du dir schon jemals überlegt, daß es der Banane vielleicht lieber wäre, mit Schale gegessen zu werden? Ist es nicht schamlos, eine Banane einfach so zu vergewaltigen, in dem du sie entblö[illegible]und anschließend ißt? Was würdest du sagen, wärest du an ihrer Stelle? Wußtest du, daß die Banane lebte, bevor sie dem Menschen zum Opfer fiel? Tut es dir nicht leid, daß sie nun tot ist? Sicher, du selbst kannst nichts dafür, und irgendetwas muß man sich ja in den Magen stopfen. Aber stell dir vor, du hättest die Aufgabe, die Banane zu pflücken, wieviel Überwindung würde dich das kosten? Keine? Dann ist es an der Zeit, daß du die Banane lieben lernst. Wenn du sie pflückst, ist es, als sterbe sie an einem unnatürlichen Tod. Du meinst, die Banane sei zum Pflücken bestimmt? Nein, sie ist zum Leben bestimmt und seist also genötigt, die Banane zu essen?*
*Du hast vollkommen recht?*
*Wenn du eine Banane in der Hand hältst, dann esse sie ruhig, aber nicht ohne vorher zu zögern. Warum?*
*Wenn du einem Menschen etwas antust, dann zögerst du doch auch, oder nicht?*
*Wenn nein, dann mußt du schnellstens die Menschen lieben lernen. Bevor du nicht liebst, darfst du keine Banane essen; denn liebst du Menschen nicht, so wirst du wohl kaum im Stande sein, die Banane zu lieben.*
*Und liebst du die Banane nicht, so kannst du nicht zögern bevor du sie ißt. Und kannst du nicht zögern, so seist du verflucht, äßest du sie trotzdem.*
*Aber sag mir nun: welcher Mensch darf dann heutzutage schon eine Banane essen?*

Neben allerhand
Unwichtigem,
wie Ordnen von Zetteln,
Aschenbecher leeren,
Zeitungen sortieren,
bleibt das
Gefühl,
dass man es
immer
wieder
hinausschieben würde,
dieses Ziel,
das andere so wichtig
finden
für einen
selbst.

In den
Wasserpfützen
zwischen den Strassenbahnschienen
spiegelt
sich
die Leuchtreklame
der letzten Nacht.
Hinter
deinem Rücken
wachen
so allmählich
die Autos auf.

morgens

Untergrund.
Untergetaucht
unter Euch,
mit Euch,
im Schlamm
warte ich
auf Luftblasen, die irgendwann
sichtbar
werden.

ERFOLG

Es umgibt mich Kälte,
die Worte meiner
Freunde
schlagen sich wie
Nebel in mir nieder.
Ich selbst
bin ganz unklar
zu erkennen,
verzerrt,
aber weich,
zerfasert,
kurz vor dem Zerfall.

GEFÜHLSWINTER

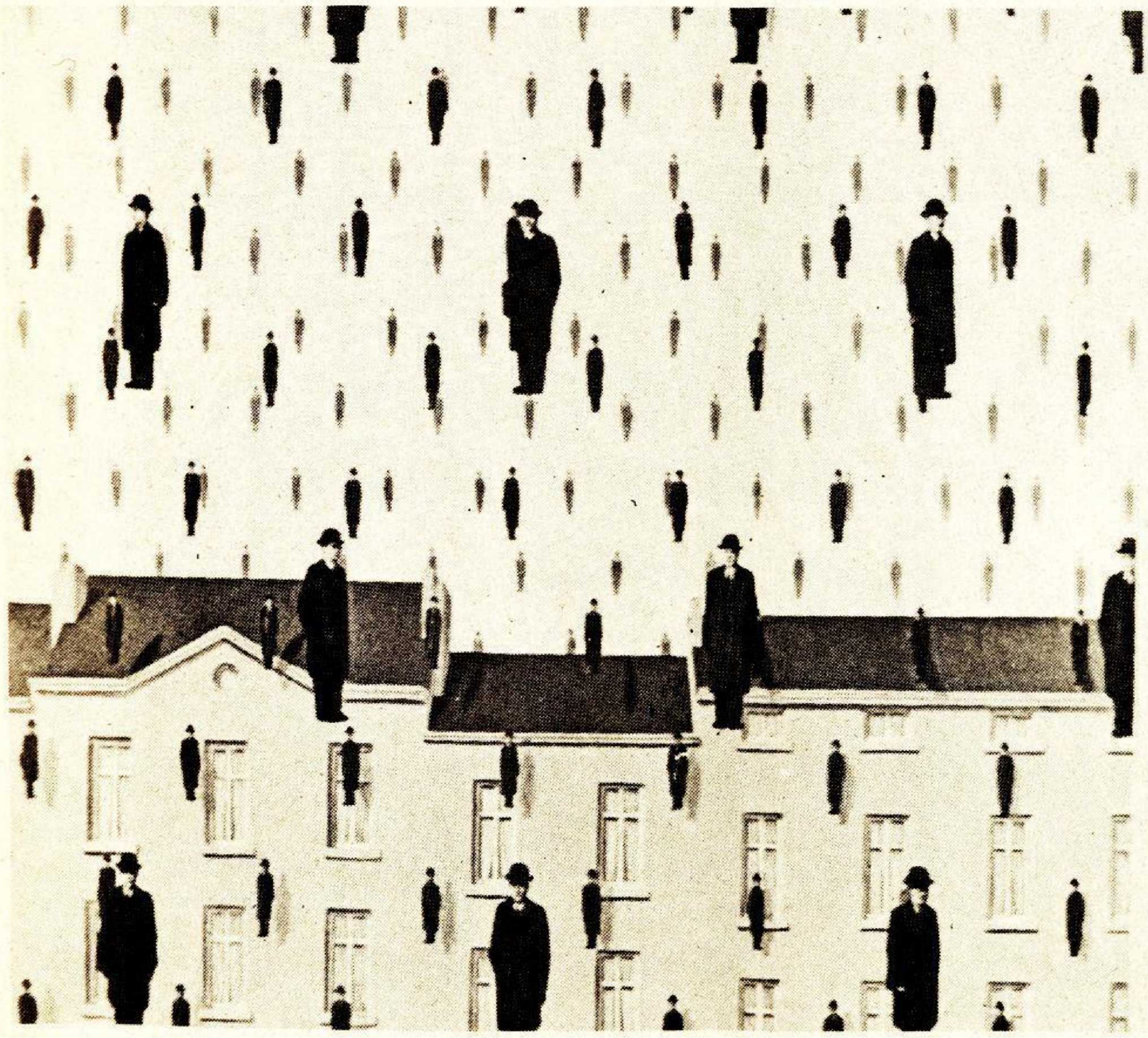
ANNA+SILVANA

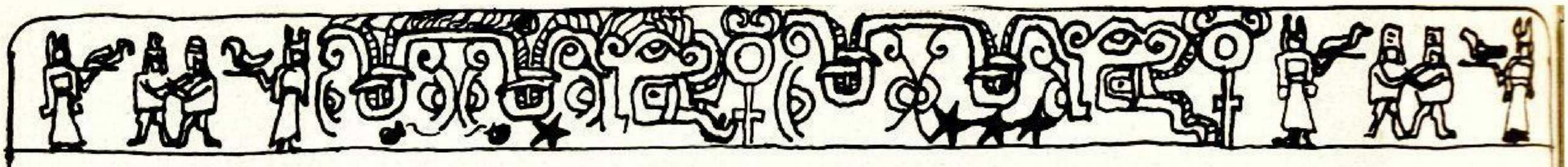
# DAS STÜCK

Schauspiel in einem Aufzug

Personen:
Zünder : das Streichholz am Auge der Frau
Mal : der Leberfleck am Rücken des Mannes
Frotte : das braune Handtuch am Fenster
Grundi : der Kasettenrecorder mit Radio auf der Nähmaschine
Er : der Mann
Sie : die Frau
Statisten: etliche hundert Zeitungen
einige hundert Bücher
3 Aschenbecher
5 Kerzen mit Ständer
2 Kerzen auf einer Kiste liegend
1 Korb mit Utensilien
1 Stuhl
1e auf dem Stuhl stehende AEG Schreibmaschine

Handlung:
Völlig frei und ihrer Phantasie überlassen. Nur das Ende ist vorgegeben. Die Schreibmaschine verliebt sich in Sie, worauf Mal erblasst und die Bücher und Zeitungen in Beifall ausbrechen.



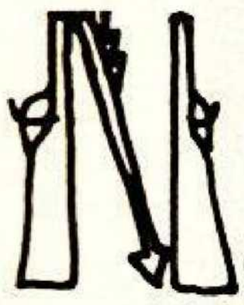


# Lucia- eine nicaraguanische Frau

**Ich habe folgendes fiktives Interview geschrieben, weil ich euch das Denken und Fühlen der Lateinamerikanerin näherbringen möchte, insbesondere das der Nicuraguanerin, weil sie einen schweren revoluzionären Weg gehen mußte, der für uns kaum nachvollziehbar ist.**
**Die politischen Informationen habe ich hauptsächlich von einem jungen Nicaraguaner, der bei der FSLN gekämpt hat. Da ich selbst insgesamt 3 Jahre in Lateinamerika gelebt und gearbeitet habe, glaube ich, die Gefühle und das Denken dieser Frauen ganz gut beschreiben zu können:**

Komm, setz dich und trike einen Kaffee mit mir, du mußt ihn allerding schwarz trinken, denn Milch haben wir keine im Haus.
Ich heiße Lucia.
Hier in Esteli wohne ich seit 3 Jahren, seit ich Pablo geheiratet habe.
Wie alt ich bin?
21, zwei Kinder habe ich, Milagro mit 2 1/2 Jahren und das Baby Pablito mit 7 Monaten.
Ja, wir sind arm, verdammt arm. Seit ich nicht mehr arbeite, leben wir, ich, die Kinder und Großmutter von dem bißchen was Großvater sich erarbeitet; er arbeitet in einer Molkerei. Sie gehört leider immer noch Somoza. Manchmal bringt uns Großvater heimlich Milch mit, aber das ist sehr gefährlich.
Warum ich nicht mehr arbeite? Ob ich der Kinder wegen aufhören mußte? Mein Gott, du stellst mir vielleicht Fragen. Wie gerne würde Großmutter auf die Kinder aufpassen, wenn ich dafür arbeiten könnte. Nein, nein, rausgeschmissen bin ich aus dem Hospital, wo ich als Schwesternhilfe arbeitete. Nach dem Erdbeben (damals wohnte ich noch bei meinen Eltern in Managua) hatten wir hunderte von Verletzten im Hospital. Und als wir erfuhren, daß die Medikamente, die vòm Ausland gespendet und an die Hospitäler hätten geliefert werden sollen, von der National Garde auf dem Schwarzmarkt teuer verkauft wurden, da machten wir spontan eine Demonstration, zogen wir auf die Straße, Richtung Nationalpalast. Die BECAT (eine Spezialtruppe der Guardia Nacional) kam, schoß ohne Warnung. Einige kamen um, ich rannte um mein Leben...eine Woche danach wurde ich entlassen; dabei hatte ich noch Glück denn viele der anderen wurden verhaftet, gefoltert, umgebracht. Und in Esteli bekam ich natürlich keine Arbeit.
Ob ich mich als Frau unter diesem Regime dem Terror besonders ausgesetzt fühle?
Mir scheint, du hast nur Interesse für die Frau, dabei solltest du uns als Volk sehen, und nicht getrennt in Geschlechter. Immerhin, ganz unrecht hast du mit deiner blöden Frage nicht.
Ich glaube schon, daß wir Frauen in dieser ganzen Misere noch beschissener dran sind als die Männer. Mein Mann z.B. -- er ist beim bewaffneten Widerstand. Was kann ihm schlimmstenfalls passieren? Er kann im Kampf fallen, oder er wird geschnappt und ohen Gerichtsverhandlung auf der Stelle erschossen. Ein Fehler bedeutet seinen sicheren Tod.
Wir Frauen aber, wir haben nicht einmal die Möglichkeit uns zu wehren, wir sterben nicht im Kampf. Wir werden auch nicht gleich erschossen, oh nein, wir werden zuerst noch vergewaltigt, und nicht nur von 1, 2, 3 dieser Bestien. Amada Pineda wurde von einem ganzen Trupp der Guardia Civil mehrere Tage lang vergewaltigt und dann halbtot liegengelassen. Oder wir werden gefoltert, geschlagen, bedroht, unsere Wohnungen zerstört, nur um uns zum Reden zu bringen. Wir leben in ständiger Angst und doch sind wir mutig... ja ich denke oft, daß es mehr Mut erfordert die Revolution zu unterstützen, ohne eine Möglichkeit sich selbst verteidigen zu können, als im offenen Kampf zu stehen mit der Waffe in der Hand.
Ob ich das nicht manchmal ungerecht empfinde?
Sicher ist es ungerecht, aber wer ist hier ungerecht? Doch nicht die Frente, doch nicht unsere Männer. Es

gibt keine Waffen für das Volk, es gibt kaum welche für die Guerilla. Wie meinst du wie die Companeros zu Waffen kommen? Indem sie in Trupps die Guardias überfallen mit Stöcken und Steinen....Ja, es ist ungerecht, aber was sollen wir deshlab mit unseren Männern hadern.



ein,

ich bin nicht aggressiv gegen dich. Aber warum fragst du so viele dumme Dinge? Geh doch in dein Land mache eine Kampagne, sammle Geld und beschaffe Waffen für die Frauen von Nicaragua. Kein Mann würde sie uns hier wegnehmen. Und du brauchst nicht glauben, daß ich nicht damit umgehen könnte!
Gut, wir Frauen sind beschissener dran noch als unsere Männer der Frente. Aber die armen campesinos (Bauern) sind mindestens gleichschlecht dran wie wir. Sie kennen unsere Männer der FSLN, sie geben ihnen Lebensmittel, sie unterstützen sie und die Guardia Civil weiß das; also werden sie gefoltert, in Konzentrationslager gesteckt, umgebracht.
Ob es auch Frauen bei der Frente gibt?
Oh ja, es gibt auch Frauen; das sind hauptsächlich junge, tapfere, mutige Frauen.
Schau, beim Sturm auf den Nationalpalast im August 78 gab es drei Kommandanten, einer davon war eine Frau, Dora Maria, eine kluge, junge, mutige Frau.
Ich würde auch dazugehen, aber mit dem Baby geht es nicht, Pablo würde es auch nicht wollen.
Warum nicht?
Er will nicht, daß ich solch großen Strapazen ausgesetzt bin, und er will nicht, daß ich mich in Lebensgefahr begebe.
Natürlich hast du recht, das weiß ich auch. Er sieht nicht die Strapazen, die ich hier ebenso habe und in Lebensgefahr bin ich hier auch...aber er liebt mich und weil er mich liebt sagt er diese Dinge.
Wie es war als er sich entschloß zur Frente zu gehen?
Jesus, Maria....ich kann mich noch genau erinnern. Es war ein Tag nach dem 1. Geburtstag von Milagro, ein sehr stickiger Tag. Ich stand am Herd und kochte Bohnen und Reis und ich spürte wie er mich unverwant ansah, so als ob er meinen Körper in sein Gedächtnis eingraben wollte. Ich wußte, ich wußte es schon lange, er ist ein starker, kämpferischer Mann. Ich drehte mich um und schämte mich beinahe, so intensiv war sein Blick, als ob er mich nackt sehen würde. Ich starrte in seine Augen ....mein Gott, er hat die schönsten Augen der Welt... und darin fand ich die Bestätigung. Zwei Monate später war er weg. Kurze Zeit danach wußte ich, daß ich wieder schwanger war.
Nein, ich hätte ihn auch nicht zurückgehalten, wenn ich vorher schwanger geworden wäre. Wozu auch? Der Bauch wächst von alleine und die Geburt ist Frauensache.
Nein, ich kann mir nicht vorstellen, daß es schöner wäre, wenn der Mann bei der Geburt dabei wäre; das ist harte Arbeit. Aber danach, wenn man erschöpft aber glücklich daliegt, ist es schon schön in die strahlenden Augen des Mannes schauen zu können. Und obwohl es bei Pablito nicht so war, ich kann dir sagen, ich weiß, daß Pablo in dem Moment, in dem er die Nachricht erhielt, gelacht und geweint hat vor Freude.
Ja, er hat das Baby gesehen, vor 4 Monaten. Er ist stolz auf seine schönen Kinder, auf seine tapfere Frau und ich bin stolz auf ihn, weil er für eine bessere Zukunft für uns kämpft.
Ja...unsere Männer sind schon ganz schöne machos. Sie geben viele Komplimente, sie schwärmen von deinen Augen, Mund, Formen etc. Aber sag mal, ist es nicht manchmal schön, solche Dinge zu hören?
Du findest das unehrlich?
Hat einer unserer Männer schon mal gesagt, daß du schöne Beine hast?
Nein?
Also, weil du nämlich keine schönen Beine hast. Entschuldige, nicht böse sein.
Aber hat man dir schon gesagt, daß du wunderschöne Augen hast, grün wie ein Türkisstein?
Ja, ja, du lachst weil es stimmt.
Was ist denn dann unehrlich?
Unsere Männer würden nie auf die Idee kommen, uns im Haushalt zu helfen? Ha, ha, ha....ich stelle mir gerade Pablo vor, wie er die Küche fegt und ich dasitze und ihm zuschaue.

Aber ich sage dir, das wird sich ändern, wenn auch nur langsam. Unsere Männer müssen da noch viel lernen.
Aber ich sage dir, daß sie schon anfangen zu begreifen. Seit wir alle Somoza aktiv bekämpfen, sind wir für unsere Männer nicht mehr nur Ehefrauen und Mütter, sondern mutige Companeras. Hier in Esteli, im September 78, da haben wir ihnen auch gezeigt, daß wir mehr sind als nur jammernde Mütter. Als gegen die Guardia Nacional gekämpft wurde, da haben wir Barrikaden errichtet, wir Frauen, so daß die Schweine mit ihren LKWs nicht mehr durchkamen. Wir haben Supermärkte gestürmt und die Lebensmittel an die Bevölkerung verteilt und wir haben die Verletzten von der Straße geholt, auch noch als die Bombadierung aus der Luft kam. Viele von uns sind umgekommen, viele sind seither geflohen aber viele sind auch dageblieben und sind bereit zu kämpfen.
Und wenn du unsere Lieder kenne würdest, dann wüßtest du auch, daß wir Frauen nicht bemitleidet sondern geachtet sind.
Es ist dir schon aufgefallen, daß wir sehr viel singen, heitere Melodien und das verstehst du nicht?
Weißt du, unsere Lieder sind nicht nur Poesie, sind nicht nur Melodie. Sie sind vielmehr poetische Aussagen, viele Geschichten. Wir besingen jede Situation, wir machen ein Lied für eine Mutter, deren Sohn vor ihren Augen aus dem Hubschrauber geworfen wurde, wir machen ein Lied für den armen campesino, den sie in ein Konzentrationslager gesteckt haben, wir machen Lieder über unsere Städte, über unser Land. Und wir haben sogar Lieder, die technische Anweisungen von der FSLN enthalten. Aus einem Lied weiß ich, wie man ein Maschinen-

gewehr auseinander- und wieder zusammenbaut. Wir haben viele Analphabeten und nur verlogene Zeitungen, aber die ganze Bevölkerung erhält Informationen aus

Liedern.

Warum ich so überzeugt bin, daß wir die Revolution schaffen?
Weißt du, es ist so --es bleibt uns keine andre Wahl-- entweder wir sterben alle, oder wir werden siegen. Deshalb sage ich, daß wir siegen. Und da wir nur die zwei Möglichkeiten haben, haben wir den Willen zu siegen.
In den Schaufenstern der amerikanischen Läden in Managua kannst du Puppen sehen, wohlgenährt und rosig wie die Kinder der Reichen, die damit spielen. Eines Tages werden wir diese Puppen nicht mehr traurig und haßerfüllt mit unseren dünnen, unterernährten Kindern vergleichen müssen.
Ob ich mit Pablo gerne schlafe? Ob er rücksichtsvoll ist? Heilige Jungfrau, das ist ja beinahe ein Verhör. Natürlich schlafe ich gerne mit ihm und meistens ist es auch sehr schön für mich, nur manchmal, wenn ich kaputt und müde bin....
Ob ich auch dann mit ihm schlafe?
Normalerweise würde ich ihm sagen, daß ich kaputt bin, aber wann haben wir schon eine normale Situation? Wenn er mal für ein paar Tage kommt, dann bin ich schon glücklich wenn er glücklich ist.
Wie ich mir die Zukunft vorstelle?
Wenn die Revolution gesiegt hat, werden wir immer noch viel schuften müssen.
Ich stelle mir vor, daß ich dann wieder im Hospital arbeite, im Hospital, das dann von uns selbst verwaltet sein wird.
Pablo wird wieder in der Fabrik arbeiten; aber es wird keinen verdammten Somozo-Verwandten als Eigentümer geben. Die Arbeiter werden sich Arbeit, Verwaltung und Verantwortung teilen.
Wir werden alle singen, besonders all die Lieder, die jetzt verboten sind. Unsere Kinder werden zur Schule gehen und sie werden ohne Angst spielen können.
Unsere Alten werden wieder draußen vor den Häusern sitzen, am Leben in der Straße teilnehmen.
Die campesinos werden ihr eigenes Land selbst oder in Kooperativen bewirtschaften und wir werden wieder zu Essen haben.
Die Analphabeten werden Lesen lernen und dann ihre eigenen, ehrlichen Zeitungen lesen können.
Für alle Leute werden wir einfache, aber menschenwürdige Häuser bauen.
Wir Frauen werden uns frei organisieren können, wir werden einen Mutterschaftsurlaub haben, wir werden nach unserer Arbeit und nicht nach unserem Geschlecht bezahlt werden.
Jede Diskriminierung werden wir abschaffen, das Volk wird frei sein, und wir Frauen werden frei sein.
So, und weitere Fragen kannst du mir gerne in einem Jahr stellen, strahlend werde ich dir dann antworten.
Februar 1979

**Pelli**

# neue Bücher bei TRIKONT

**Peter M. Michels RASTAFARI**
Die Rastas kommen aus den untersten Schichten der Gesellschaft. In Europa ist man erst durch den Reggae auf sie aufmerksam geworden. 192 Seiten ca. 12 Mark

**Bärbel Kraus (Hrsg.)**
**GESTOHLENE MÄRCHEN**
Märchen aus aller Welt erzählen auf die vielfältigste Weise vom Stehlen.
156 Seiten viele Illustrationen 15 Mark

**GERONIMO – Ein großer indianischer Krieger erzählt sein Leben.** 156 S. 10 DM

**Jacques Meunier DIE STRASSENKINDER VON BOGOTA**
Sie sind mehrere Tausend, die bettelnd, rauchend, trinkend, lachend in den Tag hineinleben. ca. 180 Seiten ca. 15 Mark

**Michael Genner SPARTAKUS – Eine Gegengeschichte des Altertums nach den Legenden der Zigeuner** Band I
408 Seiten 25 Mark
Band II erscheint im Frühjahr '80.

**Toni Negri SABOTAGE**
Eine Agitationsschrift, Handlungsanleitung, aber auch theoretische Analyse.
ca 150 Seiten ca. 10 Mark

**EIN BUCH WIRD VERBOTEN**
**Bommi Baumann Dokumentation**
Beiträge von J. Arnold, P. Schult u.a.
138 Seiten 10 Mark

**Ortots DIE BASKEN Vergangenheit und Zukunft eines freien Volkes**
Der Kampf der Basken für Autonomie
144 Seiten mit Abb. 10 Mark

**Eva-Maria Nadolny DIE BRETAGNE**
**Ein neues Selbstbewußtsein**
Eine Region wehrt sich.
120 Seiten mit Abb. 10 Mark

**ARADIA – Die Lehre der Hexen**
Wie magisch Aradias Bilderwelt und Gesänge auch erscheinen mögen, sie stellen sich dennoch in einen radikalgesellschaftlichen Zusammenhang. 128 Seiten 10 Mark

**Rosa von Praunheim DIE ARMEE DER LIEBENDEN oder AUFSTAND DER PERVERSEN**
Das Buch umreißt die Geschichte der amerikanischen Schwulenbewegung seit 1950.
336 Seiten viele Fotos 20 Mark

**Lion Murard/Patrick Zylberman**
**DER SOLDAT DER ARBEIT**
**Krieg, Faschismus, Taylorismus**
ca. 400 Seiten ca. 25 Mark

**Pierre Samuel AMAZONEN, KRIEGERINNEN, KRAFTFRAUEN**
Die Behauptung, Frauen seien Männern von Natur aus physisch unterlegen wird hier widerlegt. 368 Seiten viele Fotos 25 Mark

**Fode Diawara MANIFEST DES PRIMITIVEN MENSCHEN**
Diawara versucht nachzuweisen, daß die Lebensformen in den Tropen den menschlichen Möglichkeiten mehr Raum und Entfaltung schaffen als die der weißen Rasse.
164 Seiten 14 Mark

**Eva Vargas STREICHEL-HAFT**
**Gedichte**
88 Seiten 12 Mark

bitte kostenlos unseren Almanach anfordern
**TRIKONT-VERLAG, Kistlerstr. 1**
**8000 München 90**

# UNSONST UND DRUNTEN

das ist keine kritik.
ich bin keine kritikerin.
das ist ein erlebnis!

**da kann man endlich wieder in ein cafe gehen, gemütlich ein bierchen schlürfen und theater anschauen. das ist ein vorteil. da sind aber auch leute, die wollen nur ihr bierchen schlürfen und sich unterhalten. das ist ein nachteil – für den spieler. da ist auch eine große glaswand die cafe und straße trennt und viele leute die neugierig ihre nase an die scheibe drücken und mit denen der spieler spielen kann. das ist lustig. volker spengler im studiotheatercafe ist everywhere. vorbei kommt man an ihm nicht so leicht.**

lieber william!
....neben dem denken im dreck erstikken - beim denekn an sich selbst ersticken - seinen eigenen wahnsinn in gedichtetem wiederfinden - die unfähigkeit, während die denkmaschine rennt einen kuchen zu backen - alles praktische sind banale probleme die zu lösen es nicht gilt, wenn man sich den höher geistigen musen widmet. trotzdem: schwer bewaffnet gegen die "feinde". pillen, und zum frühstück schnaps und hartwurst. allein mit holzesel, ausgestopfter wildsau und shakespearebüste. sie werden zu gesprächspartnern, sie bekommen leben und mann muß sich mit ihnen ab und zu ärgern.

doch der einsame dichter tritt plötzlich nach außen, zu uns, dem publikum, ist der schauspieler, der uns was sagen will. dann schlüpft er wieder zurück und dann schaut er als einsamer dichter aus dem fenster (ins publikum) und begrüßt uns als bergnachbarn, fragt wies der kuh geht und dann, mantel aus, hut runter, wieder in die isolation der hochgeistigen kunst zurück. mich hauts fast vom stuhl über die vielen ebenen, die hier von einem menschen gespielt und angesprochen werden. ich kann nicht satz für satz mitdenken. too much. aber während dieses spektakel über die bühne rollt, laufen assoziative bilder in meinem kopf ab. psychiatrie, theater, ich, bayern, wir, staat, gesetze, faschismus, liebe und und und .....Kunst
hinter mir boykottiert ein herr indem er sich in unverschämter weise lauthals mit seiner tischnachbarin unterhält. die darstellung eines sich in die einsamkeit der berge zurückgezogenen, reaktionären dichters ließ ihn anscheinend auch nicht kalt, diesen herrn rauch, vom bauamt,csu, der nach einem klassentreffen zufällig hereingeraten war. er konnte erst nach ein paar klaren böllern von der bühne runter vorläufig zur ruhe gebracht werden.

dazwischen die neugierigen am glasfenster. volker lädt sie ein, hereinzukommen. einige wagen's, viele (schwabinger schickeria zumeist) schrecken entsetzt zurück.
ein zuschauer dem der 'arme dichter' auf der bühne leid tut, weil er so allein ist, ist so fasziniert von der darstellung, und die identifikation ist so groß, daß er sich selbst auch darstellen möchte und immer fleißig kommentare gibt, oder angefangene zitate brav zu ende zitiert. setzen sechs!
volker spengler fragt die leute, ob sie reden wollen, über das stück diskutieren wollen, dann würde er abbrechen, wenn nicht, sollen sie bitte nicht stören. oder gehen. meistens jedoch spielt er mit den störern.
doch die störaktionen hören nicht auf. der selbstdarsteller solidarisiert sich schließlich mit dem rauch vom bauamt ("ich trag vorn meinen davidstern und hinten mein kreuz", kleiner scherz nach der vorstellung). da wirds nun doch zu viel dem künstler und er schmeißt das handtuch. vorstellung aus. keiner regt sich auf.
mich hat die vorstellung im positivsten sinn fertig gemacht. endlich 'mal wieder ein stückchen anarchie auf dem theater, dargeboten von einem faszinierendem schauspieler. er hat ein stück fantasie in mir aufgebrochen.

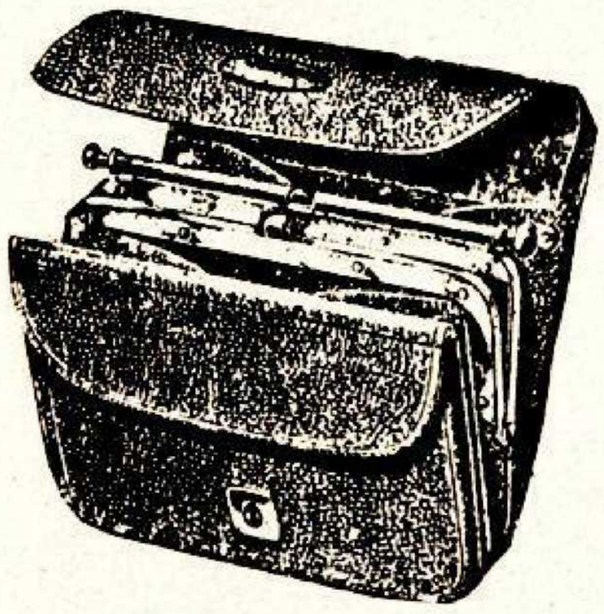
ich unterhalte mich nachher noch mit volker spengler und einem sachbearbeiter für theater und musik des kulturreferats über theatersubventionen. grusel!!!
in einem der nächsten blätter werden wir ein interview mit volker spengler bringen, eine auseinandersetzung über theatersubventionen und theaterlandschaft in germany! wow!
dazu jetzt nur ein brief den volker spengler an herrn kolbe, kulturreferent der stadt münchen geschrieben hat. er hofft bisher vergebens, auf unterstützung seiner projekte und spielt momentan zum nulltarif.

deine gerlinde

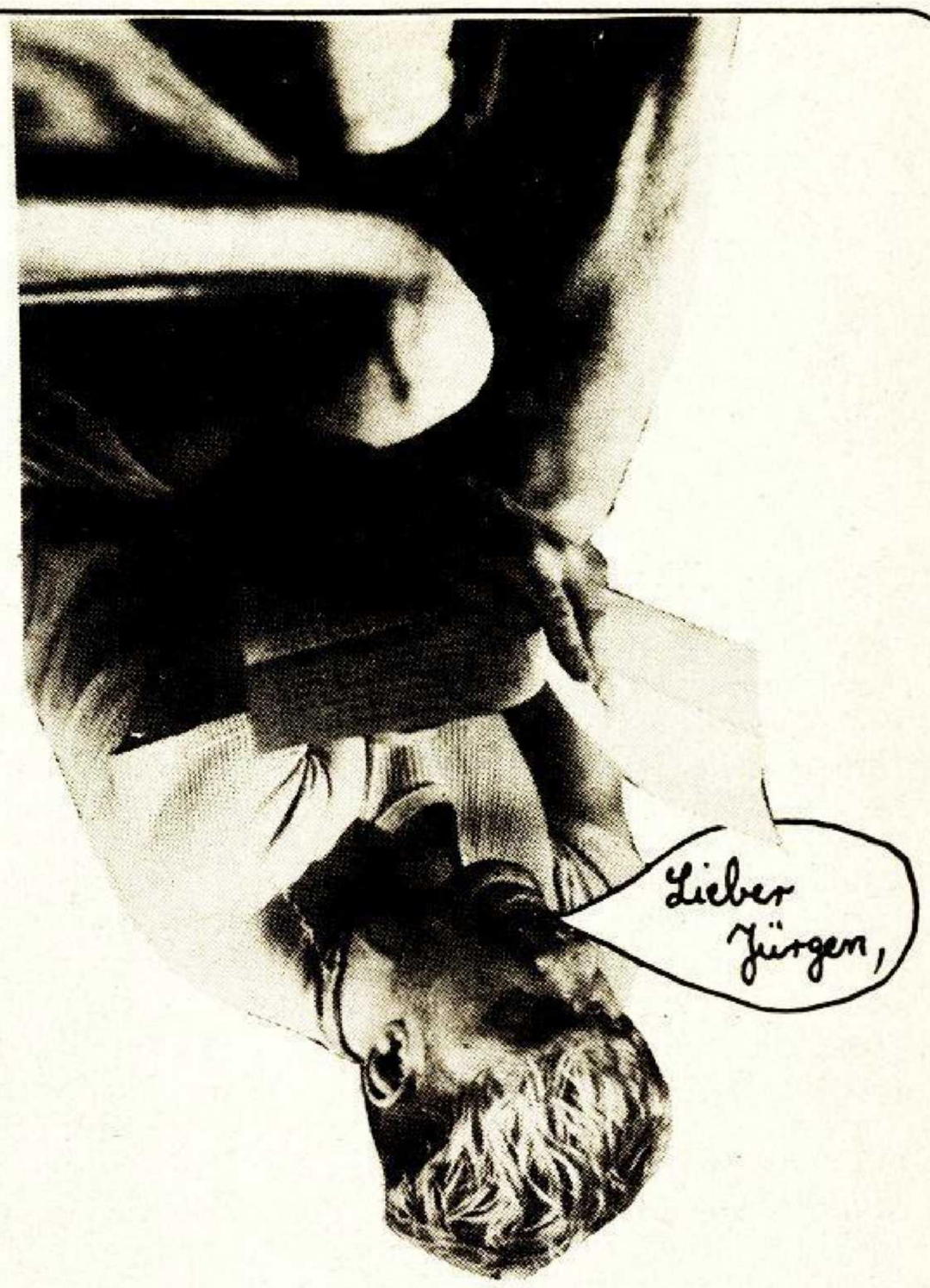
*Lieber Jürgen,*
*was wäre unsere liebe alte Tante, das deutsche Bildungstheater - ohne ihre Klassiker? Kleist, Goethe hüh und Schiller, Kleist hott, überraschtes Rührei allerorten, hochsubventioniert. Bist du noch zu retten?*
*Die Menüs werden weiter gekaut, zahnlos. Marx liegt in der Akte '68, Sigmund Freud sitzt zierlich vermummt in der Ecke und grinst, Wilhelm Reich schlackert über soviel Gemütlichkeit mit den Ohren. Streit haben die keinen. Wieso auch? Deren Rechnungen sind längst bezahlt; viel Geld - zu viel, viel Dummheit - zu viel. Für wen glaubt (hofft) der Münchner Kulturreferent wird dieses Theater bezahlt? Für die Münchner, für die Schwabinger chic(k)en, für die Abonnenten aus dem bayerischen Umland? Doch wohl nicht für die Kritiker, hoffe ich. Da fummeln sie rum, in ihrem Vakuum, werden fett und fetter, sie können nicht denken, nicht ficken und spielen sich als Boß der Bosse auf - und der Kulturreferent zahlt und freut sich, ob seiner ausgewogenen, pluralistischen Münchner Theaterlandschaft, zieht sich die überparteiliche Jacke an, und geht, so geschmückt, in die gepuschten und geheizten Premieren. Die roten Rüben, Stan und Ollie, der Mensch Meier und der liebe William sitzen derweil im Kalten, weil keine Kohle da ist und haben nasse Füsse.*
*Der Kulturreferent zieht sich zwar auch diese Jacke an, aber wohl kaum - weil sie wohl zu sommerlich dünn geschneidert ist, - um auch dort seinen dringend notwendigen Besuch abzustatten, und freut sich, über die Blödheit der Rüben, von Stan und Ollie, von Mensch Meier und vom lieben William, weil sie schmücken ja - als Kontradiktion - sein Image als reger Kulturmacher, gewissermassen zum Nulltarif. Die unbequeme GEgenwart, sie scheint längst vorbei zu sein, verdient nichts, man erwartet von ihr lediglich, daß sie das bereits gewußte in Zeichen umsetzt. Sind diese Zeichen nicht sofort für ihn und seine Berater dechiffrierbar, da gibts schlechte Noten und kein Geld. Wo das Theater hingegen so unmusich seriös auftrumpft, begleitet vom Lärm der Klein-Mittel- und Großkritiker, da fließen die Pipen, weil das ist relevant. Pfui!*

*Alle dürfen mit dir schunkeln,*
*auch der ärgste Bolschewik,*
*denn im Dunkeln ist gut munkeln,*
*in der Bundesrepublik.*

*Bitte Jürgen, verstehe mich nicht verkehrt, ich rede hier nicht mit dem Rektor des Hansaverlages, sondern mit dem Kulturreferenten der Stadt München, der inzwischen, so scheints, sich hinter dem Rollo der Indifferenz versteckt hat, sich Augen, Ohren und Mund zuhält, weil ja auch noch das Orchester 10 lautkreischt.*



*Erinnere dich bitte: Zwerenz und ich griffen in der Büchner-Rede - die dir ja vor sieben Jahren (als Jürgen Kolbe, oder als Rektor, ich weiß es nicht) außergewöhnlich gut gefallen hat - die Kulturinstitutionen an, im lieben William greife ich den Künstler an, der durch seine reaktionöre Brille, - und wie sollte das in München, eigentlich nicht gefallen - d. h. subventioniert werden - seine Situation so verkennt, wie es an unseren Staats- und Stadttheatern en suite gespielt wird. Ist es da ein Wunder, daß der Tasso - als letzter Teil der Triologie - nicht mehr kommen darf, jedenfalls, nicht von mir, handelt es sich ja gerade darum, daß die dem Künstler vorgesetzte politische Autorität, diesen Künstler abschlachtet. Wie sollte sich denn ausgerechnet der Kulturreferent - Versprechen hin, Versprechen her - als Metzgergeselle entlarven? Versteh' ich schon. Schade!*

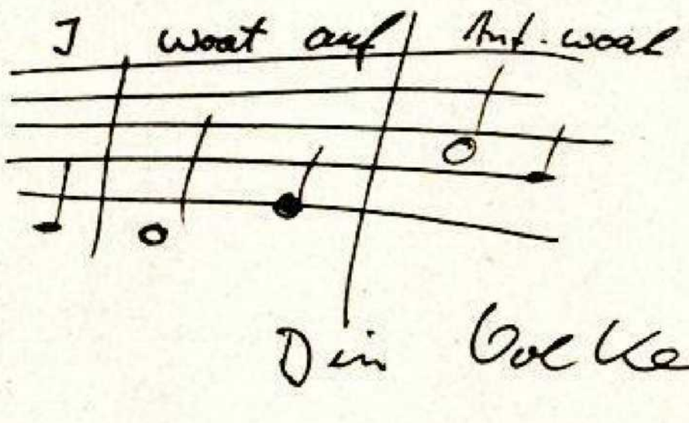



*Bitte Jürgen, nicht wie am Telefon vertrösten, auf's nächste Jahr. Hier und heute soll etwas geschehen. Gerne würde ich in München spielen, gerade auch wo im Studiotheater zwei ideale Spielräume vorhanden sind und ein leider finanziell arg angeschlagener Holm-Petersen sich geradezu aufgeschlossenen anbieteten.*

*Die Karten für dich zum lieben William, warten immer noch auf dich, ihr Sitzfleisch wird bald mürbe werden. Im Taxi habe ich noch geweint, das Theater ist ein furchtbarer Feind.*

*"Das Geld her, Ihr Laffen!"*

*(Zwerenz, hat dir doch gefallen.)*
*Es grüßt dich, vertrauend*




Dein Volker Spengler

Gedanken zum Mythos des

# „mit-den-händen-etwas-machen"

**Die Kopffüßler der70iger Jahre wurden abgelöst. Sie waren genug gelaufen und hatten ausreichend gedacht. Also Kopf-ab und zurückbesonnen auf andere Körperteile, die vernachlässigt worden waren. Die kopfamputierten Tausendsassas übernahmen die Spitze der Bewegung und genossen gebührende Bewunderung: „Ich möcht' so gern was mit den Händen machen!"**
**Der Blick vom selbstgetöpferten Teegeschirrr über die selbstgewebte Tischdecke durch die elbstgehäkelten Spitzenvorhänge hinaus in die reale gesellschaftliche Situation wurde alternativ. Die Tausendsassas mögen diese schlechte, entfremdete Welt nicht, sie verwirklichen sich selbst. Mit den Händen.**

Ich hasse diesen Mythos, ich steh zu meinem Kopf und zu meinen Händen, ich wehre mich dagegen, geköpft zu werden.

Das Problem ist schwierig anzugehen. Natürlich will sich jeder verwirklichen, keiner gern entfemdete Arbeit tun, lieber ein selbstgeschaffenes Produkt sehen, das einen als Schöpfer und Produzent kennzeichnet ( – das gipfelt dann in der nichtentfremdeten Kinder-Produktion).
Trotkzdem ist das alles nicht wertfrei noch frei von Kopfarbeit. Jeder Handwerker (auch die alternativen) muß sich vor der Arbeit überlegen, was im Einzelnen nacheinander zu tun ist, jeder Zeichner muß bestimmte Kenntnisse IM KOPF haben, z. B. die Proportionslehre, damit seine Arbeit gelingt. Und Qualität, Lebensqualität ist doch schon gefordert.

Also geht es so ganz ohne Kopf doch nicht. Denn jede praktische Arbeit, und gerade die künstlerische, braucht enorme gedankliche Arbeit (z.B. Orientierung innerhalb einer Tradition – Entscheidung, wie etwas gemacht wird – Planung des nächsten Schrittes – Wertung des Ergebnisses). Wenn so ein Bewußtwerdungsprozess nicht abläuft und keine Sensiblilisierung stattfindet, nütz mir die ganze schön gestaltete Umwelt nichts, dann überfällt mich eine Erinnerung an reaktionäre Zeiten.

PS: Ich weiß, wovon ich rede. Ich versuche jeden Tag, Menschen zu vermitteln, daß künstlerische Arbeit wertvoll für sie und ihre Umwelt ist und dazu brauche ich verdammt meinen Kopf!

Carin

**Im Werkstattkino, Frauenhoferstraße läuft vom 14.12. bis 20.12. Constantin Kilians schwarz-weiß Film „Spieltrieb", den wir (Renate und Irmi) mal als einen lustigen Unterhaltungsfilm empfehlen wollen.**

**Hier, der Starregisseur der Laienschauspielergruppe in voller Action, der sich mindestens immerzu so gebärdet wie zu Max Reinhardts besten Zeiten. Genauso ungebrochen wie das frische Spiel der gesamten Truppe und ihres göttlichen Maestro ist auch der ganze Film gedreht, was überhaupt seine herzerfrischende Komik ausmacht.**

Mir hat der Film insoweit gefallen, (fand ihn nicht gerade wahnsinnig aufregend, tief berührend oder nachdenklich machend), als zu spüren war, daß alle Mitwirkenden, alles Laienschauspieler, ungeheuren Spaß am Spielen hatten und eigentlich immer überzeugend bleiben in ihren Rollen.
Vom Inhalt her ne einfache Geschichte, sozusagen aus dem Leben gegriffen, nicht direkt aus unserem Scene-Stadtleben, aber aus nächster Provinz. Eine Laienschauspielgruppe, die es tatsächlich in Garmisch-Partenkirchen gibt, nennt sich „Schminkkasten", sind gerade dabei sich in ihr neues Stück einzuarbeiten, eine Theatercollage aus mehreren bisher gespielten Stücken.
Der Film zeigt diese 3 Wochen Probearbeit, die mit einem großen gemeinsamen Schmaus am Vorabend der Premiere endet. Man weiß nicht, ob die Premiere überhaupt stattfindet, nach all den lustig, schön-chaotischen-stressigen Probetagen, und all den sonstigen privat-individualistischen ambionistischen Verwicklungen, weil dieser letzte Abendschmaus vor der Premiere mit dem Tod eines Mädchens aus der Gruppe überschattet ist.
Der Film hat meine Neugierde auf Leute, die zusammen Theater machen überhaupt nicht befriedigt, aber dafür hat mich der unbefangene, naive „Spieltrieb" der Darsteller/innen überraschend begeistert, und mir manche Lacher und Schmunzler entlockt.

## "Erfahrungen"

"der mensch... muß von den anderen menschen anerkannt werden. die anderen sind es, die uns erzeugen. die grundlegenden menschlichen beziehungen sind also beziehungen aus reinem prestige, ein fortwährender kampf um die anderen." (a.camus)

der film zeigt die geschichte einer frau, ula.
ula in ihrer beziehung zu pit, ihrem freund.
ula in ihrem studium an der kunstakademie.
durch erfahrungen , durch schwierigkeiten hindurch findet ula einen weg, sich selbst zu behaupten.

der film ist mein erster film an der HFF (hochschule für film und fernsehen).
ich habe versucht aus meinen erfahrungen und erlebnissen heraus eine geschichte zu schreiben, die was mit mir und meiner welt zu tun hat.
aus angst mich mit meiner person gänzlich den begebenheiten im film auszusetzen, habe ich lieber die geschichte aus der sicht der frau erzählt. juliane hat ihre person aus frau ziemlich konsequent eingebracht und dadurch gewinnt der film an kraft. die männliche person im film ist mir, eben aus obiger angst heraus, völlig mißglückt.
ich würde mich freuen wenn trotz aller schwächen dieses 40-minütigen films, viele leute zum ansehen kommen würden.
als dieter im filmteil habe ich so manchen film kritisiert, so stelle ich mich auch gerne der kritik meines films. der film hat 6tausend mark gekostet.
am samstag, den 15.dez. um 15 uhr im filmmuseum kann man ihn sich ansehen.
vor meinem film gibt es einen 14minütigen zeichentrickfilm von michael schaak der den titel hat "alltag".
bis dann
dieter

ein film von dieter laske
im filmmuseum:
am Samstag 15. 12.
um 15°°

hoppla, hoppla hast dich wohl schnell am Schreibtisch verwandelt als Papierfrau ? ? ?

# ADRESSEN!

## Kneipen

**Alter Ego** Artilleriestr. 5, 19-1 h, Tel. 19 43 14

**Alter Ofen**, Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

**Ansbacher Schlößl** Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

**Atzinger** Schellingstr. tgl. bis 1 h, Tel. 28 28 80

**Bali Grill** Albrechtstr. 39 Mo/Di zu Tel. 18 16 66

**Blues Beisl** Elsässer Str. 11, 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, Tel. 448 28 76

**Burg Pappenheim** Baaderstr. 46, Tel.26 38 01

**Buttermelcher Hof** Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

**Centro Espanol** Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

**Charivari** Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

**Der Friedl** Gravelottestr. 14, spontane Musik

**Evas Weinstube** Schelling/Luisenstr., bis 2 h, Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

**Fasaneriehof** Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

**Fraunhofer** Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

**Grünes Eck** St. Martin-Str. 7, Giesing, Tel. 69 40 51

**Hellenikon** Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

**Isabellahof** Isabella/Neureutherstr., Balkanessen

**Ithaki** Rosenheimerstr. 108, 10-1 h, Tel. 48 81 71

**Katakombe** Elisabethstr. 36, Tel. 37 35 53

**Kneißl Keller** i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62, So zu

**Bei Knittel** Tulbeckstr. 44, 18-1 h, Tel. 502 37 37

**Laki's** Steinseestr. 2, Tel. 40 73 34

**Laterndl** Pariser Str. 34 geleg. Musik

**Lothringer Bierhalle** Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., Tel. 480 10 22

**Lyra** Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

**Panoptikum** Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Di-Fr 16-24 h, Sa/So 14-24 h, Mo zu, Tel. 60 57 15

**Randstein** Wilhelm-Hertz-Str. 10, Tel. 36 51 10

**Rheinpfalz** Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

**Sti Sofia** Bergmannstr. 46, Tel. 50 69 50

**Vollmond** Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

**Jennerwein** Clemens/Ecke Belgradstr. Tel: 307 221, 20-1 h

**Wirtshaus z. Schmarrn** Bruderhofstr. 5, Mü 70 Tel. 72 31 711, tägl. 18-1 h, Mo Ruhetag

**Wurzel** Holzstr. 29, Mü 5, tägl. 18.30 h, Tel. 26 37 92

**Zur alten Kirche**, Kirchenstr. 38, tgl. 18-1 h warmes gutes Essen

**Zur Rose**, Hirschgartenallee 18, Mü 19, 18-1 h, So 10-1 h, Di Ruhetag

## Musik

**Dammage** Punk-Disco Geyerstr. 9,

**Bluespunkt Oberdorfen** Kreis Erding Tel. 08081/2008

**Circus** Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

**Domicile** Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

**Drehleier** Balanstr. 23, intern. Folklore u. Gastspiele, Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

**Hirschwirt** Dorfnerstr. 1, 8058 Erding, Tel. 08122/75 75

**JAM** Jazz am Museum Rosenheimer Str. 4 manchmal live-Musik, Tel. 48 44 09

**Jazzschool** Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

**La Cumbia** Taubenstr.2 südamer. live-Musik, Tel. 65 85 01

**Liederbühne Robinson** Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, Tel. 77 22 68

**Loft** Multimedia-Studio Karlheinz+Renate Hein Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 u. 39 88 16

**Muh** Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo Musikertreff, Tel. 260 92 35

**Peseta Loca** Oberländer Str. 1a, span.+südamer. Musik, Tel. 77 28 45

**Pop Club** Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n'Roll, Do 70-er Rock

**Song Parnass** Einsteinstr. 42, intern. Folklore Tel. 470 29 95

**Stiege** Hauptstr. 39, 8223 Trostberg, Tel. 08621/21 39

**Tabarin** Thierschstr. 19 Mo zu, Di-Do Disco, Fr+Sa live Kapelle Soul, Reggea, Funk, So ab 16 h Royke's Jam Session Tel. 22 75 71

**Thomas** Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

**Titanic** Aufhausen/Erding, Disco, Fr+Sa 20-3 h

**Unterfahrt** Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h, Fr+Sa Jazz live Sa ab 19 h Jam

**Arbeitsgruppe Silberdistel** Kontakte für Musik, Theater, Film, Tel: 700 17 72

**Unterstrogn/b.** Erding Jeden 2. Fr live-Musik, ansonst. Kneipenbetr., Tel. 08122/74 86

## Politische

**ASTA UNI** Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

**AEL** Aktionseinheitsliste von Fachschaften und unabhänigen Linken an der Uni c/o Wolfgang Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

**Aktion Froher Heide** c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

**American Indian Movement** c/o Biegert, Blumenstr. 30a, Tel. 24 25 58

**Amnesty International** Pariser Str. 3, Mo-Fr 17-19 h, Tel. 480 14 84

**Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreis** AG Spak, Belfortstr. 8, Tel. 448 21 04

**DFG VK e.V.** Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h KDV-+Zivildienstberatung, Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

**Humanistische Union** Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

**Initiative gegen das Polizeigesetz** Mo 19.30 h Maistr. 29

**Kollektiv Rote Hilfe d. undogm. Linken** im Milben-Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mi 20 h

**Lateinamerika-Komitee** c/o Hinio Cano, Orleanstr. 15

**Münchner Palästina-Komitee** c/o Jacob Werner, Rablstr. 46, Tel. 480 13 23

**Numerus-Clausus-Initiative e.V.** Corneliusstr. 29 (Laden) Sprechstunde jed. Fr 17.30-18 h, tel. Sprechstunde 260 44 77

**SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung** Corneliusstr. 29, im Laden, Di 18-20 h

**Sozialistisches Zentrum** Heßstr. 80, Tel. 524 990, jeden Tag Kneipe + Infos, Sa+So zu

## Psycho

**Hilfe in Lebenskrisen** Metzstr. 30 (Kontakt + Beratung, nicht amtlich) Tel. 448 10 19

**Kriseninterventionsdienst** für alle, die nicht mehr können. Soz. psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthaler Str. 106, Tel. 5207440

**Sozialpsychatr. Dienst** Mo+Mi 11-13, 14-19 h, Di,Do,Fr 9-13, 14-15.30 h + nach Vereinbar., Neuperlach, Peschelangr. 11, Tel. 67 10 51

NEWCOMER:

**Kulturwerkstatt** Dachauerstr. 585, Mü 19 Tel: 150 71 98

**Stigma e.V.** Päd.-psych. Beratung Erziehung-Sexualität-Partnerschaft Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85 od. 725 19 69

**Stotterer Selbsthilfe Gruppe** c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

**Therapeuth. Club** Friedrichstr. 25, Tel. 344233

**W I R** Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit-Therapie-Rat e.V. Mü 70, Schöttlstr. 3, Tel: 723 73 90 Kontaktabend: je Die um 19.30 h, Teestube je Sa 15-18h

**W I R** Psychosoziale Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) Mü 70. Schöttlstr. 3, Tel: 723 73 90 Beratungszeiten: Mo 10-13 h, Do 14-19 h. Telefon. Anmeldung und Auskünfte: Mo von 12-13 h + Do 18-19 h

## Schwule

**Homosexuelle Aktion München** c/o Wolfgang Leisle, Albert-Roßhaupter-Str. 60, Mü 70, Tel. 760 39 94

**Schwules Lesen — Schwules Schreiben** c/o Gerd Wolter, Postf. 622, Mü 1, Tel. 29 71 43, Klaus 308 38 73

**Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V.** homosexuelle Aktionsgruppe, Treffen tgl. ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburger Str. 26 (UG), Postf. 801 928, Mü 80, Tel. 15 46 69

## Theater

**Eyes + Ears** Theaterwerkstatt, Regerstr. 5, Mü 90, Tel. 480 15 78

**Freies Theater** Wörthstr. 9 (auch workshops und Kurse) Tel. 448 36 57

**Furore Company Theater** Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

**Hinterhoftheaterl** Gabelsberger Str. 50 (mit Kneipe 17.30-19.30 h) Tel. 52 23 31

**Kekk** Kaiserstr. 67 Rgb. nur Fr + Sa 20 h, Tel. 34 93 59

**Kleines Spiel - Marionettenstudio** Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

**Off Off** Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

**Olympiadorf Theater** Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

**ProT & KimaT** (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 & 37 41 62

**Raphael & Mumm** Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimer Str. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

**Rationaltheater** Hesseloher Str. 18 (Kneipe bis 1 h), Tel. 33 40 50 od. 50 65 17

**Manuelas Puppentheater**, Manuela Mechtel, Preysingstr. 33, Mü 80 tel: 480 19 67

**Interssengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V.** c/o Rosemarie Helow, Zennerstr. 1, Mü 70, Tel: 723 57 64

**ZEF** Zentrum für Entwicklung und Frieden, Paristerstr. 7, Tel: 448 4810 Kolon alwarenladen jetzt i. Z.EF. s.o.

**Scala Theater** Wedekindpl., Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

**Spieldose** mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

**Studiotheater** Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

**Theater am Einlaß** Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

**TamS** Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

**Tanzprojekt München** Max-Weber-Pl. 2 Rgb. Tel. 448 35 34 u. Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

**Theater der Jugend** Elisabethpl., Schauburg, Tel. 29 52 63

**Theater K** Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

**Theater im Weinhaus über dem Landtag** Maria-Theresia-Str. 2, Tel. 47 91 18 + 811 91 38

**Theater 44** Hohenzollernstr. 20, Tel. 328748

**Test-Theater** Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

**Theaterwerkstatt** Kelle Riedl, Barerstr. 53

**TiK** Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 67 060 80

## Sonsitiges Nützliches

**RANI Indien Laden + Reisen** am Rotkreuzpl. Indien-Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr.151 11-18.30 h, Tel. 13 16 43

**TAZ (Tageszeitung)** Kistlerstr. 1, 14-17 h, Tel. 691 14 97

**Werkhaus** Mü 19, Leonrodstr. 19, Werkstätten, Kurse, Teestube 15-23h Räume für Veranstaltungen. nach Absprache Die Infoabend 20h, Büro Mo + Mi 20-22 h, tel 17 45 18

**Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr** Uni Mensa, Leopoldstr. 15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 608, auch Briefdepot, Tel. 59 22 20

**MFG mit Gebühr** Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

**Siebdruck** im Lebascha Breisacher Str. 12, Tel. 448 31 05

**Sponton** Elektro + HiFi Laden + Werkstatt, Breisacher Str. 5, Tel. 448 47 75

## AKW-Nee / Öko

**AK Umweltschutz** an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, tel. 286791, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

**AKW-Nein-Gruppe** Reichenbauchstr. 22, Kurt Faller, Tel. 260 71 27

**Aktionskreis Leben** Gewerkschafter geg. Atom c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

**B.A.U.M.** Bürgeraktion Umweltschutz c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32. Treff: Mo 19.30 h, Kaulbachstr. 19

**Gorleben Freundeskreis** c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

**MAG** c/o Heinz Rogoll, Pilotystr. 6, Tel. 22 39 31

**MIGA** Münchn. Initiat. gegen AKWs, Treff Mi. 19 h, Maistr. 29 Tel. 53 66 25 od. 76 28 79

**Strobo** Stromzahlungsboykott, c/o Petra Lotze, Auenstr. 98 Tel. 725 21 98

**Bund Naturschutz in Bayern e.V.** Schönfeldstr. 8, tel. 28 83 00

**Anti Atombüro** Maistr. 29, Mo, Mi, Do, 17.00 - 19.00 h, Tel: 53 66 25

## Arbeitslose

**Arbeitslosenzentrum** Meiserstr. 11, Info & Beratung Di-Fr 9-13 h, 14-17 h, allg. Treff + Veranstal. Do. ab 17 h, Frauentreff Mi. 15-17 h Tel. 55 57 26

**ASH München** Arbeiterselbsthilfe, Entrümpelungen, Umzüge, Arnulfstr. 107, Tel. 16 00 15

**Beratungsstelle für arbeitsuchende Mädchen** Klarastr. 10, Mü 19, Tel 19 42 46, Sprechzeiten: Mo, Mi 13-16.30 h, Fr. 9-14 h, Info und Beratung kostenlos

**Zentrum für junge Arbeitslose** Beratungsstelle + Laden, Schulstr. 31 Tel. 13 41 46, Mü 19, Di + Do 9-12 h, Mo-Do 13-17 h

## Bücher

**Basis-Buchhandlung & Antiquariat** Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee. Tel. 28 095 22

**Frauenbuchladen** Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen. Tel. 378 12 05

**Internationale Bücher & Zeitschriften** Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

**Tantra** Bücher, Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 9-13 h + 14.30-18.30 h, Sa 9-13

**Trampelpfad** Elsäßerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Tel. 48 96 09

**Universum Buchladen** Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Mo—Fr 14-18.30 h, Sa 10-14 h Tel. 16 93 80

## Bio-Dynamo

**Erdgartenclub** Neureuterstr. 23, Naturkost, Di-So 10-22 h, Mo zu, Tel. 37 91 52

**Makroshop** Amalienstr. 38, Mo-Fr 9.30-14 + 15.15-18.30 h, Sa 9.30 13.30 h. Tel. 28 89 17

**Näpfe** biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr 9.30-13 + 14-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 16 60 38

**Naturkostladen 4 Jahreszeiten** Jahnstr. 20, Mo-Fr 10.30-14 + 15-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 260 34 10

**Naturlädle** Naturkostladen, Kreitmayerstr.2 Mo-Fr 9.30-13 h + 15-18 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 52 95 82

**Naturstüberl** Heiliggeiststr. 6

**Lebascha** Lebensmittelcoop, Teestube, Breisacherstr. 12, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Fr Gemüsemarkt. Tel. 448 30 98

**Teatime** 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo-Fr 11-18.30 h

**Vitamin-Büffet** biol. Lebensmittel u. veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

**Windmühle** Johannisplatz 21

**Korn-Kraft** Naturkost - GmbH im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Mü 19

**TANTRA** Leonrodstr. 19, Mü 19, tel: 160305 10-18.30, Sa bis 13 h

## Cafes

**Baader** Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

**Größenwahn,** Lothringer Str. 11, 10-1 h Mo erst ab 19 h, Tel. 448 50 35

**Johannis** Johannispl. 15 nach 1 h nachts noch offen, Tel. 448 34 91

**Lieber Tee** Breisacher str. 12, Tel. 448 05 95, Mi-Fr 7-22 h, Sa/So 8.30-22, Mo/Di zu

**Nymphenburg** Wintrich Ring/Menzinger Str. 65 a, Mi zu, Tel. 17 03 33

**Ruffini** Orffstr. 22-24, 10-23 h, Mo Ruhetag, Tel. 16 11 60

**Schmalznudel** Viktualienmarkt, geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznudeln & Kaffe, So/Mo zu

## Drogen

**Con-Drops** Drogenberatung, Therapiezentrum Konradstr. 2, Tel. 39 1 0 66

**Teehaus der Con-Drops** Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

**Tel-Notruf für Suchtgefährdete** Tel. 28 28 22

## FILM

## Filmclubs

**Blickpunkt** im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8/II, Tel. 65 147 08

**Clubkino Gröbenzell** Puchheimer Str. 4, Titus Horst, Tel. 08142/ 52 473

**Filmclub Starnberg** Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Str. 18, S 6, 5 Min. vom Bahnhof Starnberg

**Filmladen** Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, Tel. 280 05 84

**Filmlandpresse** Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, Tel. 52 47 55

**Filmmuseum** Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 24 50

**Filmwerkschau** Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer, S 8 und 16 mm, Reichenbacherstr. 16, Tel. 26 62 10

**Initiative Film** Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

**Nachbarschaftskino** im Milbertshofener Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

**Studentenfilmclub** Connollystr. Olympiamensa Tel. H. Sarter 351 95 95

**Werkstattkino e.V.** Fraunhoferstr. 9 Rgb. (m. Kneipe) Tel. 260 72 50

## Kinos

**ABC** Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

**Arena** Hans-Sachs-Str., Tel. 260 32 65

**ARRI** Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

**Cinema** Nymphenburger Str. 31, Tel. 55 52 55

**Eldorado** Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

**Europa** Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

**Filmcasino** Odeonspl. Tel. 22 08 18

**Fantasia & Odyssee** Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

**Hollywood 1 + 2** Leopoldstr. 28a (Citta) Tel. 39 94 23

**Isabella** Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

**Kino West** Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S 6 + Bus 67) Tel. 854 28 90

**Leopold 1 + 2** Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

**Lupe 2** im Fuchsbau Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

**Marmorhaus** 6 Kinos A - F, Leopoldstr. 35 Tel. 34 40 46

**Maxhof** Fürstenried West, Endstation Tram 16, Tel. 755 70 80

**Maxim** Kinokneipe Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21

**Museum** Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

**Rex** Agricolaplatz (Laim), Tel. 56 25 00

**Studio Solln** Sollner Str. 43, Tel. 79 65 21

**Theatiner** Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

**Türkendolch** Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

## Frauen

**Troubadisc** Frauenmusikverlag und **Troubadoura** Frauenmusikzeitung **Frauenzeitung München** und **Come out** - Lesbenverlag, Arcisstr. 62, Mü 40, T: 37 19 34

**Frauengalerie** Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

**Frauenhaus** (vom Frauenzentrum) Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 52 66 77

**Frauenhilfe München** Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder Tel. 351 90 31 (32 od. 33)

**Frauenkino München e. V.** Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

**Frauenkneipe** Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr.

**Frauentherapiezentrum** Auenstr. 31, Tel-Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+ Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h off. Info-Abend Di ab 15 h. Tel. 725 25 50

**Frauentreffpunkt Neuperlach** Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 06463 Di,Do 9-12, Mo 17-19, Mi 20.30 h

**Frauenzentrum** Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24 h, Frauengruppen, Infos, Beratung, Stammtisch und vieles mehr. Tel. 52 83 11

**Initiative zur Betreuung ausländischer Frauen** c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64 abends

**Pro Familie** Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual- u. Partnerschaftsberatung, § 218 Beratung: Termin nach Vereinbar.

**§ 218-Beratung** im Frauenzentrum Mo 18-20 h, Mi 17-19 h

## Galerien

**Alternativ-Galerie** Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc. Tel. 286231

**Galerie B.O.A.** Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen. Tel. 374023

**Galerie 43** Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimer Str. 43, Tel. 19 72 49

**Laden Westend** Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

## Inis + Stadtteilgruppen

**Bürgerkomitee München -Nord** SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

**Bürgerzentrum Seidlvilla e.V.** Nikolaipl. 2, Tel. 33 32 21, Treff: 1. u. 3. Do im Monat, Hotel Astoria am Nikolaiplatz

**Griech. Haus** Bergmannstr. 46, Komm.- u. Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

**Haidhauser Nachrichten** Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

**Begegnungstätte** freie Kontakte, Gedankenaustausch, Bücher, Veranst., kostenlos Aufenthalt jed. Mo und Fr 11-18 h Planeggerstr. 61, Mü 60

**Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern** soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

**Schutzgemeinschaft d. Bürgeraktionen u. -initiativen** c/o Josef Müller Sendlinger Torplatz 6, Mü 2, Tel. 260 79 64

**Sendlinger Kulturschmiede** Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

**Stadtinfo** Auskunft über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 & 215 82 42

**Vereinigte Bürgerinitiativen Region München** c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

**Westendkomitee/Westendnachrichten** P. Eber Westendstr. 14

## Jugend

**Jungendberatung Mariahilfstr. 16,** Kneipenbetrieb Mo-Mi 19-22 h, Teestube Do-Sa 16-20 h Beratung jeden Tag ab 12 h, Tel. 66 45 00

**Jugendherbergen** Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81 Elisabethpl. 87, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

**JIZ - Jugendinformationszentrum** Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

**KIJA** Club f. internat. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di/Fr 9-18 h, Tel. 30 17 14

**Landesschülervertretung Bayern** c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard-Spranger-Str. 32, Tel. 313 75 05

**Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe für arbeitslose Mädchen: Mü 5,** Auenstr. 31, Tel: 725 25 50, Information und Beratung: Die und Do 15-18 h, ebenso abens Töpfern, Schreinern und Gesprächsgruppe.

STATT EINEN ARTIKEL ZU SCHREIBEN FÜR DAS FRAUENBLATT MÖCHTE ICH MEINE ZEITSCHRIFT ANKÜNDIGEN IN WELCHER NICHT EINER, SONDERN MEHRERE ARTIKEL VON MIR GESCHRIEBEN STEHN. ALLE, DIE SICH FÜR PHILOSOPHIE INTERESSIEREN UND FÜR GEWISSE WAHRHEITEN JENSEITS DER WISSENSCHAFT MÖGEN SIE MIT VERGNÜGEN LESEN. ICH WEISS, DASS ES IMMER NUR WENIGE SIND, SEHR WENIG FRAUEN, DIE SICH DER LEIDENSCHAFT DES DENKENS WIDMEN KÖNNEN. DAS MACHT NICHTS - ICH DENKE AUCH AN JENE HEIMLICHEN, UM-

## Rätsel No 2

Zeitschrift für saitische Philosophie von Meg Huber

PHILOSOPHINNEN KIND MEIT LIEBER STERREN ALS DURCH ZUCKERN IN DEN MUND JENE DIE HIN DES SCHWEIGENS IHRES WISSENS AUFGEFORDERTEN DIE SEIT IHRER LÖCHER IN DIE LUFT EINE BEREDSAMKEIT DIE MAN IHNEN GELEGT HAT, AN TER MAUERN DIE SCHÄTZE VON ANGST, UNSICHERHEIT UND ZWEIFEL VERFOLGT - ICH DENKE AN ALLE VERHINDERTEN PHILOSOPHINNEN, AN ALLE FRAUEN DENEN DAS NACHDENKEN GERAUBT WIRD DURCH DIE ZEIT, DURCH DEN MANN, DURCH .....

DIE ERSTE AUSGABE VON RÄTSEL No2 HAT DAS THEMA "ABSCHIED VON DER WISSENSCHAFT" ES ENTHÄLT U.A. EINE ART MANIFEST DER WEIBLICHEN PHILOSOPHIE, EIN ARTIKEL ÜBER SARTRE UND SEINE PHILOSOPHIE, ÜBER MAGIE AM ENDE DES XX. JAHRHUNDERTS .....

BESTELLUNGEN AN: MEG HUBER GEORGENSTR. 121, 8 MÜ-40, UND IN DEN ÜBLICHEN BUCHLÄDEN ERHÄLTLICH!

# Gespräch mit Meg Hübers

*Wir waren neugierig und wollten ein bißchen mehr über Meg und ihre Zeitschrift „Rätsel No 2" erfahren. Fragen, Gedanken und Antworten unseres Gesprächs waren:*
*Wenn man anfängt Philosophie zu studieren, dann denken wir uns, steht die Frage ganz vorn „Wie kann ich leben? – Wie kann ich gut leben?" Das ist für uns die Grundfrage der Philosophie, die Suche nach mir selbst, indem man lebt, sich verändert, weiter forscht und wieder was aufnimmt, sich entwickelt. Vielleicht kannst du mal sagen, wieso du angefangen hast, Philosophie zu studieren.*

Das ist ja eben der Witz, eigentlich stellt man sich das unter Philosophie vor; nur in dem Augenblick, wo du tatsächlich einsteigst in das Studium, mußt du das total verdrängen, weil es dort nicht darum geht dich zu verändern, sondern dich mit Wissenschaft zu beschäftigen. Das ist ein wahnsinniger Unterschied. Sich mit wissenschaftlicher Theorie zu beschäftigen, bedeutet, die Sprache getrennt von dir auf eine theoretische Nützlichkeit auszurichten. Trotzdem hat es mir immer Spaß gemacht, mich damit zu beschäftigen, und ich finde diese unglaublichen Gedankengebäude der klassischen Philosophie, ja auch der Frankfurter Schule – Adorno, Marcuse, Bloch...Sartre sehr faszinierend. In der Ausbildung jedoch, in der Arbeit mit philosophischen Texten mußt du auf Teufel komm raus erstmal alles kapieren: die reine Geste der Macht, alles wissen zu müssen, zerstört den eigentlichen Sinn der Philosophie, auf der Suche zu sein. Philosophie unterscheidet sich eben von Medizin oder Jura, weil es das ganze Bewußtsein angeht. Es ist Schaltstelle der Macht, weil dort Bewußtsein fabriziert wird. Das philosophische Bewußtsein mußte selber Wissenschaft werden, damit es theoretische Grundlage aller modernen Wissenschaften werden konnte. Statt auf der Suche zu sein, muß die verwissenschaftlichte Philosophie mit Definition die Welt überschütten, sie hat ihr ein Ende gesetzt, durch die Vorstellung einer Objektivität der Vernunft der „Rationalität", die sich anmaßt, die gesamte Wirklichkeit schlüssig erklären zu können.

Damals in der Linken hieß es, die „Gesellschaft verändern!" Und ich glaube, daß wir darin den ursprünglichen Sinn des Philosophierens meinten, daß die Lektüre von Marx und Hegel diesen alten spekulativen Sinn wiederholte, nur war er kollektiv geworden. Und fast nicht mehr zu erkennen. Mit Schrecken stellte ich fest, daß unsere Gesellschaftskritik ebenso schnell ein Ende fand, dadurch, daß sie wie die Wissenschaft auch eine alles erklärende Antwort parat hatte. Also, alle Rätsel schienen gelöst. Und doch erschien mir der Kern der marxistischen Theorie das größte Rätsel zu sein, der Wert der Ware. Wie lange haben wir in unseren Kapitalschulungen darüber gebrütet. Ich stürzte mich in riesige Monologe zur Erklärung dieses hochtheoretischen Phänomens und immer förderte ich damit eine Unerklärbarkeit zutage, die mich zutiefst beunruhigte. Auch neugierig machte. Aber wie schwer ist es dem Nachzugehen in einer Welt der perfekten Erklärungen, dem Unverstandenen, wenn dir immer wieder vorgehalten wird, sich Stück um Stück von ihm trennen zu müssen. Zugunsten einer wissenschaftlichen Identität, zugunsten eines hohen abstrakten, entkörperlichten Bewußtsein. Es ist nämlich so, daß die wissenschaftliche Ausbildung wie jede Ausbildung den Menschen verändert, ihn zu dem macht, wie sie sich selbst sieht. Diesen Prozeß erlebte ich als „immer höher steigende Qualifikation" (was bedeutet Macht/Hierarchie des Wissens) und gleichzeitige vollkommene Auflösung meiner Existenz als Frau. Und als ich merkte, wie mit dieser Wissenschaftlichkeit ein Täuschungsmanöver inszeniert wurde, war für mich der Punkt da, wo ich weggehen und mich trennen mußte.

Ich arbeitete damals schon über die Philosophie der Romantik und fand in ihr das, was ich schon immer suchte, weil sie gerade das Rätselhafte, das Unauflösbare als eigenständige Kraft erkennt. Theorie in diesem Sinne zu betreiben, also das Unbekannte zu erforschen, sich mehr der spekulativen Kraft des Denkens zu widmen, das ist für mich philosophieren. Also mußte ich wieder zurückkehren zu den urspünglichen Quellen der Philosophie, und ich sehe Wissenschaft mehr und mehr als ihre Entstellung. Für mich bedeutete das die Wiederbelebung einer ausgeschlossenen Sprache.

Warum weibliche Philosophie?
Weibliche Philosophie ist für mich der Name für ein Wissen, das in der Geschichte bisher verschwiegen wurde und jeden Tag verschwiegen wird unter der Allmacht verwissenschaftlichter Sprache, unter dem , was sich im weitesten Sinn unter „Kommunikation" versteht. Weibliche Philosophie klingt natürlich sehr rätselhaft. Saitische Philosophie klingt noch rätselhafter. Es macht gar nichts, wenn niemand weiß, was saitisch ist. Aber ich kann schon mal andeuten, es handelt sich um das Bild einer verborgenen Erkenntnis, Weisheit, verkörpert in der Gestalt der verschleierten Göttin im Ägyptischen Sais.
Meine Zeitschrift „Rätsel No. 2" verstehe ich als eine Mitteilung verschwiegenen Wissens, das allein durch den Prozeß des Wiedererinnerns jeder und jedem verständlich sein kann. Anders als die Wissenschaft, die sich immer ein dummes Gegenüber vorstellen muß, in das sie ihr überlegenes Wissen reinstopfen kann, gehe ich davon aus, daß die Menschen in ihrem tiefsten Innern wissend sind. Total vereinfacht gesagt, einen Satz den du hörst, kannst du nur deshalb verstehen, nicht weil du ihn gesprochen hast, weil du ihn mal erfunden hast, sondern weil du weißt, worum es sich handelt.
Deshalb glaube ich, daß das, was ich unter dem Thema „Abschied von der Wissenschaft" in meiner Zeitschrift beschreibe, bekannt ist, erahnt wird, aber durch die Macht einer herrschenden Sprache vebannt wird in Vereinzelung, Schweigen, in die verachtete Welt der Gefühle.

**Hallo Blattläuse!**

Heute schreibt euch mal ein ganz 'normaler' knacki. Normal in dem sinn, daß ich weder zahl noch knofo heiße. (sondern dago). Ich gehöre zu der leserschaft die das blatt (auch andere wie p.s. usw.) geradezu verschlingen, weil ich eben im knast sitze. Deshalb erst mal bischen was über mich. Die 6 monate, die ich jetzt einsitze haben bei mir mehr bewirkt, wie 8 jahre sucht. Um mit den worten von knofo zu reden, was nicht im sinne des erfinders liegen dürfte. Jetzt (erst) bin ich mir im klaren, daß ich die gründe bzw. grundlage für meinen heroinkonsum immer selbst geschaffen habe. Obwohl ich instinktiv wußte/spürte, daß z.B. 8 stunden malochen am tag fürn arsch sind, war ich doch stets bemüht, denen ihre scheißnormen zu erfüllen. Gerade weil ich schon etwas außerhalb stand. (schule abgebrochen, lehre mit ach und krach beendet etc.) Was immer wieder zur sucht führte. Zwar war ich schon lange vor der haft drogenfrei, aber damit hab ich nur das übel abgestellt und nicht die ursache. Janov schreibt dazu, daß süchtige einfach schwächere abwehrmechanismen haben. Nun aber zur problematik in die ich einsteigen will. Leider muß ich immer wieder auf ein blatt bezug nehmen, das für euch schon zur nostalgie gehört. Blatt 155, 21.9. - 4.10.79. Aber das thema ist auch heute noch aktuell. Ihr erinnert euch das war die sache, wo knofo sein abo kündigte. Nun seine kritik (und nicht nur seine) auf einen nenner gebracht: früher blatt serr gutt. heute blatt nix gut! Die alternativen lassen sich integrieren usw. Auch ich glaube daß (nämlich aufgesogen werden von denen, wie bei der werbung für drum z.b. ersichtlich ist) das ein ganz gefährlicher prozess ist, weil er schleichend stattfindet. Nur in einer sache führt sich knofo selbst ad absurdum. Er schreibt wie fit er ist, körperlich wie geistig, was er liest, von castaneda bis was weiß ich. Klar ich bin auch fit, lese viel (auch kein lassiter) aber ich bin doch im knast (!?!) Bei ihm bekommt man den eindruck, er wäre richtig glücklich! Und das ist das paradoxe, bei der totalen fremdbestimmung kann ich nur im permanenten widerstand (das auch mürbe macht!) gesund überleben. Hier happy sein würde bedeuten, daß draußen jede motivation für politische arbeit wegfällt. Wei jä die "freiräume" viel größer sind. Klar, ich find die kontaktanzeigen auch zum kotzen. In 'ner gesellschaft, wie wir versuchen sie zu leben, was da kontaktanzeigen sollen?? daß überhaupt eine notwendigkeit dafür besteht.(ts, ts.)
Was mich immer bei den linken gefrustet hat, waren die endlosen, trockenen diskussionen und praxis gleich null. Und das ist eigentlich meine kritik an euch. Nehmt die kritik von dieter ernst, der schrieb, daß beu euren sitzungen immer nur die gleichen reden. Eben die, die sich gut artikulieren können. beobachtet euch selbst beim umgang mit leuten die eine 'stellung' (kotz) in der szene einnehmen und mit den namenlosen. Ich bin überzeugt, daß diese kleinigkeiten keine sind. Bestimmt nehm ich's euch nicht übel wie 'bine' (hallo bine) schreibt, mal das wofür wir kämpfen schon ein bißchen zu leben. Im gegenteil erstens mal will ich ja auch leben und nicht nur gegen die (verdammt hohen) ballustraden der zombies anrennen und 2. kann mensch es sehr gut kombinieren. Wie demos mit musik + theater, straßenfeste für die kasse 'ner fraueninitiative und dergleichen beweisen. das alles ist klar und man/frau soll/darf es machen, nur sollte ich genauso selbstverständlich hingehen mit meinen 50 dm (die ich vielleicht mal übrig hab) und die patenschaft für ein kind der dritten welt übernehmen. Nicht ums gewissen zu beruhigen oder zu glänzen, wie alternativ mensch doch ist. (kleine zwischenfrage hat von euch jemand sowas oder mal n' 10er gespendet, ohne daß die anderen das wissen, he??)
Schon sind wir wieder bei der bereits erwähnten theorie und praxis. Was bei den kleinanzeigen besonders deutlich wird. kaum einer verschenkt mal was oder gibt's im tausch gegen ein gefangenen-abo. selbst wenns der letzte schrott ist, möchte man/frau noch kohle dafür! Its money, thats love!
Doch als fazit, das ich persönlich ziehe sag ich nur macht weiter. Right on, ihr seid auf dem richtigen drive!!! Wir wollen dasselbe, leben, lieben, streicheln gestreichelt werden, lachen, blödeln, arbeiten und das alles mit jedem nicht wie in euren anzeigen steht nichtraucher (also so was) oder die fixierung eines alters (so ein alternativer schwachsinn) interessenkreises (was hat mein hobby mit dem grad deiner zuneigung zu mir zu tun?)
Mit jedem!!!
Noch schnell zwei bitten an euch. 1. könnt ihr mir adressen von wg's schicken im raum ffm. –giessen, die sich um entlassene knackis kümmern? (hier ist einer, der januar 80 vorm tor steht und dann in der nächsten scheune übernachten muß) 2. wie komme ich ohne berühmten status des politischen gefangenen (bin aber doch einer, ätsch) an ein gef.abo? Ohne den (hintenrum) druck... mal sehen, ob ihr das druckt... würde es mich ganz einfach freuen. Jeder braucht seine streicheleinheiten.

Please to meet you, hope you guess my name, give me some answer, give me some answer and the voice said: what makes you think that you are man enough to change anything? I said: I am a man and I am a part of the things that are wrong and if there's something wrong I had to put it right!!

Alles klar!
Dago!

*Dein brief hat uns gut gefallen Wir schicken dir ein frei-abo haben aber deine adresse nicht. schick sie uns doch bitte.*

**Liebe Blatterden,**

seit Jahren freue ich mich über Euch, weil Ihr so eine schöne Zeitung macht. Und als Revanche sollt Ihr Euch auch mal über mich freuen:

ich schicke Euch 20 Emmchen vom ersten Selbstverdienten. Versauft das Geld und gedenket dabei mein in stiller Ergriffenheit.

Gans am Rande:
Euer Kohohntaktteil droht, die Grenzen des gerade noch Erträglichen zu überschreiten. Läßt sich denn gagen die EinPHALLt mancher Inserenten gar nichts machen?

Liebe Grüße
*Euer Norbert Neureich*

**Wir danken Dir ergriffen, Kreisch, Kreisch,..**

**auch ich möchte dir ergriffen danken, und zu den Kontaktanzeigen sagen:**
**Wenn du wüßtest, daß.....**

**die composerin**


Kolectro
HIFI · TV · ELECTRO
NICHT NUR IN DIESEM FALLE
REPARIEREN WIR FÜR ALLE
STEREOANLAGEN & SONSTIGES
ELEKTROANLAGEN & ANTENNENBAU
ADLZREITERSTR. 19 TEL. 725 3503
2MIN. VON U-GOETHEPL.
WIR HABEN IMMER NOCH SUPERPREISE !!!
DOLBY-CASS.-RECORDER AB 259,-
TRANSONIC-STRATO:
PLATTENSPIELER (MAGN.) AB 240,-
VERSTÄRKER 40/60W NUR 415,-
CROWN-TURM 2x40WM KOMPLETT MIT ALLEM NUR 1550,-
NATIONAL-RECORDER RS608 NUR 320,-
CASSETTEN SEHR GÜNST.!
30W NUR 75,- 50W NUR 105,-
SONDERANGEBOT:
BOXEN 80/120W NUR 350,-
WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT FÜR AUSFÜHRLICHE BERATUNG!
MO-FR 9.30-18.30 UHR
SA 9.30-14.00 UHR

Musik-Instrumente Schall-platten u.s.w.
moderne Saiten- und Tasten-I.
für Kinder
moderne Blas- und Rhytmus-I.
I. aus Amerika, Afrika u. Asien
his-torische u. klassische Musik
Rock u. Country & Western
his-torische Instr.
Instrum.-Bausätze
Jazz & Blues
Folklore + Chanson
Noten, Anleitungen, Lehrschall-pl., etc.
elektron. Bausätze
alternat. Literatur
ökolog. Gebrauchs-güter
Interessengebiet ankreuzen und absenden an:
FWA -VERSAND Abteilung 8 B
Obergasse 30
D-6501 Ober-Olm
und der gewünschte GRATISPROSPEKT kommt sofort in's Haus.
FREIER HORN OHRWURM

Gutes Essen und exotische Getränke bei Kerzenlicht
(vegetarische Gerichte ab 6.- DM)
Vietnam-Spezialitäten-Restaurant
·SAIGON·
Wörthstr. 10
(5 Minuten vom Ostbahnhof)
Tel.: 448 19 76
tägl. 17.30 - 23.30; Montag Ruhetag

# noch mehr...

**Liebes Blatt!**

Ich lese dich zwar erst einige Monate, dies aber mit zunehmenden Interesse. Was ich bisher von dir erfahren konnte, ist weder erfunden noch übertrieben. Wir Bürger befinden uns tatsächlich in einem Zustand der Rechtlosigkeit, Unterdrückung und Schikane. Von Rechtsunsicherheit der bayerischen Justiz kann nicht die Rede sein. Da steckt System dahinter. Das vermute ich umsomehr, als sich die geschilderten Sachverhalte in derselben Art und Weise abspielten. Wenn ich Dir nun "meine" Story erzähle, (die kannst du auch veröffentlichen) kannst Du versichert sein, daß diese nur aus Wahrheiten besteht.

Am 26.2.79 (Faschingssonntag) gegen 0.30 h verpasste ich die letzte S-Bahn nach Markt-Schwaben. Ich begab mich in den Wartesaal im Hauptbahnhof, um den Bahnbus um 0.50 h abzuwarten. Zwei Bahnpolizisten, namens Hönig und Lex, kontrollierten die Wartenden. Ich zeigte ihnen meinen Verbundausweis, der mich auch zu Fahrt mit dem Bahnbus berechtigt. "Der gilt hier nicht", mußte ich mir sagen lassen. Auf meine Frage, ob denn der Bahnbus nicht zur Bahn gehöre, bekam ich anstelle einer vernünftigen Antwortt - vernünftige Prügel. Die beiden drehten mir die Arme nach hinten, fesselten mich mit dem Achter und schleppten mich aus dem Wartesaal. Draußen standen drei weitere dieser Typen und prügelten gleich mit darauf los, obgleich diese gar nicht wußten, was vorgefallen war. Anschließend zerrten die mich in das 'Kundendienstbüro' Ausgang Arnulfstraße. Dort wurden mir die Beine weggezogen, ich fiel - weil ich ja gefesselt war hart auf die Knie und zog mir schwere Verletzungen zu. Dann hoben mich drei dieser Schläger auf und stießem mich mindestens 3 mal mit meinem Kopf gegen die Betonmauer. Als ich benommen und blutüberströmt wieder aufstand, spöttelte Hönig: 'Das macht dem garnichts aus'.
Bis 2.30 h saß ic nun, mehr tot als lebendig, auf der Bahnwache, wurde beschimpft und bespuckt (Täter Ronge). Ärztliche Hilfe wurde mir nicht gewährt. Dann brachte man mich zur Blutentnahme (0.39 Promille) und anschließend in die Chirurgische Klinik.
Meine Strafanzeige gegen Unbekannt (3 der Täter wurden ermittelt) wurde kurzerhand eingestellt.

# DJANGO ZIEH!

Vorsorglich erstattete die Bahn gegen mich Anzeige. Am Donnerstag, den 29.11.79 war Termin. DM 2.400,- Geldstrafe, wegen Hausfriedensbruch, Widerstand und vorsätzlicher Körperverletzung, weil 2 dieser Bahnbullen angeblich am Schienbein verletzt wurden.
Hinzfügen muß ich, daß ich mich angesicht der Übermacht nicht im Geringsten zur Wehr setzte, überdies war ich gefesselt.
Die Schläger waren als Zeugen geladen, und logen, daß sich die Balken bogen. Der Amtsrichter Wittken glaubte ihnen alles, nur mir nichts. Ich habe Rechtsmittel eingelegt.

Schöne Grüße
*Heinz Hame-Castell*

# la Musique

**Neue Platte Neue Platte Neue Platte**

## Gemischtes und großes Frauenorchester Köln

Gemischtes Frauenorchester heißt mehrere Frauen und ein Mann, großes Frauenorchester heißt ganz ganz viele (große) Frauen.
Sie singen und spielen seit ca. 1 Jahr zusammen und einige (wenige? viele?) kennen das Orchester aus dem Milbenzentrum. Die live-Mitschnitte in dieser holden Örtlichkeit sind Grundlage der Platte geworden.
Die Musik der Frauen wäre, wenn überhaupt, unter Folklore einzuordnen und zwar viel italienische und griechische, z.b. ist da eine Übersetzung von 'bella ciao' dabei.
Die Initiatorin (und von mir heißgeliebte) very important person dieses Orchesters ist eine 'arbeitslose Schauspielerin', die sich und die anderen Frauen dazu gebracht hat, ihre guten und schlechten Erlebnisse, Erfahrungen und halt einfach den Frauen-Haushalt-, Liebes- und Kampfalltag zu beschreiben, zu besingen und zu bespielen.
Die Texte handeln von Arbeiterinnen und Arbeitern, vom Kampf gegen die Stadtautobahn, einer Bürgeranhörung der Stadt Köln, einem Liebesboogie und traditionellem übersetzten 'Liedgut'. Die Platte ist schon im Frühjahr '79 aufgenommen worden. In der Zwischenzeit hat sich das Orchester verändert und weiterentwickelt und die Ansprüche sind nach oben geklettert - was vor allem die technische Qualität betrifft - aber, ich find sie klasse!

(Trikont, Unsere Stimme 62)

## Leonhard Cohen – mehr tot als lebendig

Als sentimentales Nachspiel meiner ersten Wohngemeinschaftserfahrung die mit der Musik von Bob Dylan, Leonhard Cohen und Donovan eng verknüpft ist, bin ich am 30.11. erwartungsfroh in den Circus-Krone-Bau gegangen. Obschon meine Bekannten und Freunde mir abgeraten hatten und keiner mich begleiten wollte, war meine Neugier nicht gedämpft.
Das Publikum überraschte mich, aber weder angenehm noch unangenehm. Durchschnitt: brave Mittelschicht, 35-jährig, mit Schlips und Bügelfalte. Die Atmosphäre: ruhig, abwartend, die Luft ungwohnt klar. Der Auftritt beginnt ohne viel Aufhebens, keine Ankündigung, keine Scheinwerferspielerei einfach so: 7 Männer und 1 Frau kommen auf die Bühne und fangen an: like a bird on a wire.....
Die Songs sind die alten geblieben (und Cohen selbst ist jetzt 45) nur ein bißchen anders arrangiert: mit Geige, Flöte, Saxophon, E-Gitarre und E-Baß, ganz wenig Schlagzeug, Bouzouki und Ukulele. Sogenannte ehemalige Protestsongs, verbrämt mit weinerlichem, österreichischem Schmäh.
Ich (obwohl völlig nüchtern) werd ein Bild nicht los: Leonhard Cohen spielt auch seiner eigenen Beerdigungsfeier; schwarzer Anzug, schwarze Cowboy-Stiefel, schwarze Haare, tief gebräuntes, abgezehrtes Gesicht, schwarze Ovation, gedämpftes Licht im Circus-Rund, der Sound getragen und leise.

Das große Come-back eines ehemals engagierten (?), anarchistisch gesinnten(?) Aufbegehrers(?) kann das nicht sein. Ein Ausdruck dafür, daß es keine Hoffnung mehr gibt für eine gemeinsame Veränderung der bestehenden Verhältnisse? Die Leere dieses Konzerts könnte es befürchten lassen. Aber es war die Leere, der eingetrocknete Lebenssaft des Leonhard Cohen, nicht meine Leere.
Nein, das ist keine Musik mehr für mich.

**anne**

# LEBEN MIT KIND : ALTERNATIV

**Ein Kind zu kriegen war für mich spannend und verlockend. Die Schwangerschaft konnte ich sehr genießen nach all den Aufbruchs- und Umbruchsjahren, in denen ich alles in Frage gestellt, ausprobiert, umgeworfen und wieder neu begonnen hatte, ob Beziehungen, Projekte, Wohnsituationen. Jetzt sehnte ich mich nach etwas stabilen, gleichmäßigen, aber auch nach etwas, das eine natürliche Eigengesetzlichkeit hatte und außerhalb einer linken oder bürgerlichen Ideologie und deren Zwänge lag.**

Mit dem Selbstbewußtsein, das ich im Laufe dieser Jahre auch als Frau entwickelt hatte, konnte ich diesen körperlichen Zustand ohne Ängste und negativen Beigeschmack erleben und ausleben – ich war ziemlich zufrieden und ausgeglichen und sah der Geburt meines Kindes zuversichtlich und ungeduldig entgegen. Ich wollte eine bewußte Geburt ohne den üblichen Medikamenten und Klinikhorror und hatte auch eine Klinik gefunden, wo mir das gesichert schien und wo ich auch mein Kind bei mir behalten konnte. Zu einer Hausgeburt konnte ich mich nicht entschließen, obwohl einige meiner Freundinnen ihre Kinder zu Hause bekommen hatten und begeistert waren. Ich war noch zu sehr gefangen in der Medizin- und Krankenhausgläubigkeit, in der ich erzogen wurde und hatte zu einer Hausgeburt einfach nicht genug Vertrauen in mich und meinen Körper – ich war nicht "alternativ" genug.
Ich erlebte die Geburt auch nicht nur positiv, sondern sehr schmerzhaft und anstrengend und ich erinnere mich, daß der erste Satz nach der Geburt meiner Tochter war: Nie wieder kriege ich ein Kind!
Aber die nächsten Tage war ich sehr glücklich, ich konnte mich nicht sattsehen an dem neuen kleinen Wesen, konnte gar nicht begreifen, daß ich ein Kind hatte, und malte mir in vielen Variationen das Leben mit meinem Kind aus. Ich wollte das Kind stillen so lange wie möglich, überallhin würde ich es mitnehmen – wenigstens am Anfang. Ich glaubte und glaube es auch jetzt noch, je weniger ein Kind an Zuwendung entbehren muß, je weniger ich ihm versagen muß, desto sicherer, und sebstbewußter wird es dann. Gottseidank – dachte ich – habe ich ein anderes Bewußtsein wie meine Mutter, die am liebsten schon am ersten Lebenstag eines Säuglings mit der Sauberkeitserziehung anfangen würde.
Diese erste Woche mit meinem Kind war für mich fast am unproblematischsten bisher. Ich wußte genau was ich wollte, bzw. nicht wollte, war ständig mit meinem Kind zusammen und brauchte mich mit nichts anderem zu beschäftigen oder auseinanderzusetzen. Die Außenwelt drang wie durch einen Nebel zu mir, in Form von Glückwunschtelefonanrufen, die mich etwas störten, weil ich zum 25. Mal erzählen mußte, daß die Geburt nicht leicht war und meine Tochter dunkle Haare und eine Stupsnase hat.

Es war mühsam und dauerte lange, bis ich mich in die Alltagsrealität mit Kind gefunden hatte – eigentlich dauert es immer noch an. Die erste Umstellung war mein veränderter Tagesrhytmus. Ich war gewöhnt früher nie vor 11 oder 12 ins Bett zu gehen, oft auch später. Ich mußte jetzt um halb sieben aufstehen und ich habe bis heute (Ina ist jetzt über ein Jahr alt) keine Nacht durchgeschlafen. Das heißt, daß ich um 9 Uhr abends umfalle vor Müdigkeit, daß ich oft zu müde bin, die Nachrichten anzuschauen, oder nicht dazu komme, Zeitung zu lesen, daß ich oft keine Ahnung habe, was um mich herum passiert, angefangen von meinen Freunden bis hin zu öffentlichen Nachrichten. Wenn ich das jemandem erzähle, der kein Kind hat, begegne ich einem ungläubig staunenden Blick: Was machst du denn alles? Oder aber auch jemand mit Kind, der aber zu der bürgerlichen Welt gehört: Du machst das eben falsch, das Kind braucht feste Zeiten, muß abends seine Flasche kriegen und muß durchschlafen!
Mein Kind hat keine festen Zeiten, es schläft nicht durch und fordert meine ständige psychische Anwesenheit, wenn ich mit ihm zusammen bin. Oft ist der einzige Lichtblick in diesem 25-Stunden-Stress mein Kind selbst, das mir einfach zeigt, daß ich nicht soviel falschmachen kann und mich dadurch oft wieder aufbaut.

Von meinen Anfangsvorstellungen mußte ich einiges revidieren: Ich bin nicht so cool, daß ich das Kind überall mithinnehmen kann, es schläft auch nicht überall ein, und als ich noch stillte, war ich auch nicht so selbstbewußt, daß ich das Kind in der Öffentlichkeit problemlos stillen konnte. Ich blieb also automatisch mehr zu Hause. Teilweise machte mir das nichts aus, ja ich fand und finde es auch sehr gut, daß ich mir sehr bewußt überlegen muß, was ich ausser Kind noch machen und mit wem ich zusammensein will. Was mir heute noch schwerfällt, ist das ständige organisieren: Wann kommst du wieder, wann schläft das Kind, wann braucht es dies und jenes, und wenn ich irgendwo anders bin – und ich bin gerne mal ohne Kind irgendwo anders – habe ich immer nur eine begrenzte Zeit und für ein spontanes sich-etwas-entwickeln lassen habe ich einfach keine Zeit. Ich habe mich schon oft gefragt, wie weit man mit Kind in diese Scene einbezogen ist, in der so viel von Spontaneität und Ver Verbindlichkeit die Rede ist.
Warum ich nicht in einer Wohngemeinschaft wohne, sondern in einer 'Kleinfamilie' lebe, bin ich oft gefragt worden. Ich habe mich in den vielen Wohngemeinschaften, in denen ich gewohnt habe, immer sehr aufgerieben und das Gleichgewicht zwischen Sich-konstruktiv-auseinandersetzen und was -voneinander-haben und sich destruktiv-die-Köpfe-einrennen und frustriert-und-enttäuscht-voneinander-sein neigte sich immer zum letzteren. Für die erste Zeit mit dem Kind habe ich es vorgezogen, in einer Zweierbeziehung zu leben, d.h. mit einem Menschen zusammen, von dem ich weiß, daß er die ganze Verbindlichkeit, die das Kind braucht, mit mir teilt. Als Dauerlösung kann ich mir das nicht vorstellen, den sich ewig wiederholenden Problemen von Zweierbeziehung und Kleinfamilie kann wohl keiner entfliehen. Es gibt viele Leute, die sagen: Ich wäre bereit auf ein Kind einzusteigen, das ist doch kein Problem, ich hüte es dir gern einmal usw...

Mir ist es dann schon öfters passiert, wenn wir irgendwo zusammen hingehen wollten, daß dann "alle" dahingehen, und auch die, die in allem kein Problem sahen, an diesem Abend leider keine Zeit hatten. Solche Beispiele könnte ich endlos fortsetzen, ich weiß aber genau, daß sich dadurch nichts ändert. Bedrückend finde ich allerdings die Erfahrung, in einem Zweifrontenkrieg zu stehen: Auf der einen Seite mit den Vorstellungen der bürgerlichen Welt über das Leben mit Kind, auf der anderen Seite mit dem Unverständnis der sog. Alternativ-Scene für die Situation mit Kind in einer Zweierbeziehung, die momentan als das "kleinste Übel" akzeptiert wird.
Mir geht es nicht darum, alles anzuprangern, was nicht mit Kindern zu tun hat, sondern mir geht es darum, auch wenn man nicht die Super-Alternativ-Mutter ist, die alles "trotz" Kind bringt, nicht zurückzufallen in das isolierte und tötende Leben eines Kleinfamilienalltags.

Susanne

Konzert

# 14.12. FREITAG 14.12.

Karsjopea das Sternbild der Gaukler

## KINO

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Mouchette (Frankreich 67) Robert Bresson (im Gemeindesaal)

FILMMUSEUM
18.00 Yojimbo (1961) engl. Untertitel
21.00 Die verborgene Festung (1958) OmU

WERKSTATTKINO
20.30 und 22.30 Spieltrieb (Konstantin Kilian)

ARENA
18.00 und 20.30 Was Sie schon immer über Sex...
23.00 Tanz der Totenköpfe

ARRI
15.30, 18.00 und 20.30 Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

CINEMA
18.00 Kiss — In attack of the phantoms
20.30 Messer im Kopf

EUROPA
22 .30 p.m. late show National Lampoons Animal House (Ich glaub, mich tritt ein Pferd)

ISABELLA
18.00 Mon oncle

LUPE 2
18.15 Tatis Schützenfest
20.30 Die Marx Brothers in der Oper OmU
22.30 Jabberwocky

MAXIM
17.30 1900 Bertolucci I. Teil
20.15 1900 Bertolucci II. Teil

MUSEUM II
18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror Picture...

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00 Elvis Presley — Stay away Joe
22.30 Zwölf Uhr nachts

STUDIO SOLLN
20.15 Frau zu verschenken

THEATINER
16.00 Medea (Italien/Frankreich/BRD 69 — Pasolini)
18.15, 20.30 Les enfants du Placard OmU
22.30 Die Indianer sind noch fern (Frankreich 66/67) OmU

TÜRKENDOLCH
17.30 Sie kannten kein Gesetz
20.30 Papillon
23.00 Sie kannten kein Gesetz

ABC
15.30 18.00 20.30 A.Kluge - die Patriotin

## MUSIK

MILBERTSHOFEN
Dieter Beck und seine brandheiße Band Feedback

WEIHNACHTSMARKT AN DER MÜCHNER FREIHEIT
18 Uhr TRAM

ZUR ALTEN KIRCHE
20.30 Wall Church Street Jazz, Bodys Jazzrock

LOFT
Anima, Paul und Limpe Fuchs

MUSICLAND
Ten dollar Jazzband/Dixie

RIGAN-CLUB
Pete

ALTE BURG
Blue Moon

HIRSCHWIRT
Südamerikanischer Abend mit (hoffentlich) chilenischen Gruppen

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Carola Lampe, Gottfried Schlögel, Anton Fichtelmeier, Christian Ekkard u.a.

## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse: II. Programm, Menschen sind keine Tomaten

PRO T
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei oder Ich bin imbrünstig mein Alexej Sagerer

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Auftritt Kurt Raab als Donna Magarida

TAM S
20.30 Stan und Ollie in Deutschland

THEATER AM EINLASS
20.30 Die Stühle v. Ionesco

THEATER IM CAFE
20.30 Lieber William v.u.m. Volker Spengler

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: A ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER DER JUGEND
18.00 Was heißt'n hier Liebe?

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu.

THEATER 44
20.30 Die Gerechten

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

TRARARIUM
20.00 Athol Fugard —Sizwe Bnsi ist tot—

## TV

mein Liebling

ARD
17.05 Musikbox, Ian Dury Film vom Horst Deuter
20.15 Nie wieder New York (Amerikanischer Spielfilm von 1969 mit Jack Lemmon, Regie Arthur Hiller)
**Mr. und Mrs. Kellermann starten von Dayton in Ohio frohgemut nach New York. Ihre Erwartungen: luxuriöse Suite im Waldorf—Austria, ein Schlemmermahl bei Kerzenlicht, Tanz in einer schicken Diskothek, Champagnercocktail und dann ins Prunkbett. Doch es kommt ganz anders!**

oho

ZDF
18.20 Dick und Doof: Die Geldgierigen
22.20 Aspekte — Kulturmagazin
23.05 Der Tag der Eule Italienisch/französischer Spielfilm aus dem Jahre 1967 (Franco Nero, Claudia Cardinale. Regie: Damiano Damiani) (Film über die Mafia und das Schweigen der Bevölkerung

B III
21.00 Die Zwitschermaschine
**Ein Werk der modernen Kunst Vorgestellt von Laszlo Glozer über Paul Klee. Analyse eines einzigen Werkes von 1922.**

## RADIO

B II
22.07 Emanzipation — Drei Szenen (Hörspiel von Hans Kasper)
23.00 Nürnberger Nachtkonzert (Double Image, Volker Kriegel and his Mild Maniac Orchestra — Aufnahmen vom Festival „Jazz Ost-West" 78 in der Meistersingerhalle)

B III
20.06 Pop nach acht
23.08 B III-spezial

## UND AUSSERDEM

HIRSCHWIRT Erding
Südamerikanische Nacht

ZUM GRÜNEN ECK (Giesing)
Gerhard Bayer aus Dietfurt stellt seine Bilder (hauptsächlich Surralismus) aus (bis 1.2.80)

SENDLINGER KULTUR—SCHMIEDE
19.00 Schreiberwerkstatt — für Leute die selbst schreiben oder Interesse an Literatur haben

FRAUENBUCHLADEN
ab 10.12. werden Arbeiten der Fotografin und Filmerin Elfi Mikesch, Berlin, die sie in ihrem neuem Film "Exekution — die Geschichte der Maria Stuart" verwendet hat.

DANY KELLER
bis 22.12. Ausstellung mit Bildern Objekten Skulpturen Zeichnungen Grafiken

ZEF (Pariserstr.)
bis 22.12. "Die Dritte Welt im deutschen Kinderbuch" (Kolonialwarenladen)

FREIES MUSIKZENTRUM e.V (Kirchenstr.15)
20.00 Klassische indische Hackbrettmusik (Santur) Unkostenbeitrag: 3,50

Milben c
siehe Musikteil

NF-LADEN
hi-fi- technik
SEDANSTR. 32

**Bis zu 50 % Rabatt auf Hifi-Geräte** (Markengeräte aus Lagerräumung mit voller Garantie).
z.B. Direct-drive-Plattenspieler mit System: statt 398,- nur DM 198,-
Boxen 40/60 Watt z. Teil leicht angestoßen ab DM50,-
Jede Menge Tuner, Receiver, Verstärker
Weltklasse-Boxen zu tierischen Preisen!!!
Lautsprecher-chassis und Kits und alles zum Selbstbau von Boxen ab Lager.
KEF, AUDAX, DYNAUDIO SEAS, PEERLESS, HADOS

EIGENE SERVICE-WERKSTATT
CASSETTEN • PHONO ZUBEHÖR •
INZAHLUNGNAHME MÖGLICH
• tel. 4480264 •

# SAMSTAG

## MUSIK

BLUESPUNKT
Maria Johanna

MUSICLAND
Jazz-Kids

ALTE BURG
Manassa

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Manfred Heckl, Anton Fichtelmeier, Udo Lenze, Astana u.a.

RIGAN-CLUB
Pete

## RADIO

B II
19.15 Ein Toter — zehn Minuten Haft

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

**Die Presse schreibt:**

**»Zwei Stunden guter Unterhaltung, spannend und entspannend: ein Lustspiel.«**
DER SPIEGEL

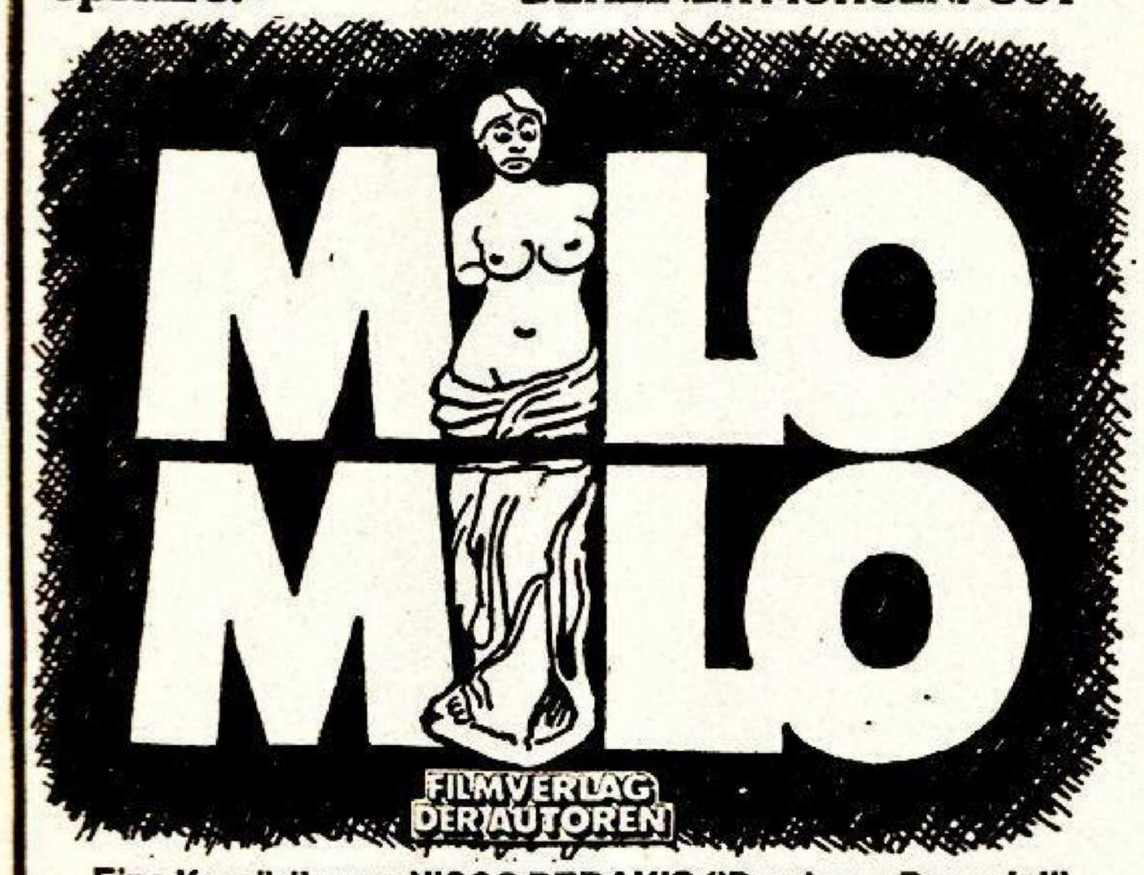
**»Fürs große Publikum die unterhaltende Klamotte mit viel Klamauk und Spaß, fürs intellektuelle Publikum die Satire mit politischem Hintergrund. So wird's jedem recht gemacht.«**
TIP, BERLIN

**»Ein vergnüglicher Streifen – eine Rarität im deutschen Film von heute.«**
DIE WELT

**»Eine witzige Story, in der Mario Adorf der komödiantische Angelpunkt ist.«**
FREUNDIN

**»Ein quirliges Spektakel mit der Komik eines Louis-de-Funès-Films.«**
ZITTY, BERLIN

**»Für Leute, die für zwei Stunden Kälte und Alltagsstreß vergessen wollen, ist 'Milo Milo' die richtige Aktivspritze.«**
BERLINER MORGENPOST




Eine Komödie von NICOS PERAKIS ('Bomber + Paganini')

FILMTHEATER AM Lenbachplatz
Lenbachplatz 3
Telefon 595080
14.00, 16.15
18.30, 20.45
Das Kino, das Ihre Filmwünsche erfüllt


## KINO

FILMMUSEUM
18.00 Tsubaki Sanjuro (1962) Akira Kurosawa Engl. Untert.
21.00 Zwischen Himmel und Hölle (1963) Akira Kurosawa OmU

WERKSTATTKINO
20.30 und 22.30 Spieltrieb (Konstantin Kilian)

ARENA
18.00 und 20.30 Was Sie schon immer....
23.00 Tanz der Totenköpfe

ARRI
15.30, 18.00, 20.30 Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

CINEMA
18.00 Kiss — in attack of the phantoms
20.30 The best of the New York Erotic Film Festival

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Quadrophenia

EUROPA
15.00, 17.30, 18.00 Escape from Alcatraz

LUPE II
16.00, 18.15 Tatis Schützenfest
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Jabberwocky

MAXIM
17.30 1900 von Bertolucci I
20.15 1900 von Bertolucci II

MUSEUM I
13.30, 15.45, 18.00, 20.15 Erdbeben
22.30 Zwölf Uhr nachts

MUSEUM II
16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror Picture Show

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Frau zu verschenken

THEATINER
16.00 Medea
18.15, 20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die Indianer sind noch fern

TÜRKENDOLCH
17.30 Sie kannten kein Gesetz
20.30 Papillon
23.00 Sie kannten kein Gesetz

ISABELLA
18.00 Der Himmel soll warten
22.30 Stavisky (Alain Resnais)

ABC
15.30 18.00 20.30
A.Kluge - die Patriotin

## TV

ARD
22.05 Deutsch für Anfänger
Das 23. Programm der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
23.35 Gesetz und Ordnung (Law and Order) Amerikanischer Spielfilm von 1932
Regie Edward L. Cahn

ZDF
16.35 Die Muppets-Show
Gaststar: Alice Cooper
23.15 Kolibri (Kriminalspiel von Gerda Corbett und Michael Mansfeld) mit Lil Dagover, Regie: Nathan Jariv — Erstsendung 10.7.1971

B III
22.30 Stärker als die Sonne
Englischer Fernsehfilm von St. Poliakoff
**Der Fernsehfilm schildert den Gewissenskonflikt von Kate, Mitarbeiterin in einem englischen Atomforschungszentrum, die nicht nur erkannt hat, daß die Sicherheitsmaßnahmen in dem Zentrum fahrlässig sind, sondern der mehr und mehr Zweifel an der friedlichen Nutzung der Atomenergie kommen. Um zu demonstrieren, wie leicht man etwas aus dem Werk entwenden kann, schmuggelt sie eine Plutoniumskapsel aus dem Zentrum heraus. Doch ihre Versuche, mit dem „Beweis" die Öffentlichkeit zu alarmieren, schlagen fehl: eine Zeitung lehnt ab, eine linke politische Gruppe und die Atomgegner ebenfalls. Allen ist die Story zu heiß. Die junge Wissenschaftlerin selbst hat sich aber nun zu weit vorgewagt. Sie verliert die Nerven und verseucht sich selbst. Unter allen Sicherheitsvorkehrungen wird sie abtransportiert, es ist gewiß, daß sie sterben muß.**

## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse II. Programm - Menschen sind keine Tomaten

FRUNDSBERGHOF
19.30 Peter und Frank's Roadshow

PRO T
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei, oder ich bin imbrünstig mein Alexej Sagerer

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls - Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Auftritt Kurt Raab als Donna Magarida

TAM S
20.30 Stan und Ollie in Deutschland

THEATER AM EINLASS
20.30 Die Stühle von Ionesco

THEATER IM CAFE
20.30 Lieber William, v.u.m. Volker Spengler

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: a ganz am miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER DER JUGEND
15.00 Max und Milli
19.00 Jugendliche zeigen ihre Filme

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Die Gerechten

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

TRARARIUM
19.00 Athol Fugard
—Sizwe Bansi ist tot—
21.00 Frauenstück:
Die Königin von Navarra
Traudl Bogenhauser
—Uraufführung—

## UND AUSSERDEM

SCHWABINGER BRÄU
Walraff (was genaues weiß man noch nicht)


Unsere **normalen Preise** sind **laufende Sonderangebote: Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen,** Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.

**UNI-MODE**

Schellingstr. 28a , 8 Mü 40

# 16.12 SONTAG 16.12

## KINO

**FILMMUSEUM**
11.00 Der Kongreß tanzt (1931) 50er Jahre Tonfilm
14.00, 17.30, 21.00 Teilnehmer und Preisträger eines Amateurfilmwettbewerbs in Super 8

FILMKREIS DER VOLKSHOCHSCHULE (Dießen am Ammersee)
20.30 If I had a million (Lubitsch, 1933) Gasthof Maurerhansl

KINDERKINO
11.00 Der Weihnachtsmann

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Spieltrieb (Konstantin Kilian)

ARENA
18.00, 20.30 Was Sie schon immer über Sex...

ARRI
15.30, 18.00, 20.30 Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

CINEMA
17.00 Ben Hur
20.45 The best of the New York Erotic Film Festival

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Quadrophenia

EUROPA
22.30 p.m. late show Blazing Saddles (Der wilde, wilde Westen)

ISABELLA
18.00 Der Himmel soll warten
15.00 Der Idiot

LUPE II
16.00, 18.15 Tatis Schützenfest
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Jabberwocky

MAXIM
17.30 1900 Bertolucci I
20.15 1900 Bertolucci II

MUSEUM I
13.30, 15.45, 18.00, 20.15 Erdbeben
22.30 Zwölf Uhr nachts

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Frau zu verschenken

THEATINER
16.00 Medea
18.15, 20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die Indianer sind noch fern

TÜRKENDOLCH
17.30 Sie kannten kein Gesetz
20.30 Papillon
23.00 Sie kannten kein Gesetz

ABC
15.30 18.00 20.30
A.Kluge - die Patriotin

Leni Peickert und die deutsche Geschichte, ein toller Film, viel drin und viel zu lachen. Schwierig, nach 1x Sehen zu beschreiben.


**TAXI**
Haidhausen, Giesing, sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel: 448 44 44. 17 - 19 Uhr.


## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Bruno Jonas: Zur Klage der Nation

FRUNDSBERGHOF
19.30 Peter und Frank's Roadshow

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls - Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Auftritt Kurt Raab als Donna Magarida

THEATER AM EINLASS
20.30 Langusten, von Fred Denger

THEATER IM CAFE
20.30 Lieber William v.u.m. Volker Spengler

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: a ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san sie.

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Die Gerechten

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

TRARARIUM
19.00 Frauenstück: Die Königin von Navarra Traudl Bogenhauser
21.00 Athol Fugard —Sizwe Bansi ist tot—

## TV

ARD
17.45 Laterna Teutonica — Fußnoten zur Geschichte des deutschen Tonfilms von Roman Brodmann
**Autoren und Regisseure, die vor 1933 durch ihre avantgardistischen Stücke und Inszenierungen als linksintellektuell gelten oder gar als Kulturbolschwisten verrufen waren, gingen beim Unterhaltungsfilm in Deckung. Sie kommen zum Teil selber zu Wort und berichten auch über ihre Kollegen.**

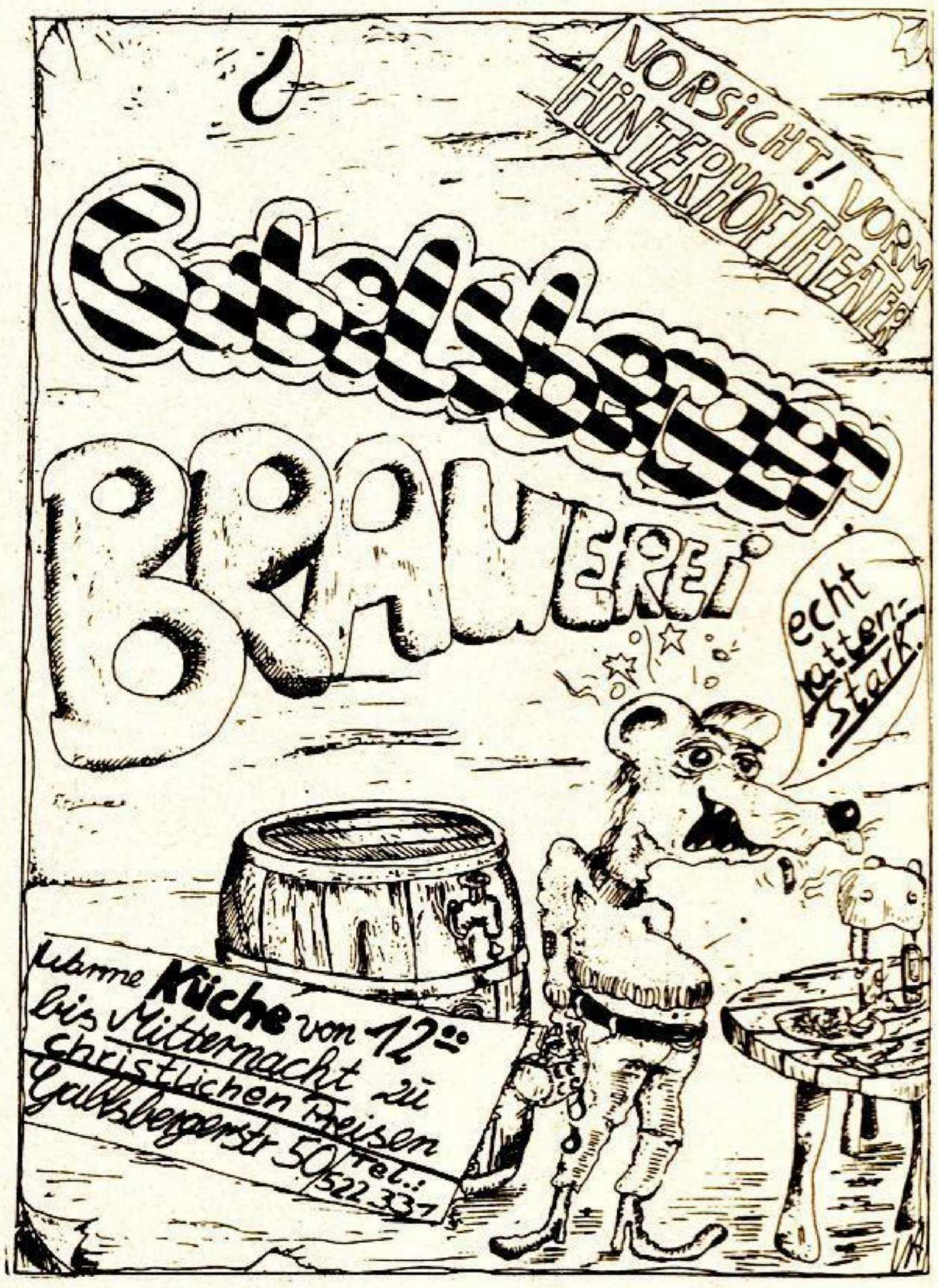
ZDF
10.30 *Wecker stellen oder durchmachen!!!*
250.ZDF-Matinee: Der Maler Paul Klee
**Über einen bestimmten Künstler sprechen, das heißt Blicke werfen auf einen Menschen, auf sein Leben und sein Werk und auf die Geschichte...viele Blicke auf vieles...**
**Vergessene Dichtung Gottfried Benn**
(Es gibt zur Zeit auch eine Ausstellung im Lenbachhaus)
19.30 Kindesmißhandlung, Bericht von Michael Stefanowski
20.15 Charlie Chaplin: Ein König in New York (1956)
22.20 Spielwiese — Experimente — Improvisationen — Spielereien
**Ganz dufte Sendung — empfehlenswert**

B III
15.10 Yeah! Yeah! Yeah!
**Englischer Spielfilm aus dem Jahr 1964 mit den Beatles**
etwa 19.30 Der Sonderling
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1929 mit Karl Valentin und Liesl Karlstadt
**Erster abendfüllender Spielfilm und letzter Stummfilm von Karl Valentin**

3 II
17.20 The Crowd Roards
**Spielfilm um einen berühmten Rennfahrer und seinen jüngeren Bruder mit James Dagney. Regie Howard Hawks (USA, 1932) in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

9.05 Diese unsere Welt
**Kaffee ist nicht Kaffee... Gedanken und Informationen über ein alltägliches Getränk von Ulrich Klever**
hmmm...jetzt ein Espresso

B III
20.06 Pop nach acht




## MUSIK

MUSICLAND
Pipedream

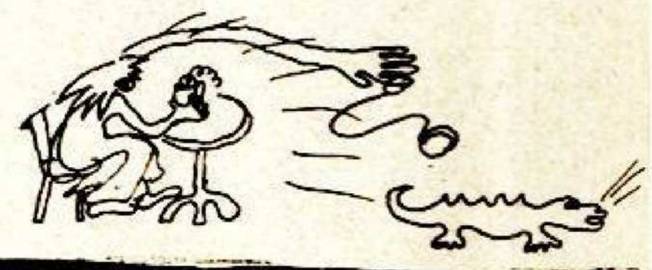
HIRSCHWIRT
Cabarett Blackout

ALTE BURG
Manassa

TRARARIUM
18.00 Pantomime mit Musik Schorse in Schrottland

## UND AUSSERDEM

HIRSCHWIRT Erding
"Black out" (Wer nicht stören will muß fühlen) Kabarett




Hallo Studenten!
MILITARY PROGRAM
Lederjacken
T + Sweat-Shirts
Original U.S. Frye Boots
bei TÜRKEN-STR. 60 CAMPUS TEL. 28 73 77

# 17.12. MONTAG 17.12.

Das Siebengestirn

## KINOS

FILMMUSEUM zu

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Spieltrieb v. Konstantin Kilian

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Patriotin v. A.Kluge

ARENA
18.00 + 20.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten

ARRI
15.30, 18.00 + 20.30
Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

CINEMA
18.00 Duoble Feature: the Doors, Sex, Drugs + Rock'n Roll **Rock Session mit Ian Dury Elvis Costello, Wreckless Eric, Nick Lowe, Gruppen: Motors Devo, XTC + Stiff**
20.30 Casanova - Fellini

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Quadrophenia

EUROPA
15.00, 17.30 + 18.00
Escape from Alcatraz

ISABELLA
18.00 + 20.15 Der Himmel soll warten

LUPE 2
18.00 Julia- USA 1977
20.30 Amerikanischer Freund
22.45 Sein oder nicht sein

MAXIM
hat zu

MUSEUM I
13.30, 15.45, 18.00 + 20.15
Erdbeben
22.30 12 Uhr nachts

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00 20.00 u.
22.00 Rocky Horror Picture

STUDIO SOLLN
vom 17. - 21.12. Ferien

THEATINER
16.00 Medea
Hauptfilm, siehe Tagespresse
22.30 Die Indianer sind noch fern

TÜRKENDOLCH
17.30 Sie kannten kein Gesetz
20.30 Papillon
23.00 Sie kannten kein Gesetz

## THEATER

SCALA
20.00 The New York Dolls Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Sarah Camp: Das rasende Kirchenjahr

THEATER AM EINLASS
20.30 Die Stühle von Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Sepp Eibl u. seine Musikanten: Die hlg. Nacht von Ludwig Thoma

THEATER DER JUGEND
15.00 Max und Milli

## MUSIK

MUSICLAND
Willy Ray and the Saddle Sores (Country Rock)

## UND AUSSERDEM

SENDLINGER KULTUR—SCHMIEDE
18.30 Vorbereitungstreffen für die Aktion/Ausstellung "Meine Straße"

FILMWERKSCHAU
Stammtisch — Lothringer Bierhalle, Lothringerstr. 10

VSG
Weihnachtsfeier mit Tombola

IM MILB ERHOLEN SICH DIE STRAßENJUNGS VON JHREM SCHWABINGER BRÄU KONZERT


**Modern Dance**
**Jazz — Ballett — Step**
**Pantomime**
**Bauchtanz**
**Tanzprojekt** München
Max Weber-Platz 2/Rgb, Mü 80, Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40, Tel. 39 45 55


## TV

ARD
21.15 Europa im Vergleich
Am Ende der Geduld — Frauen kämpfen um volles Recht auf Arbeit, Film von Luc Jochimsen Franca Magnani und Monika Mösslang
23.00 Der große McGinty
Amerikanischer Spielfilm von 1940, Regie Preston Sturges
**Bissige Satiren auf die Korruption in der amerikanischen Kommunalpolitik**

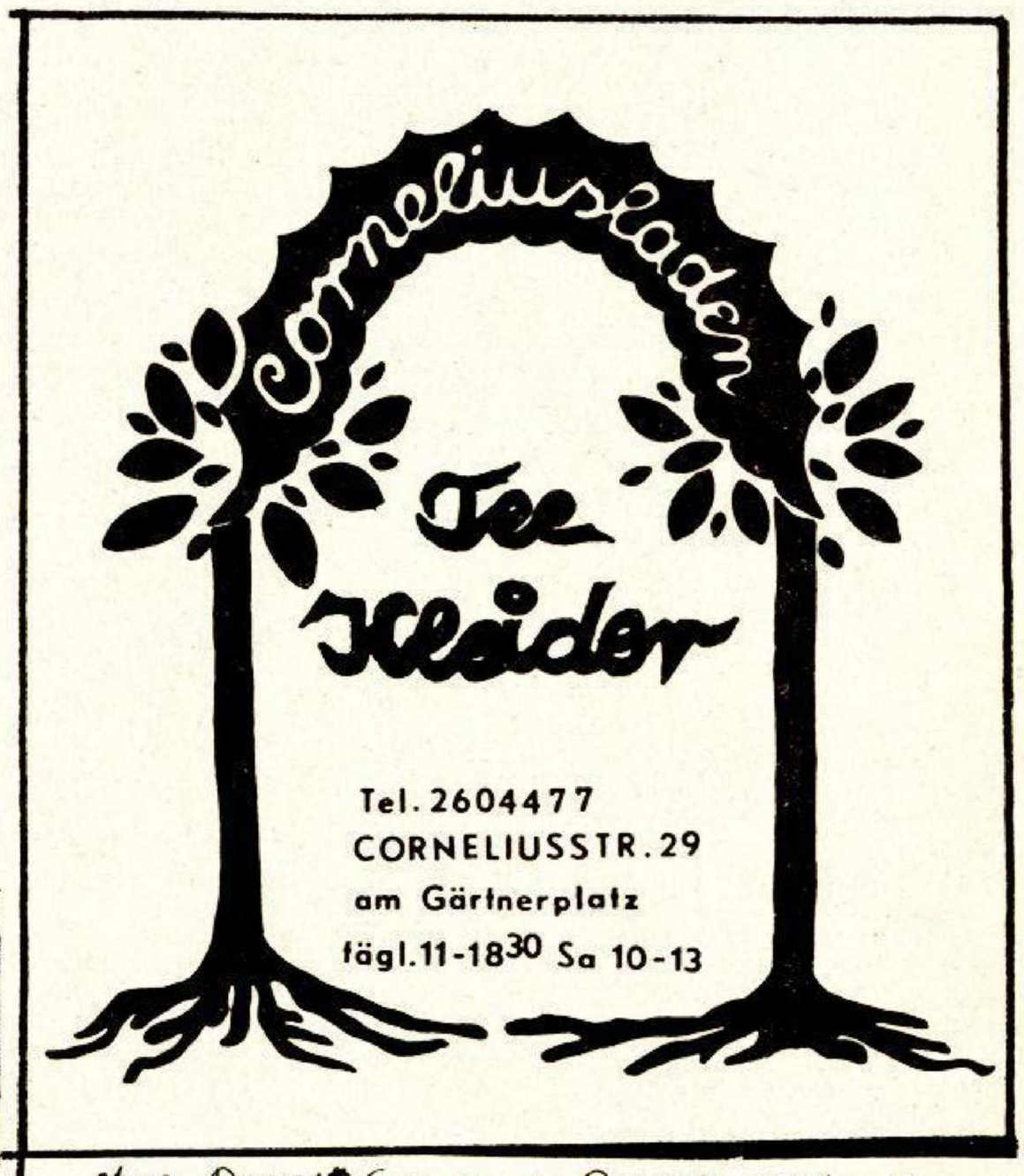
ZDF
17.10 Israelische Puppenspiele
Der verhexte Zwerg I
**Auch mal was über ne böse Hexe**

B III
16.30 Einführung in das Arbeitsrecht, 13. Arbeitskampfrecht
22.00 Tod ohne Tränen
Ein balinesischer Prinz geht durchs Feuer
**Bericht: Todeskult aus Bali**

Ö I
18.00 Tiere unter heißer Sonne
„Nahrungssuche"
Über Paviane und Löwen

0,5l MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4l PILS v. FASS 1,80
0,25l WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
4-GÄNGE-MENUE 11,50





Jan Dury * Sex and Drugs and Rock'n Roll im Cinema

* BINE'S LIEBLING

VOLL MOND
TÄGLICH AB 19.30 UHR GEÖFFNET
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 • TEL. 52 97 36

# 18.12. DIENSTAG 18.12.

## KINO

FILMMUSEUM
18.00 Ernst Lubitsch That Uncertain Feeling 1941
21.00 Lubitsch To Be Or Not To Be

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Spieltrieb von Konstantin Kilian

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin v. A.Kluge

ARENA
v. 18.12. - 27.12. wegen Umbau GESCHLOSSEN

ARRI
15.30, 18.00 , 20.30
Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

CINEMA
18.00 + 20.30 Orwell 1984

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Quadrophenia

EUROPA
22.30 Blazing Saddles

ISABELLA
18.00 2 Psychiatriefilme
'Ich möchte lieber verrückt sein'
'Das Kuckucksnest ist leer'
20.15 Der Himmel soll warten
22.30 Ausgeflippt

LUPE 2
18.00 Julie
20.30 Der amerikanische Freund
22.45 Sein oder nicht sein

MAXIM
17.30 I. Teil Bertolucci 1900
20.15 II.Teil Bertolucci 1900

MUSEUM I
13.30, 15.45, 18.00, 20.15
Erdbeben
22.30 Zwölf Uhr Nachts

MUSEUM II
RHPS (sie wissen schon)
14.00, 16,00, 18.00, 20.00, 22.00

THEATINER
16.00 Der blaue Engel
18.15 + 20.30 Ludwig II
Visconti
22.30 Der unsichtbare Dritte

TÜRKENDOLCH
18.00 French Connection I
20.30 Der Schrecken vom Amazonas
22.45 French Connection I

## TV

ARD
17.30 Wuppy — Der Lebenslauf einer Fliege
23.00 Ein Tag passiert Revue — Berlin vor fünfzig Jahren, 20. Dezember 1927 von Dieter Hildebrandt
**Was war denn da los?**

ZDF
17.10 Israelische Puppenspiele
Der verhexte Zwerg II
21.20 Die andere Farbe „Grüne" in den Parlamenten
**Wo sind die Unterschiede?**

B III
21.45 Ich hab meine Tante geschlachtet — ein frech heiterer Frank Wedekind-Abend

C I
21.00 Die unordentlichen Erinnerungen der Elisabeth Bergner
Regie: Jochen Bauer
**Elisabeth Bergner war zweimal in ihrem Leben Symbol einer Epoche: einmal im Berlin der 20er Jahre, wo sie das kulturelle Leben der „schnellsten Stadt Europas" entscheidend beeinflußte, und das andere Mal im London der 30er Jahre, als Sinnbild des Widerstands gegen Hitler. In Zürich gehörte sie zum engsten Kreis der Dadaisten.**

Ö II
22.20 Club 2 Open End
**Je nach dem...**

## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm: Menschen sind keine tomaten

HÖRSAAL 101 der LMUni
(Eingang Amalien/Adalbert)
Peter + Frank's Roadshow

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls - Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Sarah Camp: Das rasende Kirchenjahr

TAM S
20.30 Stan und Ollie in Deutschland

THEATER AM EINLASS
20.30 Die Stühle von Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Sepp Eibl und seine Musikanten: Die hlg. Nacht ovn Ludwig Thoma

THEATER DER JUGEND
10.00 Max und Milli

## MUSIK

MUSICLAND
Old socks, new shoes

RIGAN-CLUB
Callgirl

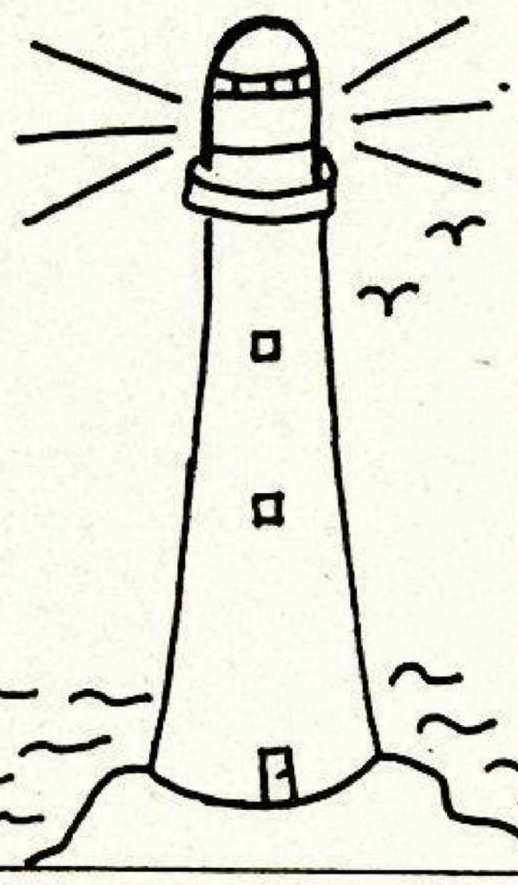
MARIENKÄFER
Bloolips


YOGA = SIVANANDA

**Alle 6 Wochen Anfängerkurse**
Yoga-Stellungen, Atemübungen, Vegetar. Mahlzeiten, Mediation

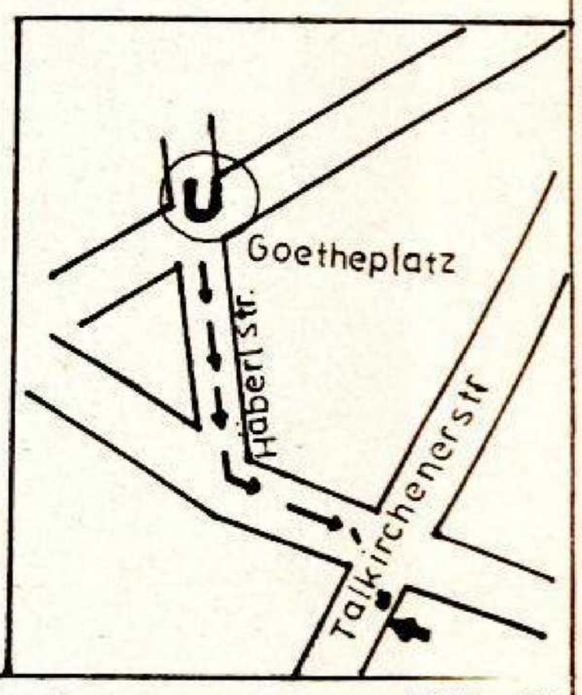
Steinheilstr. 1, Mü 2, Tel. 52 44 76
täglich in den Abendstunden

Griechische Taverne
PHAROS



Diese Anzeige gilt als
GUTSCHEIN
für ein Getränk

Besuchen Sie uns!




Talkirchner Str. 29
Tel. 089/772954

durchgehend von 10°° - 1°°
warme Küche

*„Ein überzeugend realistischer Film, der aber dabei auf Action nicht verzichtet und so die Situation jugendlicher Straftäter mit Spannung und Anschaulichkeit bebildert."*

Zitty, Berlin

*„...trifft den Zuschauer am Nerv."*

Süddeutsche Zeitung

NEUES ARRI — Türkenstr. 91 — Tel. 34 38 56
täglich 15.30 Uhr - 18.00 Uhr - 20.30 Uhr
(für Gruppen gibts Ermäßigungen) 5. WOCHE

**DIE LETZTEN JAHRE DER KINDHEIT**

**Ein Film von Norbert Kückelmann**

**Er ist dreizehn und hat nur einen Wunsch: Frei zu leben. Er läuft den Mauern davon und keiner kann ihn halten.**

**Er lief so lange, bis er kein Kind mehr war. Da holten die Mauern ihn ein.**

FILMVERLAG DER AUTOREN

## KINO

FILMMUSEUM
18.00 Ernst Lubitsch Haeven cen wait, 1943
21.00 Cluny Brown, Lubitsch 1946

WERKSATTKINO
20.30 22.30 Spieltrieb von Konstantin Kilian

ABC
15.30 18.00 20.30
Alexander Kluge, die Patriotin

ARRI
15.30 18.00 20.40
Die letzten Jahre der Kindheit
22.45 Rockers

C INEMA
18.00 Bilitis
20.30 Alexis Sorbas

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Quadrophenia

EUROPA
15.00 17.30 18.00 Players

ISABELLA
18.00 Zwei Psychiatriefilma
siehe 18.12.
20.15 Der Himmer soll warten
22.30 Ausgeflippt

LUPE 2
18.00 Julia
20.30 Amerikanischer Freund
22.45 Sein oder nicht Sein

MAXIM
17.30 Bertolucci 1900 1.Teil
20.15 2.Teil

MUSEUM I
13.30 15.45 18.00 20.15
Erdbeben
22.30 Zwölf Uhr Nachts

MUSEUM II
R.H.P.S.
16.00 18.00 20.00 22.00

THEATINER
16.00 Der blaue Engel
18.15 u. 20.30 Ludwig II
Visconti
22.30 Der unsichtbare Dritte

TÜRKENDOLCH
18.00 fFrench Connection I
20.30 der Schrecken vom Amazonas
22.45 French Connection I

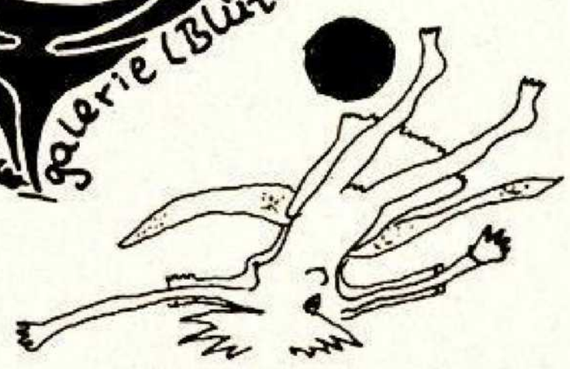
## MUSIK

RIGAN-CLUB
Hot monkey

MARIENKÄFER
Bloolips

MUSICLAND
Henrys Oldsmobile

SCHWABINGER BRÄU
Talking Heads



### Talking Heads
### Am 19.12.79 - 20 Uhr - Im Schwabinger Bräu

–Wichtige Texte, guter Drive, insgesamt schlecht einzuordnen
–Kein Personenkult, Musik ist im Vordergrund (in Riem, wo viele Dire Straits und Barclay James Harvest-Fans da waren, sind sie nicht besonders angekommen)
–New Wave Band mit bisher 3 LPs, gut vom ersten bis zum letzten Ton.
–1 Frau (Bassistin) 3 Männer
–Zusammenarbeit mit Eno
–Man muss einfach hin

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zeitnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls Drag Show

SPIELDOSE
20.30 Spuihansl oda a Beier gegn Dod und Deifi
Ein Spiel mit Wurzelfiguren
-Eintritt frei-

STUDIOTHEATER
20.30 Auftritt Kurt Raab als Donna Magarida

TAM S
20.30 Stan und Ollie in Deutschland

THEATER AM EINALASS
20.30 Die Stühle von Ionesco

THEATER IM CAFE
20.30 Lieber William v.u.m.
Volker Spengler

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Sepp Eibl und seine Musikanten: Die hlg. Nacht von Ludwig Thoma

THEATER DER JUGEND
15.00 Max und Milli

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

## TV

17.30 Maulwurf und Auto
Tschechoslowakischer Zeichentrickfilm
20.15 Komm wieder, kleine Sheba, Schauspiel von William Inge, Regie: Silvio Narizzano
Dt. Erstaufführung 15.5.1955

ZDF
18.20 Sing mit Heino — Lieder, die jeder kennt
*Auch du, tralalala...*

22.45 Totentanz — Drama von August Strindberg
Inszenierung: Gustaf Gründgens
Schauspielhaus Hamburg (Erstsendung 13.9.1964)

B III
21.45 Serenade zu dritt
Amerikanischer Spielfilm 1933
Regie: Ernst Lubitsch
**Dreieicksgeschichte**

Ö II
22.20 Larry—Bericht eines Irrtums (Larry)
**Die authentische Geschichte eines Gesunden, der unter Kranken leben muß**
Regie: William A. Graham
(USA, 1974)

Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft mit Flügel & Galerieleiste. Keller/Ecke Milchstraße
D-8000 München 80 · Telefon 487491.
Jeden Tag ab 18h Gutes, Warmes Essen von 1845 - 2330
Neu: Flipper, 12 years old!

# 20.12. DONNERSTAG 20.12.

## KINO

FILMMUSEUM
18.00 E.Lubitsch The Merry Widow
21.00 Ninotchka E.Lubitsch

WERKSTATTKINO
20.30 22.30
Spieltrieb K.Kilian

ABC
15.30 18.00 20.30
Alexander Kluge - die Patriotin

ARRI
15.30 18.00 20.30
Die letzten Jahre der Kindheit

22.45 Rockers

CINEMA
17.45 Tolkien - der Herr der Ringe
20.30 Messidor

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Quadrophenia

EUROPA
s.Tagespresse

ISABELLA
18.00 2 Psychiatriefilme s.18.12.
20.15 Der Himmel soll warten
22.30 Ausgeflippt

LUPE 2
18.00 Julia
20.30 Der amerikanische Freund
22.45 Sein oder nicht sein

MAXIM
Frauenkino 20.00
17.89 v. Mnouchkin

MUSEUM I
13.30 15.45 18.00 20.15
Erdbeben

22.30 12 Uhr nachts

MUSEUM II
R.H.P.S.
16. 18. 20 u. 22.00

THEATINER
16.00 Der blaue Engel
18.15 20.30 Ludwig II Visconti

22.30 Der unsichtbare Dritte

TÜRKENDOLCH
18.00 French Connection I
20.30 Der Schrecken vom Amazonas
22.45 French Connection I

## MUSIK

LINDENKELLER
Sigi Schwab und Chris Hinze

MARIENKÄFER
Bloolips

MUSICLAND
Big old swingfeet

## THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm - Menschen sind keine Tomaten

MARIONETTENSTUDIO KLEINES SPIEL
19.30 'Die heilige Nacht' von Ludwig Thoma, Eintritt frei

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 The New York Dolls -Drag Show

STUDIOTHEATER
20.30 Auftritt Kurt Raab als Donna Magarida

TAM S
20.30 Stan und Ollie in Deutschland

THEATER AM EINLASS
20.30 Die Stühle von Ionesco

THEATER IM CAFE
20.30 Lieber William v.u.m. Volker Spengler

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Sepp Eibl und seine Musikanten: Die hlg. Nacht von Ludwig Thoma

THEATER DER JUGEND
15.00 Max und Milli

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

## TV

ARD
22.05 Das kleine Fernsehspiel
Fünf Minuten Ende der Welt von Martin Mühleis und Norbert Wiedmer
**Nüchtern humane Betrachtungen über Obdachlose, Penner...**

B III
19.00 Irrungen - Wirrungen
Fernsehspiel nach dem gleichnamigen Roman von Theodor Fontane, Fernsehbearb. u. Re. Rudolf Noelte

Ö II
22.20 Club 2 Open End
Mal sehen?

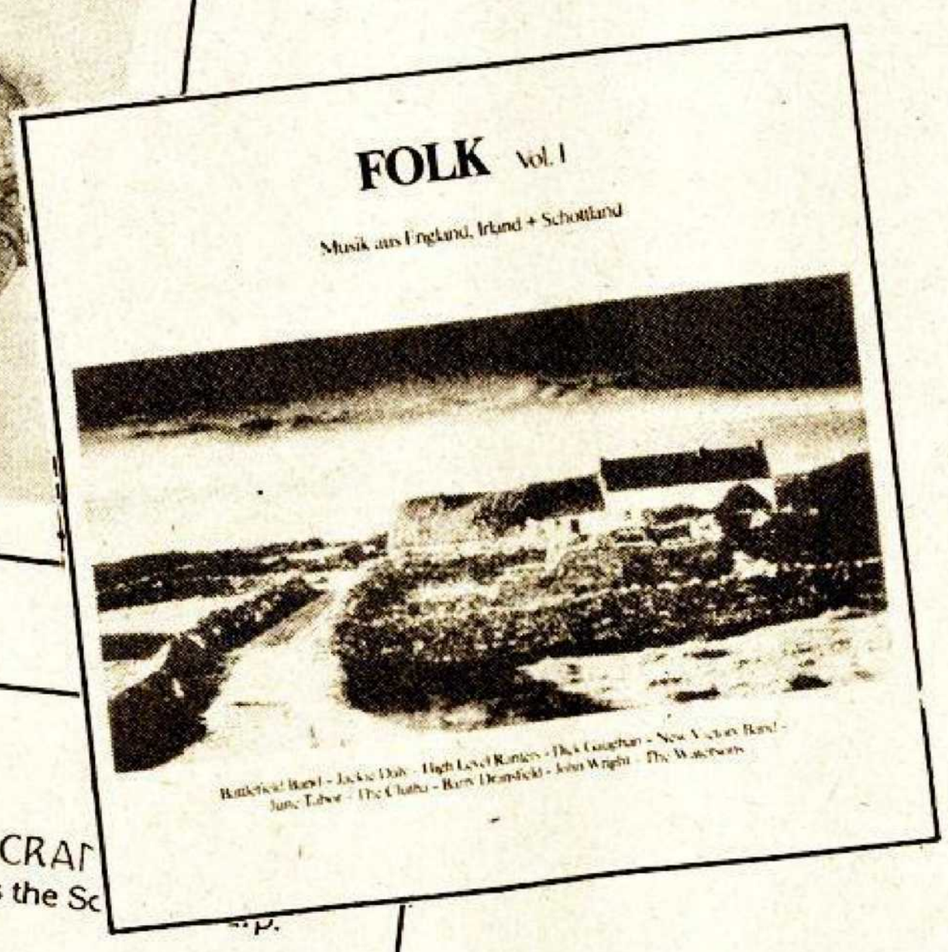
## UND AUSSERDEM

HIRSCHWIRT Erding
Anti Flughafen BI

ZEF (Pariserstr. 7)
14.30 "Entwicklung und aktuelle Lage in El Salvador" (Lateinamerika-Komitee)

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
Disco und Essen mit Marissa und Bea und noch ein paar Leuten, und Bea verabschiedet sich mit Spanish Caravan nach wer weiß wo.....

Ade! SERVUS * * CIAO * TSCHÜS!



# Anvil·Records · Folk·Werkstatt

Norbert Bayer, Posener Straße 4, 3576 Rauschenberg, Telefon 06425/17 83

FOLKMUSIK AUS ENGLAND, IRLAND UND SCHOTTLAND

ANV 001 mit Jackie Daly, Dick Gaughan, Battlefield Band uva.

AC ERAILL : FOLK-ROCK AUS WALES

ANV 002

ALISON KINNAIRD SPIELT DIE SCHOTTISCHE HARFE

ANV 003 Wiederentdeckung des keltischen Kulturgutes

**Kentigern**

Battlefield Band, **at the front**

M. Carthy, **Because it's there**
M. Carthy, **Landfall**
M. Carthy, D. Swarbrick, **But two came by**

Dick Gaughan, **Coppers & Brass**
Scottish dance musik on guitar

**Irish folk musik on wind instruments**

**alle LP's nur DM 18,90 erhältlich bei**

**SHIROKKO**
**Ledererstraße 19**
**München 2**
**oder kostenlosen Katalog anfordern bei Anvil Records : Folk Werkstatt**

# „Das Leben ist leer, eine Frau muß her!"

- ○ unkomplizierter Typ
- ○ problematischer Typ
- ○ ruhiger Typ
- ○ lockerer Typ

- ○ leicht verrückter Typ
- ○ streber Typ, sexuell unerfahren
- ○ Traumtänzer + Idealist
- ○ junger Storch, vom Sex begeistert
- ○ lechzender Wolf im Schafspelz
- ○ junges, blondes, Würstelchen
- ○ emanzipierter Seewolfstyp
- ○ männliches Überbleibsel
- ○ Klammeräffchen
- ○ liebesbedürftiger Kater
- ○ enttäuschter und gebrannter Bartträger
- ○ ich, männlich, bärtig
- ○ bärtiger Student, schön, blond
- ○ aktiver Genosse
- ○ rüstiger Lustgreis

- ○ progressiver Junggeselle
- ○ introvertierter, noch schüchterner Twen
- ○ mißverstandener, dichtender Student
- ○ einsamer Märchenprinz
- ○ verkorkster, gehemmter und einsamer Anarchist
- ○ Froschkönig
- ○ gutaussehender junger Freak
- ○ Nonkonformist
- ○ plumper Aufreißer

- ○ sucht das große Glück
- ○ echte tiefergehende Beziehung
- ○ engagierte Beziehung
- ○ innige, aber nicht erdrückende Beziehung
- ○ represssionsfreie 2erbeziehung
- ○ gleichberechtigte Beziehung
- ○ intensive Partnerschaft
- ○ für's Sexparadies

- ○ zum Wärmeaustausch
- ○ menschliche Geborgenheit
- ○ für kalte Winterabende

- ○ wunderschöne Fee
- ○ einfach ein Mädel
- ○ hübsche, süße Eva

- ○ feminine Gespielin
- ○ Frau mit Charme u. Humor
- ○ erwachsene Frau
- ○ Frau die nichts gegen Gruppensex hat
- ○ nette Dame zum Verwöhnen
- ○ nettes Girl zum Fortgehen und Daheimbleiben
- ○ Frau mit Sinn für Zärtlichkeit und Erotik
- ○ Märchenprinzessin
- ○ anmutige, delikate und schöne Schwesternseele
- ○ anschmiegsame Frau
- ○ ebensolches Mädchen
- ○ große, kraftvolle Frau
- ○ Dauerbeziehung mit hübscher Individualistin

- ○ zum Gernhaben
- ○ schlank
- ○ lieb
- ○ tolerant

- ○ zärtlich
- ○ sensibel
- ○ anhanglos
- ○ liebesbedürftig

- ○ weiblich
- ○ romantisch
- ○ ruhig auch selbstbewußt
- ○ umweltbezogen
- ○ aufregend
- ○ anschmiegsam
- ○ undogmatisch

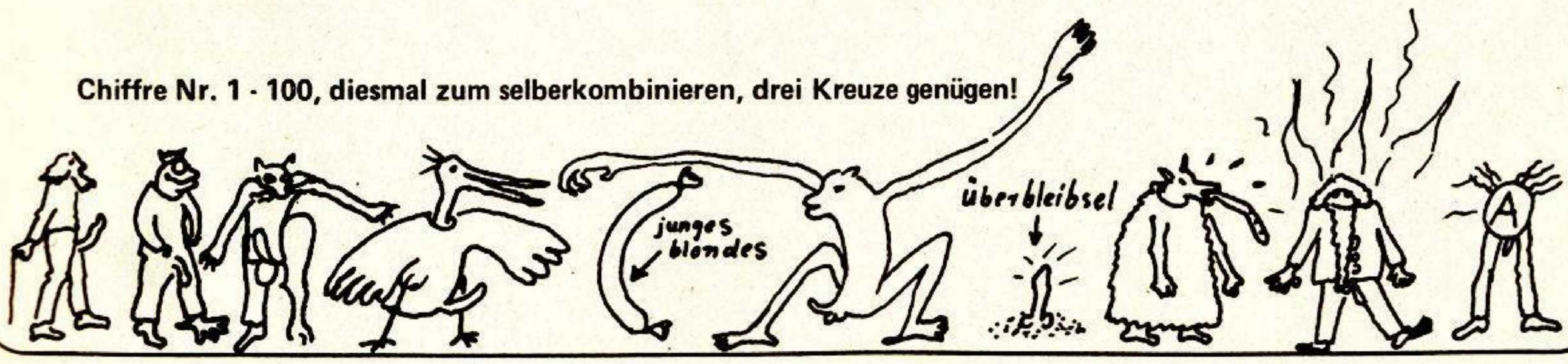
- ○ sexy
- ○ vollschlank
- ○ links
- ○ vollbusig

- ○ sexarbeitslos
- ○ aufrichtig
- ○ warmherzig
- ○ temperamentvoll
- ○ hübsch
- ○ nicht häßlich
- ○ weder ausgeflippt noch spießig

- ○ gutaussehend
- ○ leicht sadistisch
- ○ für geistige Fragen offen
- ○ natürlich

**I REALLY GOT WHAT MAKES YOU HAPPY**

**Chiffre Nr. 1 - 100, diesmal zum selberkombinieren, drei Kreuze genügen!**



# KLEINGEWERBE

wir machen: elektroinstallationen, holzarbeiten, regale, podeste etc., maler- u. tapezierarbeiten, teppichverlegen, fenster-, büro- und wohnungsreinigung. tel. 221919 od. 08121/81792

TRANSPORTE—UMZÜGE
—aller art günstig
—auch nach auswärts
—auch am wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. Tel. 77 86 34 oder 17 04 19 oder 981740

MALER+TAPEZIERARBEITEN usw. zu günstigen Pauschalpreisen werden jederzeit übernommen! bis dann...tel. 470 46 42

übernehme umzüge, transporte, und lieferungen jeder art mit vw-bus (transporter). charly tel. 35 67 89

jazz guitar lessons, all levels welcome, call dan 280 93 44

bei uns gibt's für 'ne mark rückporto musterliste für handgesponnene, naturfarbene schafwolle, alpaca, seide, kamelhaar u.a. (25 versch. farbtöne!) sowie holzstricknadeln u. knöpfe. elke + micha gutschmidt-deichmann, einöde moosgrub 28, 8261 reischach

umzüge, kleintransporte mit mercedes 406 d kastenwagen schnell, preiswert, zuverlässig. tel. 79 15 846 hans

im ASH-lager gibt's noch: bauernschrank (nicht abgebeizt), alter küchenschrank, ölgemälde von knobloch, großer alter schrank, tische, wandtisch, barhocker, matratzen, autobatterie neuw. 12 v, s/w-fernseher, leicht defekte ibm-schreibmaschine, lattenrost. alles ganz billig. tel. 16 00 15 vormitt.

tapezieren, lackieren, streichen, teppichverlegung, reparatur + montage, umzüge/transporte durch tel. 811 72 79

transporte und umzüge auswärts pauschal mit mercedes 406. tel. 375 808 adlin verlangen

wenn ihr mal geschenke sucht, schaut's doch bei mir vorbei. handbemalte gläser aus m. werkstatt, nymphenburger str. 38. ruft's vorher an tel. 182712 und 161625

wir machen umzüge und transporte mit pritschenwagen (mit plane). tel. 2809475 (8-11 h), 527997 (18-20 h)

erteile qualifizierten nachhilfeunterricht in mathe, physik etc. alle klassen, außerdem unterricht in geige und gitarre. jörg, tel. 77 97 96

neulich erschien bei mir ein freundlicher junger mann mit etwas zu gut gepflegtem vollbart und preisschild an der latzhose. er wollte hasch, lsd oder e-itsch haben. ein glück, daß es sich bei meinen kreativitätsbrillen um echte brillen handelt und nicht um stoff. allerdings besteht doch eine gemeinsamkeit. so eine schöne brille zu tragen macht ganz einfach high. hermann tel. 304 823

UMZÜGE, TRANSPORTE, ENTRÜMPELUNGEN mit ford transit! günstige pauschalpreise, für weitere fahrten! tel. 470 46 42

photoprofi übernimmt preisgünstig aufträge ‚vor ort' mit spitzenausrüstung. komme bei parties und sonst. gelegenheiten ins haus. mache auch akte. john's photo box, fach 106, 8 mü 33

an alle GURU-Fans ein buch; vielleicht hilft es dir von der menschenvergötterung frei zu werden. ‚der tod eines guru', 282 s., grates, a. böck, 8 mü 90, kurzstr. 2

wir haben noch einige hausgemachte marmeladen und gellees mit und ohne alkohol, abzugeben (preiswert). anruf bei: angelika od. susanne tel. 3082972 o. 30 12 80

gebe schlagzeugunterricht in allen stilrichtungen. tel. 185 387

2 typen übernehmen fast alle jobs und aufträge. tel. 263 862 armin, gerd

amerikaner gibt englischunterricht und konversation. abends tel. 690 68 55

französin gibt französisch-unterricht und konversation, günstiger tarif. tel. 690 68 55

meine schere schneidet wieder - englisch-präzise- bärte auch. tel. 723 57 20 nach 22 h

theatergruppe STIMME und BEWEGUNG - geleitet von vladimir und cornelia rodzianko, tel. 030 /614 11 30 und 685 33 93 intensiv-workshop, verbindung zwischen musik-tanz-drama u. mimik. termin 27.12.-5.1., pro tag 5-6 std., info + anmeldung unter o.g. tel.nr.

übernehmen malerarbeiten
übernehmen malerarbeiten
übernehmen malerarbeiten
tel. 66 95 30

indische tuchmalerei günstig zu verkaufen. öfters versuchen unter tel. 280 891 od. 377 303

diplom psychologin bietet beratung und therapie. tel. 260 88 01

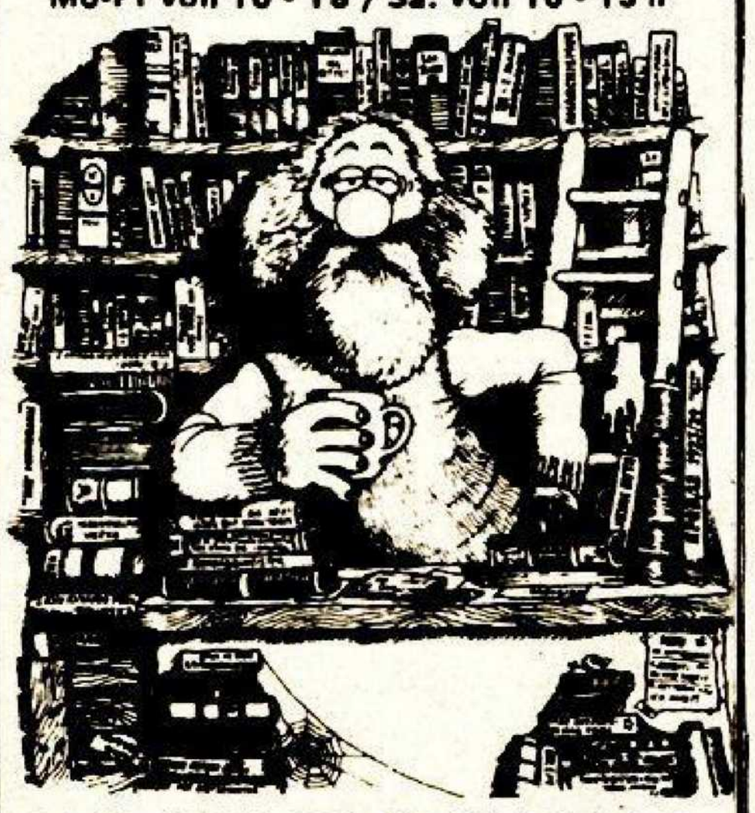
unterricht für saxophon, querflöte, blockflöte (auch für kinder, gruppenunterricht) jazz/klassik/u-musik. tel. 24 14 68

mache euch nach einem original indian. schnitt moccassins aus rind- od. hirschleder - innensohle aus schafsfell - die laufsohle ist aus gummi (der beton reibts leder auf). dufte zum laufen und tanzen. die moccassins hören oben da auf, wo die wade anfängt. preis 65,- oder 75,-, schickt mir euren fußabdruck, versand per nachnahme. toni wolfbauer, 8897 pöttmes, gumpenberg 3

englisch und französisch lehrerin gibt nachhilfe, individuell und in gruppen. tel. 260 88 01

2 typen übernehmen fast alle jobs und aufträge. tel. 263 862 armin, gerd

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40, Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h



im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

Wirtshaus Anno 1890
Fraunhofer
jeden Sonntag
musikalischer Frühschoppen
großes Frühstück, Gänse- und Schweinebraten

Kulisse
siehe Tagespresse
Galerie
Theater

Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455

ab 16.12.tägl. Sepp Eibl mit seinen Musikanten: "Die heilige Nacht" von Ludwig Thoma

Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows

jeweils Do Fr Sa So
Variete Spectaculum
(Zusammenstellung des 1. und 2. Programms)
17. - 21.12.
Chris Hinze und Sigi Schwaab
Flöte und Gitarre

Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

# KLEINGEWERBLICHE....

kerzenwachs, 5 kg dm 20, ab 25 kg bring ich's in münchen vorbei. dochte, farbpigmente, hartwachs, silikonkautschuk. tel. 46 61 45 abends

wer, qualifizierten alternativcellounterricht (new approach) will, soll mal tel. 180 416 anrufen

UMZUG/TRANSPORT mit vw-bus. tel. 70 13 47 franz

bioenergetische, intuitive massagen. tel. 377 150 bis 23 h

wenn du 'ne krankenversicherung brauchst, die heilpraktiker- und psychotherapie-kosten bezahlt, ruf mich mal an. edgar tel. 16 03 05

atem, massage + ski-wochenseminare 26.12.79-1.1.80 und 1.1. 80-6.1.80 in walchsee/tirol dm 300,-. tel. 34 49 09

transport und umzüge schnell und zuverlässig, über den preis können wir reden. tel. 26 89 02

qualifizierter schlagzeugunterricht. tel. 308 39 72

für umweltbewußte leser: original-umweltschutzpapier äußerst preiswert, aufkleber zur werbung für sonnenenergie - streifen mit 6 stück - 1 dm, bücher zu ökofragen, bücher- und preislisten anfordern! df-versand-post fach 12, 2448 burg

wir machen demokassetten mit 16-kanal-mixer in eig. studio für nicht-kommerzielle sachen evtl. gratis. wir vermieten pa (2x250 w) mit eig. auto (+fahrer und mixer) an gruppen. m. soller ag, silberdistel tel. 700 17 72

240 watt musik turm dm 1.498 boxen je 2 stck. 70 w dm 290, 80 watt dm 350, 120 w dm 498, tel. 314 32 29 nachricht hinterl.

saxophon/flöte/klarinette, qualifizierter unterricht von musiker mit hochschulabschl. nur ernsthaft interessierte! tel. 22 30 51

BUSSI FÜR HANNA !

---

| | |
|---|---|
| Bangla Desh 100 g | 2.80 DM |
| 1 kg | 20.40 DM |
| Gunpowder 100 g | 3.50 DM |
| Vanilletee 100 g | 3.50 DM |
| 250 g | 8.20 DM |

Bitte Gesamtpreisliste holen bei TON + TEE, Schleißheimerstr. 82

---taxifahrer/innen gesucht---
für neue golf-taxis mit funk, radio, cass.-rec., 50 bis 60 %. wir helfen beim taxischein. tel. 308 18 48 tägl. 18 - 19 h

fotolaborkurse für anfänger: schwarzweiß 25,-, farbe 40,-, mietfotolabor color und sw std. 5,- bis 7,-, material zum selbstkostenpreis, spitzenfotos, portraitserien, kalender usw., postkarte an: niels jorgensen, knorr str. 235a, 8 mü 45, tel. 35 123 79

gesangs- und schauspielunterricht - bis zur bühnenreife - bei christine görner, bekannt durch bühne, film und fernsehen. anmeldung tel. 64 52 83

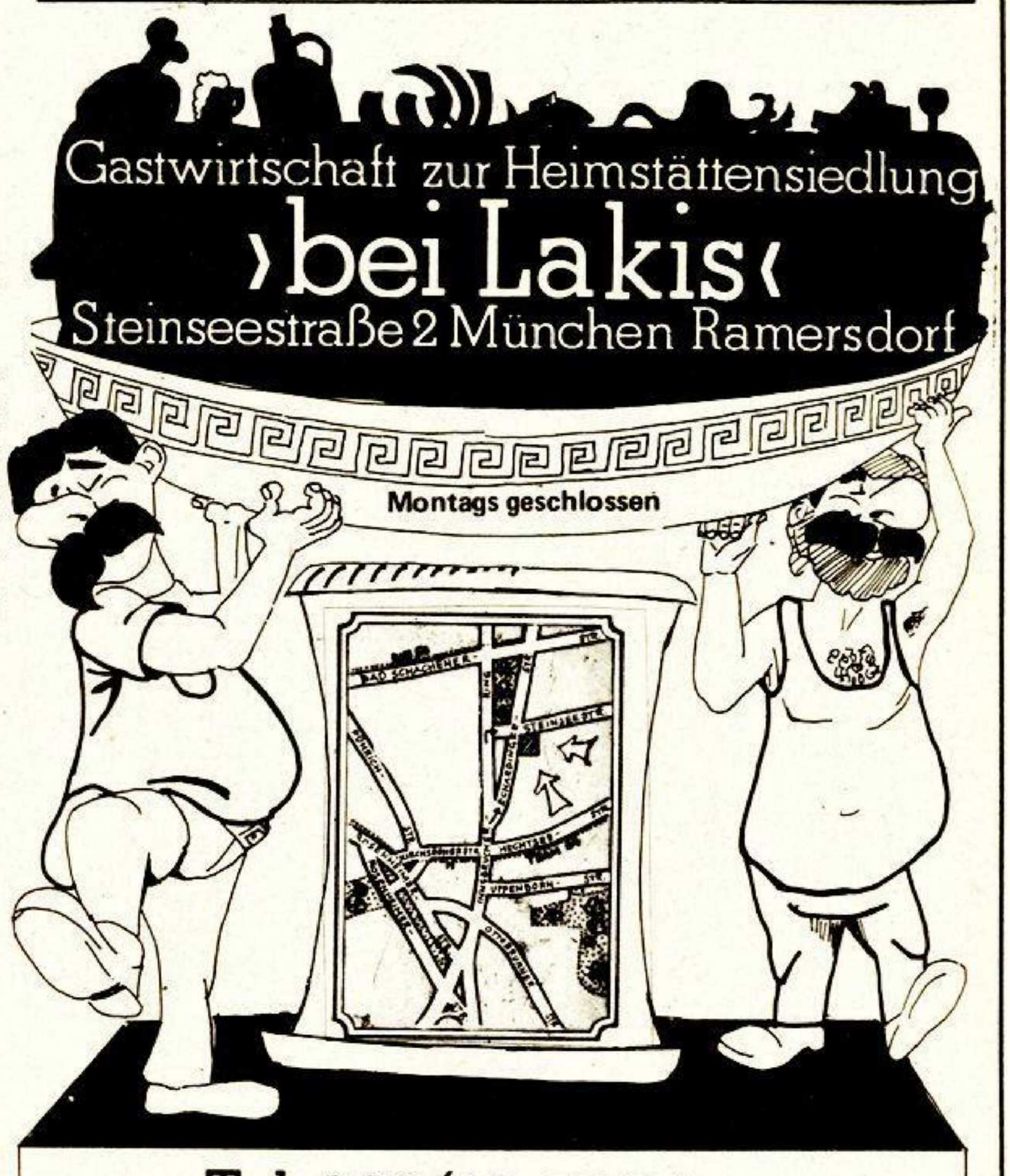
bin fotograf und erledige fotoaufträge zu günstigen preisen. tel. 76 28 65

jugendliche bauen hi-fi-boxen! wir sind eine gruppe von 10 buben/mädchen und 3 betreuer. wir sind hauptschüler und gehen nach der schule in die tagesstätte langbenstr. 26. zur zeit sind wir blank und ohne moos nichts los und wollen die gruppenkasse auffüllen. deswegen bauen und verkaufen wir hi-fi-boxen. 80/100w, 22-22.000 hz, 4-8 ohm, 600x350x300, kostet je 150,-, tel. 70 14 92 nachmitt.

———WERKHAUS———
leonrodstr. 19, 8 mü 19, büro mo und mi 20-22 h, tel. 174518 neue teestube ab 15 h offen, ab 18 h warmes, meist biol. essen, so 11 h frückstück. - werkstätten u. räume für versch. veranstaltungen zu vergeben./ kurse: töpfern (aufbau) mo 20-22 h, schreinern di. 19.30 - 22 h, ökogruppe mi. 20 h, foto mo. 22 h, do. 19.30 h, yoga do. 18h, weben mi + fr 20-22 h, nähen do. 20-22 h, theater, kung fu + tai chi mo-fr, emaillieren, lederarbeiten, gitarre, flöte uva. nach absprache. info-abend di. 20 h./ kindertheater (7-10j.), gesundheitsgruppe (bioenergetik, massage, ua.) 1. treff di. 18.12., 20h weitere kurse u.a. möglich./kursleiter gesucht für: schnitzen, musik, nähen, kerzengießen, makramee, flechten..—Werkhaus—

vw-bus, bj. 68, tüv 3/81, sieht kaputt aus, läuft aber gut (ca. 1600,-), ca. 150 rock- + folkplatten (5,- bis 12,-), 150 w bass box (sphinx), ca. 450,-, phaser + netzteil 50,-, taschenrechner u. vieles mehr zu verhökern. tel. 22 12 58 lothar verlangen

SIE SIND DA!
DIE SCHÖNSTEN '50ER ABENDKLEIDER
AUCH OHNE TRÄGER.
NUR IM SCHWAB. TRÖDELKELLER AGNESSTR. 6
8 MÜNCHEN 40




GRÜßE AN DIE DAISY IN AICHACH

**TRANSWEST REISEBÜRO**
Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir Transwestler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

**Töpferton** 1,20 DM je Kilo
TON + TEE, Schleißheimerstraße 82

**Afghanische Folklore**
Pullover, Handschuhe + Socken + Nomadenkleider + Kindersachen soeben eingetroffen. Ruft einfach an:
Tel. 760 79 89

Alpaka-Wollwaren
Sonderangebot!
Pullover f. Damen u. Herren DM 29.-
Beste Qualität, gutes Sortiment: Ponchos Westen, Röcke, Mützen, Kinderkleidung, Wolle, ausgefallene Geschenke
Peru Boutique
Ungererstr. 19, Mü 40

# NORMALE Klein-ANZEIGEN

indien, nepal, ladak! wer kann sich für längere zeit von den werten unserer gesellschaft trennen und kommt mit mir mit? ab märz, april 80, gemeinsame planung u. verständnis ist wichtig für mich. chiffre 161/60

wir (35/35/6 mo) möchten gern mit einem anderen paar zusammenleben, das auch ein baby hat und dessen lebensstil unserem ähnelt: kreative arbeit, vegetar. kost, tolerante beziehung. wenn ihr euch angesprochen fühlt, meldet euch bitte unter tel. 36 94 23

orient-MFG für ca. 6 personen über weihnachten, abfahrt 21. 12. BKB. istanbul 75,-/ damaskus 150,-, rückflug ca. 250,-. chiffre 161/53

wer (etwa ab 30) macht mit mir (anfängerin) in den weihnachtsferien einen 8-14tägiee langlauftour. 161/43

wer möchte versuchen, mit uns auf dem land (b. landshut) ein häuschen mit garten zu suchen und dort mit kindern, grünzeug, phantasie u. abseits der stadthektik zu leben? wir (31, 27, 1/2) möchten auch mal mit euch zus. reisen, handwerken, marmelade kochen u. vor allem reden, manchmal allein, aber doch füreinander da sein. chiffre 161/57

## KNAST-KONTAKTE

als das LKA (rauschgiftdezernat) zur treibjagd blies, war ich einer von vielen, der ihren schmutzigen tricks unterlag. mir nun das leben von kostümierten narren sauer machen zu lassen, habe ich keine lust. deshalb wär' s ganz schön, wenn mir ein paar leute schreiben könnten, die mir durch ihre post ein gegengewicht zur hier herrschenden idiotie bieten können. bin 26, m, u. beantworte selbstverständl. alle zuschriften! dieter duschek, stadelheimer str. 12, 8 mü 90

ich suche eine alte (aber noch gebrauchsfähige) geige mit zubehör, sowie eine gebrauchte schreibmaschine. billig oder geschenkt. d. olaf nickel, aachener str. 47, 5308 rheinbach

strafgefangener, 30j., noch 10 jahre zu verbüßen, sucht briefpartner/in, die wie ich interesse an politik, psychologie u. literatur haben/hat. bei zuschrift bitte briefmarke beilegen. an: arthur g. franzl, äuß. passauer str. 90, 8440 straubing

untersuchungsgefangener, 29, sucht vielseitigen briefwechsel mit weibl. wesen ohne vorurteile. jede zuschrift wird beantwortet. udo lokatis, krawehlstr. 59, 4300 essen 1

Ich (14 m) suche bezahlte leichte Arbeit. Chiffre 161/23

Verkaufe meine Farfisa Vip 233 Orgel für 950 DM. Tel. 522439

Schlagzeug zu verkaufen. 650 DM (kompl. Sonor). Tel. 2852 45.

Gelegenheit!
Verkaufe ca. 150 Jahre alte Holzstatue aus Ubud/Bali (Vischnu und Garuda). VB 950 DM. Tel. 686342

suche einen oder zwei partner, um miteinander intensiv prüfungen in mittelalterlicher und neuerer dt. geschichte vorzubereiten. bin 26 m doktorand 161/18

nähen ist neben musik, tanz, massage und kochen eines meiner hobbies. ich möchte gerne 1-2 liebe lustige frauen kennenlernen, die spaß am gemeinsamen nähen hätten tel. 18 69 62 ab ca 18 h

GO - wer (m&w) hat lust, mit mir 32,m, einem anfänger, hin und wieder das japanische brettspiel GO zu spielen oder auch das spiel überhaupt erst zu lernen? die grundregeln des go-spiels sind viel einfacher als die des schachs, das spiel bietet dann aber viel mehr möglichkeiten. ruft mich doch einfach ab 17 h an michael tel. 32 32 997

wir sind 3 frauen und haben die nase von dem elitär-alternativen gequatsche voll und suchen gerade deswegen noch frauen für eine frauengruppe angelika 314 32 44 nachmittags abends

Biete MFG gegen BKB nach Marokko Anfang Januar für 3 Personen. Optimismus von Nutzen, da Rep. Anf. Trp. mtl. Außerdem 190 D zu verkaufen. VB 750 DM. Tel. 3510250

Verkaufe einen Acoustic Research (AR) Verstärker 2 x 60 Wsin. VB 600 DM.
Suche deutsche Texte von Brel-Liedern. Tel. 886281

Achtung -Achtung - Achtung
Gegen 5 Mark im Briefumschlag sag ich Ihnen, wie Sie ohne Risiko Millionär werden können. Chiffre 161/24

Kriegsdienstgegner im Gefängnis gibt es zumindest in Frankreich, Schweiz , Italien, BRD/DDR, Niederlande, Spanien, Israel, Griechenland und Sowjetunion. Schickt ihnen einen Solidaritätsgruß!! Liste erhältlich gegen Voreinsendung von 1 DM bei: Kalle Seng, Methfesselstr. 69 2 Hamburg 19.

Stereo Cassetten Deck GRUNDIG CN 730 Dolby und DNL (NP 600 DM) VB 290 DM.
Außerdem suchen wir eine Sängerin für unsere Amateurband (Stil: Tanzmusik, Rock'n Roll) Wolfgang 7235687 (bis 20 Uhr)

MJ Kompaktverstärker 100 W mit Hall und Phasing für 800 DM und Stereoanlage für 150 DM zu verkaufen. Tel. 198300 Stephan.

Politologe sucht noch immer Schreibtisch mit Transport desselben um ca. 50 DM. Also wenn ihr wollt, daß ich mich beim Schreiben wohlfühle, ruft mich an. T. 309489 Manuel.

Verkaufe 1 Damenskihose Gr. 36 (neuwertig VB 50 DM), 2 Kniebundhosen Gr. 36/38.
Sy Tel. 376710.

Nachhilfe in Ottobrunn gesucht. Lehrer oder Student soll Zehnjährigen auf den Wechsel von Sonder- auf Volksschule vorbereiten. Tel. 6015803.

Wer verkauft alten Stiebel-Eltron-Warmwasserboiler? (Typ SN 15, 15 oder 301, 220 V). Tel. 293085

100 DM für Transport von Fernseher von Frankfurt nach München. Tel. 346510

Schulklasse sucht für einen guten Zweck Kommode mit vielen flachen Schubladen. Tel. Peer 6092234

mit dem Randstein billiger in die achziger Jahre:
Spaghetti bolognese 3.50
Kotlet oder Ripperl 4.80
Eintopf 3.-
Apfelkorn, Hinterbimser, Persiko 1.-
24.12. geöffnet 25/26.12. zu
31.1. Silvesterfest!
ab 1.1.80 griechische Küche
Randstein
München 40, Wilh. Hertz Str. 10
Bus 43-44-184 Tel. 365110

alleinstehende junge frau (24) mit tochter (4) sucht anschluß und mitarbeit an wg mit kindern da kein tel. bitte chiffre 161/65

neue gesichter - neue ideen - klopf mal bei unserer clique an! tel. nr. wird vom blatt nicht akzeptiert, so schreib kurz unter chiffre 161/66

reise. lustiges, hübsches mädchen für fahrt durch sizilien in reisemobil vom 23.12. bis 12.1. chiffre 161/67

Wo wird über die Weihnachtsfeiertage (ca. 22.12. bis 6.1.) gute Hobbyköchin gesucht? Tel. 186962.

Fast zu verschenken: Ledercouch, Couchbett, Schrank, Schrankwand, Klavier, 2 Sessel, Nachttisch, Nachtlampe, diverse Bilder. Tel. 988572

Wer will Job? Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr. Voraussetzung: Fahrpraxis mit Ford Transit und Kraft, um Essenskübel zu tragen. Geld gibts DM 700 im Monat. Tel. 482973 abends.

Wer fährt im März mit in die USA? Karibik? Chiffre 161/22

**Psychotherapeutische Praxis**
**Dipl. Psych. Elke Regehr**
Parkstr. 3, 8035 Gauting
Tel. 850 15 70

1. **Selbsterfahrungsferien Gruppe**
von Weihnachten bis Neujahr (23.12.79 - 1.1.80) in einem als Gruppenzentrum umgebauten Landgasthof bei München.
Methoden: analytische Gruppendynamik, Gestalt, Bioenergetik, Meditation
Kosten: 680.--
Studenten: 550.--
& 270,- für Unterkunft und gute Verpflegung.
2. Neubeginn einer fortlaufenden **Therapiegruppe.**

GRIECH. TAVERNE
**BACCHUS**
Postbräu Thannhausen
**Zenettistr. 7, 8 Mü 2**
**Tel. 089 / 77 45 94**
Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Rodos und anderen bekannten griechischen Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Suvlaki, Fischen, Lamm und Stifado gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h - durchgehend warme Küche

DA GIBT'S WAS GUAT'S ZUM ESSEN. 3 BIERE VOM FASS. UND DRAUSSEN SITZEN KANNSTA.
ZUM GRÜNEN ECK
GIESING
ERÜHSCHOPPEN
JETZT JEDEN SONNTAG AB 11°°
MAL LIVE - MAL SCHWARZ GEPREPT
GIESING ST. MARTINSTR. 7 JEDEN TAG VON 11 -1 TEL. 694051
TRAM 15+25 STATION DEISSENHOFENER STRASSE

bitte helft mir
suche dringendst zimmer für länger oder auch vorübergehend am liebsten wäre mir in einer lieben wg im stadtwesten (ffb) bin 23 j. gärtnerin u. wünsche mir nichts sehnlicher als endlich ein zuhause zu haben zusammen mit lieben leuten. maria tel. 526122

große belohnung! wir, peer und bea suchen ganz dringend 2-zi-wohnung bis 600 dm incl. wer uns was vermitteln kann, wird zum essen eingeladen. 7141972 ab 18 uhr ich rufe zurück

m, 21, sucht zimmer in menschlicher wg im moment wohn ich noch bei meinen alten, aber das halt ich nicht mehr aus. unsere vorstellungen können wir ja mal besprechen. gerhard 423774

ich bin eine französicsche studentin u. suche ein zimmer in der stadtmitte. gäebe auch französischunterricht. 391589 catherine boisson 19-21 uhr

ab 1.januar wird in unserer wg der dachstock, zwei kleine zimmer mit einem vorraum frei. wir bewohnen ein großes haus mit garten am westl. stadtrand (s-bahn 15 min. zur stadtmitte) wir suchen eine frau die beide zimmer mieten kann. miete 240 dm nk 100 dm kaution 2000 dm. tel. 8141077

1 zimmer (23 qm, ca 400 dm incl) in 200 qm renovierter altbauwohnung, konradstraße schwabing ab sofort zu vermieten. angebote an wolfgang satzger, karl-mai str. 3, 8 mü70 schriftlich.

suchen 4-5 zi wohnung für wg im stadtgebiet bis 1000 dm incl. tel. 173213 od.6013624

ihr habt doch bestimmt noch ein zimmer frei? ich bin überzeugt, es ist genau das richtige für mich. auf alle fälle ist es ernst. gila 507971

wir, rudolf, 23, anni 25 und christian 4, suchen eine wg mit kindern im stadtbereich münchen. 331714

*studierende (18,w) bietet mitwohnmöglichkeit in ihrem pasinger zi. (altbau, kein komfort) einschl. benützung von gemeinschaftsräumen. cerola helder, mü 60, planegger str. 61 rgb., tel 838796 ab 11 h*

*journalistin, 26, sucht großes zi. in wg. tel. 841 84 22 öfters versuchen*

*2 psychologie-stud. suchen dringend 2 od. mehr-zi.-whg., sind ruhig und nichtraucher, tel. 30 99 64*

*6-7 zi., haus od. whg, ruhig, s-bahnanschl., in/vor mü, bis 1500 dm, für wg (studenten, jurist, ärzte) ab 1.80. tel. 351 41 82, n. b. wir suchen!*


RAUSCH FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30

**Tel. 34 62 62**

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30

**Tel. 28 29 64**

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

| | |
|---|---|
| 3 Kadett | 27.-- DM |
| 3 Golf | 27.-- DM |
| Ascona | 27.50 DM |
| Grundgebühr | 150.-- DM |
| Vorst. z. Prüfung | 85.-- DM |

Kl. 1 Ausbildung auf:

| | |
|---|---|
| Kawasaki 200 | 29.-- DM |
| Kawasaki 1000 | 32.-- DM |
| BMW 450 | 29.-- DM |
| Grundgebühr | 120.-- DM |
| Vorst. z. Prüfung | 75.-- DM |
| Grundgeb. Kl. 1+3 | 180.-- DM |


love to all witches boA*

stereo-anlage zu verkaufen: plattenspieler cec (lenco-system), radioversärker philips 40w, 2 boxen zs. 650,-. jürgen tel. 7076 45

suche warmwasserboiler 30 ltr. tel. 37 58 08

blizzard fan 2000 mit tyrolia 190 np 300,-, vb 140,-/bindg. 20,-, stöcke, tb uher 4 spuhr mono, bänder, meßinstr. tel. 60 72 74 christoph

suche leihweise campingausrüstung (feste einbauten) für ford-transit, bj. 70, oder wer kann mir tips geben, brauche eintragung als sonder-kfz bei der tüv-vorführung. hendrik tel. 88 20 28 ab 20 h

werkhaus sucht: gute matratzen, topfblumen, naturstoff- u. wollreste, musikinstr., bes. klavier, kerzenständer, weckgläser, reisstrohmatten, spielzeugs, gr. teekannen, versch. werkzeuge & kohle jeder art. mögl. billig oder geschenkt. tel. 174518 öfters versuchen

verkaufe hifi-plattenspieler sony ps-4750m neu (orig.-verp.), mit neuem system (grado) vb 500,-. tel. 313 74 41 nach 18 h

verkaufe hoyer-e-bass mit klemt 80 w verstärker u. box, vb dm 580. tel. 480 18 58 josef

wir brauchen für unseren kindergarten bilderbücher, mögl. nicht zu zerfladdert. am besten geschenkt (oder billig) petra tel. von 8-13 h 6706303, sonst 52 29 62

wer kennt sich aus mit der herstellung von neon-röhren, und kann mir tips geben. alles liebe hendrik tel. 882028 ab 20 h

verk. chess-challenger 7 (lt. spiegel-test einer der 3 besten) dm 420. tel. 28 69 56

gesangsanlage zu verkaufen: 1 winston (dynacord-)versärker 200w, 2 dynacord s60 boxen, 2 isophon boxen kompl. 980,-, 2 boxen a 300w mit je 12 monacor breitwandlautsprecher zs. 400,-, 2 condenser mikros a 50,- tel. 70 76 45 jürgen

for sale. gibson es-175 jazz-guitar, 30 years old. call 280 93 44 (dm 2200,-)

ente zum winterpreis 2 cv, erstzulassung 4/73, 84.000 km, tüv 6/81, für dm 1400,- zu verkaufen. tel. 284347 michael

segelturn süd- mittelamerika im frühjahr/sommer 80. gibt es ein boot mit gleichem kurs? wir würden uns gerne zusammentun. tel. 39 84 93 armin. boote mit anderen turns bitte auch melden (austausch, mitsegler)

verkaufe elektr. eisen fürs haar (engelhaare) 1x gebraucht, neupr. 110,- für 50,-, elektr. lockenwickler für 10,-, ebenfalls neu. ledermantel gr. 38 neupr. 500,-, für 100,- zu verkaufen. tel. 585 474 annette

*einen platz zum wohnen und leben wünsch ich mir, am liebsten in der nähe von menschen. ob in der stadt oder weit draußen auf'm land spielt keine rolle, nur dringend ist es. michael tel. 48 71 97*

*tausche 2-zi.-altbauwhg. 270,-, du/wc, 40 qm, in haidhausen und/oder 1-zi.-app. 320,- incl. hz am harras gegen 3-4 zi.-whg. im u/s-bahnbereich. tel. 480 16 88*

*2 frauen + 2 kinder suchen dringend haus, whg. oder wg auf dem lande. tel. 50 243 77 jutta od. eva verlangen*

*suche zi. für 2 bis 3 monate und länger, außerdem raum oder räume für werkstatt. suse tel. 37 14 67*

FREEDOM IS JUST ANOTHER WORD FOR NOTHING LEFT TO LOOSE !!...

CIAO, BELLO, CIAO. SCHLECKKK

*unsere whg. in herrsching (blick auf den see) wird ab anf. jan. f. 3 monate frei. 2 1/2 zi., ofenheizung, 400,- + nk. bitte meldet euch unter tel. 08152/2007*

*suche dringend zi. in wg, gaby (26j.). tel. 0821/343007*

*frau, 35, mit kind (3,w) sucht nach langjähriger wg-erfahrung kleinere, neue wg mit kind/ern. ruhig und ein bißchen grün, wichtiger noch, daß wir liebe und aktive leute finden. tel. 481 425*

*wer vermietet app., whg, an solide, weibl. person für 1-2 monate? tel. 612 43 66*

*habt ihr in eurer wg 1 zi. frei? dann ruft mich doch mal an, ich suche nämlich eines!! ingrid tel. 184 897*

*jg. lehrerin und student (28) suchen je 1 zi. in wg. (muß nicht die gleiche wg sein). tel. abends 52 62 34*

wir suchen (auch) eine 3-5 zimmer wohnung in münchen. tel. 331714

hilfe! wir suchen eine 2-3 oder 4 zimmerwohnung f. eine wg. möglichst billig, ruhig, im zentrum, auch altbau .... und .... und - na ja, das übliche. wer weiß was, oder hilft uns weiter 8572803 hannes verlangen

suche dringend zi in wg. sitze seit sept. auf der straße und sehne mich nach einem zuhause. tanja 4483478

ich suche seit langem nen platz in einer kleineren wg. ich möchte wieder mit jemand zus.wohnen, gerne auch mit älteren leuten. mehr weiß ich hier eigentlich nicht zu sagen. ruft mich an. 08151/3335

HILFE!! suche dringend preiswerte 2-3 zimmerwohnung. biete zum tausch 1 zi appartment. joelle u. david bonney, tel. 3513490

biete wg, bzw. zweierbeziehung meinen kompletten hausstand an. bei späterer mitwohngelegenheit. chiffre 161/44

biete gratisurlaub im süden (spanien) gg. zimmer in wg oder sonstwo vom 1.1.- ende febr.80. 7915846 hans

suche dringend zimmer in wg. tel. 6922209, nachricht für stefan hinterlassen, danke.

Hilfe! unser vermieterin spinnt. bin 24, studiere architektur, brauche zum arbeiten platz u. suche deswegen ein großes, nicht lautes zimmer in einer wg. so bis 250 dm. ich würde gerne mit leuten zusammenwohnen, denen es auch ein bedürfnis ist, in irgendeiner weise kreativ zu sein. beate 165874


DAS GESCHENK:
SONNENBRILLEN :O:
HAVE A NICE DISCO NIGHT! ORIGINAL 50'ER
SCHWAB. TRÖDELKELLER, AGNESSTR. 6, 8 MÜ. 40


*daniela, 22, sucht zi. in wg (am liebsten) odere andere wohnmöglichkeit. tel. 283 832*

*großes, schönes doppelzi. in wg für berufstätige gestalt oder paar ab 1. märz frei. tel. 833480 (dvesha) od. 838438 (galila)*

*ich such' 1 zi. in einer wg (auch 2er od. 3er wg). am liebsten auch noch zum 1. jan. und in haidhausen. jutta tel. 7692568*

*nach meinem praktikum in nbg. brauche ich ab jan. 1 zi. in mü., um weiter zu studieren. myriam moderow, 85 nbg., krelingstr.33 tel. 0911/351 337*

*hmhm. freunde und genossen! ich such' 1 (helles) zi. bis 300,- bei leuten, denen's an humor, ideen, konkreten perspektiven und offenheit nicht mangelt. ich arbeite in nem kindergarten, verteile aber sonst auch ganz gerne schöne warme schmuser. erich tel. 38188230, abends 44 82 777*

*suche zi. in wg, mögl. bald. conny tags: 394543, abends 3714 67*


ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 18³⁰-1⁰⁰
BIER • PILS • DUNKLES • VOM FASS
TEL. 263 792

# VER→RÜCKTE

also wirklich!

suche MFG gegen BKB ab 17.12 bis spätestens 21.12. richtung göttingen, hannover, braunschweig. tel. 59 77 50

uschi, mein engelchen. deiner aufforderung zum gemeinsamen frühstück (im letzten blatt) kann ich mich natürlich nicht entziehen. mein vorschlag: gleich nächsten samstag, und du darfst schon freitagabend kommen. dein KK.

wer hat eine strickmaschine? möchte 1 rü-teil von pulli gegen entgelt stricken ab 14.12. tel. 35 59 54 abends od. früh bis 9 h

klavier zu verkaufen, jugendstil, voll funktionsfähig dm 800, tel. 18 75 92

liebe angelika, fand deinen besuch sehr lieb. deine adresse hab ich nicht, kann dich also nicht erreichen. karolin

musiker! fender-rhodes-piano, 16 mo. alt, dm 1600,-, robustes allsound-mikro mit gußeisenständer 200,-, fuzz-phaser 30,-, tel. 914 502 fredi

suche MFG nach Paris für ende dez. micha tel. 61 62 09

verkaufe: sport-lenkrad (mit abe ), mittelkonsole, drehzahlmesser neuw. batterie, gurte u. 5 gürtelreifen (90%), alles für vw-käfer (alles zus. dm 370,-). außerdem einen hamsterkäfig mit zubehör dm 20. tel. 484 530

suche MFG gegen BKB nach hamburg, termin 1. oder 2. jan. 80, tel. 260 78 95

musiker! verk. echocord mini von dynacord, neupr. ca. 1000,- für 450,-, 3 sennheiser mikros md 420 spez. für sprachübertragung, neupr. 120,- für 50,-. tel. 903 48 89 peter, nach 22 h

neuw. da-gaderobe 38/40, vorhänge, tischlampe, günstig zu verkaufen. tel. 361 41 47

djellabah aus marokko (naturweiß u. gestreift, neu), burnus (naturweiß) u. kaftan zu verkaufen. tel. 313 11 27

weihnachten: da mir das derzeitige klimatische grau ziemlich auf gemüt schlägt, möchte ich weihnachten 2-3 wochen ziemlich ungeplant irgendwo in den süden. vielleicht macht's mit mehreren mehr spaß. tel. 398 493

dringend! suche zeichenmaschine mit und ohne tisch. tel. 686 271 (wochentags)

verschenke kleiderschrank gegen abholung! müßte nur bald sein, da ich ihn sonst verheize. jutta vogel, blütenstr. 11, 8057 eching

2 vw-käfer, kein §, ford 17 m mit §, ganz billig. tel. 26 89 02

verkaufe mein vergrößerungsgerät durst sivoneg m 601, neupr. 1400,- für 600,- (kaum gebr.). ursula tel. 296834 od. 472740

verkaufe framus elektr. kontrabass vb 800,-, fender super reverb (neu) 1000,-. n. richter tel. 359 15 57

werkhaus verschenkt käfig mit hasen drin. tel. 174518 gabi (abends)

musiker! suche vielsaitigen gitarristen od. organ. für exp.-rock-trio (floyd, yes, elp, straits) bin baßist tel. 607274 christoph

suche gebrauchtes tenor saxophon. tel. 79 50 15 ab 19 h

suche installateur, um waschmaschine anzuschließen. tel. 37 58 08 adlin

[illegible] riesenkronleuchter, elek jugendstil, 80 cm durchmesser 1 m hoch,

vw 1300 bj. 67, z. ausschlachten rahmenkopf rost., rest o.k. 97000 km, vb 300

schreibtisch, neu, braun, vb 100 dm, 6911791

Mercädes, 190, Benzin, Bj 60, TÜV 10.81, mit Schiebedach + Radio, für ganze 3000.- Märker. 24 04 59, Thomas + Hini

wohnungsauflösung-flohmarkt: pflanzen 5,- bis 35,-, kleider 10-75,- (auch f. schwangere), pullis 5,-, t-shirts 3-5,-, bücher 1,-, ‚brigitte', ‚freundin' (m. anleitg.) st. -,50, schals 5,-, ind. morgenmantel 35,-, pink cordmorgenmantel 30,-, blusen ab 5,-, jeans 5,-, lederjacken 25,-, taschen, ohrringe, gürtel, alles 5,-, viele stoffe 3,- bis 8,-, fuchsstola 40,-, kaninfell 7,-, puppe (alte) 25,-, teddybär + äffchen 3,-+10,-, schminkutensilien stck. -,50, porzellanvasen 4,- bis 15,-, der weg lohnt sich! christine tel. 70 76 45 nachmitt.

wer ist allein? (weihnachten steht vor der tür) verkaufe sehr gut erhaltenen schwarzweißfernseher für 100 dm. martin bauer holzapelkreutherstr. 30 nach 19 uhr (gott, wie putzig!) [redacted]

erdgas-herd 'bauknecht' 3 flammen mit backrohr dm 80. tel. 562912 ab 19 uhr

suche schneeketten für r 4 im tausch gegen schneeketten für vw-käfer und entsprechende reifengrößen. 6916413, sepp

wo ist eine künstlergruppe, mit der ich(puppenmacherin, weberin, musikerin und was sich dann alles entwickelt) zusammenarbeiten kann. ganz wichtig für mich: gegenseitige inspiration, kein konkurrenzdenken und hohe qualitätsansprüche. tel. 432847 margrit

wer verkauft günstig seinen doppelschlafsack? tel. 08161/2051, micha verl.

verkaufe 3 mon. alten 30 w. gitarrenverstärker echolette vb 230 dm. suche gebr. 60 w? verstärker, rainer, 9504635

ich verkaufe mein altes tenorsaxophon incl. koffer und mundstück, voll funktionsfähig für 600 dm. peter 4302132

verkaufe elektro-voice bassboxenleergehäuse für 38 u. 46 cm lautsprecher dm 200 bzw. 250 dm. 08171/2954

verkaufe campingregalsystem für citroen ak 400, stoßdämpfer, div. ersatzteile. verkaufe klimaanlage für ladenräume, heizt, lüftet, kühlt. suche ofen (allesbrenner) u. ofenrohre. liebe grüße an alle. hendrik tel. 88 20 28 ab 20 h

KDV: dringend informationen gesucht über möglichkeiten nach durchfallen in der dritten kdv-verhandlung. chiffre 161/1

funk-rock-band mit schönem übungsraum & gigs sucht routinierten keyboardspieler, tel. 843274

verk. meinen ak 400 (kleiner lkw-citroen) bj. 75, tüv dez/jan. 79/80, 54000 km, da rasanter blechschaden, nur interessant für autobastler. angebote an renate, 161316

**Unser Winterangebot besteht aus:**
vielen schön. alt. Omamänteln u. -kleidern i. alt. Qualität, Herrenwesten u. Zweireih.Sakkos, alt.Blusen u. alt. Röcke u. Hosen, gr. Auswahl Handarbeiten als kl. Weihn. Gesch., 1000 Bücher, 500 Schellackpl., alt. Singles u. Langspielpl., alt.Hausrat u. alt. Puppenwg., schön..neuw. Stubenwg., Kinderbetten, Laufstall, Matratzen od. kompl.Eichenbett neuw., alt. Gardinen u. Übergard., viel Bilder u. Rahmen.
Sendl. Flohmarkt, Mü 70, Implerstr. 10 a, T. 775831 u. dazu Nostalgie- u. Gebraucht möbel-Verkauf: jed. Mittw., Donn. u. Freit. 17 - 18 Uhr in **Von Hebels Raritäten-Keller**, Mü 2, Schmellerstr.7 (Hof)

zu verkaufen: 3 paar da-stiefel gr. 40,5 u. 41, wir suchen 3 türen für altbau, maße 91x205, schloß rechts, tel. 28 43 47 michael

tausche bettliege mit federkernmatratze und bettkasten gegen 2 sessel. wenn sich niemand findet verschenke ich bzw. kaufe gegen geringen betrag. thomas tel. 64 38 41

Bitte eines strafgefangenen. nach jahrelangem bemühen - genauer 18 monaten - erhielt ich die genehmigung zum modellschiffbau. dabei ist nun das problem aufgetaucht, daß ich zu wenig geld für eine erste ausstattung habe. oder besser gesagt, ich brauche ein erstes modell. ich möchte die fertigen modelle dann verkaufen, und von dem Geld mir ein neues kaufen. der 'reinverdienst' wird für meine Entlassung aufgespart, 1990. am geeignetsten sind die modellbausätze, die etwa dm 250,- kosten. ich suche kontakte zu bastlern u.ä. gleichzeitig damit würde ich auch gerne einige briefpartner kennenlernen. franz a. schnetter äußere passauer str. 90, 8440 straubing

## Kontakte •• Suche •• keinen Mann ...

suche e-gitarrenlehrer, wenn möglich mit banderfahrung, richtung: rock'n roll, ccr, und möglichst nicht zu teuer. rainer 9504635

agfa-color-film 126-20 asa 80 zu verschenken. schleißheimerstr. 60 526515

1-audio tape recorder m. tasche v. batt. 50 dm. 301496

verschenke 2 kater, schwarz und weiß nur an guten platz. iris, 526677

verschenke wegen umzug i.d. stadt eine liebe, sensible, verspielte schäferhündin cleo, die dringendst guten, sicheren platz braucht, 1,5 jahre alt. 526677 oder 08441/1504 iris

guterhaltenes 2-sitziges sofa u. dazu passender sessel zu verschenken. 676314 ab 18 uhr

saxophonist (notist) für unterhaltungsmusik frei. 241468

gesangsanlage: dynacord, verstärker eminent II, echocord super 76 tel. 241468

ich bin töpferin und suche noch jemand, der mit mir in der werkstatt in irschenhausen (25 km südl.) arbeiten will. conny, bei gebhard, lothringerstr. 9/rckgeb.

mokick zu verschenken. trotz generalüberholung leicht reparaturbedürftig. 535910 (abends) michl ver.

citroen gs kombi zu verkaufen. nockenwelle kaputt, sonst ok. tüv mai 79 08754/649

suche gebrauchten motor für citroen gs ab baujahr 1974. 08754/649

wer fährt dez./jan. nach indien teheran/istanbul? suche mfg gg bkb wer fährt oder wen weiß. schreibt doch mal an: jens aschenbach, lauterschlägerstr.28 61 darmstadt

lange pelzjacke aus bisamrücken 199 dm. futter u. nähte o.k. ein 'philips'casettenrecorder + zwei boxen dm 200. 7251541

hallo musiker! verkaufe e-gitarre 'the paul' m. koffer 1200 dm (neu) und elka stringgerät (1 j.) vb 1450 dm. 686271

suche für meinen vater zu weihnachten gebrauchte billige klarinette. 295757, m.rotter, 8 mü 22, sternstr. 19

wer hat lust an einem werkstattprojekt mitzuarbeiten? biete dazu lehrstelle als kirchenmaler(in) interessenten sollten ein bißchen talent für die malerei, ideen für einen kollektiv geführten betrieb und interesse für eine später angeschlossene behindertenarbeit mitbringen. 584703

heilpäd. kinderhaus i. gronsdorf sucht ab sof. berufspraktikan-(ten)tin 200 dm (bafög) arbeitszeit 13 - 17 Uhr 4303505

biete mitfahrgelegenheit nach westafrika am 3.1.80. tel. 08131/15612 berhard od. 2287 alois ab 17 uhr

polsterholzbank mit 2 sesseln gegen abholung zu verschenken. 843173

suche gebrauchte tiefdruckpresse. 3005563

verkaufe für vb 1200 käfer: 4 winterreifen mit felgen (5loch) je 15 dm. dachgepäckträger 20 dm, skihalterung 5 dm, schneeketten 30 dm, autoradio 50 dm tel. 6912417

e-git. les paul kopie mit gibson pickup u. koffer zu verk. vb 450 dm. 704851

suche in elektronik kundigen bastler der die verdrahtung eines 4 kanal stereo mischpults mit fertigem gehäuse gegen entgelt übernehmen möchte. werner, tel. 704851

# Ein Stellengesuch in der Süddeutschen Zeitung:

RECHTSANWÄLTIN, 32 J.,
AUSLANDSERFAHRUNG,
FL. ENGLISCH, GUT FRANZÖSISCH,
SUCHT
ANSPRUCHSVOLLE
TÄTIGKEIT. CHIFFRE ...

# Eine Antwort*:

6020 Innsbruck, den 24.10.1979

Hoch verehrtes Fräulein, oder Frau ? Doktorin, ( Rechtsanwältin )

Habe mit großer interresse Ihr Stellen gesuch gelesen, wo Sie mit den gewünschten erstklassigen Beruf, als Rechtsanwältin, wo Sie ja gerade das richtige alter haben, zu Heiraten, ?! Sie sollen auch mit Ihrer fähigkeiten, nicht einen fremdenmann um kleines Geld Dinen. Ich möchte Ihnen noch mehr anbieten, Wenn Sie noch eine freie Dame sind ? Dann würde ich Ihnen in den schönen Innsbruck in Tirol in Zentrum in der Maria Theresienstraße 37/II Stock, 2 große Büro Räume für eine Rechtsanwalt Kanzelei jederzeit sofortiger Heirat eine erstklassige Existenz Gründen, Sie werden bestimmt schon die berechtungen haben ? Eine Rechtsanwalt Kanzelei Neu zueröfnen ? Ich selbst, bin lediger Textilkaufmann, auch Hotelfachmann, 190 cm groß, sehr gutaussehend, ehrlich liebenswerter treuer korekter charakterfestermann, im gesezten alter, mit großer geschäftlicher Lebenserfahrungen, bin weder ein Spieler, noch ein Trinker, mit besten Humor begleitet, stamme aus guten Hause in Oberösterreich, war ein paar Jahre in Linz, /Donau, und war schon 3 mahliger Geschäftsführer in beiden berufen tätig, auch in Münchnerrestaurant. mit 25 Angestelte. Ich bin jezt auch mit Deutscher Maschienen Fabrik in unter handlung, wo ich für ganz Österreich die General Vertretung übernehmen solte. Dies würde eine ganz erstklassige Existenz, Wo ich auch Ihre mit hilfe dringend benötigen würde, Sie solten Ihre 2 Fremdsprachen am besten für die eigene Familie verwenden, Sie brauchen bei mir nicht in Haushalt Arbeiten, Ich weis Ihr großes können sehr zuschätzen, Sie gehören mit 32 Jahre den ersten Tag zum Trauer Altar begleitet, Ich würde Ihnen als Textilkaufmann, die aller schönsten Kleidchen und Röklein besorgen, mit guten Weiblichen Aussehen. Sie haben auch das Recht eine Steuer Kanzelei Neu zugründen, weil Sie das Doktorat haben, Es haben hir in Tirol einige Steuer Büros bis 17 Mitarbeiter, Wo ich in ganz Tirol sehr großen Textilkunden stock habe, und mit lauter Geschäftsleute zusamme komme, Sie würden niemahls bereuen, wenn Sie mich zum baldigen Ehekammeraden wählen. ! Der Sie ehrt und auch in der Liebe alle Tage angenehm verwöhnen will. Ich bitte Sie um baldige Antwort mit Foto, wir können uns in Kufstein im Cafe Gisela erstmahlig Treffen, Sie brauchen dann nicht mehr dinnen, das Cafe Gisela ist gleich gegen über den Bahnhof, bei der Bedinung nach [redacted] zufragen, den Tag und Zeit können Sie bestimmen, Sie zahlen von München nach Kufstein niederen Fahrpreiß mit der Bahn. Ich würde mich sehr freuen, für baldige Antwort.

Es Grüßt Sie recht, herzlich lieb Ihr treuer Verehrer.

* authentisch !


New-Way
Baldestr. 6
Cafe:
Mo - Fr.: 10 - 21 Uhr
Teestube
*Samstags:*
Tanz: 19 bis 22 Uhr
Oldies, Reggae, Rock
Drogenberatung durch Ex-user

TANTRA
Neu-Ulmhausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, T. 160305
8000 München 19

Ein Buch zur Nachahmung
Wandmalereien
in West-Berlin + W.-Deutschland
Viele Farb- u. noch mehr S.W. Fotos
jetzt für DM 18.- bei
adalbert 14
Buchhandlung Adalbertstr. 14

# NORMALE

wer macht nächstes oder übernächstes jahr mit mir (29 m) amerikatour. wer kauft mir div. autozubehör ab (12 zoll opelfelgen, warndreieck, kreuzschlüssel usw.) 576842 helmut

**Qualifizierter Trompetenunterricht** auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
→ 1. Info-Stunde gratis ←

kaufe stets briefmarkensammlungen gegen sofortes bares auf. biete auch eventuell unterkunft statt bares.463997

ich suche dden jürgen kellenberg von den ehemaligen "jakobites". sagts ihm, daß der martin wieder violinunterricht nehmen will.
verk. konzertgit., schwarz, stahlseiten, vg 200 nachricht an martin bei schwarz hinterlassen. tel. 222494

neulich, toll dreiste sprüche unter der schale, gelang mir trotz aller verbündeter gewagtes zeilenaufgebot unter dem vorwant der gak-gag-kack anhänger unzensiert in allerlei ohren augen und auch münder auf eine äußerst angenehme oder maibee coole tour aufs dramatischste zu benennen.
i-re i-re stephan (trogen-sträßler)

kaufe stets briefmarkensammlungen gegen sofortes bares auf. biete auch eventuell unterkunft statt bares. 483997

mädchen-skianzug gr. 128, hellblau, franz. modell + skischuhe meindl, gr. 32, neuw. insgesamt 50 dm, 7915025

ich (14 m) suche bezahlte leichte arbeit. chiffre 161/27

achtung! jurastudenten! ghostwriter für klausuren u. hausarbeiten mit 100%iger erfolgsgarantie. 161/28

verkaufe Puppenküche, anfang 1900, vb 350 dm. abends, tel. 5380335

cassetten tape deck braun g 301 led-anzeigen, elektr. tipp-tasten 1/2 jahr alt, neupreis 750 dm, absolut neuwertig für 590 dm zu verk. 8712384 franz verlangen

kaufe alte verstaubte briefmarkensammlungen vom speicher u. keller, auch einzelstücke, stets bar auf. 483997

ATHEN ab 1 januar, 2 personen suchen mfg gegen bkb, kurt, 0861/65261, elke 08621/86286 od. 3111

SUCHE DRINGEND! modernen babywagen, babybett (bis zu 2 jahren) und ein sofabett möglichst gut erhalten, billig. da ich im dezember mein baby erwarte.joelle u. david bonney 3513490

schlagzeug zu verkaufen. roland tel. 08131/14813

musiker! verkaufe gitarrenverstärker (röhren) fender dual showman reverb einfwandfr. zustand, für 880 dm (wißts ja, was der neu kostet) 227950

billig für bastler: 2 cv 16 ps ohne tüv, mini mit cosmic felgen ohne tüv, vw-käfer, unfall 1/2 j. tüv. suche reifen für 2 cv. tel. 08178/3438

englisch-französischer konversationsclub privat - kostenlos für französisch- und englischsprachige zum austausch muttersprache /fremdsprache , irmgard havenith 8 mü 70, passauer str. 38

mitfahrgelegenheit koblenz - bad breisig am 21./22.12.79, rückfahrt am 5./6.1.80 gegen bkb, 302556

erstelle geburtshoroskope! rolf 4704642

kaufe alte, verstaubte briefmarkensammlungen vom speicher und keller, auch einzelstücke stets bar auf. 483997

suche mitfahrgelegenheit nach aachen - hin 22.12., zurück 26./27.12.79. verkaufe weißes klapp fahrrad f. 45 dm. 986623 am besten so den 16.12.79 ab 18 h

ford escort, bj. 72, 48 ps, maschine 78000km, techn. einwandfrei, nur wegen geldmangel (arbeitsl.) zu verkaufen. vb 790 dm, 171427

verkaufe vw-käfer 1500 tüv 80 vb 450 dm, 4704642

verkaufe tv schwarz weiß, gefrierschrank (kein kühlschr.) charly 356789

wer verkauft billig! modezeitschriften wie brigitte, constanze, für sie, kinder- und bastelhefte, die er schon gelesen hat. tea 1507198 am besten abends

1 ikea-bett zu verkaufen. tel. 311 11 60

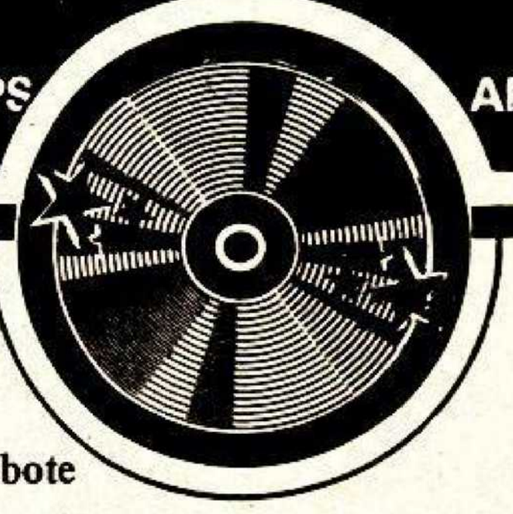
bin fotograf u. übernehme fotoarbeiten incl. entwickeln zu günstigen preisen. 4704642 stefan

**SPOTNIK**
**NEUERÖFFNUNG!**
DAS FOTO- UND GRAFIKSTUDIO MIT DEN KLEINEN PREISEN! NORMALE UND AUSSERGEWÖHLICHE PORTRAITS!
BELFORTSTRASSE 3 BEIM OSTBAHNHOF TELEFON 0 484194

zu verkaufen: selbstgebautes bett 2 x 2 m, resopalwürfel u. schreibtisch als einfache wohnwand aufstellbar, couchsitzecke mit leinenkissen, jbm executive 1573531

wohnungsauflösung-flohmarkt: ind. wandteppich 100,-, wollteppich 120,- (2x3m), schachbrettisch 25,-, sofa 25,-, bastsessel 25,-, viele körbe 3,- bis 12,-, flokatis stck. 15,-, holzstuhl 10,-, wandverkleidung (rohr) 5 stck, 20,-, rumtopf 10,-, service (rauchglas) 20,-, elfenbeinfiguren stck. 15,-, spiegel 35,-, lamm fell (beige-braun) 25,-, chin. schirmlampe 25,-, bettwäsche ab 8,-. ich freu mich auf jeden anruf. christine tel. 707645


NEUHEITEN-TIPS



ANGEBOTE-NEUH

**Rock - Angebote**

| | | |
|---|---|---|
| **Fleedwood Mac** | Tusk (Digitaufn.) 2 LP | 20,95 |
| **Stevie Wonder** | Secret liefe of the plants 2 LP | 19,95 |
| **Pink Floyd** | The wall 2 LP | 24,95 |
| **Barclay James Harvest** | Eyes of... | 11,95 |
| **Ricky lee Jones** | dto. | 10,95 |
| **Yes** | Time and a word | 8,95 |
| **Zappa** | in NewYork 2 LP | 14,95 |

**E.S.P.**, das legendäre New Yorker Avantgarde Label, wieder eingetroffen.

| | | |
|---|---|---|
| **Paul Bley Quintett** | | 17,95 |
| **A.Ayler** | Bells | 17,95 |
| **Sun Ra** | Helio Centric World (Volume 1) | 17,95 |

**Weiterhin:**

| | |
|---|---|
| **Alle Enja-Lp's** | 15,95 |
| **Alle Ego-Lp's** | 14,95 |
| **Alle ECM-Lp's** | 16,95 |

Phonolus
SCHALLPLATTEN SCHALLPLATTEN
München 2 – Sonnenstr. 12

**ATZINGER**
**Schellingstraße 9**
**Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00**
**Warme Küche jeweils bis 23 Uhr**

verkaufe alt-saxophon vb 450 4704642 micha

mitfahrgelegenheit: wir fahren am 25.12. nach hamburg und können noch zwei leute mitnehmen. michael & helga 6911749

bausatz für keltische harfe von camac für 330 dm (normal dm 495) mit bauanleitung zu verkaufen. ich habe noch nicht dran rumgemurkst und verkauf sie, weil ich zu faul zum lernen bin. christian 6911749

Lfd. Tag/Nachtfahrer gesucht

**TAXI AM HARRAS**

Wir bieten:
50-55 % Umsatzbeteiligung, gepfl. Mercedes, Funktaxi, Autom. Servo, Schiebedach, Stereo-Radio, Cassetten
und Prämien

Büro: Telefon: 83 01 88

power power power! hifi stereo verstärker mit 2x100 w musikleistung und ukw empfängerteil zu verkaufen. dm 500. tel. 7111 26

schlagzeuger verkauft: 2te bassdrum ‚slingerland' chrome 24" mit spezial hihat-haltung u. tomhalter mit koffer dm 450, bekkenkoffer für ca. 15 becken bis 22" aus holz mit alu-kanten 90,- zildjian crash-ride becken 22" 190,-, paiste splash 10" 95,-, 2 zildjian splash a 70,-, paiste bell 85,-, zildjian hihat becken 120,-, 2 fußmaschinen ‚premier' fast neu 170,-, 'rogers' 110,-. 1 teppich, grün f. drumset (1,5x1,5) 25,-, ständer f. congas 80,-. jürgen tel. 707645

-stinkreicher student- gebraucht: 1 paar ski, 1 stereo-anlage, 1 fahrrad zu kaufen gesucht. willi tel. 22 55 73

ford 17 m p5, bj. 64, tüv 11/80, fahrbereit, rep.-bed., n. auspuff, wart.-freie 6 v batt., zum fahren, basteln, ausschlachten dm 150. ernst tel. 812 17 31

suche MFG nach griechenland zwischen dm 15. u. 20. dez. ruft bitte zwischen 8 und 16 h tel. 72 36 550 an und verlangt simon

aloha, elvis fans! ich, m, 20 j., totaler elvis fan suche gleichgesinnte, die lust haben, mit mir über elvis bei geplantem elvis treffen wissenswertes über ihn auszutauschen. verlangt bitte den peter. tel. 260 71 83. bei nichtanwesenheit bitte tel. nr. angeben, ich rufe zurück.

(jetzt geht's aber los!)

kann mir bis auf weiteres skifoan nicht mehr leisten. verk. deshalb lowa total da-st. gr. 39-40 für 60,- und lange super pro gr. 42-43 für 90,-. andre tel. 91 38 97

GRÜSSE AN ALLE UNSERE LIEBHABER! SCHNATZ

# Mensch

*mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges*

## Wirtshaus zum Schmarrn

*Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711*
*Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag*

Vom Faß: Hell, Dunkel, Pils

Wir kochen für Euch u.a.:
Poeten-Schmarrn - 5,80 DM / Azubi-Schmarrn - 5,40 DM
und eine Menge andere Köstlichkeiten!

Dufte Musik, oft live!

## · Malen ·

**Fortlaufende Gruppe f. Kreativität und Selbsterfahrung**
Malen lernen und sich dabei selbst erleben.
Technik: Farbst., Tempera, Aquarell, Collage, Sensibilisierung mit Atmen, Meditation, Fantasiereisen, Gruppenübungen.
Wir entwickeln unsere Fähigkeiten, uns auszudrücken: mit Linien, Farben und Bildern.
Mitbringen: Neugier und Freude!
Vorkenntnisse nicht nötig!
**6x3 Std., Teiln. 6-8, DM 80**

*Beginn Gr. I*
*Do. 10.1. bis 14.2.*
*Gruppe II*
*Do. 28.2. bis 3.4.*

Sieglinde Würer, Roßmannstr. 12, 8 Mü 21, Tel. 70 89 90

WER WAGT seinen ersten (oder zweiten) öffentlichen Auftritt in einer geselligen Kneipe? Mindestgage ein Pfund und Bier frei. Alle musikalischen Darbietungen herzlich willkommen, außer Messerwerfen, Kunstschießen, Trapez und Feuerschlucken. Jeden Mittwoch und Sonntag im
WIRTSHAUS
ZUM SCHMARRN
Bruderhofstr. 5, München 70,
18 bis 1 Uhr, Montag Ruhetag
Tel. 7231711

suchen MFG gegen BKB nach genf oder zumindest Lausanne zw. 25.12. u. 28.12. (mögl. zurück am 1.1.) christian oder ingrid tel. 59 77 50

## DAS BUCH IST (K)EIN BILDERBUCH

Gruppen, Gespenster, wildgewordene Malergesell(inn)en, Bürgerinitiativen, Frauengruppen und Einzelgänger berichten über ihre Malaktionen, über die (politischen) Hintergründe; über Prozesse und Maltechniken wird ebenfalls berichtet.

**In diesem Buch sind erstmals Wandmalereien zusammengefaßt, die keinen offiziellen Auftraggeber haben, die des Nachts, in Eile oder auch während Demonstrationen gemalt wurden. Neben über 100 schwarz/weiß Abbildungen sind zahlreiche farbige Abbildungen enthalten.**

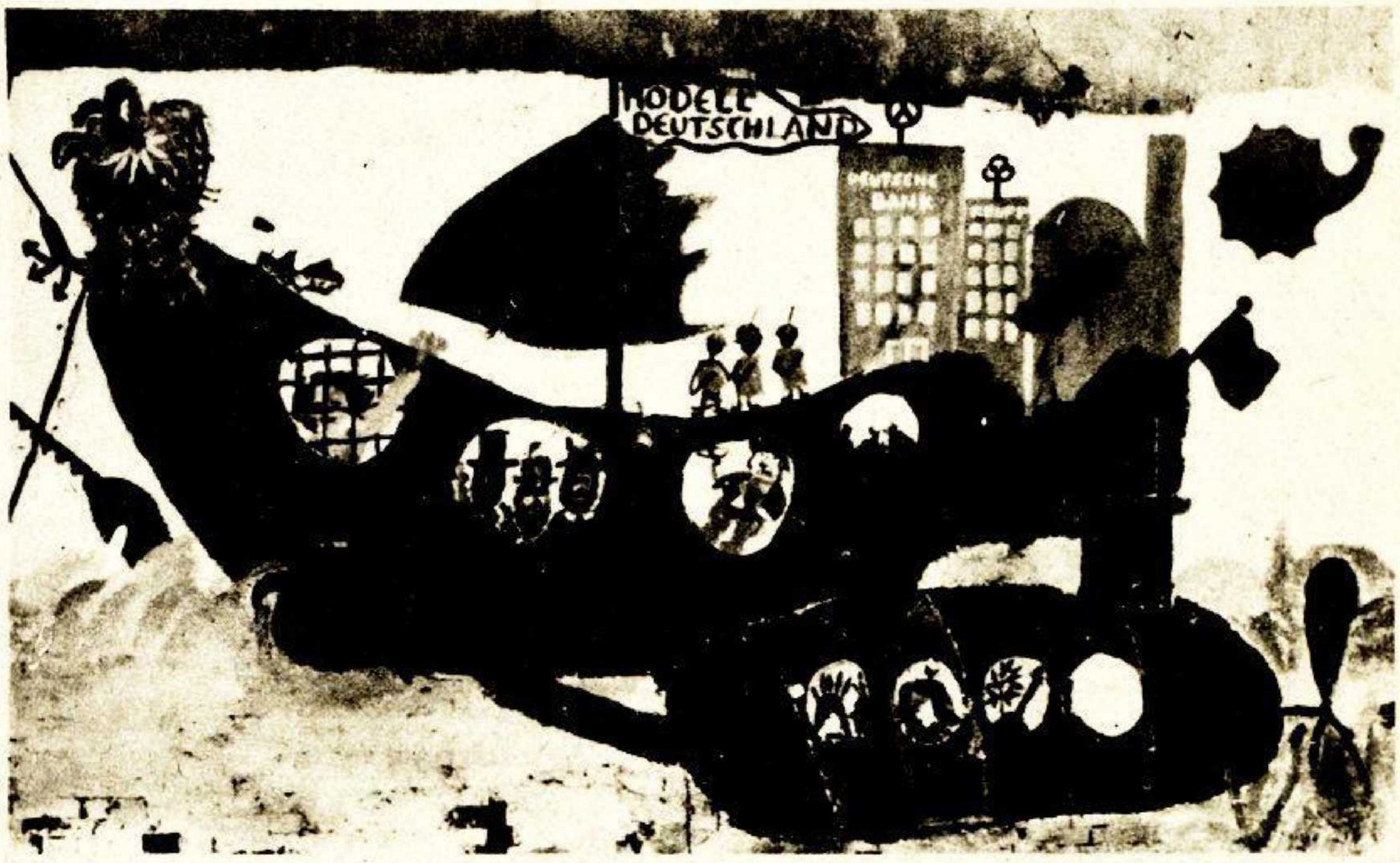
Wer einen Überblick über die derzeitigen Wandbilder haben will, wer über den politischen Stellenwert der Bilder etwas wissen will, der sollte sich dieses Buch beschaffen.

*184 S. 18,– DM*

KARIN KRAMER VERLAG
BERLIN
Postfach 106, 1000 Berlin 44

# DAS ERSTE BUCH über ))WANDMALEREIEN((

## in West-Berlin & West-Deutschland



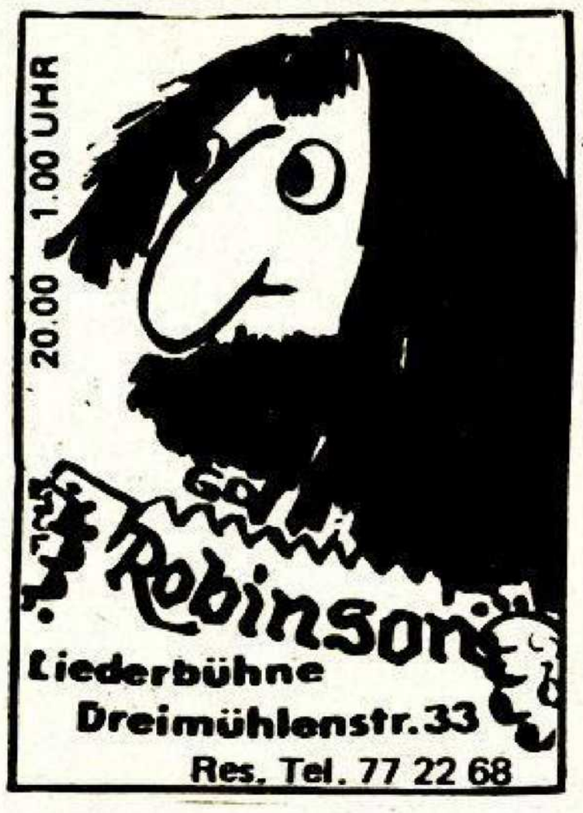
Verschenke Küchenbuffetunterteil, grüne Kommode. Verkaufe immer noch: 2 Teakholzsessel a 30 Mark, 2 Stühle, Klappbett 2 x 1 m und Matratze 35 Mark Küchenbuffet, Flurgarderobe, runden Couchtisch 1,10 m, 3 Regalelemente je 1,25 m breit 0,70 hoch. Kommode 1,20 m breit 6 Schub.l, Matratzen 1 teilig und 3 teilig, Ölofen für Stube und Wohnwagen, Gasheizer (Propan), Damenkostüm 50er Jahre Gr. 40/42, Damenmantel Bj 1938!!! Gr. 42, Opas Keramikwasschüssel und Krug, Dekkenlampe „Art deco", Schreibtischlampe zum Anklemmen, Hecktüre von VW-Variant, Schranktischchen mit Mosaik. Konrad, Martiusstr. 6 Mü 40. Nach'm Läuten warten, kein Türschnarrer, muß aus'm Hof raus!

Peugeot 204, Bj. 73, TÜV 6/81, fast geschenkt abzugeben. (Zylinderbüchse im Eimer) Wolf verlangen, Tel. 221258

Suche Fässer jeder Art und Größe. Gottfried 4484775

Zu verkaufen: Grundig Stereo-Tonbandgerät TK 547 350 DM bespielte und unbespielte Bänder, viele Schallplatten in Bestzustand von u.a. Henry Cow, Zappa, Keth Jarrett, Stavros Xarchakos, Petros Pandis, Beethoven, Mozart, Debussy, Ravel, Bartok, Stravinski, de Falla, Berlioz, Tschaikowski, Mahler, Edgar Varese, Giuseppe di Stefano, Glenmor (einer der wichtigsten und unbekanntesten br bretonischen Barden), Pedro Soler, Montoya, usw. usw. Außerdem noch ein gutes kleines Radio von Graetz mit defektem Wekker für 50 DM und einen leicht defekten 7500 KK-Ölofen mit halbvollem Tank für 20 DM. Tel. 297101

Biete MFG in Richtung Reutlingen/Tübingen am 14. und 21.12. Tel. 1901625 Thomas

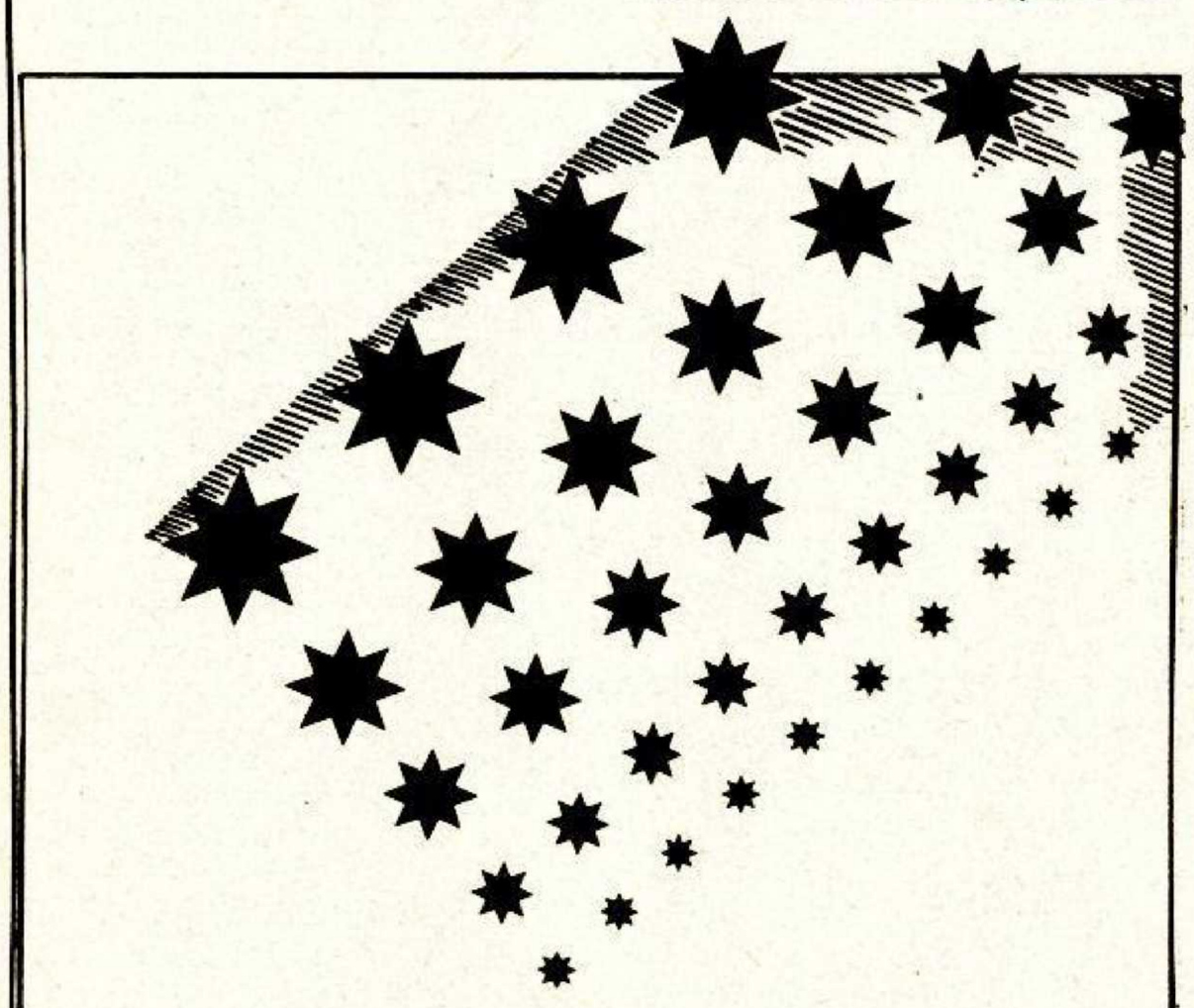



klappsofa, sehr gut erhalten, okkerfarbig für dm 150 zu verkaufen. tel. 836 396

wir suchen MFG richtung ravensburg od. lindau, jeden freitag u. sonntags zurück. rosi und ursel tel. 26 83 20

verk. eckvitrine, sr-kamera mit objektiv 2,8:55, konvester, makrozoom 3,5:75-205; 3,5:13 5. tel. 182386

elektr. kochplatte billig zu kaufen gesucht. hinterlaßt anschr. od. tel.nr. bei tel. 303847.



ich hätt' was zu verkaufen: hemden, pullover, strickkleid alles gr 42-44m außerdem zehenstrümpfe f. bayr. patrioten gr. 40. irmi tel. 348124 ab 19 h

Ikea-regal (ivar) 80 cm br., küchenschränkchen 40 cm br., je 1 nebel- bzw. halogenscheinw.-set, 1 simca-sportlenkrad zu verkaufen. tel. 3517308

verkaufe spiegelreflexkamera cosina hi-lite 202, vb 300,-. tel. 19 7580 od. 851048 angelika

vw-käfer, bj. 67 zum ausschlachten u. neue 6 v-batterie vom vw-bus, 1 mon. alt, zu verkaufen. tel. 584 760

carrerabahn hockenheim, maßstab 1:32, kompl. mit trafo, 2x benutzt, np dm 210,- für dm 120,- zu verk. tel. 466145 öfters versuchen, abends

suche job, der evtl. selbständigkeit ermöglicht od. weitg. ruhe verspricht. tel. 3233043 zi. 533 verlangen

3 schwarz-weiße kätzchen, 3 m. alt, stubenrein, geimpft, zu verschenken. tel. 34 99 22

vw-bus, bj. 70, tüv 11/80, 60. 000 km, 45 ps, preis 2000,-. tel. 340 16 82

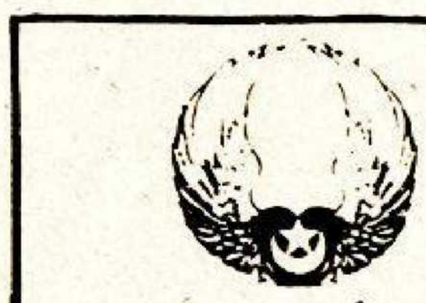
suche schreibtisch (mögl. eiche od. eibe), schrank, ledersessel u. radio tel. 326015 hans 1803 verlangen

schluß mit der konsumgesellschaft! wer modebewußt ist, jedoch nicht bereit, die unverschämt hohen preise zu bezahlen, für die würde sich ein kurzer besuch bei mir lohnen! ich habe eine gr. gaderobe (mäntel, kleider, röcke, pullover u. schuhe, skischuhe) u. verk. alles spotbillig (von 5-50,-). gr. 36-40, schuhe gr. 38-39. kinderreiche familien sollten auch zugreifen! tel. 32 32 287

verk. megaphon: transistor-verstärker, dynam. richtmikro in steckfassung, 30 w leistung für 150,-. tel. 612 55 62 peter

zeichenpapier zu verschenken (gr. mengen), einseitig weiß, kartonpapier 170g/qm ca. 48x 48 cm. tel. 466145 abends

unser kindergarten (elterninitiative) hat noch plätze frei! sendling, u-bahn implerstr., alter 3-5 jahre. MFG aus allen stadtteilen. tel. 472112 od. 4481818




Fahrtensegler Achtung! Wer hat Interesse sich ab und zu mit Gleichgesinnten zu treffen? Zwengs gemeinsamen Törns, Erfahrungsaustausch, Jachteignergemeinschaften, will sowas organisieren. Uwe Tel. 405822, 17-19 Uhr

Wir suchen noch Kinder im Alter von 1 1/2 bis 2 Jahren für unsere Kindergruppe am Vormittag im Lehel (bis jetzt sind es 5 Kinder). Es soll vor allem den Kindern Spaß machen. Näheres: Tel. 188859

Suche dringend 1 zus.hängende Doppelmatratze (ca. 2 x 1.40 x 50) und kleinen, runden Tisch, Andreas Spierer, Kapuzinerstr. 15 nach 17 Uhr

Bose-Boxen 601 4 1/2 Jahre Garantie, Sony PS-T 30 Direct Sony TA-F 5 A 150 Wsin zu verkaufen. 1600 DM. Tel. 3734 95

Trommel orig. afrikan. Handarbeit 80 cm, fellbespannt, sehr dekorativ, voller Sound zu verkaufen. Tel. 3007298

ASANTE SANA

Töpferware, Schachspiele, Kitenge, Khanga, Sisaltaschen und mehr Handwerk aus Ost-Afrika. Elfenbein- und Opalschmuck Fernflugreisen! Und eine Tasse Kaffee...

**8 München 2, Parkstr. 18 Tel. 5024433, 11.30 bis 18.30 Uhr offen**


verkaufe alt-sax, neuwertig. tel. 390356 10-18h, ab 22 h u. wochenende tel. 191661

alte, funktionierende nähmaschine zu verschenken. abzuholen: corneliusladen, corneliusstr. 29, 11-18.30 h

achtung! achtung! schrankwand zu verschenken. 2,55 b, 2,40 h, 0,40 t. tel. 537207 holger

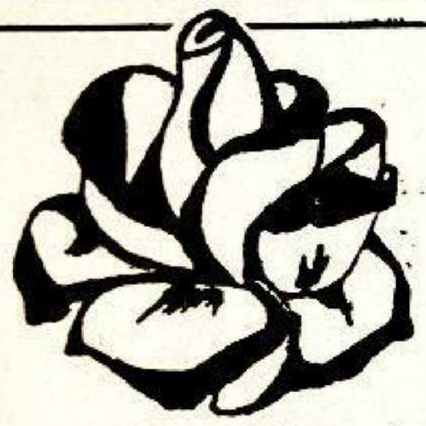
ich verkaufe e-gitarre 450,-, hifi kassettendeck 300,-, tokinatele 2,8/135 mm für minolta 150,-. thomas tel. 792344

langlauf-ski, 200 cm mit bindung 60,-. tel. 8585634 od. 854 2586

postural integration (ähnl. rolfing), bindepew.- u. tiefenmassage, atemarbeit, katharsis, haltungskorrektur. tel. 34 49 09

suche job, der evtl. selbständigkeit ermögl. oder weitg. ruhe verspricht. tel. 3233043 zi. 533 verlangen


Wer sich sein Geld mit Taxifahren verdienen muß, kann das auch bei uns für 55%. Da wir unsere Passat auch selbst viel fahren, ist alles drin, was man so braucht. Wer den Taxischein noch machen will, kann auch mal vorbeikommen — ohne irgendwelche Verpflichtungen.
**Helga—Michael—Thomas und Franz.** Tel. 6911749 und 2604216. (Am besten zwischen 17 und Uhr)


ZUR ROSE
HIRSCHGARTENALLEE 18
8 MÜ. 19, TEL. 173312
U.A. SPANISCHE KÜCHE
SPONTANMUSIK
GEÖFFNET 18 – 1 UHR
SONNTAGS 10 – 1 UHR
DIENSTAG RUHETAG


wer zeigt mir auf bongos afrik. reggae (auch gitarre) od. lateinam. rythmen? - suche mathenachhilfe f. 10. kl. gymnasium. susanna tel. 180250

wer war od. geht auf die fachoberschule für gestaltung und kann mir infos u. aufnahmeprüfg., stoff ect. geben? conny tel. 34 31 44

kühlschrank, tisch und stühle gegen abholung zu verschenken. tel. 31 73 53

schrank-klappbett, weißer resopal, 190 cm für dm 350,- zu verkaufen. tel. 85 98 298

verkaufe 1 ibanez-gitarre, strat.-nachbau incl. koffer vb: 600,- u. 1 fender verst. vibro champ vb: 250,-. völlig neuw. tel. 478 158

lodencape, cordmantel, beides fast neu + grün, gr. 38, cordman. beige gr. 36, samtcordjacke braun gemustert gr. 38-etwas älter, schwarze ledertasche, brauner, furnierter servierwagen + einige lp's zu verkaufen. ich laß mit mir handeln, ist alles günstig tel. 762794 petra mittag + ab.

Die KATAKOMBE
Täglich ab 19 Uhr
Das Kellerlokal im Südosten
Mu. 90, Wirtslr. 1, a. 60er-Stadion, T. 6912187
Piano · Live · Spontan
Pianisten - Gitarristen - Geiger
Mundartpalaverer
können für eine deftige Mahlzeit, Bier en Gros und 20 gute deutsche Mark jederzeit antanzen. Verstärker/Anlage vorhanden.


Mantra-Meditation
Eine Einführung. Jeden Donnerstag 19.30 Uhr in der AKASHA Buchhandlung, Hans-Sachs-Str. 12.
Durch die einfache Methode der Mantra-Meditation ist es möglich, sich völlig aus den alltäglichen Sorgen zu befreien.
Wissenschaft der Identität
Vorträge. Jeden Diesntagabend um 19.30 Uhr in der Studentenstadt (Chr. Probst Str.) im Grillparzerstübl, ein Nebenraum der Tribüne (Eßlokal).
Wer bin ich? Was ist meine wirkliche Lebensaufgabe?
Meditationsabende
Im Werkhaus, Leonrodstr. 19, jeden Mittwoch und Samstag um 19.30 Uhr.
Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

bassbox mit evm 15b 450,-, wem basskofferverstärker 40w, (röhren) 400,-, thorens td 160 300,-, sony cassettendeck 550,-. tel. 3006544

achtung musiker! verkaufe gibson 'the paul' e-gitarre mit koffer, neu! 1050,-. elka stringgerät m. piano (1 jahr) 1400,-. tel. 686271

suche MFG nach barcelona ca. 20./21.12. (zahle mit + kann auch fahren). tel. 08362/8321 judith verlangen

verkaufe billig 2 cv 4 teile! suche außerdem gebrauchten kohleofen. jutta vogel, blütenstr. 11, 8057 eching


# Die Presse schreibt:

**»Schöne Szenen voll panischer Poesie, bissige Parodien auf bundesdeutschen Biedersinn und Ordnungsfanatismus...** Ein Film wie das Gesicht von Frankensteins Monster: Die Nähte sind noch nicht ganz vernarbt... Das Besondere und Erfreuliche dabei ist, daß Fleischmann es mit besonders viel Witz und Phantasie tut.«
*Hamburger Abendblatt*

**»Das Schöne an dem Film: Er läßt dem Zuschauer Spielraum für Phantasie.** Er gönnt seinem Publikum keine Aha-Erlebnisse, aber er läßt es Erfahrungen in möglichen Welten machen, von denen die unsere vielleicht schon längst nicht mehr so weit entfernt ist.«
*Landeszeitung Lüneburg*

»Wie ein hellsichtiger Kommentar zum Hamburger Giftmüll-Skandal. Dem Film gelingen Szenen von deprimierend genauem Sarkasmus... es geht um Deutschland...«
*Der Spiegel*

»Visionen vom Untergang – mit makabrem Humor.«
*Süddeutsche Zeitung*

**»Sehenswert.** Über die Fluchtstraßen von Hamburg nach Bayern: Eine Vision schriller, bizarrer Bilder.«
*Abendzeitung, München*

»Drei Film-Genres in einem: Katastrophenfilm, surreales Endzeitspiel und harter Umweltschutz-Reißer. Fleischmanns Vorliebe für handfeste Satire und absurde Miniaturen kommt nicht zu kurz. Es gibt Filme, die hat man schon vergessen, bevor der Vorhang sich ganz geschlossen hat – **'Die Hamburger Krankheit' gehört zu den Filmen, die sich nicht so schnell vergessen lassen.«**
*Stern*

**Die Hamburger Krankheit**
HOLLYWOOD 2
Ein Film von PETER FLEISCHMANN


**Land in Sicht!**

In der Toskana wartet ein Tal auf uns, 25 km vom Meer, 10 km² Land. Darauf verteilt 10 Bauernhöfe – Weide, Ackerland, Wald, 180 Rinder, 8 Pferde, Landmaschinen. Das Ganze kostet 3 Millionen Mark.
Wir wollen auf diesem Land zusammen viel Sinnvolles anfangen (u.a. naturgemäßer Anbau, Nutzung sanfter Technologien, nach Möglichkeit freie Schule).
Bis jetzt sind wir ca. 100 Leute. Ungefähr 300 wollen wir werden. D.h. jeder von uns muß 10 000 Mark aufbringen.
Schick uns ein frankiertes Rückkuvert mit deiner Adresse darauf an: Münchner Toskana-Gruppe c/o A. Zimmer, Kellerstr. 21, 8000 München 80.

R 4 Kombi mit Fenstern, Bj. 73 § 3/80, Bremszylinder kaputt, aber sonst einigermaßen okay. 700 DM. Tel. 343568 Sol, oder Tel. 764923

Haben VW-Käfer zum Ausschlachten (alles, außer Karosserie ist okay) VW-Bus-Winter- und Sommerreifen. 150 DM Tel. 08152/2007

Wer kennt wirklich gute Gruppen auf dem Gebiet Laientheater, Gruppendynamik, Yoga, Meditation, in denen noch Platz ist. Tel. 398493

Kinderspielgruppe in der Au nimmt noch Kinder zwischen 2 und 4 Jahren auf. Mehr Infos bei Gertraud 661796

Dringend! Suche Rücklicht für Mercedes 220 S, Bj. 1961 (linke ev. auch rechte Seite). Ruft bald alle Bernd an: 522809

Verkaufe VW 1300, Bj. 1970, Tel. 653974 Ludwig oder Uli verlangen.

Suche sehr guten SIW-Entwickler und Vergrößerer gebraucht zu kaufen. Tel. 7694136

Verkaufe Vogelkäfig, Deckenlampe, versch. Skier, auch für Kinder, Wintermäntel, Wollpullis für er/sie/es, Hemden und Sakkos versch. Größe, Skidachträger, Schneeketten, Kinderkleidung versch. Gr., Blumentöpfe, Pelzkragen, Pelzmuff, Vorhangschienen versch. Gr., mehrere Kohle und Brikett-Tragl, Flicken und Stoffreste, Tel. 370834

Verschenke Flicken, Kinderkleidung, Kleiderbügel, amerik. Zeitschriften, Tel. 370834


SCHAUMSTOFF SOFORT ZUSCHNITT
Jede Form – Jedes Maß!
KÖNIG schaumstoff und wohnen
Theresienstr. 66 München 2
Parken i. Hof! Tel. 282838


Töpferscheibe für Fußantrieb, Profilmodell. Besser als jedes Heimfahrrad. Barpreis 649.15 DM + MwSt.
TON + TEE, Schleißheimerstr. 82


ZUR ALTEN KIRCHE
Gemütliche Haidhauser Kneipe mit gutem Essen von 1900–030
tägl. geöffnet von 18h–1h
(Wo?)
8 München 80, Kirchenstr. 38
Tel. 4482838
Servus Yvonne



ULENSPIEGEL
DRUCK
Wir drucken in allen Farben u. Formaten:
Flugblätter. Plakate
Zeitungen. T-Shirts
Aufkleber. Buttons
8 MÜNCHEN 80
BREISACHERSTR. 12
TEL. 4482555 und 4483105

*Hexen sollen angeblich hexen können, was bei Nicht-Hexem nur weniger auffällt. Hexerei ist etwas Ver-X-tes, lach und schreit kreuz und quer, weint und rauft sich die Haare, wenn alle anderen die gleiche Miene zeigen. Die größte Hexerei, die ich in letzter Zeit erlebt habe, war, wie der Frank in Brasilien einen Blinddarmdurchbruch hatte und nachts um 3 Uhr plötzlich eine Macumba-Frau in sein Zimmer kam und ihn mit Ruten und Gebeten praktisch vor dem Tod gerettet hat. Am Morgen konnte er in ein Krankenhaus gebracht werden...*
*Ich habe an solche Geschichten wirklich nicht mehr geglaubt, aber ist das in unseren Breitengraden auch noch möglich so weit mit Magie zu gehen? Und ist Heilkraft das einzige, was Hexen können?*
*Ja selbstverständlich, meint Heini von der AZ, du mußt das mal von der produktiven Seite sehen, wieviel Gelder könnte unser produktiv dynamisches Gemein (heits) wesen sparen, wenn wir eure Arbeitskraft an der rechten Stelle einsetzen würden.*
*Schluß mit dem Gerede – ich geh jetzt spazieren. Löst eure Haare auf und kommt, wir stürmen den Wald, gehen in die alte Synagoge und mischen unseren Trank. Schon die Vorfreude machte sie trunken. Der alte Pope vergaß vor Schreck seine Heiligkeit und suchte Schutz in der Kleiderkammer. Doch die Frauen begnügten sich nicht mit dem Hauptraum – sie hatten längst die Talare und Gewänder der Kirchenväter entdeckt und anprobiert. Entsetzt lief der der Pope zurück zum Altar, aber statt einem Stoßgebet erwarteten ihn kichernde Frauen, die ihm einen Kelch anboten. Und vor lauter Peinlichkeit wußte er nicht, wohin er schauen sollte, räusperte und stotterte und schließlich dachte er: „Nun gut, ich habe im Moment die Macht nicht, die ich sonst habe, so soll es also sein", und nahm den Kelch und trank ihn – und dann passierte es:*
*es kribbelte und kitzelte. Er spürte ein Regen und Wachsen in seinem Körper, und das an Körperstellen, die er sonst sorgsam verborgen hielt. Und besonders hörte das Wachsen nicht auf. Erst war es ihm noch ganz angenehm– aber jetzt fingen schon seine Nähte, seine Hosennähte zu krachen an. Hilflos und erschreckt blickte er um sich, faßte seinen Pimmel, wie um ihn zu halten. Wat denn? Wat denn? So habe ich es mir nicht vorgestellt. Diese geilen Frauen machen mich noch völlig fertig. Da kann ich nur sagen, wie die Silke auch schonso schön sagt. Wir sind Sexistinnen, wir sind viele, wir haben die Schnauze voll.*

*Die Nacht ist feucht und kalt. Ständiger Nieselregen taucht die menschenleeren Straßen in eine glitschige pechschwarze Linie. Die Augen hinter der beschlagenen Windschutzscheibe schmerzen. In den Lippen zuckt ein Wort und allein schon dieser Hauch verwandelt die ganze Szenerie.:*
*In einem Wirbelwind tanzen rote Bäume, in denen viele rindengesichtige, leichtgewandige Wesen sitzen und mit den Zweiglein verwunschene Dinge wünschen.*
*Verwunschene Dinge – verbotene Dinge,*
*dicke Beine, lange Hosen*
*Kneipenkeller mit 14, Abtreibung mit 15*
*und trotzdem werde ich mit 50 aus meinen Haaren nen Besen machen und auf die Zugspitze reiten.*

Sie brechen in schallendes Gelächter aus. Dabei schüttelt sich ihr astralglänzender Körper und das Zwerchfell schlägt Purzelbäume, was höchst komisch aussieht und sie zu neuem Schabernack antreibt. Sie haben auch allen Grund zu lachen!
Soeben verlassen sie ihre steinernen aus Marmor gemeißelten Trugbilder – Ausgeburten männlicher Einfalt. Die vertrocknen jetzt in der Sonne. Mumifizierte Stockfische, an denen eine Katze knabbert.

# RÖER & MARTZ

HiFi STUDIOS

## BEI DIESEN PREISEN GEWINNEN SIE IMMER.

**MARANTZ** Spitzenreceiver
2× 120 W m. MARANTZ 5010 Dolby Cassettenfrontlader (30–17000 Hz) u. BOSE 301 Baßreflexboxen **nur 1495,-**

**SENNHEISER HD 430** **nur 99,-**

**BOSE Standbox** **nur 395,-**

**TRANSONIC P 68** Direktantr. **nur 245,-**

**MAGNUM 160 W HIFI-TURM**
Tuner 0,8 µV, Verstärker 2× Tape, Monitor/Mikro Eingang, Dolby Cassettenfrontl., WEGA Direktantrieb u. 80-W-MARANTZ Regalboxen **nur 995,-**

**DENON HIFI-TURM AUDIO SET 3380**
Verstärker 2× 60 W, Tuner 1 µV, Dolby Cassettenfrontl., 30–16000 Hz, Plattenspieler GT 750 Direktantr. inkl. orig. DENON Holzrack m. Glasflügeltüren
statt 2195,- **nur 1595,**

**Das besondere HIFI-Angebot:**
**MARANTZ** 2× 160 W Receiver 2285 B Tuner 0,8 µV, Tape Copy Schaltung **1495,-**
**MARANTZ 5010** Dolby Frontlader **495,-**
**2 MARANTZ HD 66** Dreiweg-Standboxen **1000,-**
**3000,-**
**bei uns nur 1995,-**

**DENON 60 W Receiver** **nur 495,-**

Alle Geräte sofort ab Lager lieferbar m. RÖER-MARTZ VOLLGARANTIE!!!

**RÖER-MARTZ PREISGARANTIE!!!**

Wenn Sie uns innerhalb 8 Tagen nach Kauf eines Gerätes ein vergleichbares Unternehmen nennen, bei dem Sie nachweislich das gleiche Gerät günstiger kaufen können, nehmen wir das bei uns gekaufte Gerät inkl. Originalverp. zurück u. vergüten Ihnen den Verkaufspreis in bar!!!

Mo.–Fr. 10.00–18.30, Samstag 9–13.00 Uhr.

**MÜNCHEN 40** Rankestraße 2 Am Hohenzollernplatz Einfahrt v. d. Herzogstr. Tel. 3005182


LP-Verkauf (ca. 80 Stück)! 1a Zustand (einmal gespielt für Cassetten-Aufnahme) LP a 10 DM, DoLP a 15 DM. Richtung: Rock Reggae, Synthesizer-Musik, Rock-Jazz! Hans-Georg, Tel. 481250

Suche dringend und zahle gut für: Zen Geist — Anfängergeist von S. Suzuki. Hans, Tel. 6022 66

Umsonst: VW-Variant Bj. 73. Bis auf Vorderachse geht alles. Tel. 23944385 oder 7605608

Suche LP's zum Aufnehmen gegen Bezahlung von Soft Machine von Georg Deuter, Tangerine Dream, Oregon, George Benson, Jayson Lindh, Embryo. Hans-Georg, Tel. 481250

Sozialpädagogikstudent sucht dringend Praktikumsstelle. Ich möchte meine 32 Wochen „Rest-Praktikum" am liebsten mit Kindern (in heilpädagogischen Einrichtungen oder Elterninitiativen) oder Jugendlichen (in offener Jugendarbeit) und einem aufgeschlossenen und harmonischen Team absolvieren. Etwas Geld würde ich auch gerne dafür bekommen. Wolfgang, Tel. 161947 öfters probieren.

„Aktionsgemeinschaft gegen Kriegss pielzeug" sucht noch Spielsachen, vor allem für 8-13 jährige Knaben, zur Umtauschaktion am kommenden Samstag/Sonntag in Freising/ Marienplatz. Bitte bis spätestens Feitag abend anrufen. Gottfried, Tel. 4484775

VW-Camping-Bus, Bj. 71, 1a, TÜV 12/81 !! ATM 60 000 km, Kühlschrank, Standheizung (winterfest!!) Radio, Winterreifen VB 3500 DM, T. 6516702

VW-Bus Bj. 69 einschl. Sitzbänke zum Ausschlachten. Tel. 479938 Nikol

Verkaufe VW-Bus, Bj. 68, mit gutem Motor zum Ausschlachten. Tel. 669542

Verschenke großen Büroschreibtisch. Sigi, Tel. 8126147

Zu verkaufen: TEACA 160 Tapedeck (neu ca. 700) für 200 DM Magnetophon 185 - 2 Spurgerät (50er Jahre) für 20 DM, 4 Michelin 165 SR 15 (80%, für Variant) auf Felge für je 40 DM. Tel. 23944385 oder Tel. 7605608

Wegen völliger Unnötigkeit zu verkaufen: Krupps-Mixer für 20 DM. Für Schofies, die schon alles haben: Eierkocher für 5 DM. Tel. 23944385 oder 7605608

Suche günstige unbesprochene Beta-Videocassette, gebrauchte Videokamera. gebr. Gerät zum Überspielen von Super 8 auf Video bzw. jemanden, der so etwas günstig macht, gebr. Theaterklamotten, Perücken u.ä. verkaufe gebr. Geldspielautomaten, Stereo Tapedeck. Franz Foltin, Tel. 3131263.

Wegen längerem Auslandsaufenthalt verkaufe ich meinen VW-Bus, Bj. 69, TÜV 2/80 für 500 DM und meine Sitar für 600 DM. Tel. 6905711. Nach Michael fragen.

elisabeth, werden wir jemals den tanz der derwische tanzen, dem himmel nahe sein? erwin

kreis um zeitgenössischen komponisten sucht interpreten. auch interessierte sind herzlich willkommen. postf. 653, 8 mü 1

.....WIE.....
mache ich den taxischein? beratung bei jochen und dani. tel. 830 188

SINN DES LEBENS
„Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten".
so dachte ich, und prüfte jahrelang, was ich heute lehre: christine 34 52 34

richtig wichtig! richtig wichtig! wir suchen noch kursleiter für makramee, färben, spinnen, musik aller art, schnitzen...meldet euch bitte im werkhaus, am di. beim infoabend um 20 h oder tel. 17 45 18

achtung musiker! suche rock-blues-folkband, spiele geige u. gitarre, singe u. komponiere auch eigene lieder. anlage vorhanden, bitte keine anfänger. tel. 390 117 ab 19 h winny verlangen

suche gruppen, sängerinnen, sänger (mit instrument), die etwas mit deutschen songs machen wollen. tel. 08031/36357 öfters prob., rudi

verkaufe siemens 3platten e-herd 30,-, doppelspüle ohne untergestell 10,-. tel. 448 25 37

hanomag f20 mit hochdach u. kompl. campingeinrichtung, austauschmotor mit generalüberholtem zylinderkopf, neue reifen, stoßdämpfer, bremsen, kupplung u. batterie, tüv 9/81. vb 4.200,- pierre tel. 70 76 45

vox ac 30 git.-verstärker zu verkaufen. tel. 34 15 82

verkaufe: 2 ikea-sessel, blauweiß kariert dm 80,-, reitkappe, ziehharmonika (museumsstück). tel. 7916372 abends

DRINGEND!!!!
Suche Contrabaß. Bis zu ca. 600 DM. Cornelia 373662

Suche Langlaufskier und nen Kefirpilz. Tel. 4772723 Gertrud

Verkaufe keltische Harfe 100 DM. Lederjacke Gr. 42 braun 18-20 Uhr, Tel. 362137

Peugeot und VW-Variant TÜV 8/80 für 450 DM und 850 DM VB abzugeben. Tel. 9035134

Verkaufe Practica VLC 2 (Wechselsucherkamera mit TTL bei allen Suchern) mit Lichtschacht und Prisma und 2 Einstellscheiben und Blitzadaptur und MC auto 1,8/50. VB 450 DM. Klaus 286527

190 Dc zu verkaufen, TÜV fällig, viel Rost, Motor aber Spitze, Preis ca. 400 DM. Tel. 5032019 Michael

Anatolische Teppiche und Kelim sehr günstig von privat zu verkaufen. Tel. 4484356


**MOCTEZUMA—MEXICO**

Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Stricksachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 Telefon 28 72 91

Musiker ! Verk. Martin 1 x 15 Folded Horn best. mit GAUSS, VB 800 DM. Hans,.T. 1414731

2 CV AK TÜV 12/80. Lenkung defekt. Bastler oder zum Ausschlachten. 150 DM.
Toni Wolfbauer 8897 Pöttmes Gumpenberg 3

SALLÜ PETRA!
VIVE LA SARRE LIBRE!

Zu verschenken: Eisschrank, sowie ein grüner Polstersessel. Außerdem ein beige-schwarzes (Zebra-Muster) Sofa zu verkaufen. Tel. 194132 oder 285760

Ford FT 175 Spezial-LKW für Rockgroups u.ä. zu verkaufen. Zustand 1a § neu. 2950 DM. Tel. 8116836 Marcus verlangen.

Verschenke 2 Mann (Frau) -Kajak. 6 m lang, weil es uns im Weg steht. Tel. 8116836 Marcus verlangen.

Wir fahren vom 22.12.79 bis 2. bzw. 6.1.80 nach London und bieten Mitfahrgelegenheit gegen Kostenbeteiligung. Tel. 164939 Katrin.

Gibson Jazzgitarre ES 175 mit Koffer !a Sound und Zustand DM 2. 100 DM. Tel. 806726 Wolfgang, evtl. auch Roland. JC 60, DM 900 und Guyatone 20 W Kofferverstärker DM 450.

Verschenke gegen Abholung AEG Novamat Trommelwaschmaschine. (Steuerung kaputt?) Zum Ausschlachten. Ingrid oder Gabi, Tel. 501164.

EILT! Guter Disc-Jockey, evtl. weiblich, für Fasching gesucht. (20 Veranstaltungen) Tel. 7138 52.

Verschenke warme bestickte indische Natur-Lammfelljacke, Gr. 38-40, kaum getragen. (Mit natürlichem Schafsgeruch!) Christa, Tel. 6122853.

2 Voice of theatre-Kopien m. Electro-Voice 15 B; 2 RCF TW 101 m. Gehäuse und je 4 Tweetern und Weiche für VB 1800 DM zu verkaufen. Tel. 08026/ 8642 ab 18.30 Uhr.

HECO HiFi Boxen, neu, Garantie, 3 Weg, 2 Regler, 100/150 Watt, 4-8 Ohm, 28-25000 Hz. Günstig zu verkaufen. Probehören möglich. Christoph, Tel. 4302438

Verkaufe großen Rechenschieber, Sony-Kopfhörer, Bett, Holzplatte (beides 190 x 90) und alten Füller. Manfred, Tel. 4704834

FIAT 127, EZ 2/72, TÜV 4/80 900 ccm, 45 PS, VB 700 DM. 69 000 kam. Harald Bruckmeier, Trivastr. 12, 8 Mü 19 Tel. 153755 bei Kramer.

Verkaufe: Uher Tonband und Ladegerät, Mikro 350 DM. Leica Jahrgang 57 600 DM. 5 Neonröhren. 120 cm a 7 DM. Nappa-Lederjacke 70 DM. Schlafsack 100 DM. Brotschneidemaschine 5 DM. VW Variant Winterreifen und Felgen a 10 DM. Bilderrahmen 30 DM. VW-Batterie 40 DM. H. Janssen -Plakat handsigniert 200 DM. Jürgen, Tel.. 5025178 (abends).


# Es ist daaa!

420 S. Umschlag 4-farbig, 11,80 DM

"MARBUCH" bringt:
*Selbstdarstellungen von über 100 Initiativen u. Projekten *Stadtgeschichte *Kulturleben *Flora u. Fauna *Frauenbewegung *Service:Kneipenführer *Wanderwege *Sportmöglichkeiten *Radwege — BESTELLUNGEN an: Verlag Marbuch, Am Erlengraben 12a 355 Marburg. Lieferung nach Zahlungseingang 11,80 +1,- Portokosten.


Verkaufe alten VW-Käfer (Bj. 67) zum Ausschlachten (VB 150 DM) und eine neue 6 V-Batterie vom VW-Bus (1 Monat alt) VB 70 DM. Tel. 584760

Verkaufe 1 spanische Gitarre, fast neu, 300 DM/1 elektr. Keyboard mit Verstärker 300 DM/ 1 Damenfahrrad 100 DM/1 Stereokassetten-Recorder 100 DM/ 1 Teppich 5x4 m 100 DM/billigst: 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, Polster- und Matratzenteile, 2 Schreibtische, Stühle und Kissen und div. Kleinkram. Tel. 587287 ab 18 Uhr.

Bose-Boxen 601 4 1/2 J. Vollg. Sony PS-T 30 Direct 2 M. Gar.. Sony TA-F 5 A 150 Wsin. 4 Mon. Gar. neuwertig zusammen 1600 DM ab 28.12. zu verkaufen. Tel. 373495.

Alternativ Weihnachten?
Wer mag die Toskana im Winter hautnah erleben? Suche 1-3 w/ m Mitmacher für Fahrt mit Zug oder VW-Bus in die Toskana, dort dann mit Fahrrad durch die Dörfer und Städte unterwegs. Gute Kondition wär schön. Termin nach Vereinbarung 22.12. - 1.1. oder kürzer oder länger, oder 28.12. bis ???
Schreibt mit Telefon und wann erreichbar. Evtl. Tel. 089/3061 41 am 14.12. von 12 bis 16 Uhr

Wer fährt in der nächsten Zeit (Ende Dezember/Januar) nach Indien und hat noch eine Mitfahrgelegenheit frei oder kann mir Informationen über Indien geben? (Billige Reisemöglichkeit?) Didi 089/342584

Plattenspieler DUAL HS 30, Stereo mit 2 Boxen zu verkaufen. VB 200 DM. Claus, Tel. 174109 und tagsüber evtl. Tel. 161126

Suche ein Paar Damenschlittschuhe Gr. 40-40 1/2 und ein Paar Herrenschlittschuhe Gr. 43. Beate, Tel. 189382

Billig zu verkaufen: Beatles-LP's (völlig neu) wegen Fehleinkaufs. Liste bei: Armin Graf bei Hübner, Milbertshofnerstr. 108 8 Mü 40

Verkaufe SMC Takumar 4/200 für Pentax 6 x 7 mit Garantie 490 DM. Suche Lichtschacht für diese Kamera. Tel. 3511151 abends bis 21 Uhr

Verkaufe 2 Afghani-Kleider, 1 echt alt, 1 selbstgestickt und genäht. Über den Preis können wir reden. Tel. 183711

Wer kann gegen Entgelt 1 Matratze von Frankfurt nach Erding befördern? Am 4.1. ist für München-Berlin billig ein Möbelwagen (6,6 t) zu haben. Tel. 08122/8385.

Verschenke Meerschweinchen ca. 3 Wochen alt. 3 Farbig. Tel. 198520.

2 Gitarristen suchen Schlagzeuger, Bassisten und Organisten für eigene Lieder mit eigenem Stil (Richtung Blues). Mo-Fr: 17-19 Uhr 477625 Erich.

Wer will ab Januar 80 in einem Bewohnerzentrum Werkkurse für ältere und alte Frauen und Männer machen? 10 Std. wöchentlich bei guter Bezahlung! Tel.: 3111840 Rainer verlangen.

Wenn Sie häufig in Berlin sind, habe schöne Zimmer im Zentrum. Wir könnten Pauschalpreise machen. Chiffre 161/21

Verkaufe Lammfelljacken für groß und klein. Sehr preiswert. Tel. 7607989.

R 4 , Bj. 71, TÜV 12/79. Fahrbar, mit guten Reifen (9 Stück) für 100 DM. Toni 779796.

FRAUENFEINDLICH!!!
Immer wieder und immer mehr ärgere ich mich in der letzten Zeit über frauenfeindliche Werbung. Nun will ich es nicht mehr beim Ärgern belassen, sondern möchte etwas dagegen unternehmen. Wems auch so geht, der soll sich bei mir melden.
Ingrid 884809.

Filmleute aufgepaßt! Wir sind eine Gruppe von jungen Leuten, die Filme a la Loriot und Didi Hallervorden macht und suchen jemanden, der uns darin unterstützt und uns vielleicht sogar eine Chance beim Film oder Fernsehen gibt. Franz Foltin 8 Mü 45, Wolfolstraße, Tel. 3131263.

Verkaufe gebr. Universum Stereo HiFiTape Deck von Quelle. Neupreis 600 DM für 299 DM mit Dobby, Dnl, Memory Alc, umschalt: Fe-lass-lrOz lass, HiFi nach DIN 45 500. Franz Foltin Tel. 3131263.

Notverkauf: Stereoanlage kompl. o. Boxen 800 DM.
Minimoog 2000 DM, H + H PA 6000 DM.
Logan Strings 1150 DM.
Roland Verstärker 160 W 1200 DM.
Hohner Clavinet 1000 DM.
Ferner ein Ölofen neuwertig 50 DM. 1 Rauchglastisch 160 x 60 100 DM.
1 Sessel 60 DM. 6 Sitzelemente 300 DM. Tel. 132742 Toni.


# HIFI-ABHOLMARKT

**Ganz München spricht davon**

- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

Revox · Technics · Akai · Pioneer · Bose
Canton · Sankyo · Sony · Koss · Jecklin
Sennheiser · JVC · JLB · AKG · Braun · Wega
SABA · Dual · Telefunken · Grundig · Klein und Hummel

**fröhlich**
HIFI-ABHOLMARKT

**München 40, Augustenstr. 102–104**
**Tel. 525356 überall Parkplätze**



# Ithaki

**Rosenheimerstr. 108**
**Tel. 48 81 71**

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

**jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr**
**Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr**

*wir: gabi (25, conny (27) u. wolfgang (35) suchen zur gründung einer wg vierten mann, möglichst berufstätig. 3232803 (od. 373112)*

*mietkauf mod. eing. app. m.d. s 3 in 20 min. zentrum, telef. umz. parkpl. m. d. auto 20 min. schwabg. abzahlung ca. 550 dm monatl. statt miete. olching, 08142/16077*

*biete abgeschl. mansarde in wg nur an alleinst. mutter mit kleinkind ( 2-4 j.) mögl. sangha od. sannyas. 2 zi, bad, kochn. gashz., unten gr. gem.küche + garten. dm 280 + nk, 582381 15 - 18 uhr*

*ich sitze ab nächster woche auf der straße!!!*
*suche dringendst vorübergehend (für 2 moate) irgendeine wohnmöglichkeit!? weil ich die erfahrung gemacht habe, daß ich mit mädchen im allgem. besser zurechtkomme, würds mich freuen wenn mich eine frauenwg für diese kurze zeit aufnehmen könnte. ich habe gerade meinen zivildienst beendet u. deshalb auch mein zimmer hergeben müssen. ich bin 20. es wäre schön, wenn mir jemand helfen könnte. ruft mich wenigstens mal an. 281105. sepp verlangen*

*tausche zimmer in wg gegen leerzimmer od. app. zum 1.2.80 bis 250 dm incl., entweder haidhausen oder innenstadt, ist aber nicht so wichtig. 7602545 friedel verl. od. nachricht hinterl.*

*buchhändlerin und medizinstudent suchen wohnung bis 800 dm. (incl.) für langfristig. tel. 4136462 und (priv) 2800380*

*schauspielschülerin sucht zi in wg ganz dringend. patti, bei petra 762794*

*in schwabing o.ä. suche ich eine gutgehende wg, die einigermaßen ökologisch bewußt lebt, deren mitglieder manchmal miteinander essen und reden und die ein großes (wenn möglich ruhiges zimmer (oder 2) frei haben. reine zweckwg zwecklos. bin selber berufstätig, m, 30, 393935 heribert*

*musiker sucht zimmer in undogmatischer wg oder 1 - 2 zi wohg. 794920*

*nette frau 21 jahre (berufstätig) sucht zimmer in wg od. sep. für sofort od. etwas später. bitte nachricht hinterlassen bei thomas arndt, tel. 526375*

*suche dringend zimmer bis 230 incl. oder günst. 2 - zi-wohg. karin 176606 sitze bald auf d. straße*

*schauspielschülerin, kusntstudentin, kindergärtnerin und postangestellte suchen 4 - 5 zi wohg. 762794 ab 16 uhr*

*sos - suche 1 zim.app. dringendst. wer hilft mir? bin studentin 605362 bei sybille*

*wohnungstausch: 3 zi whg. (396 incl.) gegen 4 zi wohg. in haidhausen oder lehel 486454*

*2003 qm wohngeschütztes fluhrland bei gießen (2 km) —hundsbach- nähe badenburg, zu verkkaufen. eigentümer in lüneburg: 04153/68097. infos vor ort & kontakt zur besichtigung-gießen 0641/51806 -blassel*

*schauspielschülerin, kindergärtnerin, kunststudentin u. postangestellte suchen ganz dringend 4 - 5 zi wohg. 762794 ab 16 uhr*

*i gib ned auf!!*
*eine 2 zimmerwohnung für 2 arbeitnehmer zu suchen. für mich und meine freundin (22/18) möglichst im raum münchen. miete bis 650 dm incl. 582212*

*ich suche dringend zi in wg, bin schauspielschülerin und würde am liebsten mit leuten aus der branche zusammenziehen. patti, bei petra 762794*

*tausch! suche zi. in wg im stadtbereich, stelle ab sofort 2 zi.-whg. mit tel. u. gartenbenutzung am seezugang steinebach/wörthsee, zur verfügung (kosten 100,- +nk). tel. tina c/o bärbel 3917 95 od. 08153/7300*

*frau, 21, sucht als übergangsmöglichkeit ab jan. für mind. 2 monate zi. (mögl. in wg). falls ihr verreist, od. aus sonst. gründen euer zi. frei ist, wär's toll, wenn ihr mir helfen würdet. ich heiß ulrike u. bin bei gabi zu erreichen tel. 08131/14958*

*frau, 31, sucht dringend 1 zi. in einer wg od. sonst. whg. in mü. bin bt u. sozialpäd., übe aber diese nicht aus. wer hat was für mich frei, zu erreichen bin ich nur brieflich, d.h. postlagernd ingeborg mayer, 8 mü 80*

*suche wieder platz in wg nach 5-mon. reise, habe u.a. eine übersetzerausbildung gemacht, bin 27, momentan eher an handwerklichen dingen interessiert, außerdem an einigermaßen bewußten kochen + backen (mögl. nicht für mich allein). ich suche eine wg, die nicht allzu konsumorientiert ist u. in der sich eher spontan als vergeplant gemeinsamkeit ergeben kann. ich habe bisher sowohl in einer gemischten, als auch in einer frauen-wg gewohnt, fühle mich da nicht festgelegt. marianne tel. 167208*

*dringend suche ich (w, 19) 1 zi. gerne in wg. wer was weiß, der/die soll mich bitte anrufen tel. 77 48 15 marianne verl.*

*ich bin m, 28, lehrer o.a. und o. böcke, arbeite in kl. filmbetrieb, war in heidelberg in der spontisecene, habe dort im asta, einer zeitung u. mit fotografie gearbeitet, habe dann 2 j. intensiv primärtherapie gemacht u. suche hier als newcomer zi. in wg oder kl. whg. tel. 294 297*

*vermietung: 2-zi.-whg., altbau ohne bad in untermiete ab sofort abzugeben. lage neuhausen. tel. für rückruf angeben, postf. 750436, münchen 75*

*teilwhg, 1 (3 1/2) zi. (altbau, einfach), evtl. teilmöbliert, mit küchenbenützung, an 1 oder 2 personen ab sofort bis ende märz zuvermieten. tel. 83 87 96*

Hallo Salonpunks!

Ein Buch über europ. Wohnalternativen

**selber & gemeinsam planen, bauen, wohnen**

144 S./din A 4 Selbstverlag
W. Koblin, M. Hartmann, R. Näbauer
8 München 22, Kaulbachstr. 6 DM 20.-

Govinda's Club

Hier gibt es Indische Spezialitäten
die vor Köstlichkeit explodieren —
und alles direkt von der Natur.

Menü schon ab 6,-

Außer Mittwoch TÄGL. 12-14 u. 17-21 Uhr
KAULBACHSTR. 1 Eing. Schönfeldstr.
Tel. 089/280807

Schauen Sie mal vorbei!

WAR AMONGST THE REBELLS ▽2 MADNESS....

Sonderangebot! Beziehungsprobleme? Zentrum für starke Männer: 194894/272509

ok-rod stewart hat dir sein autogramm auf den busen gemalt, (+du hast dich 4 wochen nicht gewaschen!). Bev Bevan nahm dich mit ins studio, als electric light orchestra hier in münchen ihre `new world record`aufnahmen (und bei TIGHT ROPE hast du sogar 2 zeilen gesungen.). und der discjokey vom crash sagt, du kämst nochmal ganz groß raus. du siehst ja auch blendend aus.
ich wär verdammt froh, heut nacht nicht allein in meinem kalten bett zu liegen und grad mit dir könnts schön werden, weil deine augen so funkeln und dein körper so unheimlich schön in der musik schwebt. und vielleicht fällt mir noch ein liebeswort nur für dich ein.- ok. ich versteh. als buchhändler vom UNIVERSUM hat man halt bei so frauen wir dir keine chancen.

lieber hajo gies, laß dich mal wieder sehn, tätärätätä

wir suchen leute ab 20, die nicht nur ihren lebensstil in frage stellen und alles beim alten lassen sondern die mut haben mit uns in einer wg (aufbau einer basisgemeinde) konsquent nach alternativen zu suchen u. leben und für die das leben jesu orientierung u. infragestellung ist. briefe an siegfried kroner 8019 glonn-piusheim

kunststudentin, schaupsielschülerin, kindergärtnerin und postangestellte suchen 4 - 5 zi wohg. 762794 ab 16 uhr

medizinstudent (25, ruhiger typ sucht dringend zi, auch in wg. bernhard 953552

vermiete für 14 tage mine zwei zimmer in der münchner innenstadt. (vom 23.12. - 5.1.) es wäre nett, wenn du auch unsere katzen versorgen könntest. clelia 267224, ruf ab besten abends an

suche zum 1.2.80 nachmieter für 2 zkb, 50 qm, mansardenwohnung, miete + nk 370 dm. teile der wohnungseinrichtung können günstig abgelöst werden markus hughiur, 8031 neuesting (olching) estostr. 16, s-bahn s 3 olching


RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
Baumstr.6 - München 5, Tel. 266415
Tram 17 - Baldeplatz
Tram 7 - Reichenbachbrücke
Warme Küche von 18 bis 24 Uhr
Montag Ruhetag


wir haben schöne große kellerräume. in schwabing, die wir als keramikerwerkstatt u. als theaterproberaum nützen. 2 räume sind noch frei (incl. zh 200 dm) bestens geeignet für handwerker o.a. (leider keine musikgruppen oder töpfer) tel. 343568

suche dringend 2 zi in wg oder whg. (mögl. im stadtgebiet) bis 250 incl. bin 21 und studiere kunsterziehung johann 345167

suche wg mit netten leuten - oder sonst ein zimmer in dem ich wohnen + gitarrespielen kann, martin 342584

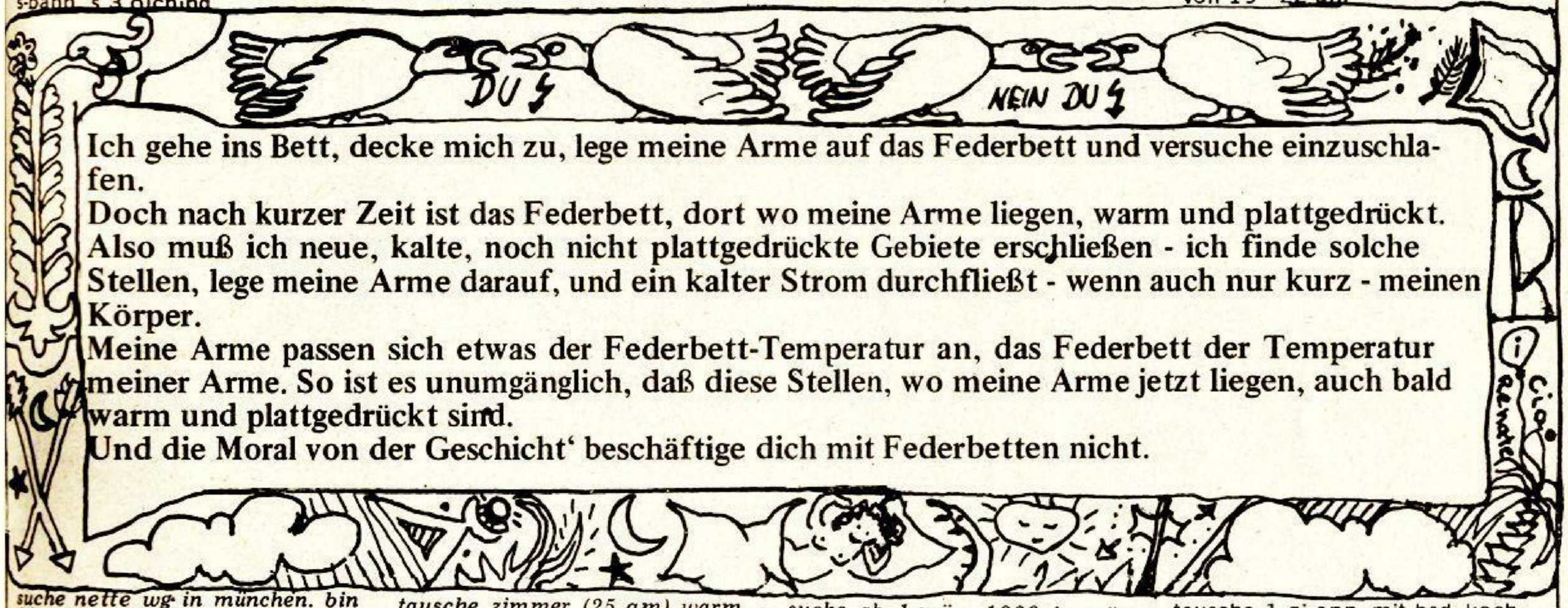
suche dringend für mich (psych. stud.) und 2 kinder (11 u. 13) die nur mo-di bei mir sind, eine wohnmöglichkeit vom 1.1.-1.7. 80. mind. 2 zimmer, miete bis zu 700 dm. mögl. raum dachau oder s-bahnnähe. gabriele , tel. 08131/14958

an alle wg's im süden /bis einschl wlfrths.) wer kann mich 5 mon. aufnehmen (febr. bis juni 80) weil ich in der zeit in pullach ein praktikum mache. bin 22, w hab selbst wg-erfahrung. wer was weiß, ruft bitte 3105389 an (zw. 14 + 22 uhr) uschi verl.

gibt es denn wirklich niemand, der für uns, m (24) und w (20) ein helles, warmes wg-zimmer oder eine wohnung hat. tel. 572749

wir zwei 23/24 w suchen ab sofort etwas zu wohnen auch in wg. angefangen von 1 - 8 zi je nachdem. 539303 od.534748 annemarie u. uta

appartement tausch
biete 1 zi app. 35 qm, miete 340 dm, verkehrsgünstig. nähe ring-agfa, siemens usw., bus vor der tür.
suche ähnliches in schwabing. arbeite da, gisela. tel. 495330 von 19 - 22 uhr




Ich gehe ins Bett, decke mich zu, lege meine Arme auf das Federbett und versuche einzuschlafen.
Doch nach kurzer Zeit ist das Federbett, dort wo meine Arme liegen, warm und plattgedrückt.
Also muß ich neue, kalte, noch nicht plattgedrückte Gebiete erschließen - ich finde solche Stellen, lege meine Arme darauf, und ein kalter Strom durchfließt - wenn auch nur kurz - meinen Körper.
Meine Arme passen sich etwas der Federbett-Temperatur an, das Federbett der Temperatur meiner Arme. So ist es unumgänglich, daß diese Stellen, wo meine Arme jetzt liegen, auch bald warm und plattgedrückt sind.
Und die Moral von der Geschicht' beschäftige dich mit Federbetten nicht.

suche nette wg in münchen. bin 29, neu hier, habe gute wg-erfahrung und arbeite als architekt tel. 13 35 71, 18 32 42 od. im büro 37 57 67 henry grimm

suche zi. für längere zeit in wg im stadtrandgebiet, westl. von mü, z.b. planegg. bevorzugt wäre ein landhaus, wobei ich auch handwerklich behilflich sein kann. kinder, hunde o.k. in dez. verreist, bitte nachricht hinterlassen. john, tel. 37 96 62, zi. 309

nach dem ich (23, m soz.-päd.-student) jetzt über 1 jahr allein gewohnt habe, möchte ich endlich wieder in 'ner wg unterkommen. ich suche deshalb 1 zi. in 'ner lieben, harmonischen wg mit senseiblen u. lebendigen leuten, die ich gern haben kann. genügend raum für meine eigenaktivitäten ist mir auch wichtig. ein tausch mit meiner wohnnische mit kochklo (30 qm-appt.) wäre mögl. über die miethöhe lassen die vermieter mit sich reden. damit ihr mich mit meinen möglichkeiten u. grenzen kennenlernen könnt uch ich euch, setzt euch mögl. schnell mit mir in verbindung. wolfang tel. 16 19 47 (öfters vers.)

großer idyllischer vierseit-einödhof, 100 km von mü. wer möchte ganz oder teilweise im sommer auf's land ziehen u. dort gemüseanbau, kleinviehhaltung betreiben, künstlerisch/kunsthandwerklich arbeiten. tel. 398 493 armin

suche dringend zi. in wg, superdringend! tel. 22 12 58 wolf verlangen

tausche zimmer (25 qm) warm, m. nebenkosten 279 dm geg. eins in ähnl. preisl., auch kleiner, in dems möglich ist, einen hund zu halten. zum 1. jan. 162574 erni verl.

ich suche dringend zimmer in wg, aber nur eine zweckgemeinschaft. ab 18 uhr tel. 1415169 oder tel. 349438 silvia

wohnungstausch. ich habe eine 3 zi wohnung im s-bahn-bereich (3 km südl. holzkirchen mit bad, wc, garten, ruhige lage, waldblick usw. wußerdem ist man völlig allein und ungestört, weil das ganze ein freistehendes haus ist und unter der wohnung nur garagen sind. 350 dm und 100 dm heizkosten monatlich für viel licht und ruhe. ich möchte:
eine 1-3 zi altbauwohnung im stadtgebiet (mögl. haidhausen, lehel und wenns sein muß auch schwabing) zahlen kann ich ca. 400 dm kalt. wer interesse hat ruft mich an. michi tel. 226132 od. 08024/3710

achtung, es geht um leben und tod. suche gebr. e-gitarre (habe 200 dm zu bieten u. vielleicht hat auch irgendjemand lust, mir 1 zimmer zu vermieten. bin w, 20, und mach halt musik, birgit chiffre 161/2

suche kleines zimmer in land wg über den winter bis ca. mai, juni 08754/649

kunststudentin, schauspielschülerin, kindergärtnerin und postangestellte suchen 4 - 5 zi wohg. möglichst schwabing oder neuhausen. 762794 ab 16 uhr

suche ab 1.märz 1980 in münchen zimmer in wg (auch vorübergehend) oder kleine wohnung regina wichtmann escheln 27, 4152kempen IV, St.hubert 02152/7906

in freising gibts eine 2 1/2 zi-wohg., bad, 350 incl. , 85 qm, kaution 2 monatsmieten + garage ist auch noch da, meldet euch bei heidenhausen, tel. 08161/61726

WG, 2 w, 28, 1 m , 38, hat zimmer für m frei, tel. 19 - 21 uhr 426360

suche liebe wg mit garten im s-bahnber. oder bißchen weiter für mich + hund. bin 20, photoschüler + eigentl. recht verträglich. hans-jürgen 681742 nach 17 uhr~~wolfgang (35) suchen~~

biete 1 zi app. neub. fürstenried ab 1.1.80 für 380 dm. suche 2-4 zi-wohg. in mü u. umgebung tel. 08105/4305

suche ein zimmer am liebsten in wg für ein halbes (oder besser ein Jahr) mache im frühjahr 80 (oder herbst) examen, und meine wohnzeit im studentenheim läuft mittendrin ab. elenor tel. 374750

tausche 1 zi app. mit bad, kochnische, tel. schwabing dm 250 + nk gegen 1 - 1/2 zimmer wo. (gartenhäuschen) mit übmöglichkeit für musikstudentin (querflöte) sabine 283306

uniassistent, 31 j. sucht längerfristig wieder zimmer in wg in zentraler lage. statt hochgeschraubter erwartungen habe ich die bereitschaft zur integration u. längere wg-erfahrung martin, 606874, oder tel. 23944530

stud. w. sucht dringend 1 zi auch in ruhiger wg, ab 1.1.80 für 3 monate, tel. 316548, 19-22 h

ich (m, 22) hatte das große glück, in nymphenburg 3 zimmer zu bekommen (altbau, kohleofen) wer noch einziehen möchte, müßte sein zimmer, das seperaten eingang hat, leicht renovieren. seid so nett u. schreibt an chiffre 161/45

passe so leicht in keine schublade - aber'n dach über'm kopf brauch ich schon (ab april, wg wäre top) esther, bitte nachricht an fischer, 60043283


ES GIBT NIRGENS EINE SO GROSSE PELZ-AUSWAHL - ORIGINAL '40 ER - '50 ER
PELZE PELZE PELZE PELZE PELZE
NATÜRLICH IM SCHWAB. TRÖDELKELLER
AGNESSTR. 6, 8 MÜNCHEN 40 ★

# Scheibnerweise

## Hans Scheibner. Darf der das?

**Alle Lieder aus seiner Fernsehsendung nur auf dieser LP**
⊙ PL 28370
PK 28370

# Ja, der darf das!

RCA

Wer hat Lust und Zeit, mir Contrabaß spielen (zupfen) beizubringen. Tel. 7236003 abends Martin

Wir suchen dringend Bassisten mit eig. Anlage. Übungsraum vorhanden. Unser Stil soll viele Varianten haben. (Please no Jazz-School and no Punk) Tel. Judith 4484218, Uwe 7236003 Wolf 265215

Wer bringt Totalanfänger 1 x wöchentlich die ersten Schritte auf der Trompete bei? (Auf Wunsch auch gegen Bezahlung) Tel. 7236003 Uwe

Verkaufe: 1 Shure Unidyne B Mikrofon, diverse Klamotten Gr. 36/38 und Kleinkram, alles fast neu und ziemlich billig. Tel. 4484218 Judith

Gruppenräume mit und ohne Video-Anlage stundenweise zu vermieten. Tel. 379187

Küchenbank und Hundekorb zu verschenken. Tel. 293208

Orgel/Baß Box, 70 x 55 x 40 cm, mit einem 1 x 15 HIWAT Lautsprecher, 16 ohm 100W für 400 DM abzugeben. Tel. 367489

Wer hat schon an Auswahlgesprächen des DAAD (Bewerbung um Lektorat) teilgenommen und kann mir hilfreiche Tips geben? Norbert 283324

MFG nach Würzburg am 13.12. geboten und nach 2 Tagen weiter über Wiesbaden/Frankfurt nach Münster. Anne 08153/3558

Hallo Musiker!
Es gibt auch ganz viele Fachzeitschriften für euren Instrumenten/Verstärker-Anlagen-Schrott!!!!
Aber was solls.

Wer möchte einen Second-Hand-Laden (Tausendundeinenacht) übernehmen? Kleine Ablöse. Näheres: 525112 oder 838353 Michi

Suche el. Luftbefeuchter. Michi 525112 oder 838353

Wer kann gut nähen und schneidern und mir für meine Boutique (Hula Hoop) Kleider, Blusen, Röcke usw. ändern bzw. neu machen? Michi 525112 oder 838353

Gitarrenkofferverstärker Solton 50 Watt mit Hall zu verkaufen. Org. und Ephiphon Halbresonanz Gitarre evtl. Tausch. Peter Tel. 184389

Nikon FM mit Nikkor AI 1,8/50 550 DM. Nikkor 2,8/180 800 DM. Alles neuwertig mit Garantie. Tel. 2607482

Wir verkaufen: Ford Transit Bus (72) sehr guter Zustand, kein Rost! TÜV 80, neue Hinterachse, Campingeinr., Stereoanlage 2000 DM.
Gitarrenbox, Gesangsanlage, Verstärker, Schlagzeugteile billig! Manfred AG Silberdistel 7001772

VW 1300 Bj. 68, TÜV 11/80 für 950 DM zu verkaufen. Tel. 399 008. 1 Paar Trentin-Drei-Weg-Boxen, 30 Wsin 350 DM.

Übernehme Schreibarbeiten (IBM-Kugelkopfmaschine). Tel. 370453

Verkaufe VW-Bus, Bj. 70, TÜV 10/80 für 1000 DM. Holländisches Tandem 400 DM. Stereo Microfon Grundig GCMS 332 150 DM. Suche Lenkgetriebe für VW-Bus. Bertram Christoph, Tel. 297596

Ideal für Urlaubs- oder Transportfahrten. Ich muß meinen 2 Jahre alten Fiat-Bus 238 mit 43 000 km verkaufen. VB 6000 DM. Wolfgang, Tel. 7559486

Verkaufe 3 Paar Skistiefel 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 Gr. 38/39/40/41 a 20 DM, sowie 2 Paar ältere Ski 2,05 a 10 DM. Original can. Eishockeystiefel Gr. 44 für 30 DM, Tel. 6516702.

Ford Transit Bus langer Radstand, zwillingsbereift, 70, sehr guter Zustand, org. ATM 40 000 km, Dachträger, Anh. Kupplung, Bremsen neu, TÜV neu VB 3500 DM, Tel. 6516702

DAF 66 SL Automatik, 1. Hand Bj. 75, 1 a Zustand, S Schiebedach, TÜV 81, gelb, heizbare Heckscheibe, 9 l Normalbenzin VB 2900 DM. Tel. 6516702

Verkaufe Ford Transit Bj. 71 TÜV 4/80 mit lukrativem Dauerarbeitsvertrag (täglich ca. 3 1/2 Stunden) für 2500 DM. Tel. 482973 abends

Trotz der nicht gerade rosigen Lage auf dem Ölmarkt versuche ich mein Glück:
Geschenkt gibts 1 Zimmer-Ölofen (leicht defekt), 1 5l Elektro-Boiler (ziemlich verkalkt) 1 Eierkocher.
Zu verkaufen ist: 1 Hänge-Ölbadeofen, 1 Waschboy (neuwertig), 1 Wohnzimmerlampe (3 Kugeln), 1 Badlampe, 1 Paar Damenstiefel (dunkelrot), 1 Paar Damenschuhe Gr. 36, 1 Helancakniebundhose Gr. 38. Am besten bin ich vormittags zu errreichen. Irmgard Tel. 76047 67


Unterfahrt
Haidenauplatz Kirchenstr. 96
Tel: 448 27 94
Kneipe in Haidhausen
täglich ab 18 Uhr
Mo, Di, Mi, Do: KNEIPENTAG
Fr, Sa 2o Uhr: JAZZ LIVE
So 19 Uhr: JAM SESSION

Kinderbuchladen Kreuzberg GmbH
Hornstr 2, 1000 Berlin 61
Tel. 786 38 69
VERSAND GEGEN 6.50 DM IN BRIEFMARKEN.
160 SEITEN 6 DM
Taschenkalender



HAVE A NICE DAY AND ENJOY YOURSELF DRINK COFFEE, LOOK AROUND IM SCHWABINGER TRÖDELKELLER AGNESSTR. 6, 8 MÜ. 40



Tel.: 378353
Der heiße Draht zu billigen Flügen!
(...warum woanders mehr zahlen?)
TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
8 MÜ 40 Nordendstr. 2


Verkaufe gutes Portraitobjektiv 1:2,8/100 mit M 42 Gewinde VB 130 DM und Superscope (Marantz) Toplader Cassettendeck VB 160 DM. Klaus, Tel. 286527

Die Bea sucht immer noch schwarze Stiefel ohne Absätze Gr. 39 und hat welche zu verschenken mit hohen Absätzen, dann sucht die Irmi Seegrasmatratzen oder eine große Schaumstoffmatratze, und die Karin sucht dringend 3-4 ÖKohleöfen, damit sie net derfriert, und eine Spüle — und alle haben die Nr. 222509, und außerdem: die Robert-Kochler haben eben eine Läuseepedemie hinter sich, das als Hinweis für unsere vielen lieben Gäste. Sollen halt aufpassen, wenn ihnen der Kopf zu jucken anfängt.

Suche ne Arbeit, wer was hat, bitte melden. Kenntnisse: Schreibmaschine, etwas Englisch 2 J. Ausb. zum Einzelh. Kfm. gute Menschenkenntnis, kommunikativ, etwas werbetexten, ehem. Fotosetzer, gute Telefon-Stimme, gutes Deutsch, Eigeninitiative, 29, m. Tel. 870 959

Zu verschenken: Schaumstoffmatratze 200 x 150 x 10, elektrischer Grill (klein) Schaukelstuhl, Bretter (Fichte + Preßspan), Schreibtischlampen, verkaufe auch ein Kleid etc. Melden bei Silvi 378074

MFG nach Paris für 2 Personen gesucht. Am 21. oder 22.12. Rückkehr nach Neujahr. Tel. täglich von 8 bis 17 Uhr 268031 ab 18 Uhr 505123 Anne.

VW Variant 1500 DM, TÜV 8/80 VB 850 DM. Tel. 9035134

Verkaufe 4 Kanal Tonbandgerät TEAC 3340 und 2 Bose-Boxen. Rainer Hüller Baaderstr. 71 Tel. 2011571

Spottbilliges Fahrrad zu verkaufen. Mich. 325674

Wir müssen schwersten Herzens unsere 3 jungen Katzen ((weiblich) verschenken, weil sich unser Kater sonst noch über seine eigenen Töchter hermacht Wenn ihr eine haben möchtet, und unheimlich liebe Leute seid, dann ruft uns gleich mal an. (089/134145)

SUCHE FIAT 500-MOTOR ODER FIAT 500 ZUM AUSSCHLACHTEN! ULI, TEL. 284703


RANI Indien Laden
Indien Reisen
Nymphenburger Str. 151 am Rotkreuzplatz
Geöffnet von 11.00 - 18.30 Uhr Tel. 13 16 43
Wir haben eine Unmenge
Blusen, Röcke, Tücher, Kleider,
Pyjamas, Schmuck, Räucherst. etc.
Indien ~ Flugtickets, Info, ~ Reisekontakte, ~ Mitfahrgelegenheiten



VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

**EXPEDITIONSAUSROSTUNG**
**8ooo München 60, Alte Allee 28**
**Mi 9-18. Sa 9-14, Tel. 88 07 05**

**Katalog anfordern**



**Afghanischer Weihnachtsbasar**
Nomadenkleider alt und neu, Pluder- und Latzhosen, Ledersachen und vieles zum Verschenken. Sonderpreise
Tel. 760 7989



**Beim Knittel**
im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Knelpe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
täglich 18oo-1oo Tel 502 37 37

Verkaufe Schaumstoffmatratze 2 m lang, 1,40 breit, 40 cm hoch für 50 Mark. Tel. 4481235 Und wer verschenkt/verkauft Holzlaufstall?

Wer will mit mir Ende Dezember/Anfang Januar nach Griechenland fahren? Wenigstens so lange, bis bei uns der Winter vorbei ist. Am liebsten mit jemand, der/die sich n bißchen auskennt und vielleicht n Zelt hat. Tel. 08641/2657 nach 17.30 Uhr Werner

Suche Honda Dax (auch Teile) Peter, 8 München 43, Fach 531

Flohmarkt am 14.12. von 12-20 Uhr, u.a. Klamotten Gr. 36 und 48, Küchengeschirr, Schallplatten, Mischpult, Lederstiefelhose, Römer Vollvisierhelm, Regenk., Doppelluftmatratze, Schlafsäcke, Kuhfell, Kopfhörer Texas Rechner TJ 57, u.a. Kommt vorbei oder ruft an: Tel. 374129 Vegelahn, Georgenstr. 103 IV.

Ski zu verkaufen. Kneißl Duroplast o. Bind. 50 DM Rossg. Strato 102 2 m mit Marker Rotamat Zust. 1 a für 100 DM. Peugeot 504 T, Bj. 73, techn. 1a Rep. neu 100 DM durchgeführt. TÜV Dezember fällig für lumpige 1200 DM. Man müßte schweißen, dann ist der TÜV kein Problem. Tel. 370855

Besorge günstig gebr. Ersatzteile für eure Rostkisten, Anlasser, Lichtmaschine etc., Tel. 370855

Maier Schlittschuhe Gr. 40/40 DM. Tel. 370855

Wer weiß Bescheid über Aufbau-Wirtschaftsstudium an einer FHS (evtl. München)? Tel. bis 23 Uhr 522450

Wer hat das Buch „Jetzt helfe ich mir selbst — FIAT 500" und verkauft es mir? Tel. 3133868

Wir suchen 4-6 Stühle, möglichst gleich und evtl. mit geflochtener Sitz- und Lehnenbespannung. Tel. 3133868

Zu verschenken: Zwillingskinderwagen, Dunstabzugshaube AEG, Ölbrenner für Zentralheizung. Tel. 969103

TAZ ab Mai 79 fast vollständig aber etwas ungeordnet zu verschenken. Bergschuhe Gr. 40/41 fast ungebraucht für 85 DM zu verkaufen. Tel. 4482723

Verschenke großen Büroschreibtisch. Dieter 484583

Aus Ladenauflösung ca. 1000 fabrikneue LP's (Pop, Jazz, Folklore) zu verkaufen. Kaufpreis zwischen 4-6 DM pro LP. Chiffre 161/25

Billig abzugeben: 1 Sofa, 1 Arbeitstisch, 2 Ölöfen, 500 l Tank und Wanne. Wir suchen: billige Waschmaschine. Tel. 532035

2 EXPO-Leergehäuse, front-loader, 78x97x121 cm, für 15 speaker, je 480 DM. ITT Auto Stereo Cassettenrecorder und Radio neu 275 DM für 150 DM. Hans 294275

Da ich in Indien überwintere, billig abzugeben: TOYOTA-Corolla, Bj. 74, § 4/80, Regler und 1 Ventil defekt, nur 200 DM (das sind die 9 Reifen, Batterie und Radio schon wert!). Tel. 08157/8358

Gegen 5 Mark im Briefumschlag sag ich Ihnen, wie Sie ohne Risiko Millionär werden können. Chiffre 161/26

Einiges Bretter- und Kleinholzzeug für Leute mit Holzöfen, ne ganze Menge VW-Motor und -Zubehör-Kleinzeug, und dann haben wir noch ca. 20 Reifen im Keller (5.60 - 15) von denen ca. 4 Stück noch fahrbar sind und 2 ganz neu — nur für die zwei neuen möchten wir noch etwas Geld. Tel. 7143729.

wir suchen für unseren mercedes bus einen 200 diesel automotor mögl. bj. 66/67, leider kein tel., daher: julius ecke, 8mü22, paradiesstr. 4

suche f. honda xl 250 k3 hinterradschwinge. tel. 670 23 76 karl verlangen

verkaufe billig 2 p. skischuhe gr. 38 dm 20, gr. 41 dm 30, nierenschutz dm 15, schaukelstuhl dm 30, aeg-automat.-toaster dm 15, tel. 366 331 petra

waschmaschine zu verschenken. tel. 4481572 (rep.-bed.)

suche dringendst guterh. 1300 käfer 12 v bis bj. 72 mit etwas tüv, evtl. motorschaden. tel. 087 51/9326

schneewittchen grüßt den herzallerliebsten, niedlichen hajo gies.

suche angenehmen, gut bezahlten job. patti tel. 762794 ab 16 h

suche billigen schreibtisch und preisgünstige ski u. stiefel für 8-jährige (anfänger), ski 140, stiefel 33. tel. 359 53 90 atandra, abends

suche campingausrüstung für vw-bus, postfach 701321, 8 mü 70, stefan

verkaufe vw-käfer 1300, bj. 66, 12 v, tüv 7/80, vb: 300,-. lasse mit mir handeln. tel. 427538 peter

warmwasserboiler mit walmüofenuntersatz, kompl. dm 100. tel. 194852

rout. drummer u. keyboardspieler/in für profi jazz, pop, dancin band gesucht. tel. 08246/602 o. bischoff, fr. engelsbogen 3, 8mü 83

suche wohnwagen bis 1200,- sollte noch tüv haben. außerdem hätt' ich gern ein paar informationen über (legalen) autoverkauf in gb und irland (zoll, an- u abmeldg. etc.). wer was weiß, soll doch bitte schreiben od. anrufen: hansi, breitenöd, 8341 dietersburg, tel. 08565/686 ab 18 h

ich möchte auf tonband lp's überspielen. habe aber keinen plattenspieler u. nicht genügend lp's. wer will mir helfen? agathe tel. 26 65 29 (öfters versuchen)

achtung musiker, kompl. schlagzeug, 2 toms, 2 becken, so ziemlich alle marken, für 500,-. außer dem suche ich 'nen e-baß und 'n klavier. tel. 351 84 33

fender-jazzbass 1963, 1700,- dm l a zustand u. 5-saitiger elektrokontrabass, spezialanfertigung, framus 1600,- zu verkaufen. tel. 653 153 uve

für meinen mini cooper bräuchte ich winterreifen gr. 145sr10, tel. 311 44 92 abends

verkaufe dualverstärker cv 120, 2 x 60 watt für dm 250, zwei boxen a 90 watt, eiche schwarz für dm 450, alles zusammen dm 600. suche 220 d motor. 525903

verkaufe kompl. stereoanlage sehr günstig. 185387

dringend! suche zeichenmaschine mit oder ohne tisch tel. 686271 (wochentags)

verkaufe 1 minolta srt 101 für 350 dm und 1 canon et fast neu mit zubehör für 750 dm. außerdem suche ich eine garage oder eine unterstellmöglichkeit übern winter für mein 2,40 m hohes auto. tel. 267676

zimmer-büfett 2 m lang gegen kleines entgeld abzugeben. tel. 833557

wir haben eine couchgarnitur (wienerbank und 2 sessel) gut erhalten, gegen abholung zu verschenken.. tel. 503923

handgewebter schafwollteppich naturweiß mit braunen noppen 22o x 195 cm, 2 j. alt, für dm 95,- zu verkaufen (neu 230 ) helga bösselmann, 915120 ab..

verkaufe michelin zx 135/sr 93 / 1 satz zierleisten audi 50/polo 0911/328773

umständehalber schweren herzens zu verkaufen: alle verdi-opern (neu 140) für 90 dm, alle beethovensing. für 15 dm geo-hefte, lp's, bücher, schlittschuhe gr. 40 für dm 30, spiegelreflexkamera yashika fr., 3 monate alt (schluchz) für 300 dm, hohner mundharmonika (comet) für 20 dm, susanne, tel. 267247

verschenke einen karton voll singles, die ich gar nicht alle kenne, da ich mir einmal nur einen teil davon angehört habe. (sowas wie schwarzer-disco-sound, wenn es das gibt) daß ich die platten schnell wieder verstaute. aber vielleicht findet der karton doch noch einen liebhaber (bzw. haberin)??!! susanne 267247

der uli verkauft seinen vw 1200 bj. 71, tüv 2/81, unfallschaden, für 300,-. tel. 69 11 302

319 d, bj. 65, 112.000 km, 55 ps als wohnwagen ausgebaut, kompl. überholt, innen stehhöhe, standheizg., kühlschrank, gasherd + flasche, 220 v, alarmanlage usw., lichtmasch., anlasser, trommeln, getriebe, bremsen, einspritzdüsen, kuppl, auspuff usw. neu. dazu ein haufen gebr. ersatzteile, motor 200 d, getriebe, blattfedern, kardanwelle, einspritzpumpe, 5 ersatzräder usw. für sagenhafte dm 3.500,- vb.-tel. 030/3936631 jörk

heilpäd. kinderhaus in gronsdorf sucht ab sof. berufspraktikanten/tin - 200,- (bafög), arbeitszeit 13-17 h. tel. 4303505

verschenke küchentisch und 2 stühle (farbe blättert ab). tel. 366 331 petra

verk. nisco nsk-100 boxen (2) 3-weg, 35-20000 hz/8 ohm/60 watt/ 92 db für sensationelle dm 300 das paar! tel. 612 55 62 peter

ski (1,95) und stiefel (gr. 43) zu verschenken. tel. 351 44 97

r4, bj. 73 billig an bastler zu verkaufen. tel. 252824 od. 167419

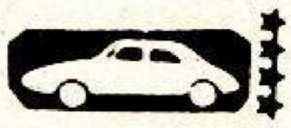
jg., schöner, ganz zahmer affe (diana-meerkatze) an solche leute zu verschenken, die wirklich platz u. zeit für ihn haben. leider haben wir kein tel. darum schreibt an: oelkrug, dorfstr. 30, 8934 mitterstetten

gas-bade-boiler (durchlauferhitzer) u. gas-bade-heizofen u. 2 ölöfen zu verkaufen. tel. 44 810 32 unter tags

blaupunkt transistor-fernseher, durchm. 31 cm, bj. 76 ohne mängel zuverkaufen. suche außerdem irgendeinen nebenjob. tel. 2011481 josef

biete kostenlose MFG münchen-nürnbg., führerschein voraussetzung. tel, 6516702


**FAHRSCHULE DETTMER**



**HERBIE'S LADEN**
**REISEN FOTOS**

**Laim: Landsbergerstr. 317, bei S-Bahnhof!**
**Tel. 562192**
**Schwabing: Georgenstr.24, Eingang Friedrichstr.,**
**Tel. 346237**
**Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr**

| | | |
|---|---|---|
| Grundgeb.Kl.III | | 150,- |
| Fahrstd. | 45 min: | |
| Golf | | 27,- |
| Kadett Autm. | | 27,- |
| Vorstell. zur Prüfung | | 85,- |
| Grund-Geb.Kl I | | 120,- |
| Fahrstd. 45 min | | |
| Kawasaki 200 | | 29,- |
| BMW R 45 | | 29,- |
| Vorstll. z. Prüfung | | 75,- |
| Grundgeb. Kl. I & III | | 180,- |

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

| | |
|---|---|
| 9 x 9 | -.60 |
| 9 x 13 | -.80 |
| 9 x 11 | -.80 |
| Filme: COLOR Kodak + Agfa 135/20 | 5,20 |
| 135/36 | 8,30 |

FLUG - REISEN

| | |
|---|---|
| London, ÜF, 4 T. ab | 199,- |
| Athen | 340,- |
| USA-Flüge | 875,- |

**„Lernen im Zentrum"**

***Sicherer Lernerfolg durch mod. Intensivkurse***

**Maschineschreiben** Anf.in nur 20 Std.10-Finger blind
**Steno** in nur 40 Std. u. Eilschrift in 35 Std.
Kfm.Korresp. • Rechtschreibung • Deutsch f.Ausl.
**ENGLISCH • Französisch** • Italienisch • Spanisch • u. a.
***Anfänger-, Fortgeschrittenen- u. Firmenkurse***
Lehrinstitut H.-J. Cerny · Sendlinger Str. 89
100 m vom Marienplatz **Tel. 24 20 24**

Kurse beginnen täglich
Freie Zeitwahl 8–20.
Samstag 9–12 Uhr

1 spiegelreflexkamera praktika super tl mit bereitschaftstasche u. folgenden objektiven: 1 ?-regula 2,8/50mm, 1 carl zeiss tessar 2,8/50mm, 1 cosinon-auto ( weitwinkel) 2,8/35mm, 1 auto-revuenon (tele) 2,8/135mm, 1 auto-3fach converter dm 335,-. tel. 528386 heike (abends)

tausche 2 zi whg. schwabing dm 270 gegen 4 Zi whg. oder haus in münchen bis dm 1000 incl. 524341

suche zimmer für längere zeit in wg im stadtrandgebiet westlich von münchen. z.b. planegg, bevorzugt wär ein landhaus, wobei ich auch handwerklich behilflich sein könnte. kinder, hunde o.k. im dez. verreist, bitte nachricht hinterlassen, john 379662, zi 309

kleine werkstatt oder doppelgarage dringend gesucht. lisa 527997

analysiere viel politisches, bin überhaupt nicht selbstsicher, spiele theater, und hab mich gerade saublöd verknallt, gibt es für mich ein zimmer in wg. tel. 309489

1 zi wohg. möbl. (340dm) großhadern für 3 mon. (dez.-märz) an zuverlässige jg. dame zu vermieten (vorauszahlg. + geringe kaution) 713852

suche zimmer für längere Zeit in wg im stadtrandgebiet westlich von münchen. z.b. planegg. bevorzugt wäre ein landhaus, wobei ich auch handwerklich behilflich sein könnte. kinder, hunde o.k. im dez. verreist, bitte nachricht hinterlassen. john, tel. 379662, zi 309

★ FREEDOM ! ★

ENDLICH DA!
TRENCH COAT'S '50ER
WARME, BUNTE BAUERNHEMDEN !! ★★
OPA WESTEN
LEDERJACKEN
SCHWAB. TRÖDELKELLER · AGNESSTR. 6 · 8 MÜ. 40

R 4 - Teile(Baujahr 72) zu verkaufen: Kühlerhaube (30 DM), Reifen (15 DM), alle Türen (je 5 DM), Auspufftopf (20 DM), sonstige Kleinteile (Vergaser, Benzinpumpe). Max, 221291 täglich 15-17 Uhr.

Suche Hand-Ölpumpe und jemanden, der (Winter-) Fenster bauen kann, oder mir Tips gibt. Bitte melden bei Max, 221291 täglich 15-17 Uhr.

Verkaufe meinen schwarzen Omapelzmantel Gr. 38-40 für 150 DM. Tel. 4802026 Marlies verlangen.

Ich massiere wieder mit Lust und für ohne Geld — würde auch gern mal massiert. Jürgen 08171/4321.

Verkaufe: Solton Leslie Tarbo I (nur Tieftöne) org. 100 W sin., (Nähe München) Preis 600 DM. (Neu 1300 DM). Tel. 09404/51791 (Uli).

*suche zi. für längere zeit in wg im stadtrandgebiet westl. von münchen, z.b. planegg. bevorzugt wäre ein landhaus, wobei ich auch handwerklich behilflich könnte. kinder, hunde o.k. in dez. verreist, bitte nachricht hinterlassen. john, tel. 379662, zi. 309*

*22, m, sucht immer noch großes leerzi., am liebsten in wg. bitte nachricht hinterlassen bei gertrud, tel. 472 723*

*suche spät. ab 1. jan. zi. zwecks positiver erfahrungen in wg. bei guten leuten für langfristig. habe kein tel, ihr könnt mir schreiben andreas gödel, blutenburgstr. 66 8 mü 19*

*suche zi. od. whg, wg mit ruhigen leuten wäre auch ganz angenehm. bin student, 25, u. hab' schon mal in 'ner wg gewohnt, bis 300,- kann ich zahlen. tel. 198678 martin*

*wer will aufs land? muß gärtnerisch + handwerkl. interessiert sein, und auf mein bauernhaus nähe vilshofen/donau aufpassen, während ich in münchen schufte gut für freischaffende. nicht mehr als 2 pers. (einer wohnt zeitweise schon dort, ich komm nur am wochenende). mithilfe im garten und auf dem anwesen (1000 qm) total verwildert. haus schon renoviert. im frühjahr evt. pflege eines pferdes u. ein paar hühnern. miete nach vereinbarg. chiffre 161/63*

*21 (w) + 2 (m) suchen dringend 1-2 zi. in wg. tel. 22 12 58 anita verlangen*

*suche für auszubauendes bäuerliches nebengebäude mit garten, garage etc. kinder- u. tierliebe mieter. nähe rendsburg, am nord-ostsee-kanal. chiffre 161/64*

*suche zi. für längere zeit in wg im stadtrandgebiet, westl. von mü z.b. planegg. bevorzugt wäre ein landhaus, wobei ich auch handwerklich behilflich sein kann. kinder, hunde o.k. in dez. verreist, bitte nachricht hinterlassen. john, tel. 379662, zi.309*

*HILFE! frau, 25 mit sohn, 6 sucht dringendst whg. es geht ums überleben! bin für jede information dankbar! jede nachricht wird am musenberg tel. 95 21 18 entgegengenommen.*

*wohnungstausch! welche wg auf dem land oder am rand von mü. tauscht mit uns? wir haben eine zentrale stadtwhg., 4 zi., gr. küche, altbau, miete 590 dm. wir suchen eine whg. od. ein haus mit 4-8 zi., gabi, ingrid, micha u. detlef tel. 50 11 64*

*suche für meinen portugies. freund zi. in netter wg. sergio spricht erst wenig deutsch, kann aber englisch. er gibt auch gerne portugiesisch. bitte fragt nach detlef 50 11 64*

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 – 804

# Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN is das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN is jeden Montag, Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

## ·IMPRESSUM·

HERAUSGEBER: BLATT-VERLAG GmbH ADRESSE S.OBEN
ERSCHEINUNGSWEISE: ALLE 14 TAGE MITWOCHS · DIE ERSTEN EXEMPLARE KANN MA MEIST SCHON AB 12.00 BEI STRASSENVERKÄUFERN ECKE SCHELLING-LEOPOLDSTR. ODER AN DER MENSA, LEOPOLDSTRASSE BEKOMMEN !!

★★ DIESES 1a BLATT ♀ ★ WURDE geMACHT !!! ∞
kreisch! tob! hä hä prust..! (stöhn) giggel!

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN + INHALT:
★ BINE KÜHN ★

© FÜR BEITRÄGE • ZEICHNUNGEN • ANZEIGENENTWÜRFE BEI BLATT • KURZE ANFRAGE GENÜGT!!
ÜBEREINSTIMMUNG DES KOSTENLOS ABGEDRUCKTEN VERANSTALTUNGSKALENDERS MIT DER WIRKLICHKEIT IS ZWAR BEABSICHTIGT ABER REIN ZUFÄLLIG!!
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII IST ZUR ZEIT GÜLTIG UND WIRD AUF WUNSCH ZUGESCHICKT!! DRUCK:
MAIER-DRUCK · TÜRKENSTR. 37 · 8 MCHN. 40

spp

## · ABONNEMENT ·

LIEBES BLATT! ICH BESTELLE EUER BLATT FÜR 6/12 MON. FÜR DM 29/53 DM.
DAS GELD HABE ICH ☐ AUF EINS EURER KONTEN ÜBERWIESEN, ☐ ALS SCHECK BEIGELEGT, ☐ IN BAR GESCHICKT!

○ ICH BESTELLE DAS ABO NEU ○ ICH VERLÄNGERE MEIN ABO

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir daß ich den Abo-auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM UNTERSCHRIFT

## · KLEINE · KLEINANZEIGENKUNDE

ZUM KLEINANZEIGEN AUFGEBEN KANN MA INS BLATT-BÜRO IN DA GEORGENSTR. 123 GEHN ODA EINEN BRIEF MIT'M TEXT UND ENTSPRECHEND VIEL BRIEFMARKEN (AM BESTEN 50-IGER ODER 5-ER) AN UNS SCHICKEN!

**KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN** (NEBENBESCHÄFTIGUNGEN U.Ä) KOSTEN 7.- DM (5 ZEILEN À ETWA 28 BUCHSTABEN) JEDE WEITERE ANGEFANGENEN 5 ZEILEN KOSTEN 5.- DM MEHR.

**NORMALE** KOSTEN **3.- DM**
PRO 5 ZEILEN ALLE WEITEREN ANGEFANGENEN 5 ZEILEN 5.- DM MEHR.

**KONTAKTANZEIGEN** NUR MIT CHIFFRE!!
**CHIFFREANZEIGEN** KOSTEN 6.- DM
ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZ. SCHICKT MAN ANS BLATT MIT DER ENTSPRECHENDEN CHIFFRE-NR. AUF DEM UMSCHLAG !! WIR LEITEN ALLES WEITER.

**KOSTENLOS** SIND KLEINANZEIGEN IN DENEN JEMAND WAS VERSCHENKT, EINE LEERE WOHNUNG ANBIETET ODER EINE MITFAHRGELEGENHEIT ANBIETET.

**WICHTIG IS, DASS** IHR **DEUTLICH** SCHREIBT, DASS KLEINANZEIGEN **KEINE GEWERBLICHEN** ANZEIGEN SIND, DASS WIR ANZEIGEN NICHT TELEFONISCH AUFNEHMEN - AUCH KEINE KOSTENLOSEN & DASS WIR UNS VORBEHALTEN ANZEIGEN NICHT ABZUDRUCKEN."

**ANZEIGENSCHLUSS:** DONNERSTAG, 18 UHR BEVOR DAS BLATT KOMMT!!
FÜR'S NÄCHSTE BLATT: 13. 12.

T. K. 79

Es war als wäre es immer
schon gewesen.....
Ein Haufen buntgemischter Frauen
Sassen zusammen Kicherten und
kreischten. "Immer diese kreischenden
Weiber", mischte sich grellstimmig ein Hexer
dazwischen, der jedoch, da sich alle glühenden Augen
im den Moment auf ihn richteten, sofort
zu nichts verdoppelte. Pure Hexerei! He-
xerei, Perplexerei. Eiderdaus und
eiderdei, zwei Krötenpfoten frisch
gegrillt ein Horn vom Ochsen
umverüllt, drei weiche Socken baum-
wollart, nebst sieben Freaks vom fro-
schenmaden. Man rühre vier mal
um bei Mond, am nächsten Morgen
sei's gelohnt, dann schlagen wir die
Augen auf und stürzen uns allesamt drauf!

Das war pure Hexerei.
Was sonst?